

Verkehr

Verkehr im Überblick



2002

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 2003
Stand: 02.09.03

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: 06 11 / 75 - 24 24, 24 73, 35 67, Fax: 06 11 / 75 39 24 oder
E-Mail: verkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Tabellenteil

Übersichten

- 1 Zusammenfassende Übersicht
- 2 Güterverkehr und Personenverkehr in Deutschland

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

- [1.1.1](#) Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.2](#) Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.1.3](#) Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen
- [1.1.4](#) Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen
- [1.1.5](#) Güterumschlag im Wagenladungsverkehr nach Ländern

1.2 Binnenschifffahrt

- [1.2.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.2](#) Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.2.3](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.2.4](#) Beförderungsleistung im Inland nach Güterabteilungen
- [1.2.5](#) Güterumschlag nach Ländern

1.3 Seeverkehr

- [1.3.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.3.2](#) Grenzüberschreitender Containerverkehr
- [1.3.3](#) Güterbeförderung nach Kontinenten
- [1.3.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.3.5](#) Güterumschlag nach Ländern
- [1.3.6](#) Indizes der Seefrachtraten

1.4 Binnenschifffahrt/Seeverkehr

- [1.4](#) Güterumschlag in ausgewählten See- und Binnenhäfen

1.5 Luftverkehr

- [1.5.1](#) Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.2](#) Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.5.3](#) Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

- [1.6.1](#) Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.2](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen
- [1.6.3](#) Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten
- [1.6.4](#) Beförderungsmenge nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Güterabteilungen
- [1.6.5](#) Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

1.7 Rohrleitungen

- [1.7](#) Beförderung von Rohöl

1.8 Güterverkehr der Verkehrszweige

- [1.8.1](#) Verkehrsverflechtung der Bundesländer 2002
- [1.8.2](#) Empfang und Versand der Bundesländer nach Güterabteilungen 2002
- [1.8.3](#) Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen und Güterabteilungen 2002

2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

[2.1.1](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

[2.1.2](#) Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern

[2.1.3](#) Beförderungsleistung im Linienverkehr nach Ländern

2.2 Eisenbahn

[2.2](#) Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

2.3. Luftverkehr

[2.3.1](#)

Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

[2.3.2](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.3](#) Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen n. ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

[2.3.4](#) Ein- und Aussteiger auf ausgewählten Flughäfen

[2.3.5](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel)

[2.3.6](#) Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

3 Straßenverkehrsunfälle

4 Kraftfahrzeuge

[4.1](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

[4.2](#) Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern

[4.3](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern mit amtlichen Kennzeichen

[4.4](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

[4.5](#) Produktion, Einfuhr und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen

5 Gewerbean- und abmeldungen im Verkehr

[5.1](#) Gewerbeanmeldungen im Verkehr

[5.2](#) Gewerbeabmeldungen im Verkehr

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verkehr

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr

Schaubildteil

Güterverkehr

[1](#) Güterverkehr in Deutschland

[2](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung

Eisenbahnverkehr – Beförderungsmenge und –leistung im grenzüberschreitenden

[3](#) Verkehr

[4](#) Eisenbahnverkehr – Güterumschlag nach Ländern

[5](#) Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge und –leistung

[6](#) Binnenschifffahrt – Güterverkehrsdichte nach Wasserstraßengebieten

[7](#) Binnenschifffahrt – Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten

[8](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge

[9](#) Seeverkehr / Binnenschifffahrt – Beförderungsmenge nach Monaten

[10](#) Seeverkehr – Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal

- [11](#) Seeverkehr – Indizes der Frachtraten in der Linienfahrt
- [12](#) Luftverkehr – Beförderungsmenge an Luftfracht und Luftpost
- [13](#) Luftverkehr – Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs
- [14](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung
- [15](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Beförderungsmenge und –leistung nach
- [16](#) Straßenverkehr inländischer Lkw – Gefahrklassenanteile des Gefahrguttransports

Personenverkehr

- [17](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Einnahmen und beförderte Personen der
- [18](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Personenkilometer, Wagenkilometer und
- [19](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Fahrgäste im Linienverkehr nach Ländern
- [20](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr – Beförderungsleistung im Linienverkehr
- [21](#) Eisenbahnverkehr – Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr
- [22](#) Eisenbahnverkehr – Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr
- [23](#) Luftverkehr - Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

3 Straßenverkehrsunfälle

- [24](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete nach Art der Verkehrsbeteiligung
- [25](#) Straßenverkehrsunfälle – Getötete je 1 Mill. Einwohner nach Ländern

4 Kraftfahrzeuge

- [26](#) Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
- [27](#) Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Textteil

1 Vorbemerkung

Güterverkehr

- [2](#) Eisenbahnverkehr
- [3](#) Binnenschifffahrt
- [4](#) Seeverkehr
- [5](#) Luftverkehr
- [6](#) Straßenverkehr inländischer Lkw
- [7](#) Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen
- [8](#) Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Personenverkehr

- [9](#) Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
- [10](#) Eisenbahnverkehr
- [11](#) Luftverkehr
- [12](#) Straßenverkehrsunfälle
- [13](#) Kraftfahrzeuge

Erläuterungen

- [14](#) Gesetzliche Grundlagen
- [15](#) Allgemeine Begriffe
- [16](#) Methodische Erläuterungen

Anhang

- [17](#) Adressen der Statistischen Landesämter
- [18](#) Sonstige Bezugsquellen
- [19](#) Fachserie 8: Verkehr

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	t	= Tonnen
p	= vorläufiges Ergebnis	tkm / ton-km	= Tonnenkilometer
r	= berichtigte Zahl	Pkm	= Personenkilometer
...	= Angaben fallen später an	Mill. / Mio.	= Million
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	km	= Kilometer
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	<	= kleiner
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist	>	= größer
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug	m	= monatlich
		vj	= vierteljährlich
		j	= jährlich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Territory

Data for the territory of the "Federal Republic of Germany" since 3 October 1990.

Data for the "Former territory of the Federal Republic" refer to the Federal Republic of Germany in the territory before 3 October 1990, incl. Berlin-West.

Explanation of symbols and abbreviations

-	= no figures or magnitude zero	%	= per cent
.	= numerical value unknown	t	= tons
p	= preliminary figures	tkm / ton-km	= ton-kilometre
r	= revised rate	Pkm	= passenger-kilometre
...	= data will be available later	Mill. / Mio.	= million
X	= cell blocked for logical reasons sufficiently reliable	km	= kilometre
0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	<	= less
()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability	>	= more
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	m	= monthly
		vj	= quarter of year
		j	= yearly

Differences in totals are caused by rounded figures.

Vorbemerkung

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Verkehrsstatistik. Tabellen und Schaubilder werden dabei durch eine kurze, die wesentlichen Entwicklungen aufzeigende Kommentierung ergänzt. Darüber hinaus sind Erläuterungen zur Rechtsgrundlage sowie zur Methodik der einzelnen Statistiken am Ende des Heftes beigefügt.

Verkehr im Überblick konzentriert sich auf die Darstellung des Güter- und Personenverkehrs. Enthalten sind ferner Angaben zu den Straßenverkehrsunfällen, zum Kfz-Bestand sowie zu den Kfz-Neuzulassungen. Abgerundet wird die Darstellung durch den Preisindex für die Lebenshaltung, die Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen sowie die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich Verkehr.

Jede Tabelle ist mit der Telefonnummer eines Ansprechpartners versehen, der für weitergehende Auskünfte zur Verfügung steht. Tiefer gegliederte Ergebnisse sind in speziellen Veröffentlichungen (siehe Anhang) enthalten. Eine monatlich aktuelle Darstellung enthält "Fachserie 8, Reihe 1.1 Verkehr aktuell". Diese Publikationen können Sie, im Statistik-Shop unter www.destatis.de downloaden.

Übersicht 1 Zusammenfassende Übersicht

General table

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Güterverkehr / Goods transport									
	Mill. t								
Beförderungsmenge									
Eisenbahnverkehr ¹⁾	401,3	318,2	307,8	316,0	305,7	287,3	294,2	288,2	285,4
Binnenschifffahrt	230,0	237,9	227,0	233,5	236,4	229,1	242,2	236,1	231,7
Seeverkehr ²⁾	149,7	201,0	202,5	209,5	214,0	217,1	238,3	242,2	242,5
Luftverkehr	1,4	1,8	1,9	2,0	1,9	2,0	2,2	2,1	2,2
Straßenverkehr ³⁾	2 768,0	3 169,6	3 014,9	2 981,0	2 968,0	3 181,4	3 005,1	2 884,5	2 720,2
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	79,3	87,2	89,4	87,4	90,7	89,3	89,4	90,2	90,9
Beförderungsleistung im Inland	Mrd. tkm								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	79,6	68,0	67,2	72,7	73,6	71,4	76,0	74,3	72,0
Binnenschifffahrt	56,0	64,0	61,3	62,2	64,3	62,7	66,5	64,8	64,2
Straßenverkehr ^{3) 5)}	196,0	237,8	236,6	245,9	257,4	278,5	280,7	289,0	285,2
Rohrleitungen: Rohöl ⁴⁾	14,0	14,8	14,5	13,2	14,8	15,0	15,0	15,8	15,2
Personenverkehr / Passenger transport									
Beförderte Personen	Mill.								
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	7 861	7 873	7 834	7 848	7 762	7 794	7 865	7 945	7 956
Linienverkehr	7 775	7 795	7 753	7 769	7 684	7 714	7 783	7 866	7 880
Gelegenheitsverkehr	86	79	81	78	78	80	82	80	76
Eisenbahnverkehr ⁶⁾	1 530	1 921	1 967	1 970	1 919	1 963	2 002	2 005	1 971
davon: Nahverkehr	.	1 772	1 816	1 818	1 770	1 817	1 859	1 869	1 843
Fernverkehr	.	149	151	152	149	146	144	136	128
Luftverkehr	63	91	95	101	105	113	120	118	114

¹⁾ Im Wagenladungsverkehr. ²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern. Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill. t). ³⁾ Inländische Lkw. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar. Quellen: 1991 - 1993 DIW, Berlin, 1994 Ifo München, ab 1995 Bundesamt für Güterverkehr, Köln; Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg. ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn. ⁵⁾ Einschließlich tkm im Ausland. ⁶⁾ Aufteilung nach Nah-/Fernverkehr ab 1995 möglich; 1997 Bereinigung der Doppelzählungen im Nahverkehr. Bedingt durch konzeptionelle Änderungen bei der Datenerhebung sind die Werte vor 1995 an mit den Jahren ab 1995 nicht vergleichbar.

Gegenstand der Nachweisung	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Straßenverkehrsunfälle / Road traffic accidents									
	1 000								
Polizeilich erfasste Unfälle	2 311,5	2 238,3	2 269,6	2 232,4	2 257,6	2 413,5	2 350,2	2 373,6	2 289,5
darunter: Unfälle mit Personenschaden	385,1	388,0	373,1	380,8	377,3	395,7	382,9	375,3	362,1
Verunglückte	516,8	521,6	501,9	509,6	505,1	528,9	511,6	501,8	483,3
	Anzahl								
darunter: Getötete	11 300	9 454	8 758	8 549	7 792	7 772	7 503	6 977	6 842
Kraftfahrzeuge¹⁾ / Motor vehicles									
	1 000								
Bestand an Kraftfahrzeugen (1.1.)	.	46 795,0	47 658,9	48 488,0	49 041,0	49 763,2	50 726,5	52 487,3	53 305,9
darunter: Personenkraftwagen (1.1.)	.	39 917,6	40 499,4	41 045,2	41 326,9	41 716,7	42 423,3	43 772,3	44 383,3
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen	4 668,2	3 820,1	4 045,7	4 132,8	4 350,4	4 437,6	3 972,3	3 891,8	3 757,4
darunter: Personenkraftwagen	4 158,7	3 314,1	3 496,3	3 528,2	3 736,0	3 802,2	3 378,3	3 341,7	3 252,9
Preisindex für die Lebenshaltung/ Consumer price index									
Verkehr	.	100,0	102,4	104,3	104,7	107,6	113,6	117,2	119,4

¹⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

Übersicht 2 Güterverkehr in Deutschland

Jahr	Beförderungsmenge						
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Seeverkehr ²⁾	Luftverkehr ³⁾	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	1 000 t						
1991	3 797 729	418 499	229 967	149 729	1 544	2 918 700	79 291
1995	4 208 298	333 195	237 884	201 029	1 992	3 347 000	87 198
1996	4 029 606	319 436	227 019	202 519	2 066	3 189 200	89 365
1997	4 050 152	321 578	233 455	209 550	2 184	3 196 000	87 385
1998	4 048 597	308 581	236 365	214 045	2 088	3 196 800	90 717
1999	4 250 415	287 732	229 136	217 063	2 188	3 425 000	89 296
2000	4 110 879	294 418	242 223	238 254	2 387	3 244 200	89 398
2001	3 974 731	288 505	236 101	242 156	2 292	3 115 500	90 177
2002	3 804 098	285 552	231 746	242 546	2 401	2 951 000	90 853

Jahr	Beförderungsleistung				
	Verkehrszweige insgesamt	Eisenbahnverkehr ¹⁾	Binnenschiff-fahrt	Straßenverkehr ⁴⁾	Rohrleitungen: Rohöl ⁵⁾
	Mill. tkm				
1991	397 871	82 219	55 973	245 700	13 979
1995	429 303	70 864	63 982	279 700	14 757
1996	426 204	69 713	61 292	280 700	14 500
1997	451 092	73 987	62 153	301 800	13 151
1998	469 067	74 051	64 267	315 900	14 849
1999	490 813	71 455	62 692	341 700	14 966
2000	503 906	76 108	66 465	346 300	15 033
2001	507 914	74 335	64 818	353 000	15 761
2002	500 746	72 075	64 166	349 300	15 205

¹⁾ Wagenladungsverkehr, Stück- und Dienstgut. Ab 1998 Stückgutverkehr eingestellt.

²⁾ 1991 Ohne Mecklenburg-Vorpommern, ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill.t).

³⁾ Einschl. Luftpost. ⁴⁾ Quellen: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, Prognos. Die Angaben in dieser Übersicht weichen von den übrigen Angaben in diesem Heft ab, da hier zum einen die von inländischen Lkw im Ausland erbrachten Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen nicht einbezogen worden sind, zum anderen sind Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von ausländischen Lkw in Deutschland enthalten. 1999 wegen Ausweitung des Berichtskreises nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

⁵⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn.

Personenverkehr in Deutschland

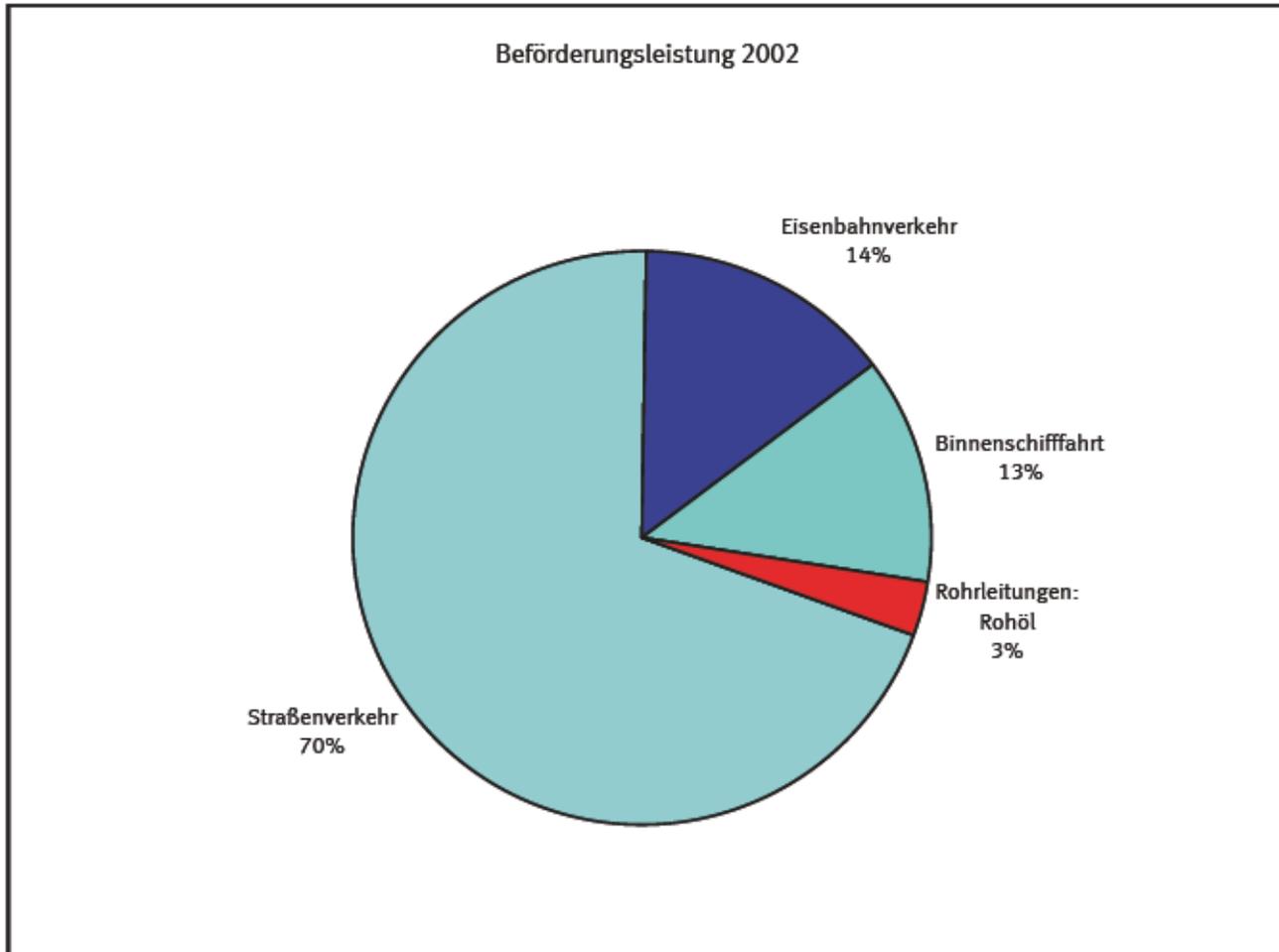
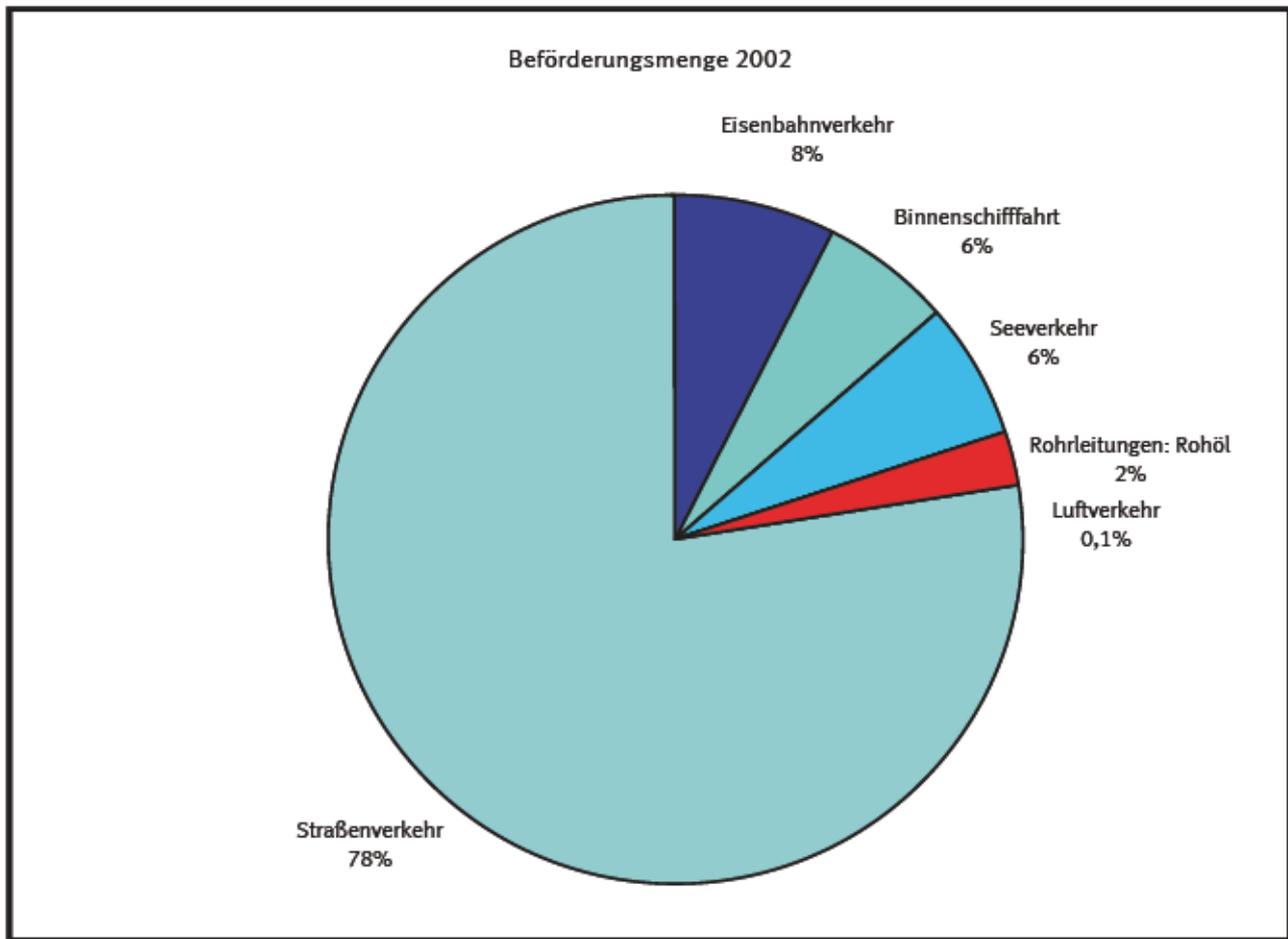
Jahr	Beförderte Personen					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individualverkehr ²⁾
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahnverkehr ¹⁾	Luftverkehr	
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr			
	Mill.					
1991	56 228	7 775	86	1 530	63	46 774
1995	59 526	7 795	79	1 921	91	49 640
1996	59 652	7 753	81	1 967	95	49 756
1997	60 026	7 769	78	1 970	101	50 108
1998	60 402	7 684	78	1 919	105	50 616
1999	61 135	7 714	80	1 963	113	51 265
2000	59 023	7 783	82	2 002	120	49 036
2001	58 451	7 863	80	2 005	118	48 385
2002	58 198	7 879,7	76	1 971	114	48 157

Jahr	Beförderungsleistung					
	Verkehrszweige insgesamt	Öffentlicher Personenverkehr				Motorisierter Individualverkehr ²⁾
		Straßenpersonenverkehr		Eisenbahnverkehr ¹⁾	Luftverkehr ³⁾	
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr			
	Mill. Pkm					
1991	874 752	53 968	27 650	57 034	22 600	713 500
1995	927 320	51 975	24 975	74 970	32 500	742 900
1996	930 529	51 921	24 734	75 975	33 600	744 300
1997	935 625	52 204	24 004	73 917	35 800	749 700
1998	939 791	51 331	24 371	72 389	37 500	754 200
1999	951 260	51 313	24 873	73 587	39 887	761 600
2000	926 305	51 708	25 630	75 037	42 730	731 200
2001	916 713	52 105	24 879	75 314	41 916	722 500
2002	907 745	52 076	23 456	70 815	40 798	720 600

¹⁾ Bedingt durch konzeptionelle Änderungen bei der Datenerhebung sind die Werte vor 1995 an mit den Jahren ab 1995 nicht vergleichbar.

²⁾ Quelle: DIW, Berlin - Verkehr in Zahlen, Prognos.³⁾ Über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Güterverkehr in Deutschland





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

Im Wagenladungsverkehr und im Dienstgutverkehr lagen insgesamt die transportierte Gütermenge im Jahr 2002 mit 285,6 Mill. t um 1,0 % und die Beförderungsleistung mit 72,1 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) um 3,0 % unter den Ergebnissen des Vorjahres.

Der weitaus größte Teil der Bahntransporte entfällt auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr. Dieser nahm von 2001 auf 2002 um 1,0 % auf 285,4 Mill. t ab. Die bei diesen Transporten erbrachten Beförderungsleistungen reduzierten sich gleichzeitig noch stärker, und zwar um 3,0 % auf 72,0 Mrd. tkm.

Von den Gütern des frachtpflichtigen Verkehrs sind 189,3 Mill. t (-0,2 %) im Binnenverkehr, also zwischen deutschen Be- und Entladeorten, befördert worden; die tonnenkilometrische Leistung fiel dabei aber um 5,8 % auf 32,5 Mrd. tkm. Im grenzüberschreitenden Verkehr sank der Versand um 1,8 %; insgesamt wurden 40,5 Mill. t ins Ausland transportiert. Der Empfang aus dem Ausland nahm um 5,0 % auf 44,8 Mill. t ab. Der Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet von Ausland zu Ausland erhöhte sich gleichzeitig um 5,0 %; hier wurden 10,7 Mill. t Güter transportiert.

Damit hat sich der Anteil des internationalen Eisenbahnverkehrs auf dem deutschen Netz seit 1991 bei der beförderten Tonnage von 22 % auf 34 % erhöht. Der internationale Anteil an der tonnenkilometrischen Leistung erreichte durch die im Vergleich zum Binnenverkehr meistens größeren Transportweiten 2002 sogar einen Anteil von 55 %; hierbei ist anzumerken, dass beim grenzüberschreitenden Verkehr nur die auf dem Bundesgebiet geleisteten Tonnenkilometer nachgewiesen werden.

Im Bereich der Montangüter war - wie bereits im Vorjahr - wieder eine sinkende Transportnachfrage festzustellen. Erstmals hat hier die Produktgruppe „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ mit 53,4 Mill. t (-1,1 %) die traditionell aufkommensstärksten Kohletransporte (52,8 Mill. t; -2,8 %) vom ersten auf den zweiten Platz verdrängt. Der Transport von „Erzen und Metallabfällen“ erreichte bei einem Minus von 3,0 % 27,8 Mill. t. Die

höchsten prozentualen Rückgänge gab es im Jahr 2002 beim Transport „anderer Nahrungs- und Futtermittel“, der um 22,4 % auf 2,5 Mill. t zurückfiel, und beim Transport „landwirtschaftlicher Erzeugnisse“, die mit 6,7 Mill. t ihre Vorjahresmenge um 9,6 % verfehlten.

Zuwächse gab es dagegen nur bei „chemischen Erzeugnissen“ (22,6 Mill. t; +6,6 %), bei „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ (26,6 Mill. t; +4,7 %) sowie bei „Düngemitteln“ (7,4 Mill. t; +4,2 %).

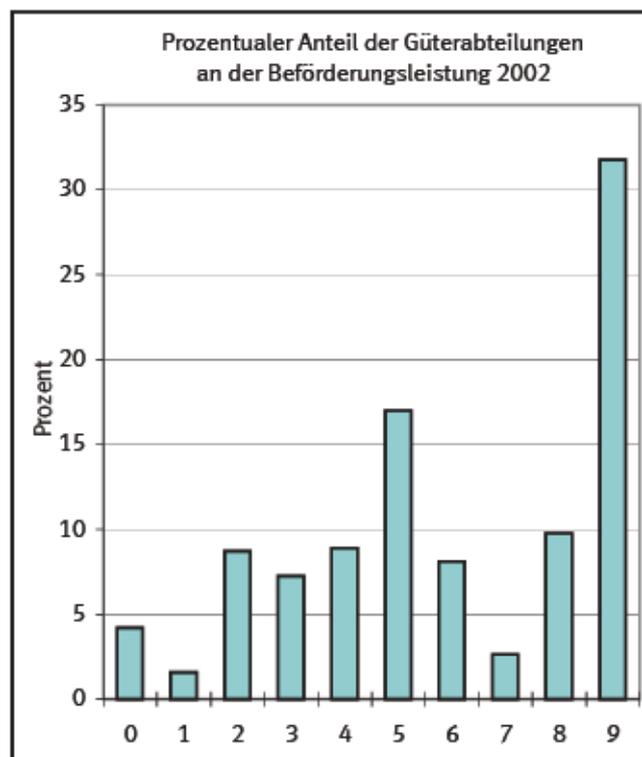
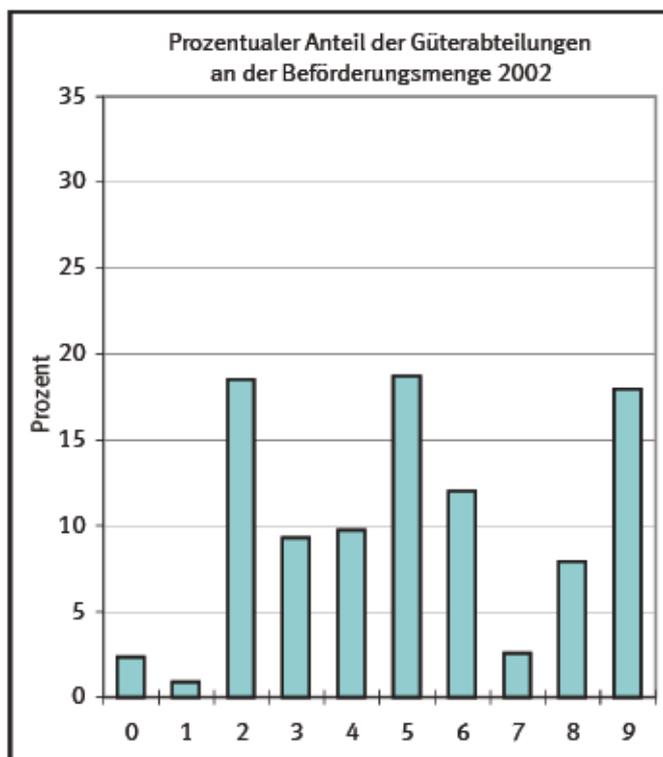
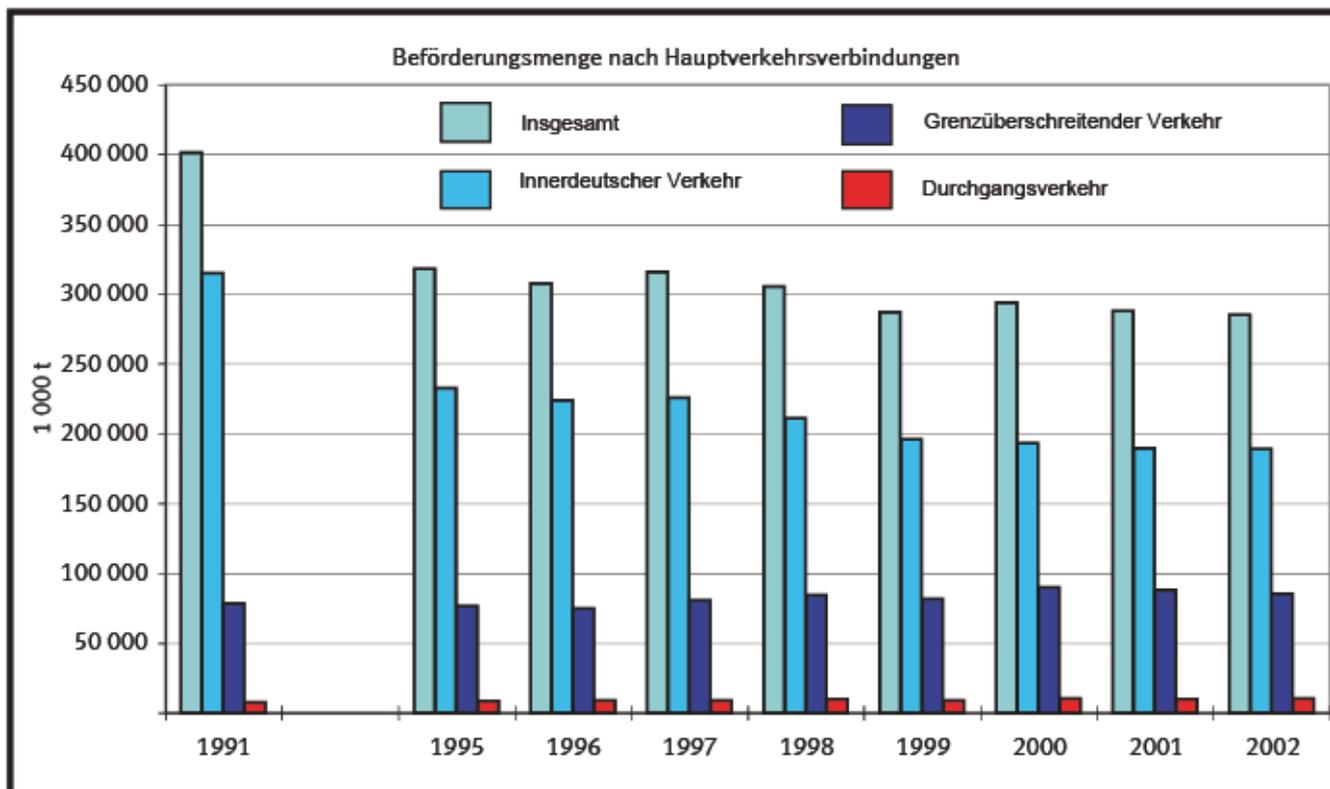
Auch hinsichtlich der Beförderungsleistung in tkm mussten sechs Güterabteilungen Rückgänge hinnehmen. Dagegen konnten die vier Güterabteilungen „Düngemittel“ (+8,2 %), „chemische Erzeugnisse“ (+2,7 %), „Erze und Metallabfälle“ (+2,0 %) sowie „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (+0,2 %) der negativen Gesamtentwicklung im Jahr 2002 entgegenwirken.

Im Jahr 2002 lag der Güterumschlag mit 464 Mill. t um 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Bedeutendste Umschlagsländer sind Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 30,9 % sowie Niedersachsen mit 10,5 % und Bayern mit 9,6 %. Starkes prozentuales Wachstum zeigten 2002 die Bundesländer Schleswig-Holstein (+19,8 %) und Sachsen-Anhalt (+15,4 %), höhere Rückgänge dagegen Berlin (-15,7 %), Rheinland-Pfalz (-11,0 %), Bayern (-8,2 %) und Bremen (-7,9 %).

Betrachtet man den Güterverkehr der Eisenbahnen nach Bundesländern, so stellt man fest, dass ein Drittel des Ladungsaufkommens innerhalb der Landesgrenzen der einzelnen Bundesländer sowohl ein- als auch ausgeladen wurde. Damit zeigt sich, dass die Eisenbahn im Güterverkehr in hohem Umfang auch über relativ kurze Entfernungen genutzt wird. Ein weiteres Drittel aller Güter wurde zwischen den Bundesländern transportiert, während 14 % in das Ausland versandt wurden und 16 % der gesamten Tonnage aus dem Ausland in Deutschland empfangen wurden (vgl. Tabelle 1.8.1).

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr



Güterabteilungen:

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse

1 Andere Nahrungs- und Futtermittel

2 Feste mineralische Brennstoffe

3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase

4 Erze und Metallabfälle

5 Eisen, Stahl und NE-Metalle

6 Steine und Erden

7 Düngemittel

8 Chemische Erzeugnisse

9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.1 Beförderungsmenge im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport (full wagonloads) by railway and main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon <i>Of which</i>				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr <i>international transport</i>			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

1 000 Tonnen / tons

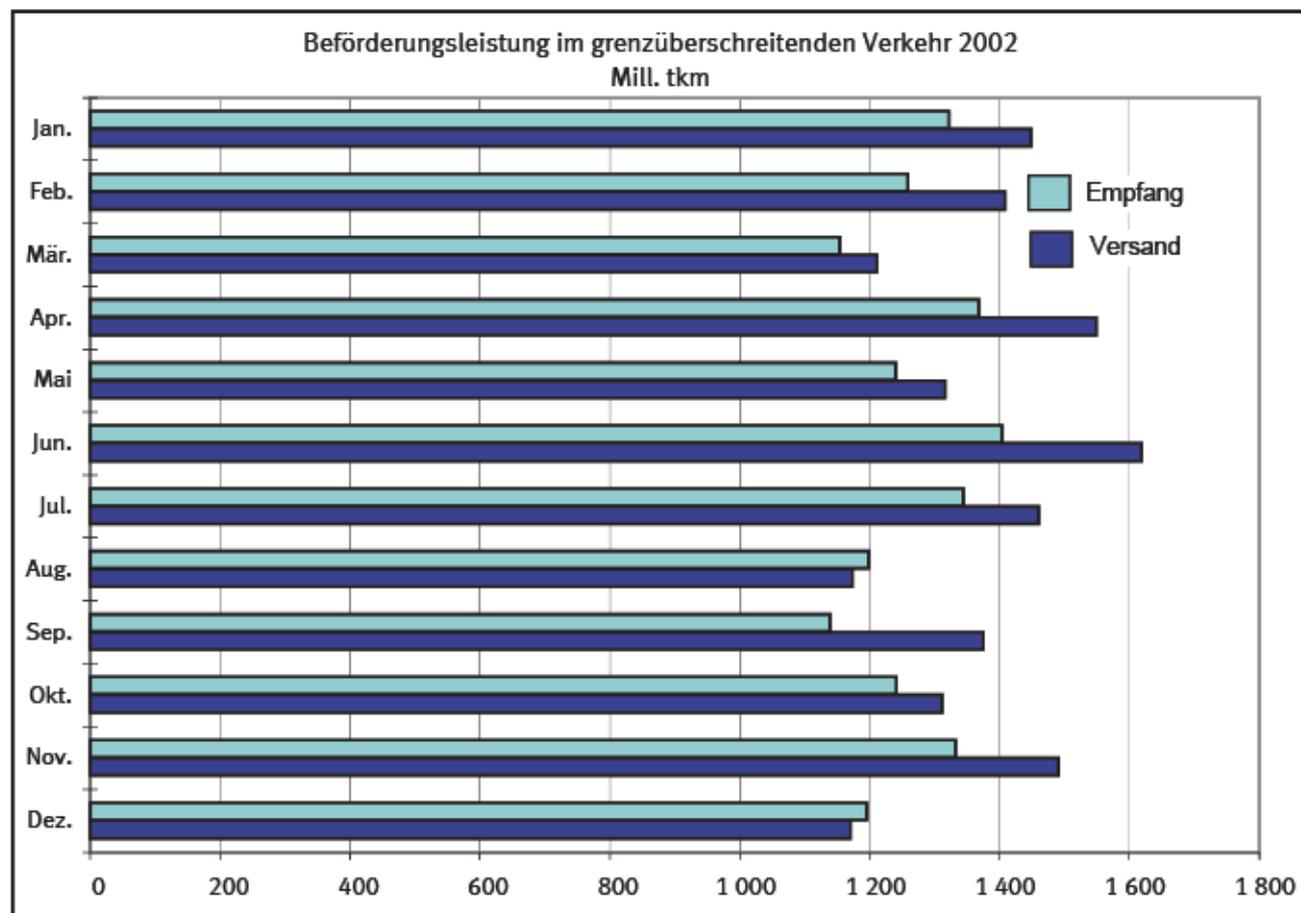
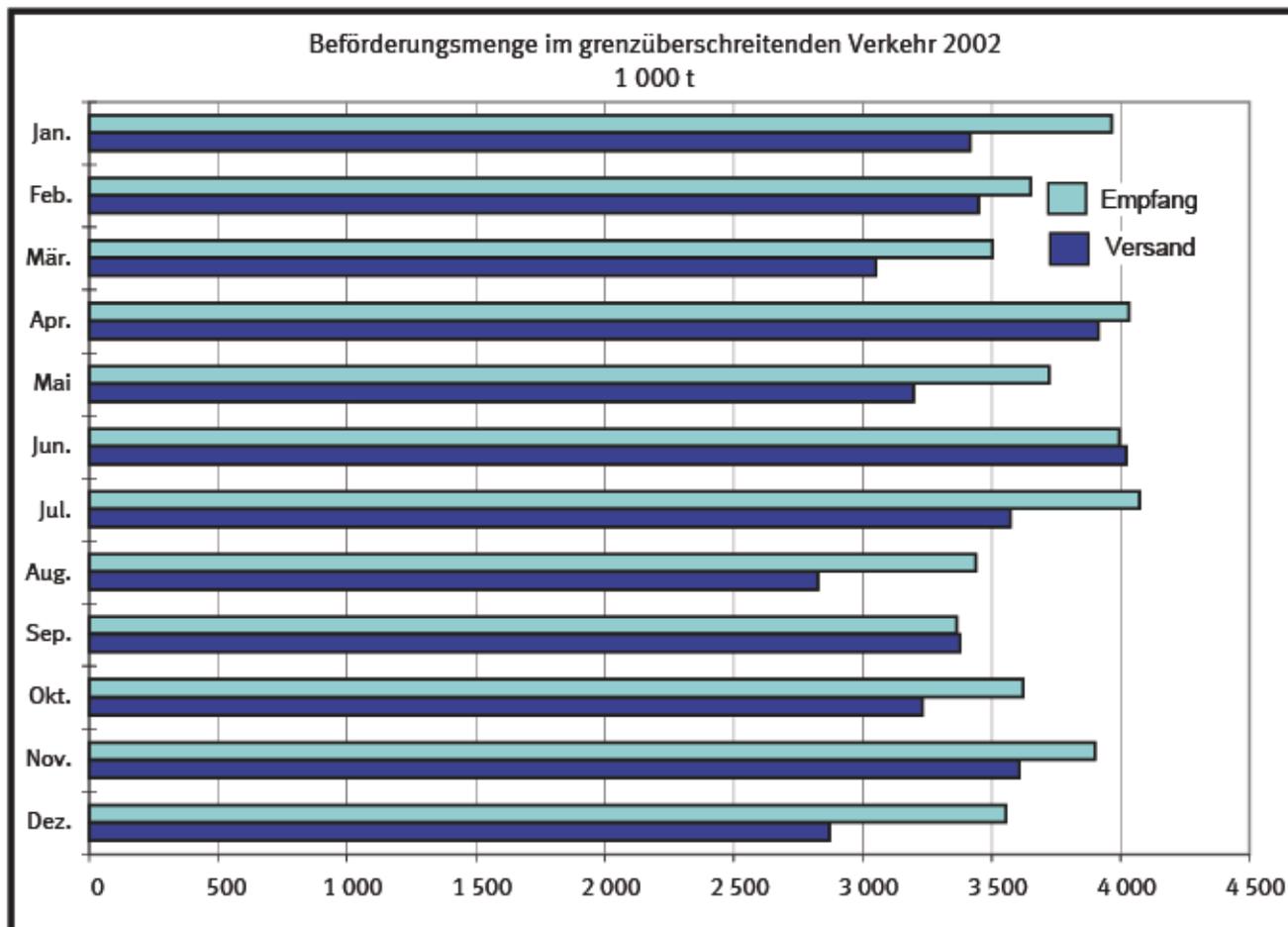
1991	401 346	314 878	78 833	40 362	38 472	7 635
1995	318 169	232 830	76 709	32 863	43 846	8 630
1996	307 838	223 879	74 996	33 838	41 158	8 963
1997	316 031	225 742	81 079	38 122	42 956	9 210
1998	305 706	211 404	84 436	40 165	44 271	9 866
1999	287 348	196 145	81 925	38 354	43 572	9 278
2000	294 164	193 628	90 055	42 316	47 739	10 481
2001	288 245	189 631	88 441	41 263	47 177	10 173
2002	285 357	189 308	85 370	40 538	44 832	10 679
2002						
Jan.	24 649	16 263	7 383	3 417	3 966	1 003
Feb.	21 837	14 040	7 102	3 450	3 653	694
Mär.	21 808	14 480	6 554	3 051	3 503	774
Apr.	25 398	16 599	7 947	3 915	4 033	851
Mai	22 333	14 808	6 922	3 198	3 724	604
Jun.	25 055	16 153	8 020	4 024	3 996	882
Jul.	25 094	16 305	7 649	3 574	4 075	1 140
Aug.	22 471	15 436	6 263	2 825	3 438	771
Sep.	24 068	16 410	6 743	3 377	3 366	915
Okt.	24 519	16 743	6 852	3 231	3 621	924
Nov.	26 175	17 410	7 509	3 606	3 903	1 256
Dez.	21 951	14 661	6 425	2 870	3 555	865

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-10,0	-11,7	-3,4	-9,3	2,8	-6,6
1996	-3,2	-3,8	-2,2	3,0	-6,1	3,9
1997	2,7	0,8	8,1	12,7	4,4	2,8
1998	-3,3	-6,4	4,1	5,4	3,1	7,1
1999	-6,0	-7,2	-3,0	-4,5	-1,6	-6,0
2000	2,4	-1,3	9,9	10,3	9,6	13,0
2001	-2,0	-2,1	-1,8	-2,5	-1,2	-2,9
2002	-1,0	-0,2	-3,5	-1,8	-5,0	5,0
2002						
Jan.	5,0	-4,5	37,4	27,4	47,4	-5,4
Feb.	-12,3	-7,9	-21,5	-20,0	-22,9	14,7
Mär.	-16,4	-13,0	-23,2	-20,8	-25,2	-13,2
Apr.	9,8	9,4	11,2	18,7	4,7	5,8
Mai	-10,7	-5,0	-17,2	-19,2	-15,5	-42,9
Jun.	10,1	8,5	14,4	20,0	9,3	3,4
Jul.	1,6	-0,4	4,9	1,3	8,3	9,6
Aug.	-4,0	-1,9	-7,1	-3,0	-10,1	-16,1
Sep.	2,6	9,9	-11,9	-4,4	-18,3	5,2
Okt.	-7,4	-5,2	-15,3	-11,2	-18,6	28,1
Nov.	2,8	2,9	-2,2	1,1	-5,2	45,1
Dez.	13,0	9,2	16,7	9,1	23,6	78,4

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr

1.1.2 Beförderungsleistung im Inland im Wagenladungsverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance (full wagonloads) on railway by main traffic relations

Jahr Year Monat Month	Insgesamt Total	Davon Of which				Durchgangs- verkehr transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Mill. tkm / Mio. ton-km

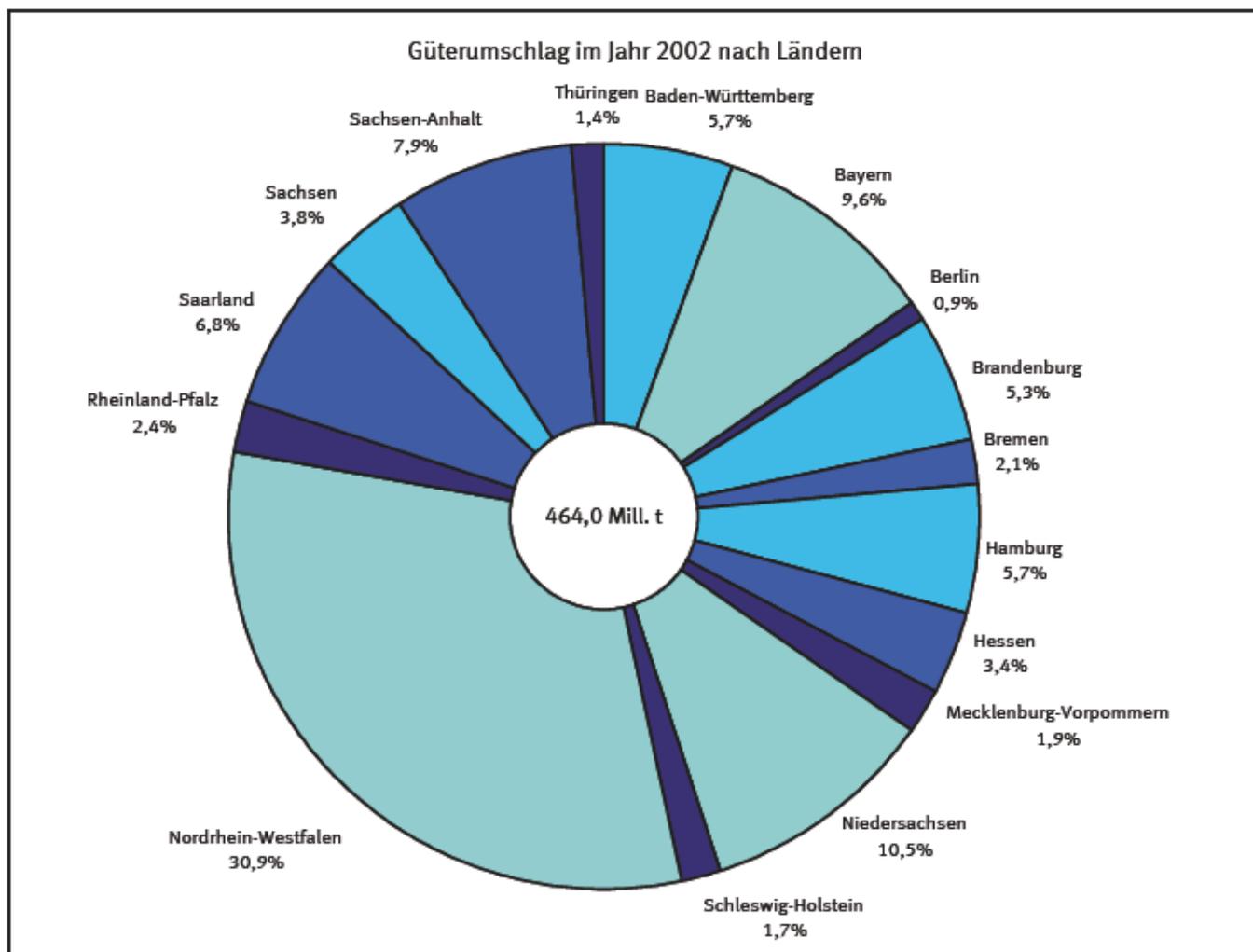
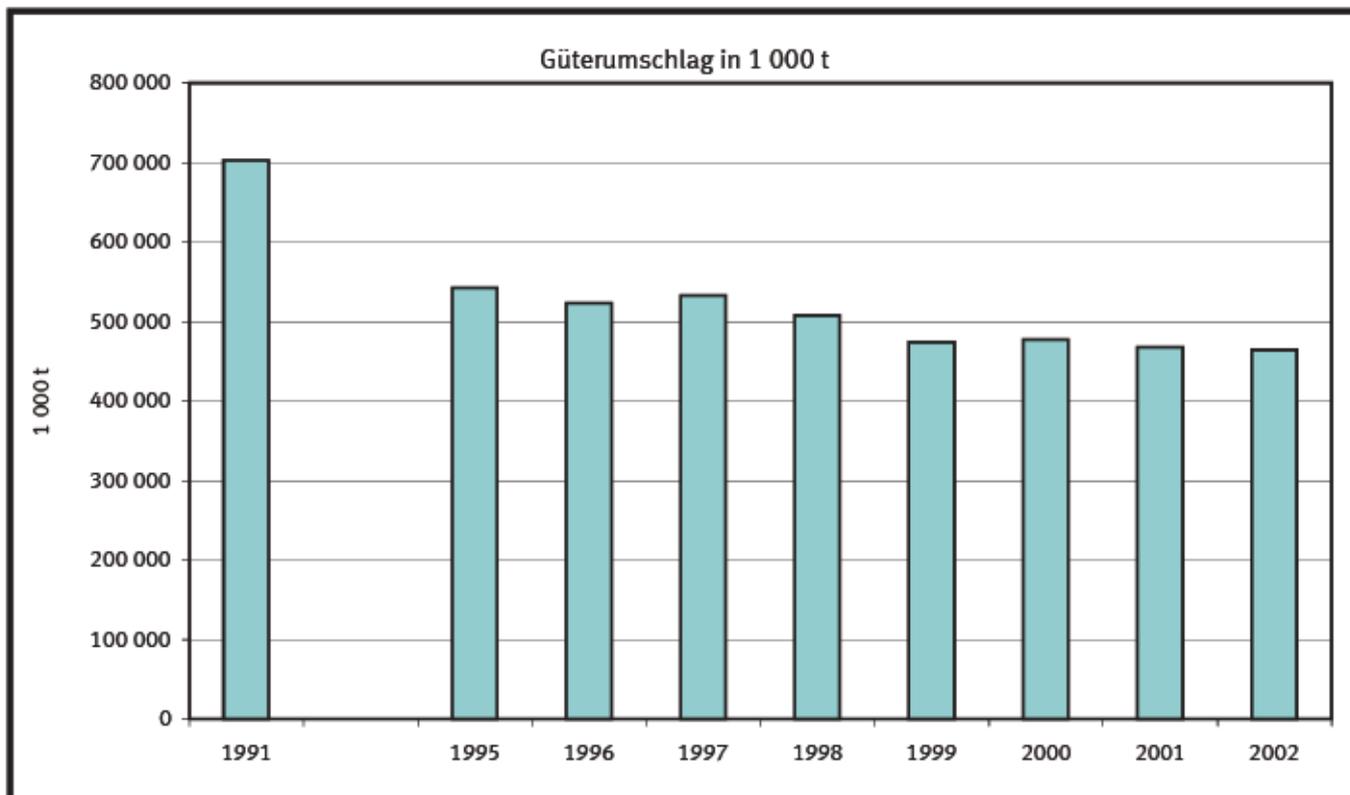
1991	79 639	.	.	.	.	.
1995	68 046	.	.	.	.	.
1996	67 227	35 241	25 127	13 086	12 041	6 859
1997	72 703	36 961	28 572	14 993	13 578	7 171
1998	73 560	35 764	30 108	15 786	14 322	7 688
1999	71 356	34 628	29 390	15 301	14 089	7 339
2000	76 032	35 039	32 875	17 023	15 852	8 117
2001	74 260	34 556	32 016	16 400	15 616	7 688
2002	72 014	32 548	31 726	16 532	15 194	7 739
2002						
Jan.	6 424	2 897	2 770	1 448	1 322	756
Feb.	5 680	2 485	2 667	1 409	1 258	529
Mär.	5 434	2 530	2 365	1 211	1 154	539
Apr.	6 500	2 960	2 916	1 549	1 367	623
Mai	5 639	2 633	2 556	1 316	1 240	450
Jun.	6 516	2 847	3 022	1 618	1 403	647
Jul.	6 473	2 864	2 804	1 460	1 344	806
Aug.	5 510	2 580	2 371	1 173	1 198	559
Sep.	5 921	2 762	2 514	1 375	1 139	645
Okt.	5 967	2 748	2 552	1 312	1 241	666
Nov.	6 611	2 878	2 823	1 491	1 332	910
Dez.	5 337	2 363	2 365	1 170	1 195	609

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-12,9	.	.	.	.	.
1996	-1,2	.	.	.	.	.
1997	8,1	4,9	13,7	14,6	12,8	4,5
1998	1,2	-3,2	5,4	5,3	5,5	7,2
1999	-3,0	-3,2	-2,4	-3,1	-1,6	-4,5
2000	6,6	1,2	11,9	11,3	12,5	10,6
2001	-2,3	-1,4	-2,6	-3,7	-1,5	-5,3
2002	-3,0	-5,8	-0,9	0,8	-2,7	0,7
2002						
Jan.	8,1	-3,7	31,1	28,8	33,6	-7,5
Feb.	-12,4	-8,1	-19,3	-17,4	-21,4	11,0
Mär.	-18,7	-15,0	-21,3	-20,8	-21,9	-23,4
Apr.	9,8	9,1	11,9	17,5	6,2	3,5
Mai	-16,2	-9,5	-15,2	-15,3	-15,0	-44,1
Jun.	10,7	5,1	20,4	23,1	17,4	-2,8
Jul.	0,6	-5,5	6,3	5,9	6,9	5,0
Aug.	-8,3	-11,5	-1,5	-0,3	-2,6	-18,5
Sep.	-4,2	1,5	-10,2	-4,4	-16,2	-2,0
Okt.	-11,2	-17,4	-11,0	-7,5	-14,5	27,3
Nov.	0,0	-9,1	0,8	4,7	-3,3	40,7
Dez.	14,5	-0,6	21,3	14,9	28,3	81,4

1 Güterverkehr

1.1 Eisenbahnverkehr





1 Güter

1.1 Eisen

1.1.3 Beförderungsmenge im Wagen

Goods transport (full wagonloads) by

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						1 000
1991	401 346	11 922	5 900	118 850	35 206	39 282
1995	318 169	7 984	4 661	75 226	26 375	34 210
1996	307 838	7 026	4 101	70 076	27 466	31 290
1997	316 031	6 559	3 923	64 772	26 489	33 932
1998	305 706	7 091	4 023	60 462	25 620	33 201
1999	287 348	7 777	3 585	57 089	23 859	28 671
2000	294 164	10 260	3 480	58 378	24 708	30 188
2001	288 245	7 407	3 283	54 330	25 402	28 662
2002	285 357	6 694	2 547	52 832	26 585	27 790
2002						
Jan.	24 649	575	247	5 275	2 654	2 328
Feb.	21 837	608	203	4 270	1 943	2 261
Mär.	21 808	508	165	4 398	1 911	1 963
Apr.	25 398	648	196	4 470	2 184	2 630
Mai	22 333	551	181	3 703	1 870	2 229
Jun.	25 055	733	240	3 733	2 798	2 448
Jul.	25 094	622	204	3 832	2 504	2 477
Aug.	22 471	425	197	4 094	2 127	2 300
Sep.	24 068	461	180	4 472	2 122	2 297
Okt.	24 519	486	255	4 985	1 904	2 338
Nov.	26 175	566	270	5 236	2 130	2 416
Dez.	21 951	511	210	4 365	2 438	2 103
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-10,0	-21,9	-15,6	-19,4	-8,4	-5,8
1996	-3,2	-12,0	-12,0	-6,8	4,1	-8,5
1997	2,7	-6,6	-4,3	-7,6	-3,6	8,4
1998	-3,3	8,1	2,6	-6,7	-3,3	-2,2
1999	-6,0	9,7	-10,9	-5,6	-6,9	-13,6
2000	2,4	31,9	-2,9	2,3	3,6	5,3
2001	-2,0	-27,8	-5,7	-6,9	2,8	-5,1
2002	-1,0	-9,6	-22,4	-2,8	4,7	-3,0
2002						
Jan.	5,0	-1,7	-5,1	2,0	16,1	-10,3
Feb.	-12,3	0,5	-23,2	-15,2	-5,9	-14,3
Mär.	-16,4	-41,9	-41,9	-21,6	-1,5	-24,1
Apr.	9,8	8,1	-23,9	0,6	14,9	7,8
Mai	-10,7	-22,4	-39,8	-12,0	-11,7	-10,3
Jun.	10,1	12,3	-13,6	-1,3	43,2	10,3
Jul.	1,6	-12,8	-30,2	-4,5	6,4	13,6
Aug.	-4,0	-20,6	-34,1	4,3	-9,8	-4,5
Sep.	2,6	-18,9	-30,6	8,1	4,8	-6,4
Okt.	-7,4	-8,5	-7,0	1,6	-14,1	-1,1
Nov.	2,8	-5,0	-12,1	8,0	-8,4	7,1
Dez.	13,0	17,0	1,0	2,5	31,1	3,5

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

verkehr
bahnverkehr
ladungsverkehr nach Güterabteilungen



railway and kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year —
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / <i>of which</i>		Monat Month
				<i>total</i>	besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>		

Tonnen / *tons*

60 195	42 691	10 955	21 111	55 234	33 901	1991
57 931	40 833	7 432	20 647	42 870	24 776	1995
51 662	42 996	7 739	20 083	45 400	27 678	1996
58 219	42 944	7 887	20 883	50 424	31 422	1997
54 683	39 526	7 951	21 476	51 672	30 020	1998
49 385	38 231	7 446	20 853	50 452	29 062	1999
53 856	32 695	7 420	21 678	51 500	29 965	2000
54 024	34 901	7 058	21 218	51 959	29 011	2001
53 408	34 309	7 354	22 612	51 229	31 181	2002
2002						
4 345	2 368	629	2 025	4 203	2 438	Jan.
4 164	2 205	596	1 714	3 872	2 279	Feb.
4 030	2 562	608	1 750	3 913	2 401	Mär.
4 820	3 121	733	1 936	4 659	2 925	Apr.
4 289	3 023	571	1 850	4 068	2 575	Mai
4 668	2 995	713	2 099	4 627	2 780	Jun.
4 909	3 240	460	2 001	4 844	3 044	Jul.
4 216	3 121	608	1 818	3 565	2 083	Aug.
4 466	3 229	669	1 813	4 361	2 644	Sep.
4 595	3 327	620	1 838	4 171	2 406	Okt.
4 961	3 052	611	2 032	4 903	3 029	Nov.
3 943	2 067	536	1 735	4 044	2 579	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,3	3,5	-13,7	-8,8	-2,5	0,9	1992
-10,8	5,3	4,1	-2,7	5,9	11,7	1996
12,7	-0,1	1,9	4,0	11,1	13,5	1997
-6,1	-8,0	0,8	2,8	2,5	-4,5	1998
-9,7	-3,3	-6,3	-2,9	-2,4	-3,2	1999
9,1	-14,5	-0,3	4,0	2,1	3,1	2000
0,3	6,7	-4,9	-2,1	0,9	-3,2	2001
-1,1	-1,7	4,2	6,6	-1,4	7,5	2002
2002						
-6,1	18,5	-2,6	13,0	19,8	36,1	Jan.
-6,7	-13,9	-5,8	-3,9	-20,1	-16,9	Feb.
-14,7	-8,1	-10,5	-4,9	-17,7	-7,6	Mär.
6,6	24,5	49,9	13,4	9,2	18,7	Apr.
-11,2	0,1	0,8	-2,3	-16,6	-5,4	Mai
3,9	1,3	41,7	28,0	8,2	18,0	Jun.
2,8	-2,4	-8,2	7,7	3,3	20,1	Jul.
-5,0	-3,7	2,8	0,5	-6,0	4,3	Aug.
-0,7	5,8	57,9	1,9	2,3	14,7	Sep.
-6,6	-12,0	-20,6	0,9	-14,5	-18,7	Okt.
8,5	-10,1	-11,7	10,6	5,5	13,3	Nov.
24,3	-9,6	-3,2	18,9	28,1	37,8	Dez.



1 Güter

1.1 Eisen

1.1.4 Beförderungsleistung im Inland im

Transport performance (full wagonloads)

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
						Mill. tkm
1991	79 639	.	.	.	.	.
1995	68 046	.	.	.	.	.
1996	67 227	2 871	1 559	6 905	5 783	4 972
1997	72 703	2 682	1 516	7 119	6 104	5 639
1998	73 560	3 066	1 570	7 165	5 261	6 015
1999	71 356	3 469	1 362	6 566	4 856	5 830
2000	76 032	4 469	1 344	7 412	5 345	6 032
2001	74 260	3 246	1 282	6 989	5 715	6 280
2002	72 014	3 037	1 146	6 288	5 236	6 404
2002						
Jan.	6 424	265	110	663	554	561
Feb.	5 680	284	94	510	393	527
Mär.	5 434	224	71	551	371	433
Apr.	6 500	284	88	531	465	622
Mai	5 639	241	76	436	392	518
Jun.	6 516	317	115	471	484	567
Jul.	6 473	275	94	469	483	569
Aug.	5 510	194	91	508	417	547
Sep.	5 921	212	84	487	406	523
Okt.	5 967	217	110	557	413	521
Nov.	6 611	273	115	584	420	536
Dez.	5 337	251	97	521	439	481
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-12,9	.	.	.	.	.
1996	-1,2	.	.	.	.	.
1997	8,1	-6,6	-2,7	3,1	5,5	13,4
1998	1,2	14,3	3,5	0,6	-13,8	6,7
1999	-3,0	13,1	-13,2	-8,4	-7,7	-3,1
2000	6,6	28,8	-1,4	12,9	10,1	3,5
2001	-2,3	-27,4	-4,6	-5,7	5,0	4,1
2002	-3,0	-6,4	-10,6	-10,0	-8,4	2,0
2002						
Jan.	8,1	0,4	7,2	15,5	9,0	12,8
Feb.	-12,4	7,8	-13,4	-30,1	-12,1	-8,6
Mär.	-18,7	-43,0	-30,0	-20,0	-9,5	-20,9
Apr.	9,8	11,9	-3,2	-8,3	13,6	20,1
Mai	-16,2	-21,7	-31,0	-21,5	-16,8	-8,8
Jun.	10,7	12,4	9,0	0,4	19,8	17,9
Jul.	0,6	-10,0	-22,0	-10,2	-3,4	23,1
Aug.	-8,3	-18,7	-19,1	-4,5	-19,5	-2,2
Sep.	-4,2	-16,3	-26,4	-4,5	-17,8	-10,2
Okt.	-11,2	-6,9	-0,1	-17,9	-26,8	-3,3
Nov.	-0,0	2,0	-8,1	-9,2	-26,5	6,2
Dez.	14,5	37,0	22,8	2,5	4,9	8,0

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.


**verkehr
bahnverkehr**
Wagenladungsverkehr nach Güterabteilungen
by railway and kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year — Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non-ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	
				zusammen <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>		

Mio. ton-km

.	.	.	.	.	.	.	1991
.	.	.	.	.	.	.	1995
10 111	6 353	2 026	6 162	20 486	12 618	12 618	1996
11 777	6 653	2 168	6 485	22 562	13 685	13 685	1997
11 796	6 454	2 030	6 883	23 321	12 993	12 993	1998
11 463	6 222	1 820	6 831	22 938	12 503	12 503	1999
12 926	5 690	1 796	7 072	23 946	13 362	13 362	2000
12 222	6 381	1 743	6 867	23 536	13 133	13 133	2001
12 247	5 840	1 885	7 050	22 880	13 471	13 471	2002
							2002
1 029	427	160	667	1 988	1 136	1 136	Jan.
977	411	155	547	1 783	1 025	1 025	Feb.
942	465	157	549	1 672	979	979	Mär.
1 142	543	203	609	2 013	1 191	1 191	Apr.
983	512	150	559	1 772	1 079	1 079	Mai
1 120	528	201	644	2 070	1 213	1 213	Jun.
1 142	538	107	617	2 179	1 322	1 322	Jul.
893	489	153	572	1 646	952	952	Aug.
988	536	171	555	1 959	1 167	1 167	Sep.
1 027	533	148	562	1 876	1 057	1 057	Okt.
1 171	506	149	647	2 211	1 323	1 323	Nov.
832	351	132	523	1 711	1 027	1 027	Dez.

*Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year*

.	.	.	.	.	.	.	1992
.	.	.	.	.	.	.	1996
16,5	4,7	7,0	5,2	10,1	8,4	8,4	1997
0,2	-3,0	-6,4	6,1	3,4	-5,1	-5,1	1998
-2,8	-3,6	-10,3	-0,8	-1,6	-3,8	-3,8	1999
12,8	-8,5	-1,3	3,5	4,4	6,9	6,9	2000
-5,5	12,1	-3,0	-2,9	-1,7	-1,7	-1,7	2001
0,2	-8,5	8,2	2,7	-2,8	2,6	2,6	2002
							2002
-6,4	19,3	8,7	13,1	10,5	22,3	22,3	Jan.
-10,7	-14,2	1,5	-6,9	-12,9	-9,4	-9,4	Feb.
-16,0	-6,3	-6,9	-6,0	-23,2	-17,8	-17,8	Mär.
14,1	27,1	64,9	10,7	2,2	2,9	2,9	Apr.
-15,9	-9,6	7,7	-9,2	-20,4	-13,3	-13,3	Mai
11,7	-4,6	51,5	22,4	7,3	12,4	12,4	Jun.
9,3	-13,0	-15,3	1,8	2,4	14,5	14,5	Jul.
-7,4	-16,5	5,7	-3,1	-6,6	2,4	2,4	Aug.
-2,1	-6,6	80,0	-6,0	0,2	6,8	6,8	Sep.
-0,3	-23,8	-24,8	-2,5	-10,1	-15,1	-15,1	Okt.
12,7	-18,3	-13,0	6,5	7,0	13,1	13,1	Nov.
28,8	-13,0	-9,3	18,1	23,0	26,9	26,9	Dez.



1 Güter
1.1 Eisen

1.1.5 Güterumschlag im Wagen

Goods transhipment (full wagonloads)

Jahr Year	Insgesamt	Davon						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Monat Month	Total	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse
								1 000
1991	703 032	39 778	53 625	9 975	51 339	18 195	24 933	19 089
1995	542 369	31 064	43 841	9 922	32 468	10 517	21 476	15 188
1996	522 753	31 173	43 903	11 793	33 854	10 205	21 487	15 462
1997	532 560	33 295	45 165	10 878	31 970	11 526	24 197	15 750
1998	507 244	32 634	47 629	8 637	28 352	10 846	22 861	16 124
1999	474 215	31 505	46 473	5 941	27 195	9 662	21 884	15 495
2000	477 311	31 729	46 223	6 030	26 643	10 988	22 970	15 132
2001	467 703	28 022	48 461	5 212	25 316	10 333	24 772	16 431
2002	463 987	26 335	44 467	4 396	24 822	9 514	26 423	15 962
2002								
Jan.	39 910	1 999	4 023	480	2 226	854	2 425	1 302
Feb.	35 183	1 959	3 610	346	1 784	754	2 065	1 295
Mär.	35 514	2 186	3 642	362	1 853	670	1 763	1 208
Apr.	41 146	2 411	4 049	346	2 238	852	2 429	1 508
Mai	36 538	2 034	3 479	347	2 113	748	1 926	1 346
Jun.	40 325	2 370	3 980	356	2 086	780	2 448	1 606
Jul.	40 258	2 547	3 938	374	2 194	919	2 174	1 367
Aug.	37 135	2 014	3 360	306	1 838	826	2 197	1 280
Sep.	39 563	2 291	3 695	356	2 169	782	2 113	1 386
Okt.	40 338	2 301	3 737	392	2 288	790	2 266	1 270
Nov.	42 328	2 390	3 587	374	2 269	879	2 578	1 310
Dez.	35 758	1 834	3 368	358	1 763	660	2 039	1 085
								Veränderung zum
								<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	-10,7	-9,2	-6,6	-5,3	-19,4	-21,2	-9,1	-4,3
1996	-3,6	0,4	0,1	18,9	4,3	-3,0	0,1	1,8
1997	1,9	6,8	2,9	-7,8	-5,6	12,9	12,6	1,9
1998	-4,8	-2,0	5,5	-20,6	-11,3	-5,9	-5,5	2,4
1999	-6,5	-3,5	-2,4	-31,2	-4,1	-10,9	-4,3	-3,9
2000	0,7	0,7	-0,5	1,5	-2,0	13,7	5,0	-2,3
2001	-2,0	-11,7	4,8	-13,6	-5,0	-6,0	7,8	8,6
2002	-0,8	-6,0	-8,2	-15,7	-2,0	-7,9	6,7	-2,9
2002								
Jan.	1,2	-4,8	26,9	10,2	12,9	-10,9	16,4	-7,6
Feb.	-11,0	-11,4	-13,2	-21,3	-20,9	-15,7	7,8	-0,1
Mär.	-15,1	-18,7	-21,2	-20,6	-8,9	-27,5	-15,4	-14,4
Apr.	9,7	2,0	6,3	-15,2	21,6	-6,9	20,0	16,6
Mai	-7,6	-16,1	-15,7	-12,1	-6,9	-17,2	-7,5	-6,5
Jun.	9,6	5,4	1,9	-14,1	2,7	-9,2	29,8	33,9
Jul.	0,6	-3,2	-16,7	-12,4	3,6	14,3	9,1	1,4
Aug.	-2,8	-2,2	-14,5	-35,2	-14,6	0,2	-1,4	-10,6
Sep.	5,4	4,3	-7,6	-13,2	1,9	-0,5	19,3	4,0
Okt.	-7,1	-18,6	-17,1	-23,0	-7,1	-19,2	-7,1	-18,5
Nov.	1,9	-2,7	-16,0	-29,9	-6,3	-1,0	10,1	-15,4
Dez.	10,5	0,8	4,2	14,5	8,3	10,4	6,1	-6,6

**verkehr
bahnverkehr**
ladungsverkehr nach Ländern

on railway by länder

<i>Of which</i>									Jahr
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Year
<i>Mecklenburg- Western Pomerania</i>	<i>Lower Saxony</i>	<i>North Rhine- Westphalia</i>	<i>Rhineland- Palatinate</i>	<i>Saarland</i>	<i>Saxony</i>	<i>Saxony- Anhalt</i>	<i>Schleswig- Holstein</i>	<i>Thuringia</i>	Monat
									Month
Tonnen / tons									
16 306	57 680	227 873	15 208	33 014	59 873	49 302	6 231	20 611	1991
8 496	51 724	197 474	11 348	31 893	32 408	28 069	6 421	10 060	1995
9 132	44 595	186 399	10 177	28 026	28 534	31 388	6 235	10 390	1996
7 705	45 428	193 889	11 560	29 825	25 736	28 890	6 979	9 765	1997
7 744	44 795	181 848	11 397	31 133	18 828	29 036	6 565	8 818	1998
7 564	45 412	157 469	11 626	29 978	19 053	30 368	6 164	8 428	1999
8 052	47 447	158 940	11 511	30 574	17 844	30 230	5 809	7 188	2000
9 066	46 855	146 984	12 504	30 344	18 506	31 580	6 509	6 808	2001
8 664	48 745	143 568	11 133	31 682	17 423	36 438	7 801	6 613	2002
2002									
747	4 116	12 444	964	2 796	1 368	2 959	624	584	Jan.
580	3 628	10 743	839	2 644	1 267	2 708	451	510	Feb.
656	3 451	11 042	933	2 559	1 272	2 974	451	490	Mär.
677	4 514	12 003	1 045	2 955	1 498	3 246	746	629	Apr.
785	3 858	11 433	918	2 398	1 404	2 467	745	538	Mai
765	4 188	11 609	989	2 871	1 526	3 526	574	651	Jun.
806	4 340	12 112	1 035	2 616	1 580	3 045	663	550	Jul.
662	4 111	11 668	813	2 564	1 327	3 004	669	497	Aug.
721	4 256	12 657	929	2 531	1 364	3 010	729	574	Sep.
730	4 232	12 790	857	2 863	1 556	2 973	761	532	Okt.
807	4 472	13 773	956	2 731	1 765	3 103	793	542	Nov.
730	3 579	11 295	865	2 152	1 497	3 423	595	516	Dez.
Vorjahreszeitraum in %									
<i>period of the previous year</i>									
-26,7	-4,4	-6,3	-11,0	-3,4	-21,5	-19,2	-2,4	-21,3	1992
7,5	-13,8	-5,6	-10,3	-12,1	-12,0	11,8	-2,9	3,3	1996
-15,6	1,9	4,0	13,6	6,4	-9,8	-8,0	11,9	-6,0	1997
0,5	-1,4	-6,2	-1,4	4,4	-26,8	0,5	-5,9	-9,7	1998
-2,3	1,4	-13,4	2,0	-3,7	1,2	4,6	-6,1	-4,4	1999
6,4	4,5	0,9	-1,0	2,0	-6,3	-0,5	-5,8	-14,7	2000
12,6	-1,2	-7,5	8,6	-0,8	3,7	4,5	12,1	-5,3	2001
-4,4	4,0	-2,3	-11,0	4,4	-5,9	15,4	19,8	-2,9	2002
2002									
12,6	3,0	-9,3	6,1	-2,8	7,1	0,2	31,5	29,3	Jan.
-26,6	-6,4	-17,4	-22,2	7,4	-11,9	2,7	-14,0	-4,9	Feb.
-13,5	-13,5	-18,4	-16,7	-1,3	-13,4	-2,0	-21,1	-9,5	Mär.
18,2	22,3	-3,5	11,5	28,3	6,1	31,8	43,7	24,0	Apr.
3,2	-4,8	-5,7	-20,8	-6,1	-14,7	-0,2	36,2	-7,5	Mai
5,4	9,6	2,1	-3,6	25,1	6,3	45,2	6,4	7,3	Jun.
-9,0	10,5	-1,8	-8,7	23,5	-4,2	12,0	17,2	-15,4	Jul.
-16,9	0,5	2,9	-18,6	-1,4	-16,8	18,3	17,4	-16,0	Aug.
-2,9	7,2	8,4	-11,9	-5,2	-10,0	33,6	52,1	7,5	Sep.
-20,0	2,1	-4,1	-33,5	-1,0	-14,4	13,3	47,0	-12,4	Okt.
8,3	12,4	12,8	-9,7	-3,5	-11,2	6,1	18,2	-17,9	Nov.
2,2	8,0	14,0	16,7	0,1	18,4	35,2	12,3	-4,4	Dez.



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

Im Jahr 2002 wurden in Deutschland 231,7 Mill. t Güter mit Binnenschiffen befördert. Dies waren 4,4 Mill. t oder 1,8 % weniger als im Vorjahr. Die Beförderungsleistung nahm im gleichen Zeitraum nur um 1,0 % auf 64,2 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) ab, was darauf zurückzuführen ist, dass sich der durchschnittliche Transportweg etwas verlängert hat. Insgesamt setzte sich mit dieser Entwicklung die Tendenz des Vorjahres fort, das auch schon durch konjunkturelle Schwächen geprägt war.

Die mit einem Anteil von 44 % mengenmäßig wichtigste Hauptverkehrsverbindung, die Transporte von ausländischen zu deutschen Häfen, lag im Jahr 2002 um 3,5 Mill. t oder 3,4 % unter dem Vorjahreswert. Dieser überdurchschnittlicher Rückgang ist vermutlich durch die schwache Konjunktur in Deutschland zu erklären. Dagegen hat der grenzüberschreitende Versand im Jahr 2002 wiederum zugenommen, wenn auch nur geringfügig um 0,1 %. Hierin dürfte die etwas bessere Konjunktur im Ausland und die immer noch bestehende Exportstärke der deutschen Industrie zum Ausdruck kommen. Mit 49,1 Mill. t bleibt diese Verkehrsrelation auf einem vierjährigen Wachstumspfad. Erneut zurückgegangen sind im Jahr 2002 die Transporte zwischen deutschen Häfen. Wurden 2001 noch 57,0 Mill. t transportiert, sind es jetzt nur noch 55,8 Mill. t, ein Rückgang um 1,2 Mill. t oder 2,1 %. Mit diesem Ergebnis setzt sich die seit 1995 beobachtbare Entwicklung der abnehmenden Bedeutung dieser Verkehrsrelation weiter fort. Die im Jahr 2002 registrierten Mengen sind das niedrigste jemals für den Verkehr zwischen Häfen der Bundesrepublik Deutschland festgestellte Ergebnis. Wie schon in den meisten vorangegangenen Jahren, so stieg auch im Jahr 2002 der Durchgangsverkehr an, allerdings nur noch um 1,1 %. Seit der erstmaligen Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse im Jahr 1991 haben sich die Transportmengen dieser Verkehrsrelation von 14,8 Mill. t auf nunmehr 25,0 Mill. t erhöht, eine Zunahme um 69 %.

Während 2001 der Rückgang der Güterbeförderung auf Binnenschiffen maßgeblich durch den verminderten Eisenerzbedarf der deutschen Stahlindustrie geprägt war, wiesen 2002 „Steine und Erden“ die stärkste Abnahme auf. Generell

wirken sich Veränderungen bei dieser Güterabteilung deshalb besonders stark aus, da sie mit 47,4 Mill. t die bei weitem größte ist (gefolgt von „Erdöl, Mineralölerzeugnissen, Gasen“ mit 39,7 Mill. t). Die beförderte Menge an „Steine und Erden“ verringerte sich um 3,8 Mill. t oder 7,4 % und stellt damit die geringste seit dem Jahr 1991 dar, in dem noch mehr als 60 Mill. t Baustoffe von der Binnenschifffahrt befördert worden sind. Erklären lässt sich diese starke Abnahme mit der anhaltend geringen Bautätigkeit in Deutschland. Weitere Güterabteilungen, die im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr Rückgänge der Tonnage aufwiesen, waren „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (- 6,6 %), „Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase“ (- 5,4 %) und „Düngemittel“ (- 4,4 %).

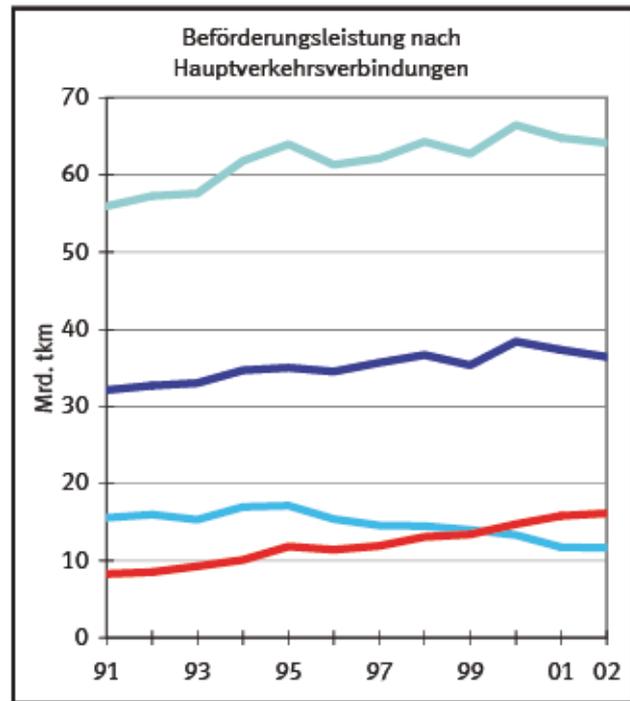
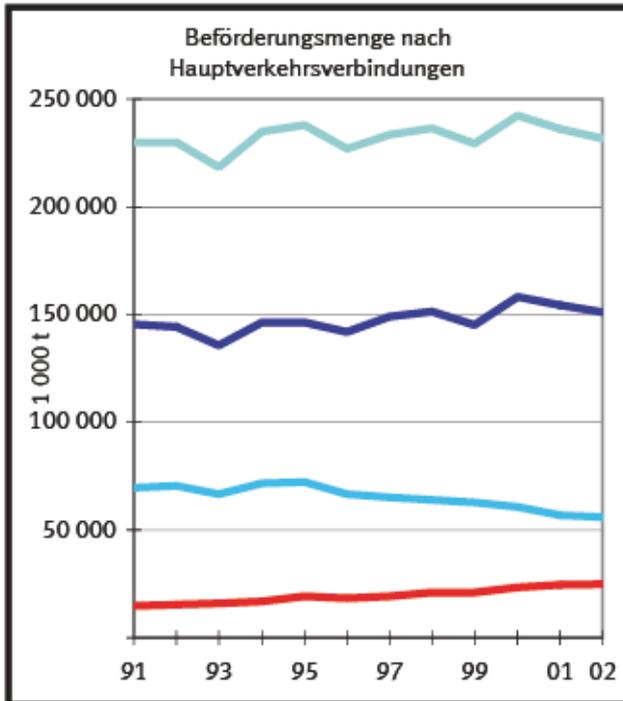
Die stärkste Zunahme der Transportmenge ist mit 7,5 % bei den „Halb- und Fertigwaren“ zu verzeichnen, eine Entwicklung die auch schon 2001 festzustellen war. Zugenommen hat ebenfalls der Transport von „anderen Nahrungs- und Futtermitteln“ (+ 4,6 %) und „chemischen Erzeugnissen“ (+ 2,7 %). Bei letztgenannter Gütergruppe fällt auf, dass hier 2001 noch ein starker Rückgang von über 9 % zu verzeichnen war. Eine entsprechende Entwicklung ist ebenfalls bei den „land-, forstwirtschaftlichen und verwandten Erzeugnissen“ festzustellen: Einem Rückgang der Transportmenge von knapp 14 % im Jahr 2001 steht jetzt eine Zunahme von 3,3 % gegenüber.

Hinsichtlich der Beförderungsleistung stellt sich das Bild insgesamt ähnlich dar.

Im Jahr 2002 schlugen die deutschen Häfen 262,1 Mill. t Güter um. Das waren 2,6 % oder 6,9 Mill. t weniger als im Vorjahr. Damit wurde so wenig Binnenschiffsladung umgeschlagen wie seit den 1960er Jahren nicht mehr. 119,5 Mill. t davon erfolgten in Nordrhein-Westfalen (Anteil: 45,6 %), hier stieg der Umschlag um 0,4 %. Der zweithöchste Güterumschlag entfiel auf Häfen in Baden-Württemberg (Anteil: 13,5 %), wo eine Abnahme des Umschlags um 1,2 % zu verzeichnen war. Auch die übrigen Länder verzeichneten in der Regel Rückgänge des Güterumschlages. Wachstum des Güterumschlages konnten - neben Nordrhein-Westfalen - lediglich Niedersachsen, Sachsen-Anhalt sowie Sachsen verzeichnen.

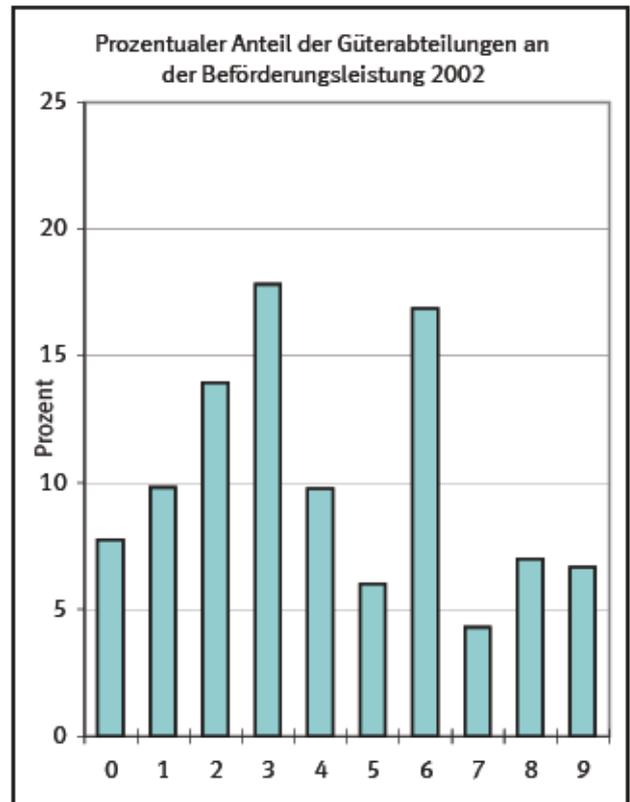
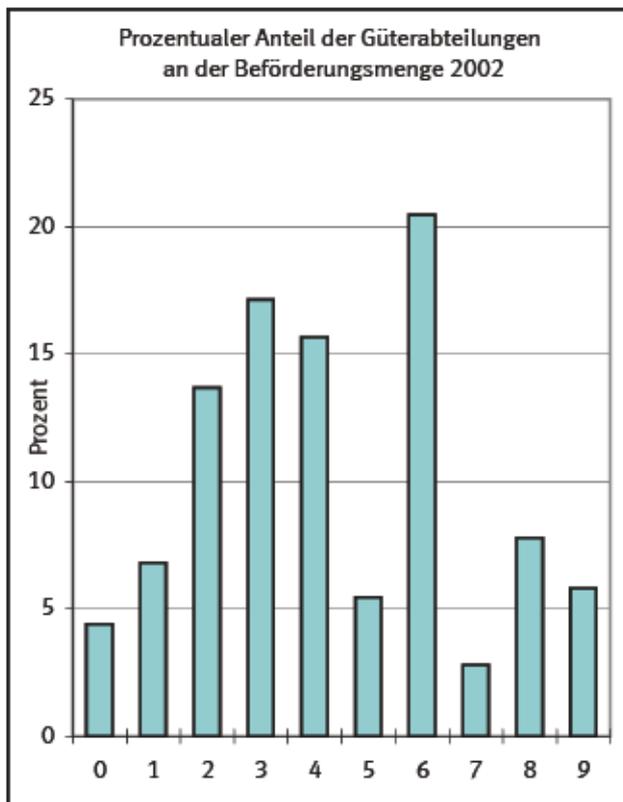
1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



— Insgesamt
— Innerdeutscher Verkehr

— Grenzüberschreitender Verkehr
— Durchgangsverkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt

1.2.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on inland waterways by main traffic relations

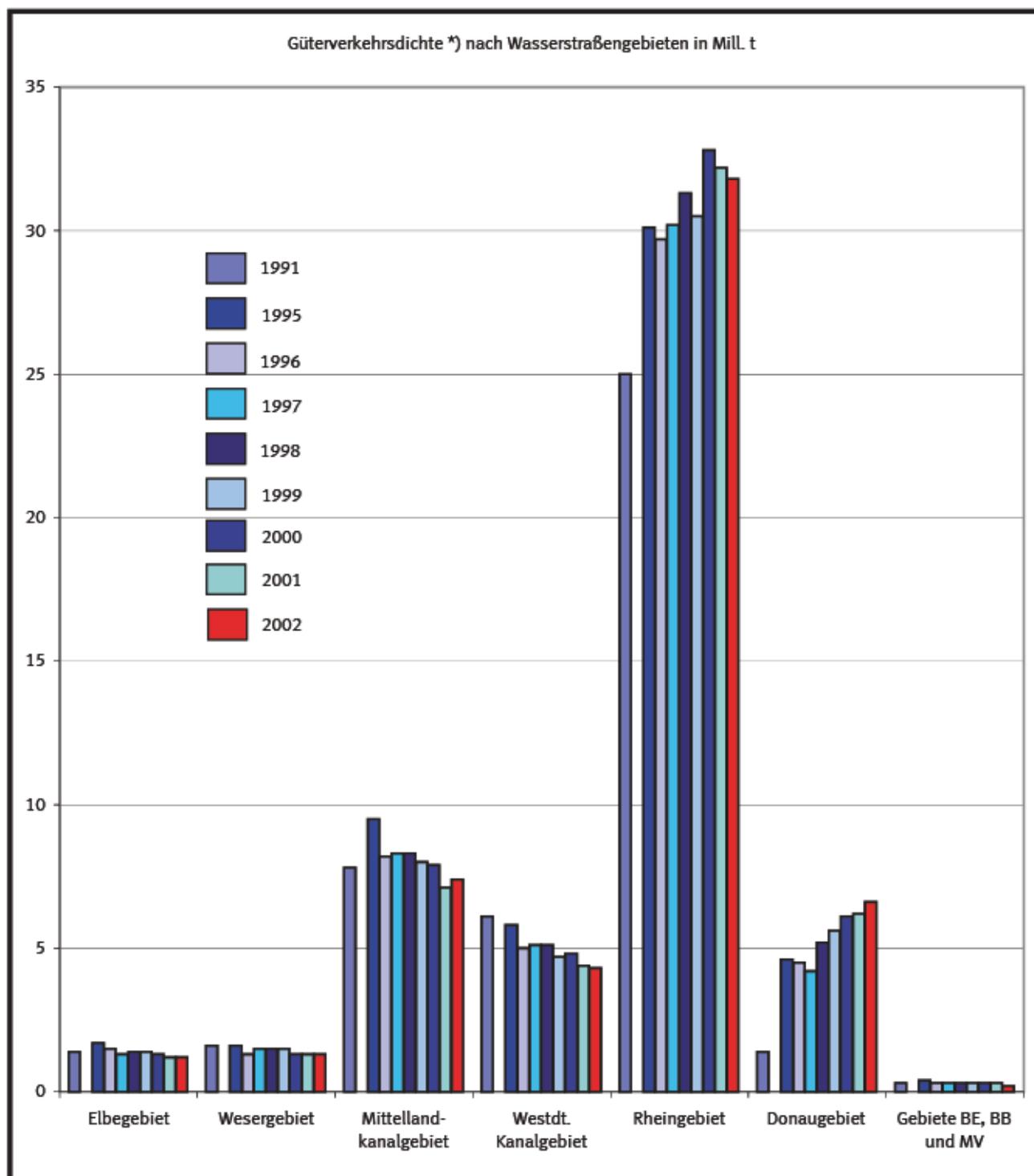
Jahr Year	Insgesamt	Davon Of which				Durchgangs- verkehr	
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr international transport				
Monat Month	Total		national transport	zusammen	Versand	Empfang	transit
		total		loaded	unloaded		
1 000 Tonnen / tons							
1991	229 967	69 656	145 537	47 301	98 236	14 775	
1995	237 884	72 335	146 410	44 942	101 468	19 140	
1996	227 019	66 682	142 017	43 754	98 263	18 320	
1997	233 455	65 022	149 117	44 691	104 426	19 316	
1998	236 365	63 909	151 440	42 702	108 738	21 016	
1999	229 136	62 743	145 282	44 741	100 541	21 111	
2000	242 223	60 859	158 091	48 742	109 349	23 273	
2001	236 101	57 016	154 388	49 011	105 377	24 698	
2002	231 746	55 844	150 922	49 082	101 840	24 981	
2002							
Jan.	16 958	3 970	11 373	3 699	7 674	1 615	
Feb.	18 002	4 110	11 776	3 853	7 923	2 117	
Mär.	18 872	4 458	12 531	4 231	8 300	1 884	
Apr.	20 621	4 980	13 304	4 528	8 776	2 338	
Mai	20 338	4 882	13 027	4 270	8 757	2 429	
Jun.	19 265	4 599	12 638	4 136	8 502	2 028	
Jul.	20 107	4 707	13 013	3 870	9 143	2 386	
Aug.	19 666	4 739	12 839	4 022	8 817	2 089	
Sep.	19 776	5 090	12 628	4 240	8 388	2 058	
Okt.	21 461	5 297	13 990	4 767	9 224	2 174	
Nov.	19 259	4 887	12 415	4 143	8 272	1 957	
Dez.	17 420	4 124	11 388	3 323	8 066	1 908	

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-0,0	1,1	-0,9	-0,5	-1,2	3,9
1996	-4,6	-7,8	-3,0	-2,6	-3,2	-4,3
1997	2,8	-2,5	5,0	2,1	6,3	5,4
1998	1,2	-1,7	1,6	-4,4	4,1	8,8
1999	-3,1	-1,8	-4,1	4,8	-7,5	0,5
2000	5,7	-3,0	8,8	8,9	8,8	10,2
2001	-2,5	-6,3	-2,3	0,6	-3,6	6,1
2002	-1,8	-2,1	-2,2	0,1	-3,4	1,1
2002						
Jan.	-13,9	-10,0	-13,9	-4,3	-17,9	-21,8
Feb.	-2,6	-3,5	-3,6	0,8	-5,5	5,0
Mär.	-0,6	-1,6	0,2	9,9	-4,1	-3,1
Apr.	1,4	3,0	-0,3	10,5	-5,1	8,2
Mai	-5,0	-5,7	-6,7	-6,2	-6,9	6,7
Jun.	0,4	-4,2	3,3	-4,1	7,3	-5,8
Jul.	-0,2	-3,4	-0,1	-2,2	0,7	6,6
Aug.	-3,6	-9,3	-3,2	-2,8	-3,4	9,6
Sep.	2,1	8,3	-0,2	0,2	-0,5	2,8
Okt.	3,0	6,2	1,4	6,5	-1,1	6,1
Nov.	-4,2	-1,4	-5,5	-4,8	-5,8	-2,3
Dez.	1,4	-3,3	3,3	-1,1	5,2	1,2

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. t								
Elbegebiet	1,4	1,7	1,5	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2
Wesergebiet	1,6	1,6	1,3	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3
Mittellandkanalgebiet	7,8	9,5	8,2	8,3	8,3	8,0	7,9	7,1	7,4
Westdt. Kanalgebiet	6,1	5,8	5,0	5,1	5,1	4,7	4,8	4,4	4,3
Rheingebiet	25,0	30,1	29,7	30,2	31,3	30,5	32,8	32,2	31,8
Donaugebiet	1,4	4,6	4,5	4,2	5,2	5,6	6,1	6,2	6,6
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



1.2 Binnenschifffahrt

1.2.2 Beförderungsleistung im Inland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on inland waterways by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Davon <i>Of which</i>				Durchgangs- verkehr
		innerdeutscher Verkehr	grenzüberschreitender Verkehr			
			<i>international transport</i>			
Monat Month	Total	<i>national transport</i>	zusammen	Versand	Empfang	<i>transit</i>
			<i>total</i>	<i>loaded</i>	<i>unloaded</i>	

Mill. tkm / Mio. ton-km

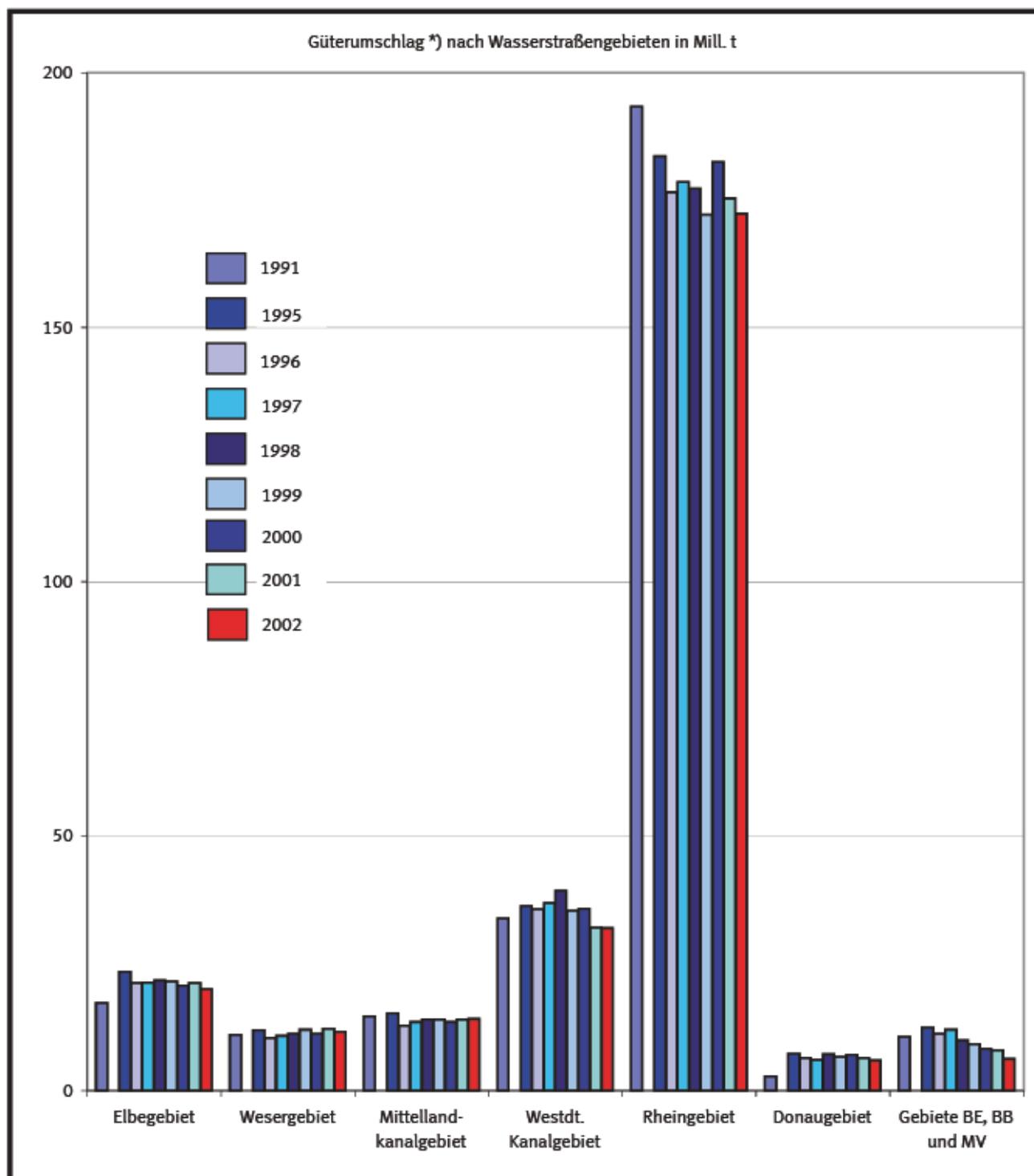
1991	55 973	15 577	32 143	10 259	21 883	8 254
1995	63 982	17 155	35 020	11 368	23 652	11 807
1996	61 292	15 420	34 481	11 130	23 351	11 391
1997	62 153	14 549	35 703	11 398	24 306	11 901
1998	64 267	14 483	36 676	11 178	25 497	13 109
1999	62 692	13 973	35 297	11 640	23 657	13 423
2000	66 465	13 351	38 370	12 930	25 440	14 745
2001	64 818	11 771	37 277	12 755	24 521	15 771
2002	64 166	11 670	36 384	12 704	23 680	16 112
2002						
Jan.	4 339	783	2 583	902	1 681	974
Feb.	5 053	859	2 839	1 026	1 814	1 354
Mär.	5 096	941	2 962	1 098	1 864	1 193
Apr.	5 810	1046	3 229	1 166	2 063	1 535
Mai	5 648	984	3 130	1 093	2 037	1 535
Jun.	5 271	979	2 986	1 036	1 950	1 307
Jul.	5 692	1 001	3 163	1 011	2 152	1 529
Aug.	5 470	1 006	3 110	1 077	2 033	1 354
Sep.	5 544	1 080	3 117	1 087	2 031	1 347
Okt.	6 043	1 116	3 528	1 260	2 268	1 399
Nov.	5 274	1 009	2 985	1 070	1 915	1 280
Dez.	4 926	867	2 753	879	1 873	1 306

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	2,3	2,6	1,8	5,2	0,2	3,4
1996	-4,2	-10,1	-1,5	-2,1	-1,3	-3,5
1997	1,4	-5,6	3,5	2,4	4,1	4,5
1998	3,4	-0,5	2,7	-1,9	4,9	10,2
1999	-2,5	-3,5	-3,8	4,1	-7,2	2,4
2000	6,0	-4,5	8,7	11,1	7,5	9,9
2001	-2,5	-11,8	-2,8	-1,4	-3,6	7,0
2002	-1,0	-0,9	-2,4	-0,4	-3,4	2,2
2002						
Jan.	-19,0	-17,9	-17,0	-12,4	-19,3	-24,8
Feb.	-0,7	-5,0	-2,6	6,8	-7,3	7,0
Mär.	4,1	2,0	8,0	18,4	2,7	-3,0
Apr.	4,1	-0,4	1,3	9,0	-2,5	14,2
Mai	-4,8	-3,4	-10,5	-9,6	-10,9	7,9
Jun.	0,6	3,5	2,7	-3,9	6,7	-5,9
Jul.	-0,8	-1,6	-4,2	-4,5	-4,1	7,5
Aug.	-3,9	-9,3	-7,2	-4,3	-8,7	10,2
Sep.	4,6	14,9	1,0	-0,6	1,9	5,8
Okt.	7,9	12,2	6,6	9,7	5,0	8,0
Nov.	-5,5	-2,4	-7,4	-7,3	-7,6	-3,4
Dez.	2,5	-1,6	4,2	-2,6	7,7	1,8

1 Güterverkehr

1.2 Binnenschifffahrt



Wasserstraßengebiete	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. t								
Elbegebiet	17,2	23,4	21,2	21,2	21,7	21,5	20,6	21,1	20,0
Wesergebiet	11,0	11,9	10,4	10,8	11,2	12,0	11,2	12,2	11,6
Mittellandkanalgebiet	14,6	15,2	12,7	13,5	14,0	14,0	13,5	14,0	14,1
Westdt. Kanalgebiet	33,9	36,2	35,7	36,9	39,3	35,3	35,8	32,0	31,9
Rheingebiet	193,3	183,6	176,5	178,6	177,2	172,1	182,5	175,3	172,3
Donauegebiet	2,8	7,2	6,4	6,1	7,2	6,6	7,0	6,4	5,9
Gebiete Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern	10,5	12,4	11,2	12,0	9,9	9,2	8,3	8,0	6,3

*) Güterverkehrsdichte = Tonnenkilometrische Leistung / Wasserstraßenlänge



1 Güter
1.2 Binnen
1.2.3 Beförderungsmenge

*Goods transport
by kind*

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
						1 000
1991	229 967	7 909	12 269	26 829	41 958	41 835
1995	237 884	10 228	13 963	26 395	43 301	41 012
1996	227 019	8 761	12 606	26 192	43 756	38 376
1997	233 455	8 482	13 002	27 284	44 466	42 022
1998	236 365	9 025	14 300	31 724	42 427	39 659
1999	229 136	9 836	14 633	30 753	38 321	35 171
2000	242 223	11 495	14 950	30 482	39 498	39 517
2001	236 101	9 896	15 115	31 172	41 943	36 339
2002	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681	36 273
2002						
Jan.	16 958	712	1 197	2 494	3 407	2 538
Feb.	18 002	899	1 106	2 917	3 079	2 534
Mär.	18 872	870	1 231	2 702	3 206	2 733
Apr.	20 621	987	1 417	2 827	3 226	2 991
Mai	20 338	865	1 293	2 983	3 065	3 246
Jun.	19 265	849	1 126	2 371	3 332	2 957
Jul.	20 107	856	1 316	2 261	3 619	3 443
Aug.	19 666	813	1 472	2 426	3 411	3 186
Sep.	19 776	788	1 358	2 525	3 306	3 056
Okt.	21 461	909	1 492	2 874	3 627	3 480
Nov.	19 259	886	1 406	2 855	3 206	3 099
Dez.	17 420	788	1 395	2 445	3 199	3 011
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	0,0	10,8	-0,8	-1,7	4,1	-3,8
1996	-4,6	-14,3	-9,7	-0,8	1,1	-6,4
1997	2,8	-3,2	3,1	4,2	1,6	9,5
1998	1,2	6,4	10,0	16,3	-4,6	-5,6
1999	-3,1	9,0	2,3	-3,1	-9,7	-11,3
2000	5,7	16,9	2,2	-0,9	3,1	12,4
2001	-2,5	-13,9	1,1	2,3	6,2	-8,0
2002	-1,8	3,3	4,6	1,6	-5,4	-0,2
2002						
Jan.	-13,9	-19,7	-8,5	-10,1	-7,0	-20,3
Feb.	-2,6	17,9	-5,9	13,5	1,4	-16,4
Mär.	-0,6	3,6	13,3	-5,1	12,1	-20,7
Apr.	1,4	24,2	22,5	0,9	-8,3	-7,2
Mai	-5,0	0,2	1,9	1,4	-10,2	-3,7
Jun.	0,4	-5,7	-1,6	5,1	2,0	11,4
Jul.	-0,2	-3,4	4,0	-6,7	-6,3	19,9
Aug.	-3,6	-11,7	6,4	5,9	-15,5	3,6
Sep.	2,1	11,7	12,7	5,7	-5,4	4,5
Okt.	3,0	13,3	9,1	5,8	-2,2	13,8
Nov.	-4,2	9,7	-2,3	6,2	-10,6	4,5
Dez.	1,4	8,6	6,1	-1,1	-8,6	18,7

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr
schifffahrt**
nach Güterabteilungen

on inland waterways
of goods

Of which						Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>	Monat Month

Tonnen / tons

13 095	60 234	6 293	15 482	4 063	2 583	1991
13 470	59 319	8 071	15 242	6 883	5 115	1995
11 940	54 764	7 423	15 476	7 725	5 791	1996
12 925	52 711	7 163	16 493	8 907	6 758	1997
13 173	52 038	7 542	16 892	9 586	7 203	1998
11 994	52 482	7 693	18 189	10 064	7 740	1999
14 010	53 404	7 891	19 414	11 562	8 920	2000
13 531	51 191	6 806	17 584	12 526	9 725	2001
12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	10 060	2002

2002

955	2 837	469	1 401	950	743	Jan.
1 043	3 503	620	1 292	1 009	764	Feb.
1 053	3 800	649	1 503	1 125	844	Mär.
1 276	4 615	582	1 485	1 217	911	Apr.
1 116	4 377	431	1 813	1 148	870	Mai
1 036	4 419	504	1 465	1 207	894	Jun.
1 078	4 225	519	1 558	1 232	887	Jul.
979	4 121	505	1 630	1 124	856	Aug.
1 074	4 452	562	1 531	1 125	825	Sep.
1 120	4 651	598	1 545	1 164	860	Okt.
993	3 709	564	1 471	1 070	792	Nov.
909	2 703	501	1 369	1 101	813	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-4,5	0,1	5,5	-3,2	4,6	4,4	1992
-11,4	-7,7	-8,0	1,5	12,2	13,2	1996
8,3	-3,8	-3,5	6,6	15,3	16,7	1997
1,9	-1,3	5,3	2,4	7,6	6,6	1998
-8,9	0,9	2,0	7,7	5,0	7,5	1999
16,8	1,8	2,6	6,7	14,9	15,3	2000
-3,4	-4,1	-13,8	-9,4	8,3	9,0	2001
-6,6	-7,4	-4,4	2,7	7,5	3,4	2002

2002

-25,8	-11,1	-39,8	-16,4	0,5	1,9	Jan.
-4,4	-5,6	-10,0	-10,3	3,6	2,8	Feb.
-6,4	-2,5	25,0	9,6	14,0	10,0	Mär.
7,3	1,4	16,9	-4,2	15,5	10,3	Apr.
-6,6	-15,1	-4,0	13,9	-0,7	-4,5	Mai
-9,1	-9,5	33,7	1,1	7,6	1,0	Jun.
-2,5	-7,7	-16,0	8,3	11,9	1,0	Jul.
-9,1	-5,9	-21,0	6,9	5,4	3,6	Aug.
-2,4	-1,0	2,6	6,0	6,7	2,7	Sep.
-8,9	-2,6	3,8	1,7	7,3	1,8	Okt.
-9,4	-17,9	-8,3	9,3	3,5	-0,9	Nov.
1,5	-11,4	0,1	11,2	16,3	14,2	Dez.



1 Güter

1.2 Binnen

1.2.4 Beförderungsleistung im Inland

*Transport performance
by kind*

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
						Mill. tkm
1991	55 973	3 130	3 791	8 184	10 775	6 970
1995	63 982	4 354	5 001	8 480	11 837	8 101
1996	61 292	3 813	4 640	8 113	12 433	7 372
1997	62 153	3 926	4 478	8 127	12 841	7 699
1998	64 267	4 361	5 184	8 972	12 334	7 254
1999	62 692	4 705	5 586	8 402	11 099	6 529
2000	66 465	5 260	5 677	8 296	11 555	7 170
2001	64 818	4 486	5 783	8 476	12 263	6 682
2002	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439	6 270
2002						
Jan.	4 339	297	395	637	941	407
Feb.	5 053	434	438	821	913	398
Mär.	5 096	446	452	709	886	408
Apr.	5 810	509	573	785	895	579
Mai	5 648	436	496	850	927	600
Jun.	5 271	387	433	617	1 010	506
Jul.	5 692	430	540	664	1 101	619
Aug.	5 470	392	606	691	996	556
Sep.	5 544	393	576	773	935	543
Okt.	6 043	452	601	897	1 068	612
Nov.	5 274	409	573	835	891	529
Dez.	4 926	394	620	678	876	512
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	2,3	12,9	-1,6	2,0	3,5	1,2
1996	-4,2	-12,4	-7,2	-4,3	5,0	-9,0
1997	1,4	2,9	-3,5	0,2	3,3	4,4
1998	3,4	11,1	15,8	10,4	-3,9	-5,8
1999	-2,5	7,9	7,8	-6,4	-10,0	-10,0
2000	6,0	11,8	1,6	-1,3	4,1	9,8
2001	-2,5	-14,7	1,9	2,2	6,1	-6,8
2002	-1,0	11,0	9,0	5,7	-6,7	-6,2
2002						
Jan.	-19,0	-21,9	-14,4	-11,0	-11,2	-24,2
Feb.	-0,7	31,1	-1,7	17,2	3,8	-27,0
Mär.	4,1	18,5	30,8	-6,2	15,4	-27,1
Apr.	4,1	37,8	45,4	7,5	-16,4	-4,6
Mai	-4,8	12,6	4,8	-2,7	-6,5	-9,4
Jun.	0,6	-5,9	-2,8	4,0	8,4	-0,9
Jul.	-0,8	10,9	11,4	-5,5	-7,5	-0,6
Aug.	-3,9	1,3	4,7	8,3	-17,5	-5,6
Sep.	4,6	18,6	20,6	18,6	-13,5	10,6
Okt.	7,9	19,6	19,4	21,7	-4,3	13,5
Nov.	-5,5	6,0	-6,4	15,0	-9,7	-6,0
Dez.	2,5	9,1	10,8	3,9	-10,8	12,8

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.



**verkehr
schifffahrt**
nach Güterabteilungen

on inland waterways
of goods

Of which						Jahr Year	Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen <i>total</i>	darunter / of which besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>		

Mio. ton-km

4 033	11 777	2 266	3 718	1 330	787	1991
4 263	12 569	3 271	3 610	2 496	1 903	1995
3 683	11 887	2 944	3 716	2 691	2 071	1996
3 930	11 297	2 876	3 946	3 035	2 346	1997
4 195	11 619	3 067	3 967	3 315	2 575	1998
3 774	11 777	3 097	4 275	3 447	2 722	1999
4 461	11 934	3 301	4 805	4 007	3 198	2000
4 397	11 440	2 847	4 294	4 151	3 382	2001
3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	3 407	2002
2002						
257	581	185	345	294	245	Jan.
330	806	271	316	324	259	Feb.
326	863	280	368	358	288	Mär.
385	1 058	255	388	384	312	Apr.
334	1 045	180	408	374	304	Mai
298	1 044	202	383	391	319	Jun.
346	984	219	397	392	300	Jul.
308	945	212	405	360	286	Aug.
345	1 006	234	389	351	273	Sep.
344	1 057	259	383	370	287	Okt.
305	798	244	361	328	257	Nov.
283	629	231	344	358	278	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-5,4	2,8	7,1	-1,2	5,5	5,6	1992
-13,6	-5,4	-10,0	2,9	7,8	8,8	1996
6,7	-5,0	-2,3	6,2	12,8	13,3	1997
6,7	2,9	6,6	0,5	9,2	9,8	1998
-10,0	1,4	1,0	7,8	4,0	5,7	1999
18,2	1,3	6,6	12,4	16,3	17,5	2000
-1,4	-4,1	-13,7	-10,6	3,6	5,8	2001
-12,2	-5,5	-2,7	4,6	3,2	0,7	2002
2002						
-37,8	-24,5	-42,1	-13,8	-2,5	2,0	Jan.
-7,0	-6,0	-9,4	-10,9	2,4	2,1	Feb.
-11,8	1,4	22,6	14,8	11,3	9,7	Mär.
-3,7	0,0	20,7	-0,2	8,8	9,3	Apr.
-18,3	-10,6	-3,0	6,4	-7,2	-7,6	Mai
-20,4	-2,7	23,0	7,5	3,0	0,0	Jun.
-8,0	-0,6	-10,4	8,6	4,0	-3,9	Jul.
-5,6	-4,1	-20,8	10,5	3,8	2,5	Aug.
-2,0	0,8	8,7	10,4	0,3	-3,9	Sep.
-7,8	5,7	13,1	3,4	5,1	-0,4	Okt.
-13,6	-22,1	-7,9	9,4	-2,6	-7,1	Nov.
-4,4	-5,3	4,9	13,6	14,3	9,8	Dez.



1 Güter
1.2 Binnen
1.2.5 Güterumschlag
Goods transhipment

Jahr Year	Insgesamt	Darunter						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Monat Month	Total	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse
1 000								
1992	283 406	43 646	13 955	7 531	4 426	5 791	9 116	16 082
1995	289 986	40 502	14 745	8 708	5 855	6 330	10 238	15 974
1996	274 080	40 437	12 438	7 487	5 461	5 671	9 159	16 306
1997	279 032	37 802	11 873	7 840	5 844	5 408	8 768	15 452
1998	280 480	37 059	13 306	5 935	4 937	5 323	9 665	14 973
1999	270 673	35 745	12 384	5 180	4 732	5 067	10 125	15 614
2000	278 871	37 340	12 830	4 137	5 021	5 069	9 760	16 200
2001	268 955	35 945	11 492	4 055	4 895	5 602	10 316	15 006
2002	262 068	35 497	10 115	3 148	4 423	5 011	9 442	13 725
2002								
Jan.	19 370	2 486	382	216	268	415	641	1 023
Feb.	19 859	2 685	609	322	328	388	771	1 100
Mär.	21 416	2 841	782	294	369	417	819	1 106
Apr.	23 122	3 199	1 044	248	430	464	843	1 199
Mai	22 718	3 090	862	296	355	447	812	1 229
Jun.	21 775	2 986	933	231	301	438	850	1 121
Jul.	22 418	3 139	1 067	147	274	393	777	1 256
Aug.	22 375	3 243	913	194	396	417	723	1 097
Sep.	22 765	3 145	933	267	512	414	839	1 154
Okt.	24 614	3 519	1 044	356	469	432	919	1 273
Nov.	22 259	2 721	786	345	431	400	810	1 166
Dez.	19 378	2 442	759	232	289	388	637	1 001
Veränderung zum Change in % from the corresponding								
1993	-4,6	-4,8	-2,8	19,3	20,2	-4,5	-9,9	-3,7
1996	-5,5	-0,2	-15,6	-14,0	-6,7	-10,4	-10,5	2,1
1997	1,8	-6,5	-4,5	4,7	7,0	-4,6	-4,3	-5,2
1998	0,5	-2,0	12,1	-24,3	-15,5	-1,6	10,2	-3,1
1999	-3,5	-3,5	-6,9	-12,7	-4,2	-4,8	4,8	4,3
2000	3,0	4,5	3,6	-20,1	6,1	0,0	-3,6	3,8
2001	-3,6	-3,7	-10,4	-2,0	-2,5	10,5	5,7	-7,4
2002	-2,6	-1,2	-12,0	-22,4	-9,6	-10,5	-8,5	-8,5
2002								
Jan.	-12,2	-6,3	-49,8	-44,6	-30,1	-8,7	-4,1	-13,2
Feb.	-4,9	-4,6	-17,9	-9,4	-1,6	-17,5	14,5	-4,1
Mär.	-0,8	15,1	10,4	-21,6	-26,8	-7,5	-9,8	-1,3
Apr.	1,3	2,8	1,3	-32,0	15,6	2,2	5,9	-7,2
Mai	-6,8	-16,9	-28,3	-15,2	-16,3	-11,3	-8,1	-4,4
Jun.	-1,6	-1,0	-17,6	-19,8	-26,3	-17,4	-14,6	-10,2
Jul.	-3,1	-2,3	-8,0	-17,2	-15,9	-15,6	-28,3	-5,9
Aug.	-5,6	0,1	-24,4	-26,2	18,4	-9,9	-32,2	-20,3
Sep.	3,3	2,9	-4,2	-21,7	17,2	-8,8	-1,3	-8,6
Okt.	3,3	9,2	17,0	-1,1	3,1	-17,4	17,1	-7,4
Nov.	-3,7	-10,5	-22,0	-17,4	-17,6	-13,6	6,6	-11,8
Dez.	0,6	2,1	12,7	-38,1	-26,5	4,3	-24,8	-5,7

**verkehr
schifffahrt
nach Ländern**



by länder

<i>Of which</i>								Jahr Year
Mecklenburg- Vor- pommern Mecklenburg- Western Pomerania	Nieder- sachsen <i>Lower Saxony</i>	Nordrhein- Westfalen <i>North Rhine- Westphalia</i>	Rheinland- Pfalz <i>Rhineland- Palatinate</i>	Saarland <i>Saarland</i>	Sachsen <i>Saxony</i>	Sachsen- Anhalt <i>Saxony- Anhalt</i>	Schleswig- Holstein <i>Schleswig- Holstein</i>	Monat Month
Tonnen / tons								
132	22 889	120 732	28 609	4 022	103	2 877	3 495	1992
96	23 464	120 452	27 787	3 772	453	6 978	4 632	1995
195	19 570	116 865	25 493	3 803	635	6 531	4 029	1996
163	21 819	123 005	26 004	3 429	504	7 214	3 974	1997
186	23 150	125 905	24 548	3 542	557	7 146	4 254	1998
194	23 898	118 250	24 082	3 270	457	7 302	4 374	1999
193	23 335	123 942	25 921	3 998	281	6 705	4 138	2000
38	23 515	119 089	25 003	3 280	282	5 978	4 459	2001
2	23 577	119 521	24 276	2 716	370	6 068	4 177	2002
2002								
-	1 643	9 634	1 662	276	28	387	311	Jan.
-	1 641	9 126	1 851	221	36	483	297	Feb.
-	1 828	9 902	2 037	204	47	434	336	Mär.
-	1 902	10 394	2 199	284	54	501	360	Apr.
-	2 279	9 981	2 139	275	38	527	387	Mai
-	2 053	9 796	2 026	153	37	530	319	Jun.
1	2 122	9 963	2 206	192	23	495	361	Jul.
-	1 993	10 170	2 173	207	6	484	358	Aug.
-	2 192	10 115	1 969	227	27	588	383	Sep.
0	2 175	10 946	2 164	262	15	643	397	Okt.
0	2 155	10 191	1 963	205	34	664	388	Nov.
0	1 595	9 304	1 885	210	24	333	279	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

X	-4,3	-7,3	-7,4	1,2	39,6	12,4	10,8	1993
X	-16,6	-3,0	-8,3	0,8	40,1	-6,4	-13,0	1996
-16,4	11,5	5,3	2,0	-9,8	-20,6	10,5	-1,4	1997
14,4	6,1	2,4	-5,6	3,3	10,4	-0,9	7,0	1998
4,1	3,2	-6,1	-1,9	-7,7	-17,9	2,2	2,8	1999
-0,5	-2,4	4,8	7,6	22,3	-38,4	-8,2	-5,4	2000
-80,5	0,8	-3,9	-3,5	-17,9	0,3	-10,8	7,7	2001
-94,4	0,3	0,4	-2,9	-17,2	31,1	1,5	-6,3	2002
2002								
X	-6,3	-8,9	-21,5	-8,8	124,1	-20,0	-3,3	Jan.
X	-0,5	-5,7	-7,0	-6,2	66,5	4,1	-1,7	Feb.
X	-5,9	-2,9	15,4	-6,9	35,1	-12,7	-15,3	Mär.
X	1,5	0,9	5,2	-12,9	94,8	11,9	9,3	Apr.
X	5,6	-2,6	-5,8	-23,4	17,9	1,8	-8,1	Mai
X	0,0	5,7	-2,1	-7,5	94,3	2,8	-25,0	Jun.
X	0,5	4,0	-5,7	-39,1	-6,1	-16,7	-11,9	Jul.
X	-13,4	2,4	-1,8	-22,6	-24,3	-12,9	-21,4	Aug.
X	14,2	5,6	-5,4	0,0	9,6	24,3	5,7	Sep.
X	2,0	2,7	-4,4	-0,2	-28,3	15,4	23,0	Okt.
X	6,9	-0,5	-6,1	-43,4	18,7	28,5	15,0	Nov.
X	-0,5	5,2	10,3	-11,7	-9,7	-6,6	-25,9	Dez.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

Insgesamt wurden 2002 mit 242,5 Mill. t im Seeverkehr 0,2 % mehr Güter als im Vorjahr befördert. Mit dieser nur noch sehr geringen Zunahme von 0,4 Mill. t hat sich die positive Entwicklung der Vorjahre (2001: + 1,6 %; 2000: + 9,8 %) nicht mehr fortgesetzt, zurückzuführen auch auf die allgemeine konjunkturelle Lage. Allerdings zeigten sich im Jahresverlauf Erholungstendenzen: Während bis in den August 2002 hinein die Vorjahresergebnisse überwiegend unterschritten wurden, lagen die Monate September, November und Dezember deutlich über den entsprechenden Monatswerten des Jahres 2001.

Das Wachstum der Beförderungsmenge im Seeverkehr betraf im vergangenen Jahr allein die Transporte von deutschen zu ausländischen Häfen: Der grenzüberschreitende Versand, auf den rund ein Drittel des Seeverkehrs entfällt, wuchs um 2,9 Mill. t auf 88,5 Mill. t (+ 3,4 %). Hierin spiegelt sich auch die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Exportindustrie wider. Dagegen nahm der grenzüberschreitende Empfang - mit einem Anteil von knapp zwei Dritteln die mengenmäßig wichtigste Relation - um 2,4 Mill. t auf 149,5 Mill. t (- 1,6 %) ab, auch aufgrund der deutschen Nachfrageschwäche. Die Güterbeförderung im quantitativ relativ unbedeutenden innerdeutschen Seeverkehr ging um 2,0 % auf 4,5 Mill. t zurück.

Der überwiegende Teil der Güterbeförderungen über See mit dem Ausland fand im Seeverkehr mit Europa (149,6 Mill. t) statt. Hier musste 2002 allerdings ein Rückgang von 2,2 % verzeichnet werden. Außerhalb Europas ist Asien - vor allem der Ferne Osten - die wichtigste Partnerregion. Dabei zeigte dieses Fahrtgebiet mit einem Wachstum der Beförderung um 10,9 % im Jahr 2002 auch die stärkste Zunahme, gefolgt von Afrika (+ 5,3 %) und Nordamerika (+ 4,4 %). Rückläufig war der Verkehr dagegen mit Mittel- und Südamerika (- 6,4 %) und Australien (- 5,6 %).

Stark gewachsen ist wiederum der Containerverkehr. Gemessen in 20-Fuß-Einheiten wurden 8,4 Mill. Container (+ 10,2 %) grenzüberschreitend ein- und ausgeladen. Das Gewicht der in den Behältern beförderten Waren stieg dabei ebenfalls um 10,2 % auf 69,9 Mill. t. Nach wie vor ist Asien das wichtigste Fahrtgebiet im Containerverkehr. Die Menge der auf dieser Relation verschifften Containerladung nahm im vergangenen Jahr um 13,2 % auf 28,3 Mill. t zu. Die zweit wich-

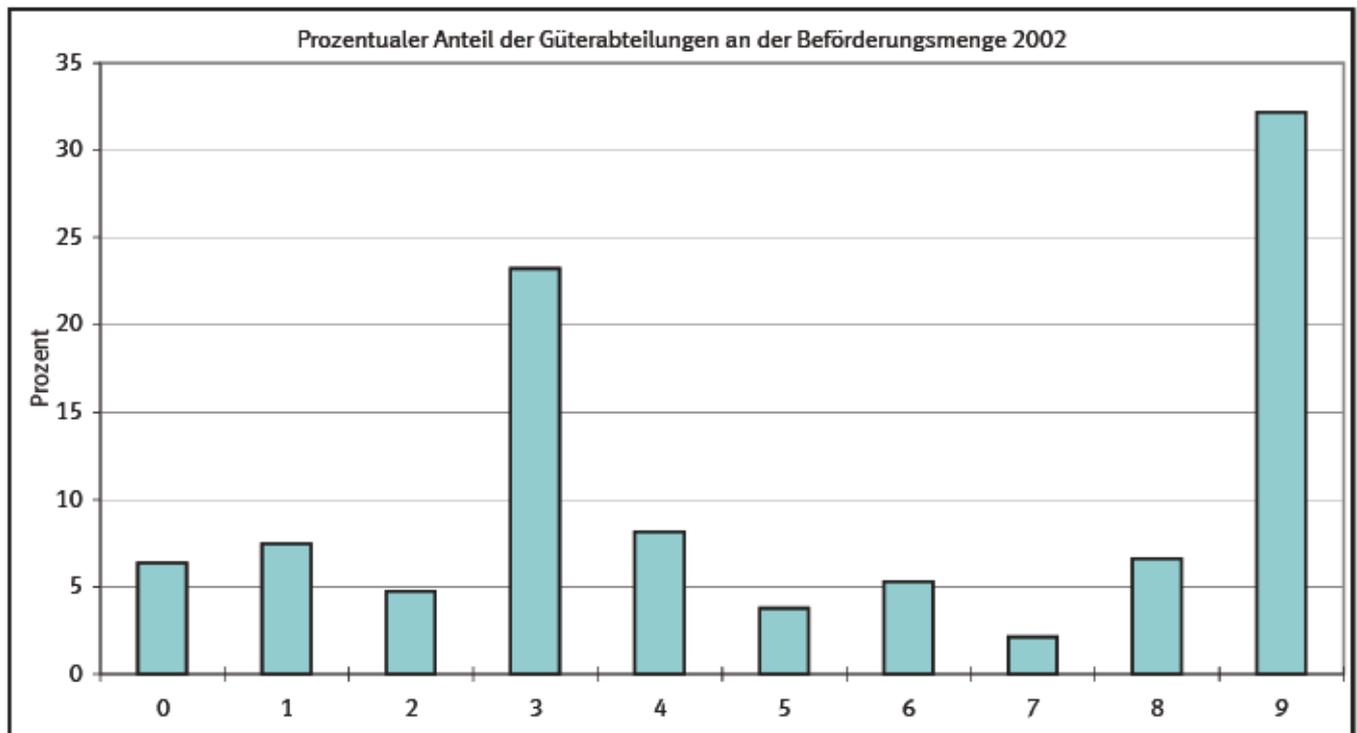
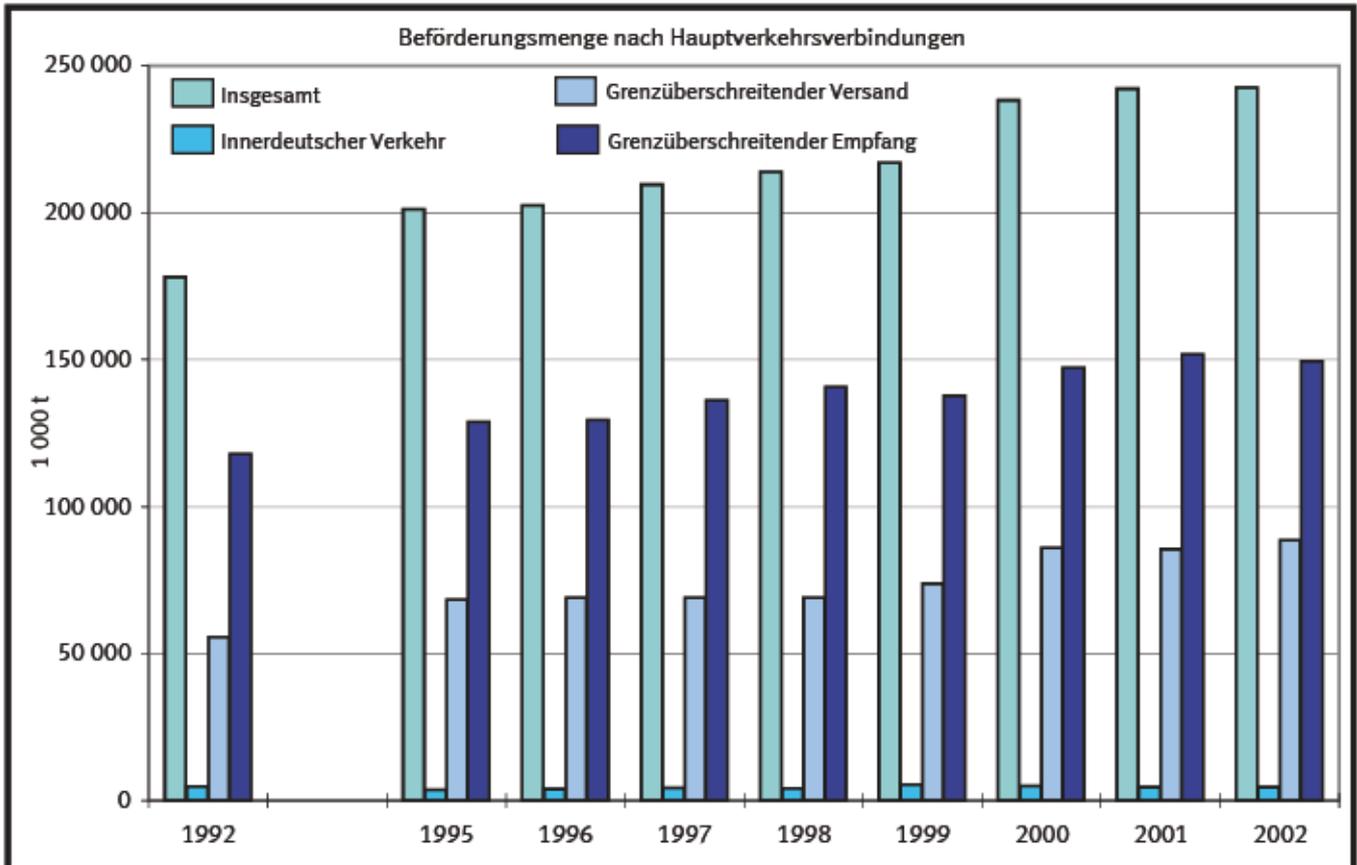
tigste Relation, die Containertransporte mit Häfen im europäischen Ausland, steigerte sich um 12,1 % auf 26,0 Mill. t. Dies bedeutet für Europa gleichzeitig eine Erhöhung des Containerisierungsgrades (Anteil der Containertransporte an den Gesamttransporten) von 15,2 % auf 17,4 %. Steigerungsraten der Containertransporte gab es auch im Verkehr mit den übrigen Kontinenten, der Containerisierungsgrad dagegen stieg - neben Europa - nur für Asien, Mittel- und Südamerika sowie Australien an, während er für Afrika und Nordamerika sank.

Getragen wurde das insgesamt nur leichte Wachstum der Beförderungsmenge im Jahr 2002 wiederum insbesondere durch die Güterabteilung „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter“, die um 4,4 % auf 78,1 Mill. t anstieg und damit ihre Position als wichtigste Güterabteilung ausbaute, da gleichzeitig die Transportmenge der bis 1998 führenden Güterabteilung „Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase“ um 4,9 % auf 56,3 Mill. t sank. Relativ hohe Wachstumsraten wiesen auch „chemische Erzeugnisse“ (+ 7,0 %) und „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (+ 5,5 %) auf; deutlich zurückgegangen sind dagegen - nach sehr starkem Wachstum im Vorjahr - vor allem die Transporte von „festen mineralischen Brennstoffen“ (- 5,0 %). Auch „Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase“ mussten höhere Rückgänge (- 4,9 %) hinnehmen.

Von 1992 bis 2002 erhöhte sich der Güterumschlag insgesamt um 34,8 % auf 246,4 Mill. t. Die Veränderungsraten waren dabei durchgängig positiv. 2002 wurden allerdings nur 0,1 % mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr. Im aktuellen Berichtsjahr profitierten insbesondere Hamburg und Bremen - auch angesichts der weiter steigenden Containerisierung - von der positiven Seeverkehrsentwicklung. Der größte deutsche Hafen Hamburg konnte seinen Güterumschlag um 4,6 % auf 86,7 Mill. t erhöhen. Die Bremischen Häfen verbesserten im vergangenen Jahr ihr Ergebnis um 1,0 % auf 40,5 Mill. t, zurückzuführen allerdings ausschließlich auf eine positive Entwicklung in Bremerhaven (+ 3,4 %). Dagegen gingen in den anderen Küstenländern die Umschläge zurück: In Niedersachsen um 5,1 %, in Schleswig-Holstein um 2,7 % und in Mecklenburg-Vorpommern um 0,1 %.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr *)



Güterabteilungen:

- | | |
|---|--|
| 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse | 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle |
| 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel | 6 Steine und Erden |
| 2 Feste mineralische Brennstoffe | 7 Düngemittel |
| 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase | 8 Chemische Erzeugnisse |
| 4 Erze und Metallabfälle | 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter |

*) Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Binnen-Seeverkehr. / Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 1.2, Verkehr im Überblick 2002



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.1. Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen *)

Goods transport on sea by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr ¹⁾ international transport ²⁾			
Monat Month				zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded
1 000 Tonnen / tons						
1991 ²⁾	149 729	2 880	146 848	44 510	102 339	
1995	201 029	3 784	197 246	68 395	128 851	
1996	202 519	3 915	198 604	69 137	129 467	
1997	209 550	4 243	205 307	69 059	136 249	
1998	214 045	4 101	209 944	69 098	140 846	
1999	217 063	5 445	211 617	73 858	137 759	
2000	238 254	5 065	233 189	86 018	147 171	
2001	242 156	4 636	237 520	85 650	151 870	
2002	242 546	4 545	238 002	88 545	149 456	
2002						
Jan.	18 905	371	18 535	6 721	11 813	
Feb.	17 985	267	17 719	7 063	10 655	
Mär.	21 204	343	20 861	7 841	13 020	
Apr.	20 732	342	20 390	7 549	12 841	
Mai	20 178	337	19 841	7 112	12 729	
Jun.	19 779	385	19 394	7 277	12 117	
Jul.	19 700	436	19 264	7 162	12 101	
Aug.	19 224	522	18 702	6 884	11 817	
Sep.	21 852	376	21 476	7 568	13 908	
Okt.	20 651	387	20 264	8 032	12 232	
Nov.	21 423	475	20 948	7 648	13 300	
Dez.	20 912	304	20 609	7 687	12 922	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	0,7	3,5	0,7	1,1	0,5	
1997	3,5	8,4	3,4	-0,1	5,2	
1998	2,1	-3,3	2,3	0,1	3,4	
1999	1,4	32,8	0,8	6,9	-2,2	
2000	9,8	-7,0	10,2	16,5	6,8	
2001	1,6	-8,5	1,9	-0,4	3,2	
2002	0,2	-2,0	0,2	3,4	-1,6	
2002						
Jan.	-3,7	6,8	-3,9	-1,2	-5,4	
Feb.	-1,1	-20,9	-0,7	10,4	-7,0	
Mär.	-3,5	-21,6	-3,2	-2,2	-3,7	
Apr.	-0,0	1,0	-0,1	4,6	-2,6	
Mai	-1,2	-23,0	-0,7	-1,1	-0,5	
Jun.	1,8	-5,2	2,0	1,0	2,5	
Jul.	-2,8	28,9	-3,4	2,0	-6,3	
Aug.	-3,8	33,2	-4,5	-6,0	-3,7	
Sep.	7,3	8,0	7,3	6,9	7,5	
Okt.	-1,7	-7,4	-1,6	9,7	-7,8	
Nov.	5,3	1,4	5,4	8,9	3,5	
Dez.	5,6	-17,2	6,0	8,9	4,4	

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

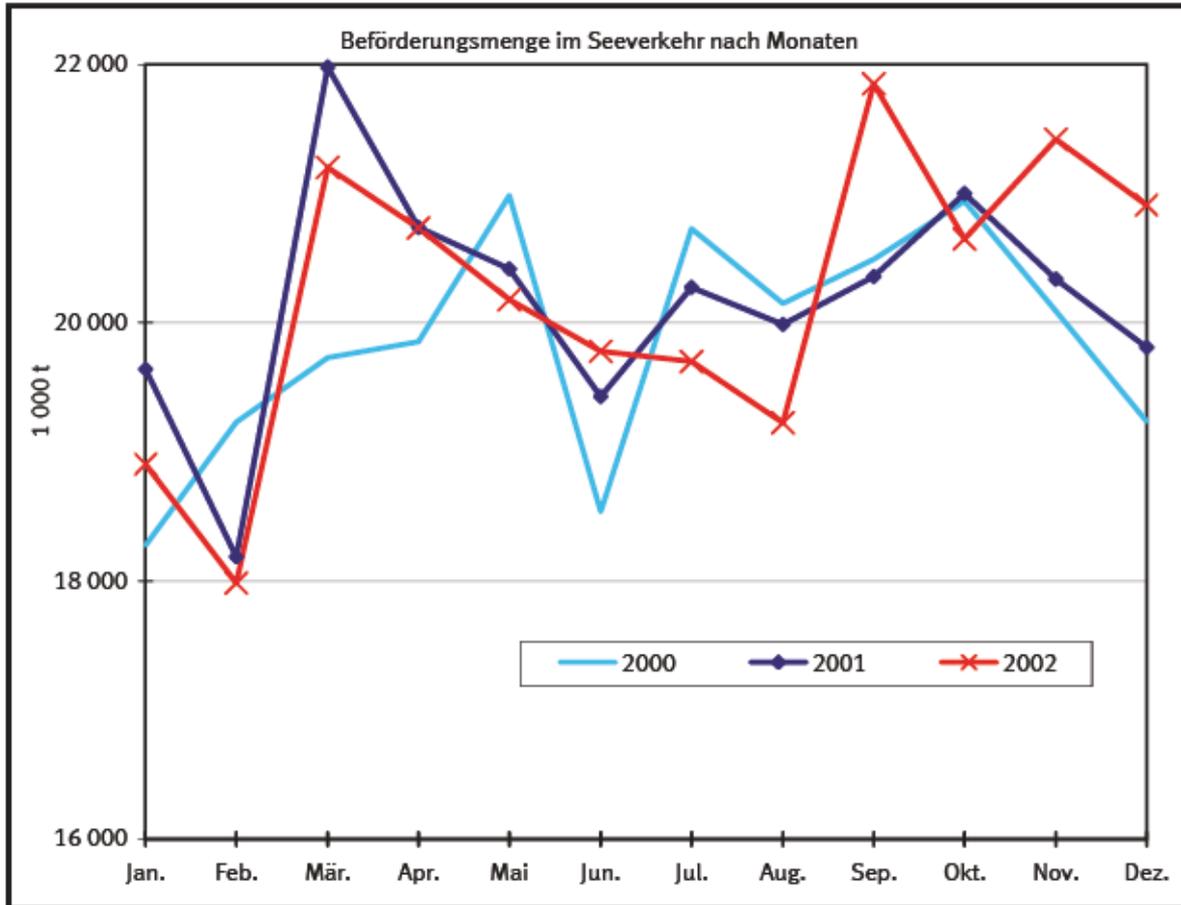
^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Einschl. nicht ermittelte Häfen. / Incl. ports not identified.

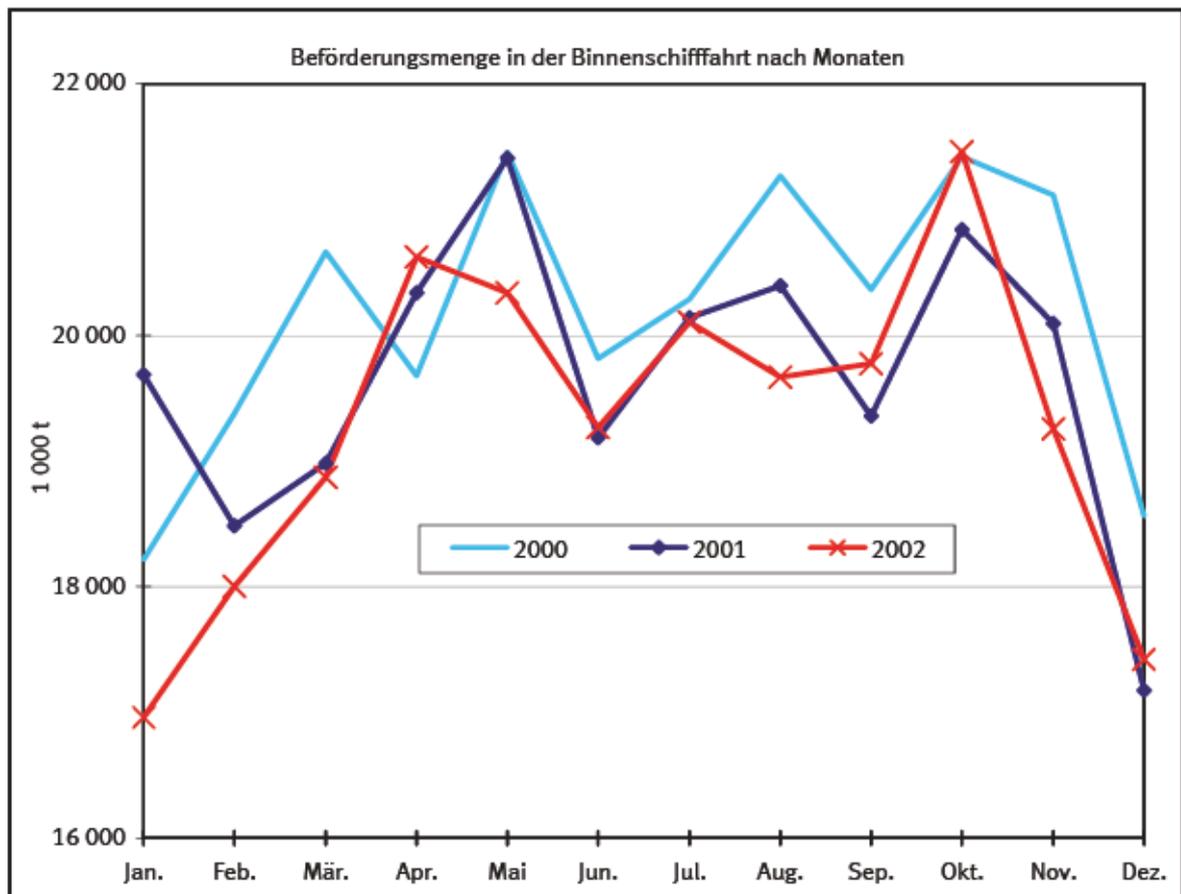
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr



1.2 Binnenschifffahrt





1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.2 Grenzüberschreitender Containerverkehr ^{*)}

International container transport

Jahr Year	In Containern beförderte Gütermengen <i>Goods transported by containers</i>			Beförderte Container <i>Containers transported</i>		
	insgesamt <i>total</i>	davon / of which		insgesamt <i>total</i>	davon / of which	
		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>		Versand <i>loaded</i>	Empfang <i>unloaded</i>
Monat Month	1 000 Tonnen / tons			1 000 TEU ¹⁾		
1991 ²⁾	28 327	15 011	13 316	3 687	1 848	1 840
1995	40 005	21 191	18 814	4 553	2 235	2 319
1996	40 586	21 284	19 303	4 844	2 397	2 447
1997	43 812	23 401	20 410	5 188	2 592	2 596
1998	43 865	22 764	21 101	5 402	2 674	2 728
1999	49 763	26 234	23 530	5 939	2 939	3 000
2000	58 420	30 573	27 847	6 879	3 396	3 484
2001	63 369	33 405	29 964	7 664	3 789	3 875
2002	69 861	36 498	33 363	8 449	4 191	4 258
2002						
Jan.	4 879	2 445	2 434	586	286	300
Feb.	5 183	2 754	2 430	612	306	306
Mär.	5 949	3 127	2 822	705	353	353
Apr.	5 910	3 142	2 768	701	350	350
Mai	5 732	2 914	2 819	695	337	358
Jun.	5 710	3 025	2 686	678	340	337
Jul.	5 779	3 094	2 685	715	357	358
Aug.	5 677	2 921	2 755	709	343	366
Sep.	6 003	3 068	2 935	745	363	382
Okt.	6 211	3 249	2 963	758	378	381
Nov.	6 324	3 313	3 011	766	385	381
Dez.	6 505	3 447	3 057	779	394	385
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	1,5	0,4	2,6	6,4	7,3	5,5
1997	7,9	9,9	5,7	7,1	8,1	6,1
1998	0,1	-2,7	3,4	4,1	3,2	5,1
1999	13,4	15,2	11,5	9,9	9,9	10,0
2000	17,4	16,5	18,3	15,8	15,5	16,1
2001	8,5	9,3	7,6	11,4	11,6	11,2
2002	10,2	9,3	11,3	10,2	10,6	9,9
2002						
Jan.	0,9	-0,2	2,0	0,3	1,5	-0,8
Feb.	10,5	11,8	9,1	10,3	11,5	9,1
Mär.	8,4	9,5	7,3	9,4	11,0	7,9
Apr.	8,7	14,1	3,2	9,7	13,5	6,1
Mai	6,3	2,7	10,3	9,3	6,6	11,9
Jun.	10,9	10,3	11,7	7,9	7,8	8,1
Jul.	8,9	8,5	9,4	8,9	9,9	7,8
Aug.	11,8	9,2	14,7	11,0	11,3	10,7
Sep.	16,8	13,5	20,4	18,1	16,8	19,3
Okt.	11,4	9,8	13,2	11,7	11,4	12,1
Nov.	14,3	11,7	17,2	13,2	13,8	12,6
Dez.	13,3	9,6	17,8	11,9	11,2	12,7

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Twenty-foot-Equivalent-Unit.

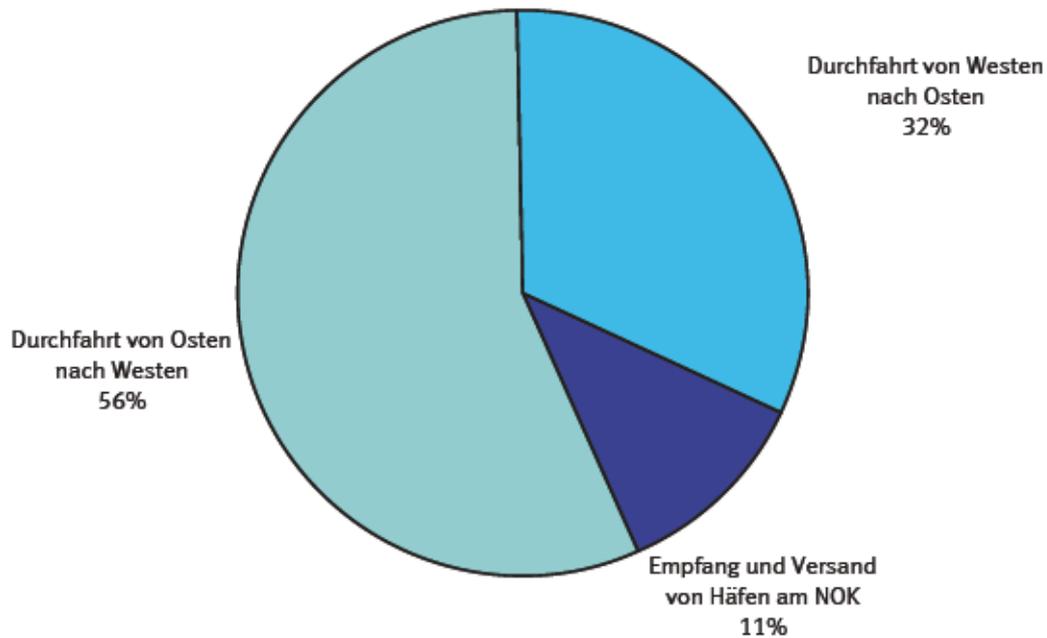
²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.

1 Güterverkehr

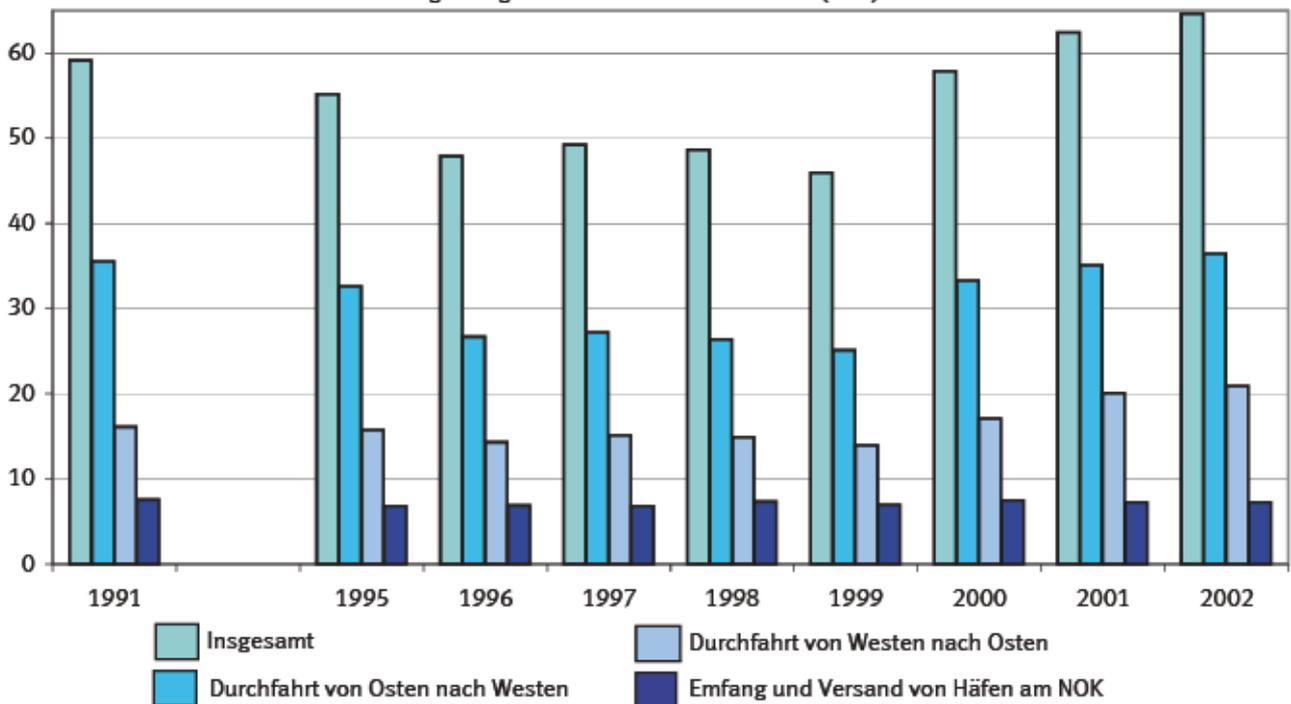
1.3 Seeverkehr



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) 2002



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in Mill. t



Beförderungsmenge auf dem Nord-Ostsee-Kanal (NOK) in 1 000 t

Verkehrsbeziehung	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Empfang und Versand von Häfen am NOK	7 545	6 850	6 869	6 818	7 346	6 962	7 466	7 252	7 291
Durchfahrt von Osten nach Westen	35 542	32 604	26 723	27 251	26 382	25 101	33 272	35 094	36 402
Durchfahrt von Westen nach Osten	16 093	15 728	14 324	15 181	14 910	13 923	17 119	20 123	20 897
Insgesamt	59 180	55 182	47 916	49 250	48 639	45 986	57 857	62 469	64 590



1 Güter

1.3 See

1.3.3 Güterbeförderung

Goods transshipment

Jahr Year	Europa ²⁾	Darunter Of which	Afrika	Darunter Of which	Nordamerika	Darunter Of which
Monat Month	Europe ²⁾	in Containern by containers	Africa	in Containern by containers	North-America	in Containern by containers
						1 000
1991 ³⁾	86 231	7 905	11 320	1 804	14 393	5 414
1995	131 988	13 566	10 604	1 751	14 246	6 593
1996	133 196	14 214	11 620	1 690	15 028	5 899
1997	136 166	14 345	12 114	1 537	14 543	6 479
1998	138 554	14 782	14 312	1 399	15 854	6 759
1999	134 552	17 070	15 486	1 513	15 875	7 037
2000	147 014	20 909	16 687	1 700	16 731	7 735
2001	153 023	23 183	15 679	1 703	18 659	8 696
2002	149 649	25 986	16 514	1 754	19 487	8 828
2002						
Jan.	11 735	1 856	1 473	135	1 589	570
Feb.	11 148	1 964	1 501	145	1 477	661
Mär.	12 634	2 206	1 808	163	1 882	797
Apr.	12 670	2 196	1 658	136	1 575	748
Mai	12 419	2 139	1 149	145	1 826	742
Jun.	12 737	2 111	1 138	164	1 109	723
Jul.	11 894	2 192	1 059	136	1 667	763
Aug.	11 803	2 083	933	141	1 409	745
Sep.	13 612	2 265	1 821	135	1 734	740
Okt.	12 657	2 335	1 539	124	1 581	738
Nov.	13 437	2 415	1 211	174	1 760	816
Dez.	12 901	2 224	1 224	156	1 880	784
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1996	0,9	4,8	9,6	-3,5	5,5	-10,5
1997	2,2	0,9	4,3	-9,0	-3,2	9,8
1998	1,8	3,0	18,1	-9,0	9,0	4,3
1999	-2,9	15,5	8,2	8,1	0,1	4,1
2000	9,3	22,5	7,8	12,4	5,4	9,9
2001	4,1	10,9	-6,0	0,2	11,5	12,4
2002	-2,2	12,1	5,3	3,0	4,4	1,5
2002						
Jan.	-5,0	3,8	13,5	-8,3	3,2	-4,1
Feb.	-7,8	11,8	53,2	-7,9	3,9	4,7
Mär.	-10,8	6,6	33,8	11,7	22,3	7,8
Apr.	-1,1	12,2	21,9	-1,7	-8,8	2,1
Mai	-4,5	8,5	-15,9	-1,1	20,4	2,6
Jun.	7,4	10,4	-16,5	16,0	-14,6	7,7
Jul.	-8,5	13,4	-27,2	-11,3	23,1	10,9
Aug.	-7,0	14,5	-5,8	-4,5	2,0	9,1
Sep.	6,3	18,9	53,9	-0,4	1,5	8,6
Okt.	-6,5	10,2	-4,1	-7,9	14,8	2,4
Nov.	7,3	20,1	-14,3	45,5	-2,9	-4,1
Dez.	5,9	14,6	-6,9	14,8	-5,3	-19,8

*) Ohne nicht ermittelte Häfen. / Without ports not identified.

¹⁾ Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen.

¹⁾ Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

²⁾ Ohne innerdeutschen Verkehr. / Without national transport.

³⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



verkehr

verkehr

nach Kontinenten ^{*) 1)}

by continents

Mittel- und Südamerika	Darunter <i>Of which</i>	Asien	Darunter <i>Of which</i>	Australien	Darunter <i>Of which</i>	Jahr Year
<i>Middle- and South-America</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Asia</i>	in Containern <i>by containers</i>	<i>Australia</i>	in Containern <i>by containers</i>	Monat Month

Tonnen / tons

13 930	2 084	18 469	10 512	2 466	608	1991 ³⁾
14 806	3 411	24 144	14 947	2 167	579	1995
13 491	3 279	23 567	15 831	1 701	507	1996
15 806	3 649	24 060	17 262	2 617	539	1997
16 125	3 620	22 326	16 771	2 536	534	1998
16 586	3 720	26 812	19 907	2 279	516	1999
17 829	4 208	33 133	23 361	1 795	506	2000
17 335	4 207	31 120	25 037	1 703	543	2001
16 218	4 408	34 525	28 331	1 609	554	2002
2002						
1 117	296	2 513	1 975	107	45	Jan.
938	298	2 593	2 084	61	31	Feb.
1 279	382	2 986	2 355	272	46	Mär.
1 595	378	2 826	2 400	66	52	Apr.
1 540	359	2 725	2 310	182	37	Mai
1 336	372	2 907	2 298	167	43	Jun.
1 548	385	3 022	2 250	74	53	Jul.
1 698	400	2 809	2 266	50	42	Aug.
1 290	393	2 827	2 417	193	52	Sep.
1 363	359	2 971	2 605	153	50	Okt.
1 334	375	3 024	2 498	182	45	Nov.
1 180	411	3 321	2 873	103	56	Dez.

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

-8,9	-3,9	-2,4	5,9	-21,5	-12,5	1996
17,2	11,3	2,1	9,0	53,9	6,4	1997
2,0	-0,8	-7,2	-2,8	-3,1	-1,0	1998
2,9	2,8	20,1	18,7	-10,1	-3,3	1999
7,5	13,1	23,6	17,4	-21,2	-1,9	2000
-2,8	0,0	-6,1	7,2	-5,1	7,3	2001
-6,4	4,8	10,9	13,2	-5,6	1,9	2002
2002						
-27,2	-15,0	-0,1	3,3	97,1	0,1	Jan.
-16,4	4,6	18,5	14,4	13,1	-20,7	Feb.
-21,4	2,1	12,0	11,4	39,4	6,7	Mär.
0,6	-1,4	2,6	10,0	-60,0	26,3	Apr.
1,7	-2,9	10,7	8,1	59,6	-19,6	Mai
-7,9	5,4	5,5	12,9	-43,8	21,5	Jun.
5,8	5,0	16,6	6,6	2,8	0,3	Jul.
5,6	20,9	1,0	10,5	-62,7	-11,5	Aug.
-22,0	19,4	15,5	18,8	-9,3	-6,0	Sep.
-5,4	-5,4	16,6	19,9	125,5	-2,0	Okt.
-2,5	9,4	20,8	15,3	-27,8	4,8	Nov.
22,1	19,3	14,4	25,0	19,4	33,1	Dez.



1 Güter

1.3 See

1.3.4 Beförderungsmenge

Goods transport

Jahr Year	Insgesamt	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month	Total					
1 000						
1991 ²⁾	149 729	9 678	17 567	5 964	40 230	13 906
1995	201 029	15 758	16 056	6 486	52 965	18 833
1996	202 519	13 453	15 729	6 890	57 605	16 827
1997	209 550	11 277	17 168	7 622	59 126	19 229
1998	214 045	13 135	17 340	8 169	64 027	17 969
1999	217 063	15 605	16 045	8 801	57 848	18 049
2000	238 254	18 680	16 479	9 109	60 514	19 794
2001	242 156	15 911	17 843	12 100	59 248	20 539
2002	242 546	15 467	18 125	11 496	56 323	19 795
2002						
Jan.	18 905	1 408	1 523	709	4 899	1 511
Feb.	17 985	1 400	1 141	826	3 920	1 483
Mär.	21 204	1 444	1 434	1 250	4 903	1 756
Apr.	20 732	1 269	1 443	960	4 831	1 666
Mai	20 178	1 351	1 471	1 025	4 327	1 771
Jun.	19 779	1 427	1 430	1 007	4 173	1 626
Jul.	19 700	1 249	1 540	626	4 397	1 826
Aug.	19 224	1 051	1 804	455	4 106	1 879
Sep.	21 852	1 202	1 503	1 615	5 395	1 603
Okt.	20 651	1 290	1 609	735	4 983	1 418
Nov.	21 423	1 096	1 615	1 173	4 872	1 750
Dez.	20 912	1 278	1 613	1 115	5 517	1 506
Veränderung zum Change in % from the corresponding						
1996	0,7	-14,6	-2,0	6,2	8,8	-10,7
1997	3,5	-16,2	9,1	10,6	2,6	14,3
1998	2,1	16,5	1,0	7,2	8,3	-6,5
1999	1,4	18,8	-7,5	7,7	-9,7	0,4
2000	9,8	19,7	2,7	3,5	4,6	9,7
2001	1,6	-14,8	8,3	32,8	-2,1	3,8
2002	0,2	-2,8	1,6	-5,0	-4,9	-3,6
2002						
Jan.	-3,7	10,6	10,9	2,4	-5,4	-21,7
Feb.	-1,1	5,7	-8,9	6,8	-11,6	-1,8
Mär.	-3,5	-0,4	0,9	8,3	-16,3	-5,6
Apr.	-0,0	0,9	3,5	-21,7	-5,0	-15,3
Mai	-1,2	-4,9	-10,4	-11,8	-7,6	10,5
Jun.	1,8	-8,3	2,4	-20,7	7,5	12,3
Jul.	-2,8	-6,0	1,2	-44,8	-10,9	15,8
Aug.	-3,8	-25,3	10,7	-39,0	-13,8	10,3
Sep.	7,3	-5,0	1,9	45,0	8,5	-9,4
Okt.	-1,7	2,6	6,2	-6,8	-6,7	-26,8
Nov.	5,3	-9,1	-3,9	2,0	0,4	8,9
Dez.	5,6	10,1	4,6	25,3	4,9	-7,6

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / Including kind of goods unknown.

²⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



1 Güterverkehr

1.3 Seeverkehr

1.3.5 Güterumschlag nach Ländern *)

Goods transshipment by länder

Jahr Year	Insgesamt	Davon / Of which					
		Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Schleswig- Holstein	Binnenländer
Monat Month	Total	Bremen	Hamburg	Mecklenburg- Western Pomerania	Lower Saxony	Schleswig- Holstein	Inlands
1 000 Tonnen / tons							
1991 ¹⁾	151 365	28 099	60 332	.	32 325	30 609	.
1995	205 059	29 287	65 995	23 386	48 248	38 144	.
1996	206 013	28 406	64 455	23 664	50 969	38 520	.
1997	213 318	30 584	69 583	23 603	52 836	36 711	.
1998	217 388	30 877	68 912	22 226	61 117	34 254	.
1999	221 623	31 612	73 358	24 732	57 558	34 364	.
2000	242 535	39 224	76 950	26 748	61 283	35 483	2 849
2001	246 050	40 066	82 948	25 506	59 710	34 832	2 989
2002	246 353	40 452	86 724	25 474	56 693	33 879	3 133
2002							
Jan.	19 227	2 982	6 568	1 928	4 720	2 776	255
Feb.	18 221	2 867	6 245	1 750	4 481	2 605	273
Mär.	21 482	3 562	7 755	1 966	4 643	3 299	257
Apr.	21 002	3 188	7 547	2 003	5 178	2 791	295
Mai	20 483	3 377	7 149	2 006	4 747	2 951	252
Jun.	20 093	3 193	7 430	2 142	4 165	2 931	232
Jul.	20 000	3 568	6 985	2 205	4 415	2 577	250
Aug.	19 688	3 418	6 981	2 196	4 161	2 702	231
Sep.	22 173	3 384	7 645	2 515	5 395	2 993	241
Okt.	21 046	3 471	7 684	2 576	4 207	2 804	303
Nov.	21 758	3 728	7 395	2 380	5 040	2 931	283
Dez.	21 181	3 714	7 340	1 807	5 541	2 518	261
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	0,5	-3,0	-2,3	1,2	5,6	1,0	X
1997	3,5	7,7	8,0	-0,3	3,7	-4,7	X
1998	1,9	1,0	-1,0	-5,8	15,7	-6,7	X
1999	1,9	2,4	6,5	11,3	-5,8	0,3	X
2000	9,4	24,1	4,9	8,2	6,5	3,3	X
2001	1,4	2,1	7,8	-4,6	-2,6	-1,8	4,9
2002	0,1	1,0	4,6	-0,1	-5,1	-2,7	4,8
2002							
Jan.	-3,5	-6,3	3,7	-6,7	-10,2	-0,5	-12,8
Feb.	-1,3	-12,1	10,4	-15,3	1,1	-5,8	-1,3
Mär.	-3,6	5,5	2,5	-12,1	-19,3	6,0	5,0
Apr.	0,0	-7,4	8,0	-3,7	-4,1	-0,9	10,5
Mai	-1,4	0,7	2,7	-3,4	-6,4	-3,1	-7,1
Jun.	1,7	-3,1	6,9	-2,8	7,5	-8,0	-5,1
Jul.	-2,7	6,6	1,0	-9,1	-8,0	-8,1	-6,4
Aug.	-3,0	0,9	2,0	-4,0	-12,2	-3,6	-1,0
Sep.	7,3	5,3	6,8	18,7	8,7	0,4	8,4
Okt.	-1,4	6,2	7,4	20,2	-20,9	-12,4	14,7
Nov.	4,9	8,6	1,8	16,2	5,0	-1,4	26,5
Dez.	4,7	5,8	2,8	2,9	4,5	7,1	43,8

^{*)} Ab Berichtsjahr 2000 inklusive Seeverkehr der Binnenhäfen (2000: 2,9 Mill t).

^{*)} Since reporting year 2000 incl. Maritime transshipment of inland ports.

¹⁾ Ohne Mecklenburg-Vorpommern. / Without Mecklenburg-Western Pomerania.



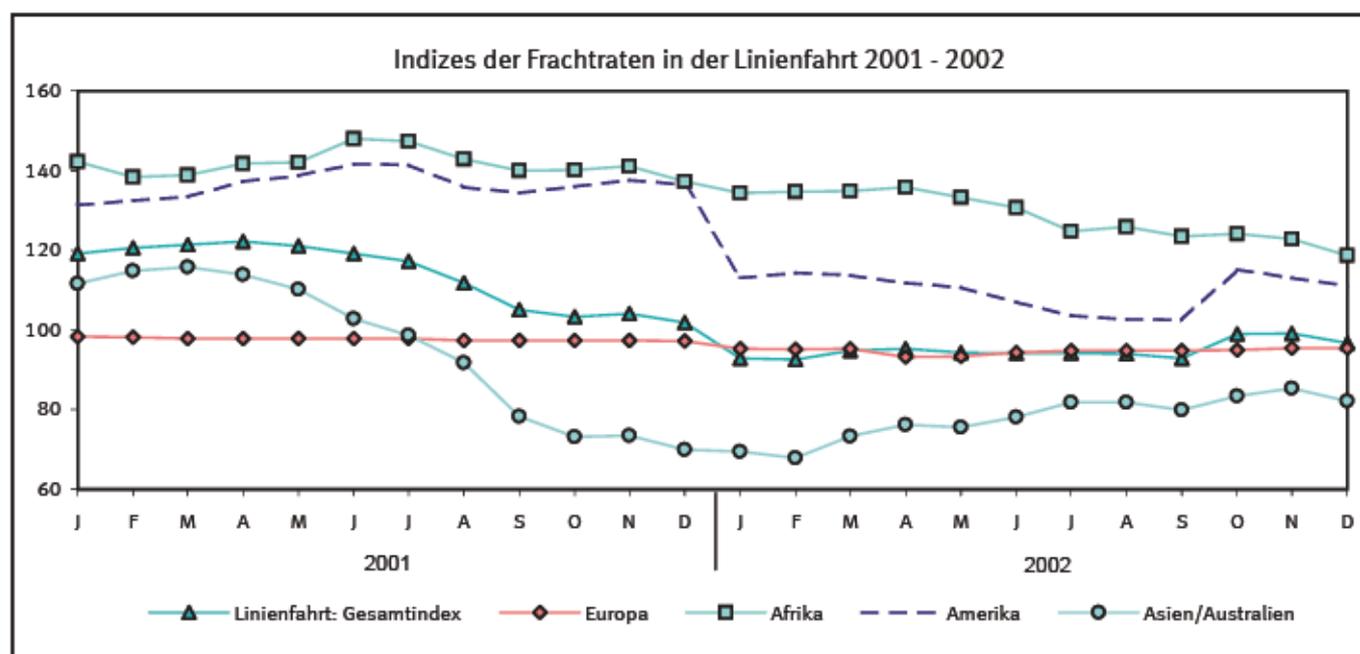
1 Güterverkehr
1.3 Seeverkehr
1.3.6 Indizes der Seefrachtraten

Indices of sea freight rates

Jahr Year Monat Month	Linienfahrt Liner Trades							Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) Gesamt- index	Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter) Insgesamt (Meßzahl)
	Gesamt- index <i>overall index</i>	ein- kommend <i>homeward- bound liner</i>	aus- gehend <i>outward- bound liner</i>	Europa <i>Europe</i>	Afrika <i>Africa</i>	Amerika <i>America</i>	Asien/ Australien <i>Asia/ Australia</i>	<i>Tramp dry cargo trades (time charter) overall index</i>	<i>Tramp tanker trades (trip charter) Total (Index)</i>
	1995 = 100								Worldscale = 100 ^{a)}
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	96,8	94,4	99,0	99,2	97,8	100,4	93,0	70,8	104,6
1997	98,9	95,4	102,3	99,8	97,9	106,3	92,9	81,5	113,7
1998	89,5	89,0	89,8	94,9	96,2	102,3	76,5	59,8	.
1999	86,3	94,8	78,3	91,4	94,3	98,0	74,2	65,6	91,5
2000	117,2	114,9	119,5	95,9	134,5	129,8	110,5	107,7	169,0
2001	113,9	106,3	121,0	97,7	141,6	136,3	96,2	89,6	131,0
2002	95,0	84,0	105,3	94,7	128,6	109,9	77,9	80,1	88,7
2002									
Jan.	92,8	81,1	103,9	95,2	134,4	113,1	69,4	72,2	87,5
Feb.	92,6	81,0	103,4	95,1	134,6	114,4	67,8	73,5	85,4
Mär.	94,8	79,6	109,1	95,3	134,8	113,7	73,3	80,2	89,4
Apr.	95,2	82,2	107,5	93,4	135,8	111,8	76,2	81,9	91,8
Mai	94,3	81,9	106,1	93,4	133,2	110,6	75,5	76,5	90,8
Jun.	94,1	81,0	106,4	94,3	130,7	106,9	78,1	71,0	80,0
Jul.	94,2	85,1	102,8	94,7	124,8	103,6	81,8	68,0	76,1
Aug.	94,0	85,1	102,3	94,8	125,8	102,7	81,8	70,6	69,7
Sep.	92,8	85,0	100,2	94,7	123,4	102,4	79,9	79,9	68,5
Okt.	99,0	88,2	109,2	95,0	124,1	115,1	83,4	88,3	83,9
Nov.	99,1	90,0	107,7	95,4	122,8	113,0	85,4	94,7	105,5
Dez.	96,7	87,9	104,9	95,4	118,7	111,0	82,1	104,1	136,3

^{a)} Berechnet auf der Grundlage des Frachtratenschemas "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; umgerechnet in DM-Äquivalente. Wegen der jährlich zum 1. Januar erfolgenden Anpassung des Frachtratenschemas an aktuelle Bunkeröl- und Hafenkosten ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

^{b)} Calculated on the basis of the "New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; converted in DM-äquivalants. Comparisons with the year before do not make sense, because there is an adjustment of the Freight Scale to current costs of bunker oils and harbour dues on every 1st of January.



verkehr

Seeverkehr

wählten See- und Binnenhäfen

sea ports and inland ports



Ludwigshafen	Karlsruhe	Brake	Heilbronn	Neuss	Bützfleth	Frankfurt Main	Hamm	Berliner Häfen	Jahr Year — Monat Month
Tonnen / tons									
8 227	11 340	5 272	5 281	4 398	3 528	5 617	3 147	7 828	1991
8 225	10 334	5 311	4 827	4 899	4 335	4 490	3 419	8 708	1995
7 735	10 311	5 051	5 127	4 577	4 058	4 858	3 085	7 487	1996
8 003	8 391	5 090	4 852	4 573	4 463	4 932	3 386	7 841	1997
7 225	6 023	5 700	5 357	4 898	4 496	4 768	3 564	5 935	1998
7 268	5 521	6 138	5 301	4 454	4 851	4 525	3 888	5 180	1999
8 304	6 728	6 594	4 436	4 362	4 789	4 772	3 565	4 137	2000
7 621	6 213	6 099	4 335	4 581	4 518	4 510	3 002	4 055	2001
7 809	6 875	6 187	4 929	4 554	4 177	4 075	3 167	3 148	2002
									2002
585	481	587	453	414	213	358	245	216	Jan.
610	561	391	314	322	394	313	188	322	Feb.
691	518	459	396	396	354	326	242	294	Mär.
690	607	535	393	458	409	344	232	248	Apr.
651	621	533	387	396	367	340	237	296	Mai
628	637	498	383	349	453	330	229	231	Jun.
668	576	555	422	354	353	376	264	147	Jul.
738	640	552	473	382	277	337	301	194	Aug.
584	606	450	479	391	358	343	336	267	Sep.
687	645	463	470	369	286	352	361	356	Okt.
649	504	607	400	402	315	343	295	345	Nov.
629	478	558	358	320	400	313	237	232	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year									
1,3	-2,6	7,9	10,0	1,2	-2,5	-8,2	3,3	-3,8	1992
-6,0	-0,2	-4,9	6,2	-6,6	-6,4	8,2	-9,8	-14,0	1996
3,5	-18,6	0,8	-5,4	-0,1	10,0	1,5	9,8	4,7	1997
-9,7	-28,2	12,0	10,4	7,1	0,7	-3,3	5,2	-24,3	1998
0,6	-8,3	7,7	-1,0	-9,1	7,9	-5,1	9,1	-12,7	1999
14,3	21,8	7,4	-16,3	-2,1	-1,3	5,5	-8,3	-20,1	2000
-8,2	-7,7	-7,5	-2,3	5,0	-5,7	-5,5	-15,8	-2,0	2001
2,5	10,6	1,5	13,7	-0,6	-7,5	-9,6	5,5	-22,4	2002
									2002
-13,2	0,1	-5,0	37,2	2,7	-39,3	4,4	-29,3	-44,6	Jan.
-7,7	22,5	-4,9	-14,9	-5,9	10,3	-20,4	-21,6	-9,4	Feb.
20,1	29,3	-6,2	34,1	7,6	-16,7	-16,3	-0,6	-21,5	Mär.
9,8	18,1	20,3	17,9	23,4	5,5	-8,7	3,8	-32,0	Apr.
-2,7	-7,4	-6,5	-6,5	5,4	-12,6	-2,6	15,9	-15,2	Mai
8,6	26,0	-3,8	-0,5	18,1	54,5	-12,1	8,5	-19,8	Jun.
-5,9	3,8	7,4	-0,1	-11,7	-14,4	-2,4	-14,4	-17,2	Jul.
14,6	3,0	18,9	31,0	-6,3	-30,9	-17,1	10,6	-26,2	Aug.
-0,8	4,8	-12,7	40,0	10,3	20,2	-6,8	58,5	-21,7	Sep.
-0,4	38,5	-1,7	20,7	-17,9	-40,9	-14,1	61,3	-1,1	Okt.
1,9	8,9	11,0	7,4	-6,6	-4,9	-9,1	5,1	-17,4	Nov.
10,7	-4,4	4,5	11,8	-16,1	11,3	-6,9	0,2	-38,1	Dez.



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

Der seit 1980 beinahe kontinuierliche Anstieg des Luftfrachtaufkommens war im Jahr 2001 unterbrochen worden (- 4,2 %), im Jahr 2002 konnten diese Verluste aber wieder mehr als ausgeglichen werden. Mit insgesamt 2 237 000 t wurde im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 5,1 % festgestellt.

Vom Luftfrachtvolumen wurden 96,5 % mit dem Ausland abgewickelt. Die Einladungen von Gütern in das Ausland stiegen 2002 um 3,9 % auf insgesamt 1 121 900 t; die Ausladungen aus dem Ausland nahmen im gleichen Zeitraum noch etwas stärker, nämlich um 6,0 % auf 998 300 t zu.

Die wichtigste Route der Luftfracht blieb weiterhin der Nordatlantik; beim Gesamtverkehr in die Vereinigten Staaten und Kanada wurden insgesamt 310 200 t (+ 6,1 %) eingeladen und 204 300 t (- 6,7 %) in Deutschland ausgeladen; nach dem hohen Minus des Vorjahres (- 8,0 % bzw. - 12,4 %) konnte sich der Verkehr in Richtung Nordamerika schon teilweise erholen, wobei auf der Ausladeseite durch das erneute Minus die rückläufige Tendenz im Berichtsjahr nicht gestoppt werden konnte. In Fernost dominierten Hongkong mit 50 700 t Einladung und 60 500 t Ausladung (+ 9,1 bzw. + 24,0 %) und Japan mit 47 800 t Einladung und 53 500 t Ausladung (- 8,2 bzw. + 4,2 %).

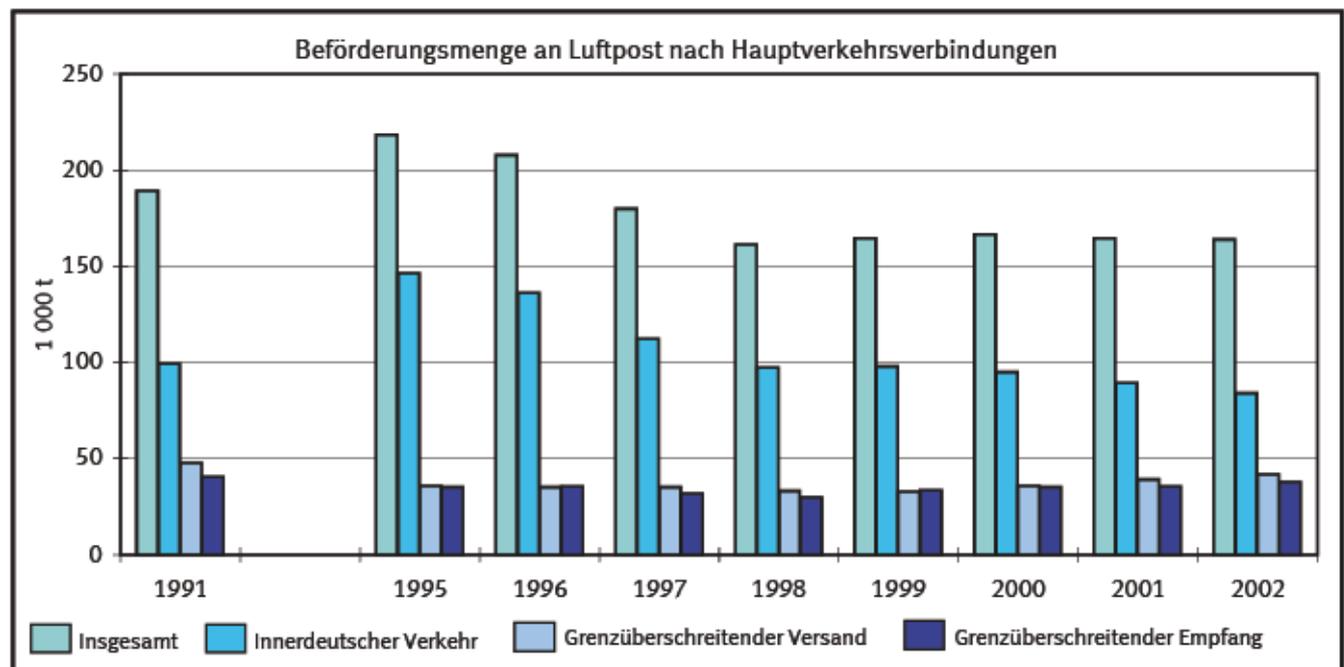
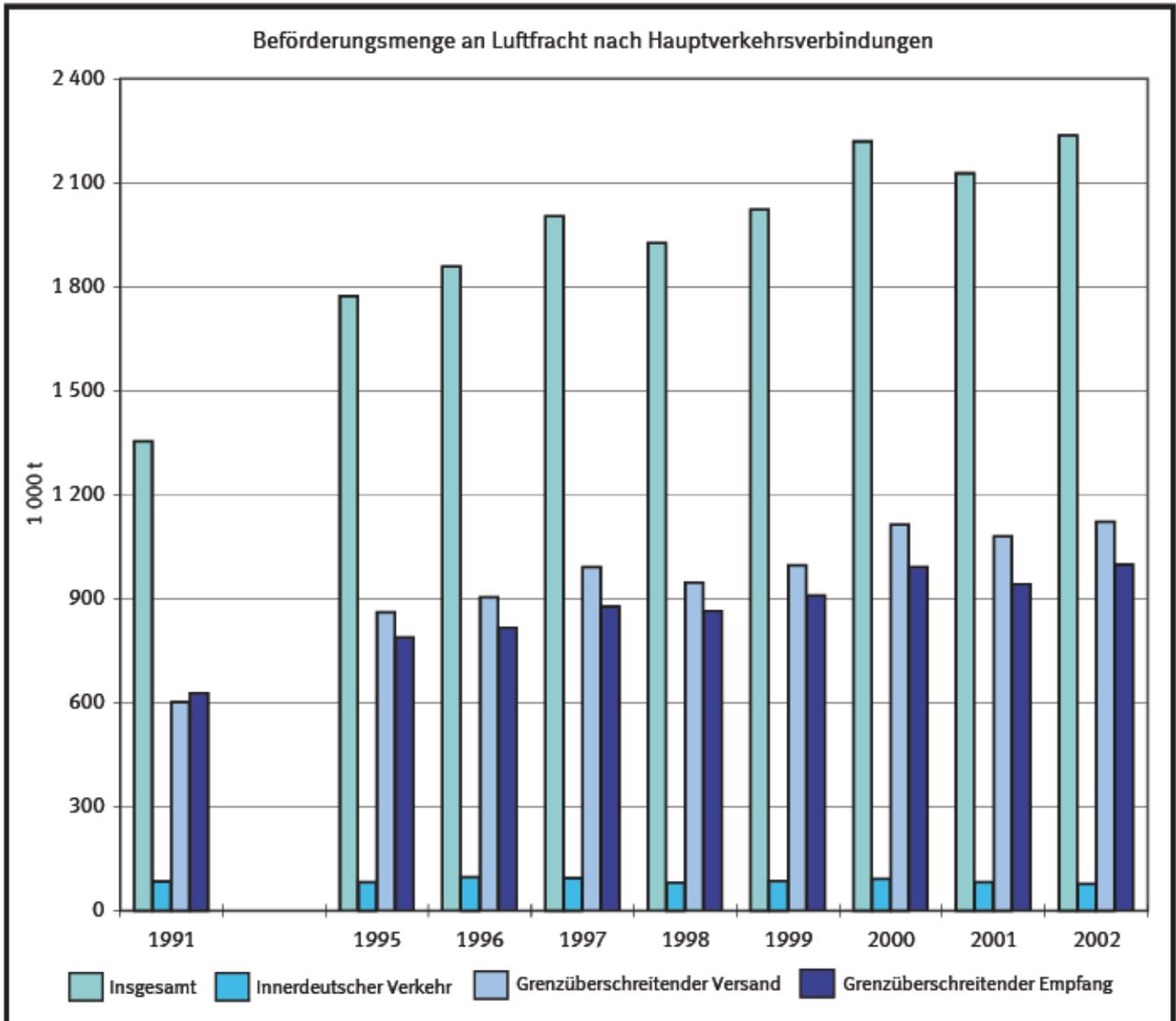
Das Frachtaufkommen innerhalb des Bundesgebietes erreichte wegen der luftfahrttechnisch häufig unrentablen kurzen Entfernungen im Jahr 2002 nur rund 77 300 t (- 5,1 %), wobei es sich

hier erfahrungsgemäß zum überwiegenden Teil um Sammel- und Verteildienste zu internationalen Luftverkehren handelt.

Das Luftpostaufkommen auf den deutschen Flughäfen erreichte insgesamt 164 100 t und lag damit auf der Höhe des Vorjahres. Hierbei stand allerdings einer Verkehrsabnahme bei der Inlandsluftpost um 5,9 % auf 83 900 t eine Zunahme im grenzüberschreitenden Verkehr von 6,2 % auf 79 600 t gegenüber; die Einladungen in das Ausland nahmen um 6,3 % auf 41 700 t und die Auslandsausladungen mit 37 900 t um 6,2 % zu.

Der Flughafen Frankfurt am Main - eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt - konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 1,49 Mill. t und damit einem Anteil von 65,6 % der auf ausgewählten Flughäfen in Deutschland umgeschlagenen Güter behaupten, gefolgt von Köln/Bonn mit 493 300 t (Anteil: 21,7 %) und München mit 145 000 t (Anteil: 6,4 %). Auf den 17 ausgewählten Flughäfen ist der Luftfrachtumschlag insgesamt um 4,1 % auf 2,3 Mill. t gestiegen; von den fünf größten Flughäfen verzeichnete Frankfurt 2002 ein unterdurchschnittliches Wachstum von 1,7 %, während für München mit 17,6 % und Köln/Bonn mit 12,2 % zweistellige Wachstumsraten registriert wurden. Dagegen war im Jahr 2002 der Luftfrachtumschlag in Düsseldorf (- 11,6 %) und Hamburg (- 4,7 %) wie bereits seit einigen Jahren wiederum rückläufig.

**1 Güterverkehr
1.5 Luftverkehr**





1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.1 Beförderungsmenge an Luftfracht nach Hauptverkehrsverbindungen

Air freight by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	

Tonnen / tons

1991	1 354 299	83 885	1 228 298	600 951	627 347	42 116
1995	1 773 230	81 970	1 648 178	860 118	788 060	43 082
1996	1 858 531	96 485	1 719 754	903 487	816 266	42 293
1997	2 003 539	94 086	1 868 168	991 885	876 283	41 285
1998	1 926 686	80 295	1 810 057	946 165	863 892	36 390
1999	2 022 968	86 098	1 906 148	996 874	909 274	30 722
2000	2 220 062	91 619	2 104 916	1 114 171	990 745	23 527
2001	2 127 790	81 435	2 022 287	1 080 237	942 050	24 068
2002	2 236 963	77 312	2 120 133	1 121 855	998 278	39 518
2002						
Jan.	158 970	6 219	149 716	77 356	72 360	3 035
Feb.	167 259	6 194	158 470	83 367	75 103	2 595
Mär.	196 941	7 167	187 014	97 255	89 759	2 760
Apr.	180 952	6 893	171 267	89 796	81 471	2 792
Mai	181 904	6 371	172 320	92 834	79 486	3 213
Jun.	189 918	6 680	179 885	97 495	82 390	3 353
Jul.	189 206	6 516	179 432	98 499	80 933	3 258
Aug.	180 375	6 190	171 030	90 725	80 305	3 155
Sep.	193 264	6 603	183 028	96 279	86 749	3 633
Okt.	207 311	6 373	196 755	103 775	92 980	4 183
Nov.	208 278	6 445	197 907	103 376	94 531	3 926
Dez.	182 587	5 662	173 310	91 099	82 211	3 615

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

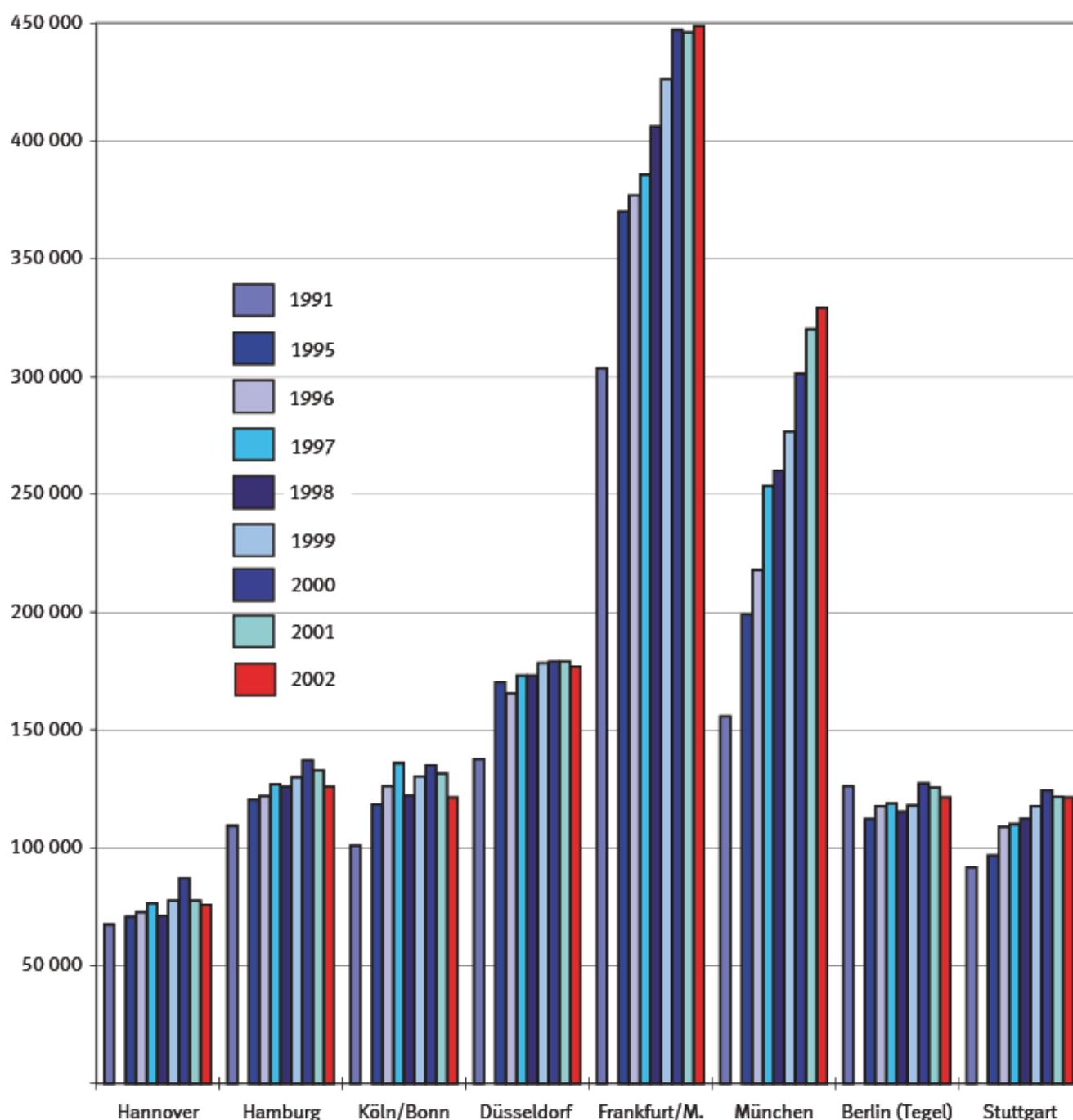
1992	3,1	-1,7	3,8	5,7	2,0	-7,6
1996	4,8	17,7	4,3	5,0	3,6	-1,8
1997	7,8	-2,5	8,6	9,8	7,4	-2,4
1998	-3,8	-14,7	-3,1	-4,6	-1,4	-11,9
1999	5,0	7,2	5,3	5,4	5,3	-15,6
2000	9,7	6,4	10,4	11,8	9,0	-23,4
2001	-4,2	-11,1	-3,9	-3,0	-4,9	2,3
2002	5,1	-5,1	4,8	3,9	6,0	64,2
2002						
Jan.	-3,2	-15,0	-3,3	-3,4	-3,2	54,1
Feb.	-4,7	-7,3	-5,1	-5,7	-4,5	53,6
Mär.	-1,6	-2,2	-2,1	-3,1	-1,1	52,0
Apr.	3,8	5,2	3,0	1,2	5,1	94,8
Mai	6,1	-2,9	5,4	3,8	7,4	120,7
Jun.	9,0	-1,3	8,4	6,4	10,9	126,1
Jul.	8,6	-7,7	8,5	6,3	11,2	87,9
Aug.	9,0	-4,0	8,7	6,7	11,0	84,2
Sep.	12,9	3,1	12,5	11,5	13,6	75,1
Okt.	8,3	-12,1	8,1	5,7	10,9	91,6
Nov.	9,0	-9,1	9,6	9,3	9,9	16,5
Dez.	4,6	-5,3	4,7	7,4	1,9	14,9

1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr



Starts und Landungen des gewerblichen Luftverkehrs (Güter- und Personenverkehr)
auf ausgewählten deutschen Flughäfen



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Hannover	67 396	70 799	72 760	76 550	71 095	77 521	87 018	77 574	75 886
Hamburg	109 391	120 278	121 884	127 045	125 809	129 869	137 272	132 876	125 810
Köln/Bonn	100 952	118 319	126 145	135 778	122 120	130 436	135 024	131 521	121 230
Düsseldorf	137 553	170 283	165 523	173 099	173 056	178 490	179 036	179 203	176 839
Frankfurt/M.	303 539	370 010	376 832	385 772	406 156	426 248	447 187	445 952	448 560
München	155 889	199 022	218 013	253 621	260 072	276 567	301 306	320 198	329 112
Berlin (Tegel)	126 074	112 206	117 768	118 849	115 242	117 913	127 307	125 377	121 213
Stuttgart	91 837	96 726	108 949	110 060	112 312	117 627	124 281	121 696	121 355



1 Güterverkehr

1.5 Luftverkehr

1.5.2 Beförderungsmenge an Luftpost nach Hauptverkehrsverbindungen

Air mail by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of which				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr (Versand=Empfang) national transport (loaded=unloaded)	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Tonnen / tons						
1991	189 272	99 327	88 457	47 843	40 614	1 489
1995	218 560	146 394	71 072	35 810	35 262	1 094
1996	207 776	136 146	70 790	35 199	35 591	840
1997	180 081	112 288	66 902	35 115	31 787	891
1998	161 391	97 420	63 200	33 212	29 988	771
1999	164 804	97 878	66 300	32 805	33 495	626
2000	166 743	95 117	71 054	35 946	35 108	572
2001	164 581	89 202	74 963	39 274	35 689	416
2002	164 052	83 948	79 634	41 743	37 891	470
2002						
Jan.	14 539	7 731	6 777	3 697	3 080	31
Feb.	12 874	7 002	5 854	3 125	2 729	18
Mär.	13 925	6 970	6 934	3 826	3 108	21
Apr.	13 275	6 978	6 265	3 308	2 957	32
Mai	12 701	6 209	6 446	3 414	3 032	46
Jun.	12 916	6 746	6 130	3 250	2 880	40
Jul.	13 297	7 139	6 118	3 269	2 849	40
Aug.	13 274	6 937	6 299	3 222	3 077	38
Sep.	12 830	6 790	5 983	2 980	3 003	57
Okt.	13 949	7 211	6 687	3 457	3 230	51
Nov.	14 974	7 700	7 226	3 808	3 418	48
Dez.	15 499	6 535	8 916	4 389	4 527	48
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	5,4	11,1	-0,6	-3,7	3,1	-19,2
1996	-4,9	-7,0	-0,4	-1,7	0,9	-23,2
1997	-13,3	-17,5	-5,5	-0,2	-10,7	6,1
1998	-10,4	-13,2	-5,5	-5,4	-5,7	-13,5
1999	2,1	0,5	4,9	-1,2	11,7	-18,8
2000	1,2	-2,8	7,2	9,6	4,8	-8,6
2001	-1,3	-6,2	5,5	9,3	1,7	-27,3
2002	-0,3	-5,9	6,2	6,3	6,2	13,0
2002						
Jan.	1,8	-7,6	15,4	28,2	3,0	-26,2
Feb.	-0,2	-6,1	8,5	15,4	1,7	-59,1
Mär.	-6,2	-17,4	8,8	18,1	-0,8	-47,5
Apr.	2,3	0,8	4,2	9,0	-0,6	-27,3
Mai	2,0	-2,4	6,5	10,4	2,5	9,5
Jun.	-3,4	-9,2	3,9	6,3	1,2	5,3
Jul.	1,4	-0,8	4,1	6,8	1,1	25,0
Aug.	-1,8	-8,2	6,3	6,0	6,7	18,8
Sep.	3,8	-6,6	18,2	2,4	39,7	147,8
Okt.	-2,9	-6,8	1,2	-5,9	10,2	96,2
Nov.	-0,1	-2,1	1,6	-4,4	9,2	166,7
Dez.	0,5	-1,0	1,6	-4,3	8,0	37,1

1 Güterverkehr
1.5 Luftverkehr



1.5.3 Luftfrachtumschlag auf ausgewählten Flughäfen

*Air transport by selected airports
Freight (loaded and unloaded)*

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter / Of which				
		Frankfurt	Köln/Bonn	München	Düsseldorf	Hamburg
Monat Month						
Tonnen / tons						
1991	1 396 574	1 024 662	180 653	51 428	41 379	35 872
1995	1 812 218	1 293 034	272 817	63 521	55 169	35 602
1996	1 912 993	1 329 093	311 437	74 708	56 114	36 212
1997	2 056 446	1 367 862	375 051	95 335	68 319	34 908
1998	1 970 647	1 330 017	348 072	95 628	66 119	34 193
1999	2 078 410	1 399 403	387 108	114 888	60 861	35 456
2000	2 288 238	1 566 690	419 742	125 260	59 253	31 163
2001	2 184 899	1 466 455	439 518	123 249	51 354	26 889
2002	2 274 629	1 491 080	493 337	144 951	45 405	25 629
2002						
Jan.	162 137	103 459	37 810	9 983	3 094	2 021
Feb.	170 842	112 157	37 200	10 349	3 689	1 959
Mär.	201 329	132 053	43 588	12 878	4 140	2 298
Apr.	185 033	118 677	41 540	12 379	3 810	2 226
Mai	185 049	119 444	41 671	12 254	3 643	2 094
Jun.	193 233	127 294	41 398	12 600	3 755	2 251
Jul.	192 449	125 190	42 200	12 636	3 986	2 131
Aug.	183 412	121 597	38 651	10 983	3 871	2 033
Sep.	196 221	129 741	41 504	12 391	3 807	2 117
Okt.	209 492	137 046	46 162	13 013	4 094	2 166
Nov.	210 796	140 587	44 188	13 525	3 838	2 296
Dez.	184 636	123 836	37 422	11 961	3 676	2 037
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	3,2	2,8	0,0	6,4	14,6	4,7
1996	5,6	2,8	14,2	17,6	1,7	1,7
1997	7,5	2,9	20,4	27,6	21,8	-3,6
1998	-4,2	-2,8	-7,2	0,3	-3,2	-2,0
1999	5,5	5,2	11,2	20,1	-8,0	3,7
2000	10,1	12,0	8,4	9,0	-2,6	-12,1
2001	-4,5	-6,4	4,7	-1,6	-13,3	-13,7
2002	4,1	1,7	12,2	17,6	-11,6	-4,7
2002						
Jan.	-4,4	-6,9	5,4	11,2	-31,5	-11,2
Feb.	-5,3	-7,7	3,8	4,9	-16,8	-21,8
Mär.	-2,1	-6,0	9,3	17,2	-14,3	-2,2
Apr.	3,2	-2,3	20,7	17,2	-11,2	4,2
Mai	4,8	2,5	13,3	18,7	-11,4	-2,2
Jun.	7,7	6,5	13,3	20,8	-9,3	-1,6
Jul.	7,2	5,2	16,7	16,4	-8,2	-9,2
Aug.	7,7	6,4	13,7	16,1	-9,1	-7,3
Sep.	11,8	9,8	21,0	21,9	-10,2	-4,2
Okt.	6,6	4,4	13,8	19,8	-14,9	-4,5
Nov.	8,2	7,1	9,4	27,3	1,0	-0,1
Dez.	4,1	1,8	7,5	18,0	2,8	8,7



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

Im Jahr 2002 setzte sich der seit Jahren beobachtete Anstieg der Transportleistung inländischer Lastkraftfahrzeuge nicht weiter fort: 285 Mrd. tkm bedeuteten einen Rückgang von 1,3 % gegenüber dem Jahr 2001. Die Beförderungsmenge, die bereits seit ihrem Höchststand im Jahr 1999 abnimmt, lag aktuell bei 2 720 Mill. t und damit um 5,7 % niedriger als im Vorjahr. Die unterschiedlichen Entwicklungen von Beförderungsmenge und Beförderungsleistung sind vor allem auf einen starken Rückgang der gewichtsmäßig bedeutenden, aber in der Regel über geringere Entfernung transportierten „Steine und Erden“ zurückzuführen, der wiederum aus der Schwäche der Bauwirtschaft resultiert.

96 % der Beförderungsmenge und 79 % der Beförderungsleistung wurden im Binnenverkehr erbracht. Die im Binnenverkehr beförderte Gütermenge sank gegenüber dem Vorjahr um 5,8 %, die in dieser Relation erbrachte Beförderungsleistung nahm um 2,0 % ab. Der grenzüberschreitende Verkehr entwickelte sich 2002, im Gegensatz zu den Vorjahren, parallel zum Binnenverkehr: Hier verzeichnete die Beförderungsmenge einen Rückgang um 2,7 % auf 97,8 Mill. t, während die Beförderungsleistung bei 52,2 Mrd. tkm stagnierte.

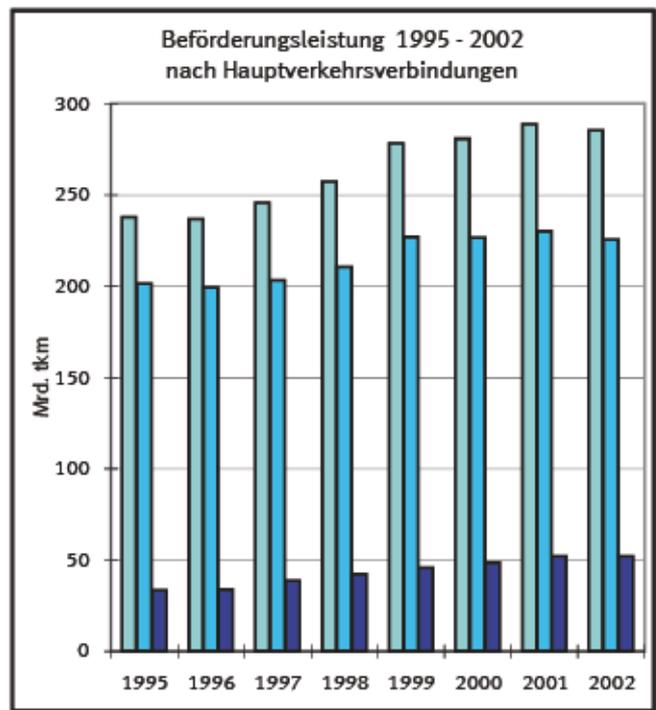
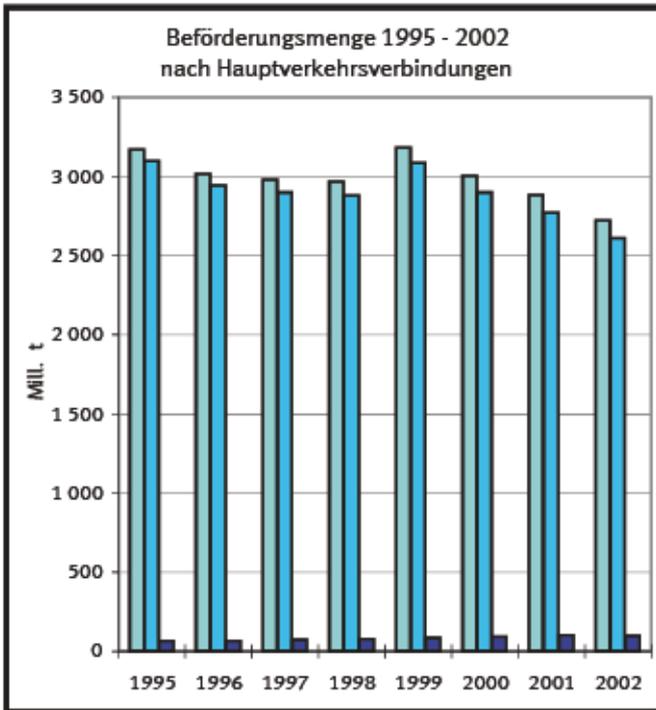
Die Güterabteilung „Steine und Erden“, die die Entwicklung der im Straßenverkehr beförderten Menge aufgrund ihres Anteils von 51 % an der insgesamt beförderten Gütermenge wesentlich mitbestimmt, musste 2002 einen Rückgang der Tonnage von 7,0 % hinnehmen. Hinsichtlich der Beförderungsleistung, bei der „Steine und Erden“ den zweiten Platz innehaben, war ein Rückgang von 4,5 % zu verzeichnen. Betrachtet man alle übrigen Güterabteilungen als Gesamtheit, so verringerten sich dort die Beförderungsmenge um 4,3 % und die Beförderungsleistung um 0,5 %. Im Einzelnen ist das Bild heterogener: Neben schrumpfenden gab es auch einige wenige wachsende Güterabteilungen: Dabei sind Anstiege sowohl der Tonnage als auch der Beförderungs-

leistung lediglich bei den Güterabteilungen „andere Nahrungs- und Futtermittel“ (Tonnage + 0,2 %, tonnenkilometrische Leistung + 3,5 %) und „Düngemittel“ (Tonnage + 0,9 %, tonnenkilometrische Leistung + 16,0 %) vorgekommen. Besonders starke und hinsichtlich Tonnage und Beförderungsleistung gleichgerichtete Rückgänge wurden dagegen für „Erdöl, Mineralerzeugnisse, Gase“ (Tonnage - 16,4 %, tonnenkilometrische Leistung - 12,5 %), „Erze und Metallabfälle“ (Tonnage - 8,4 %, tonnenkilometrische Leistung - 10,5 %) sowie „Eisen, Stahl und NE-Metalle“ (Tonnage - 10,1 %, tonnenkilometrische Leistung - 8,5 %) verzeichnet. Die Beförderung von „Fahrzeugen, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besonderen Transportgütern“, die hinsichtlich der Beförderungsmenge die zweitbedeutendste, hinsichtlich der Beförderungsleistung die bedeutendste Güterabteilung darstellen, entwickelte sich dagegen gegenläufig. Aufgrund gestiegener Transportweiten stand hier einem Rückgang der Beförderungsmenge um 2,5 % ein Anstieg der Beförderungsleistung von 0,5 % gegenüber.

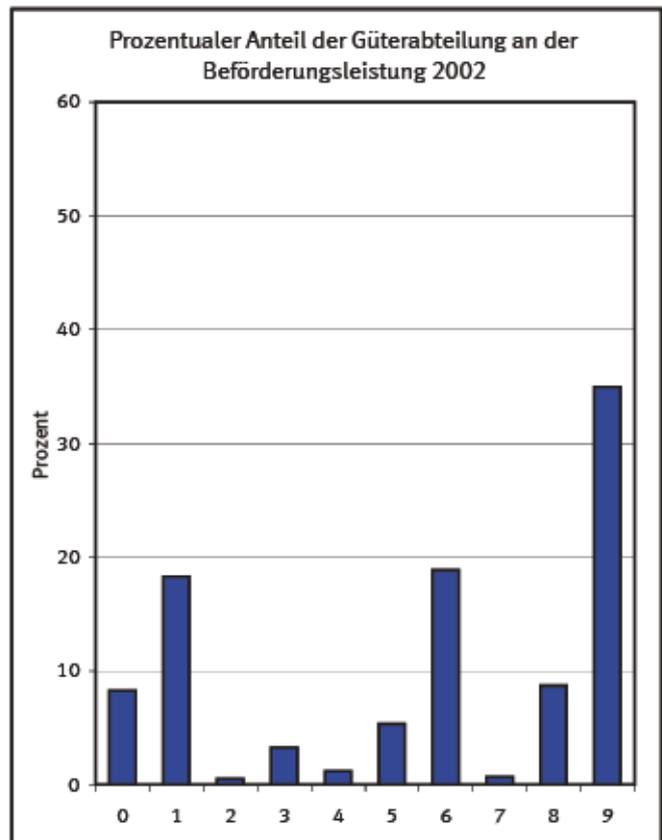
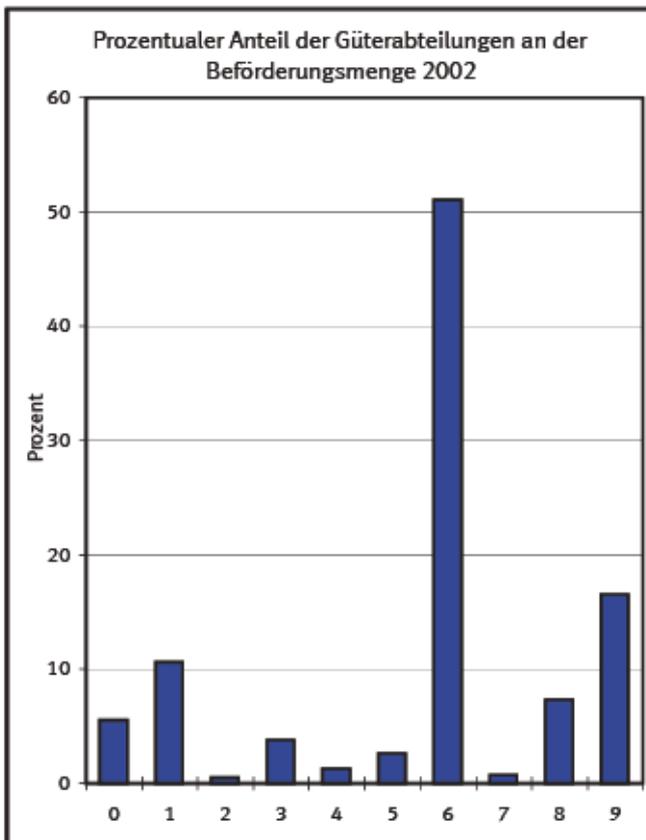
Während eine etwa gleichgroße Gütermenge im gewerblichen Verkehr (53,9 %) und im Werkverkehr (46,1 %) befördert wurde, dominierte hinsichtlich der Beförderungsleistung eindeutig der gewerbliche Verkehr mit einem Anteil von 75,6 %. Der gewerbliche Verkehr verlor im Jahr 2002 „nur“ 1,7 % seiner Tonnage, die im Werkverkehr beförderte Menge sank mit 9,9 % dagegen wesentlich stärker. Andererseits erhöhte sich im gewerblichen Verkehr die Beförderungsleistung um 1,2 %, was auf gestiegene Transportweiten zurückzuführen ist, während der Werkverkehr auch bei der Beförderungsleistung gegenüber dem Vorjahr verlor: 69,5 Mrd. tkm bedeuteten einen Rückgang von 8,3 %. Auch hierbei wird der Einfluss von „Steinen und Erden“, die in hohem Maße im Werkverkehr und hier vor allem im Nahverkehr befördert werden, auf die Ergebnisse nochmals deutlich.

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



■ Insgesamt
 ■ Binnenverkehr
 ■ Grenzüberschreitender Verkehr



Güterabteilungen:

- 0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse
- 1 Andere Nahrungs- und Futtermittel
- 2 Feste mineralische Brennstoffe
- 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
- 4 Erze und Metallabfälle

- 5 Eisen, Stahl und NE-Metalle
- 6 Steine und Erden
- 7 Düngemittel
- 8 Chemische Erzeugnisse
- 9 Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.1 Beförderungsmenge nach Hauptverkehrsverbindungen

Goods transport on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr transit	
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport				
Monat Month	Total		national transport	zusammen	Versand	Empfang	transit
		total		loaded	unloaded		
1 000 Tonnen / tons							
1995	3 169 559	3 098 234	65 870	35 109	30 762	735	
1996	3 014 946	2 941 570	66 057	36 609	29 449	687	
1997	2 980 981	2 899 931	73 962	39 666	34 296	1 099	
1998	2 968 023	2 880 689	78 434	41 966	36 468	922	
1999	3 181 363	3 083 583	86 254	47 249	39 005	859	
2000	3 005 104	2 901 152	91 874	49 878	41 997	487	
2001	2 884 479	2 768 884	100 463	55 366	45 096	556	
2002	2 720 163	2 607 076	97 761	55 101	42 660	313	
2002							
Jan.	164 528	155 659	7 771	4 367	3 405	35	
Feb.	167 253	158 785	7 499	4 203	3 297	49	
Mär.	196 604	187 526	7 822	4 267	3 556	44	
Apr.	249 088	238 007	9 325	5 107	4 218	104	
Mai	240 806	231 768	7 764	4 071	3 694	12	
Jun.	255 489	245 150	8 650	5 197	3 453	42	
Jul.	262 326	252 291	8 528	4 613	3 915	9	
Aug.	244 108	235 304	7 492	4 167	3 325	19	
Sep.	270 358	260 761	8 324	4 949	3 374	-	
Okt.	270 587	260 230	9 221	5 443	3 779	1	
Nov.	248 144	238 415	8 599	4 725	3 875	-	
Dez.	150 873	143 180	6 766	3 995	2 771	-	
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1996	-4,9	-5,1	0,3	4,3	-4,3	-6,5	
1997	-1,1	-1,4	12,0	8,4	16,5	59,9	
1998	-0,4	-0,7	6,0	5,8	6,3	-16,0	
1999 ¹⁾	7,2	7,0	10,0	12,6	7,0	-6,9	
2000	-5,5	-5,9	6,5	5,6	7,7	-43,4	
2001	-4,0	-4,6	9,3	11,0	7,4	14,4	
2002	-5,7	-5,8	-2,7	-0,5	-5,4	-43,7	
2002							
Jan.	-9,4	-9,6	-6,8	-5,7	-8,1	X	
Feb.	-7,5	-7,4	-6,9	-1,5	-13,0	X	
Mär.	-15,7	-15,8	-17,6	-15,0	-20,6	X	
Apr.	9,1	9,5	-5,3	-9,8	0,7	X	
Mai	-15,7	-15,8	-13,3	-18,6	-6,7	X	
Jun.	-1,7	-2,2	11,9	21,4	0,1	X	
Jul.	-5,0	-5,4	2,7	-0,4	6,6	X	
Aug.	-10,2	-10,2	-5,4	-1,2	-10,2	X	
Sep.	9,2	9,4	2,3	12,9	-10,1	X	
Okt.	-5,5	-5,6	4,7	16,5	-8,6	X	
Nov.	-6,9	-7,4	9,3	4,6	15,8	X	
Dez.	-9,6	-10,0	-3,5	-2,2	-5,2	X	

1) Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



1.6.2 Beförderungsleistung im In- und Ausland nach Hauptverkehrsverbindungen

Transport performance on road by national vehicles by main traffic relations

Jahr Year	Insgesamt	Darunter Of which				Durchgangs- verkehr transit
		Binnenverkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
			zusammen total	Versand loaded	Empfang unloaded	
Monat Month	Total					

Mill. tkm / Mio. ton-km

1995	237 798	201 299	33 664	17 781	15 883	963
1996	236 584	199 196	33 888	18 117	15 771	1 010
1997	245 881	203 119	38 751	20 929	17 822	1 476
1998	257 447	210 402	42 173	22 607	19 566	1 262
1999	278 470	226 892	45 690	24 474	21 217	1 112
2000	280 699	226 520	48 684	26 196	22 488	730
2001	288 955	230 008	52 150	28 750	23 400	721
2002	285 207	225 467	52 174	28 440	23 734	385
2002						
Jan.	22 453	17 399	4 473	2 435	2 038	56
Feb.	21 213	16 396	4 194	2 271	1 923	71
Mär.	22 856	17 895	4 309	2 355	1 954	52
Apr.	25 853	20 375	4 737	2 635	2 102	112
Mai	23 877	19 109	4 164	2 202	1 962	22
Jun.	24 739	19 545	4 640	2 671	1 969	40
Jul.	25 657	20 433	4 563	2 370	2 193	10
Aug.	23 829	19 329	3 914	2 121	1 793	23
Sep.	25 870	20 660	4 563	2 563	2 000	-
Okt.	25 612	20 315	4 628	2 580	2 048	0
Nov.	24 983	19 831	4 472	2 334	2 139	-
Dez.	18 266	14 181	3 518	1 905	1 613	-

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	-0,5	-1,0	0,7	1,9	-0,7	5,0
1997	3,9	2,0	14,4	15,5	13,0	46,1
1998	4,7	3,6	8,8	8,0	9,8	-14,5
1999 ¹⁾	8,2	7,8	8,3	8,3	8,4	-11,9
2000	0,8	-0,2	6,6	7,0	6,0	-34,4
2001	2,9	1,5	7,1	9,7	4,1	-1,2
2002	-1,3	-2,0	0,0	-1,1	1,4	-46,5
2002						
Jan.	-2,6	-3,9	-1,2	-6,6	6,1	X
Feb.	-2,1	-3,1	-0,3	1,5	-2,3	X
Mär.	-12,5	-13,3	-12,8	-12,8	-12,8	X
Apr.	10,7	9,5	10,4	9,9	11,0	X
Mai	-8,0	-8,0	-5,6	-11,9	2,7	X
Jun.	2,6	1,5	10,5	18,5	1,3	X
Jul.	1,7	1,9	-0,5	-6,0	6,3	X
Aug.	-3,0	-3,6	-1,5	-1,0	-2,2	X
Sep.	8,7	10,0	0,9	1,0	0,8	X
Okt.	-5,5	-5,7	-3,8	-1,0	-7,1	X
Nov.	-2,0	-3,8	4,5	-1,6	12,1	X
Dez.	-1,0	-3,4	3,3	1,5	5,4	X

1) Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129./ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



1 Güterbeförderung

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.3 Beförderungsmenge und -leistung nach Verkehrsarten

Goods transport and transport performance on road by national vehicles by kind of transport

Jahr Year	Beförderungsmenge Goods transport			Beförderungsleistung Transport performance		
	insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which		insgesamt ¹⁾ total ¹⁾	davon / of which	
Gewerblicher Verkehr transport for hire or reward		Werkverkehr transport on own account	Gewerblicher Verkehr transport for hire or reward		Werkverkehr transport on own account	
Monat Month	1 000 Tonnen / tons			Mill. tkm / Mio. ton-km		
1995	3 169 559	1 648 097	1 520 005	237 798	163 535	73 980
1996	3 014 946	1 598 976	1 414 638	236 584	164 603	71 749
1997	2 980 981	1 544 573	1 435 086	245 881	172 298	73 361
1998	2 968 023	1 513 047	1 454 976	257 447	185 065	72 382
1999	3 181 363	1 612 028	1 569 335	278 470	200 135	78 335
2000	3 005 104	1 548 847	1 456 257	280 699	205 404	75 295
2001	2 884 479	1 493 542	1 390 938	288 955	213 182	75 773
2002	2 720 163	1 467 426	1 252 737	285 207	215 747	69 460
2002						
Jan.	164 528	90 658	73 870	22 453	17 130	5 323
Feb.	167 253	91 251	76 002	21 213	15 996	5 217
Mär.	196 604	103 265	93 339	22 856	17 348	5 508
Apr.	249 088	126 893	122 195	25 853	19 326	6 527
Mai	240 806	133 089	107 717	23 877	18 117	5 760
Jun.	255 489	132 678	122 811	24 739	18 839	5 900
Jul.	262 326	141 620	120 706	25 657	19 413	6 243
Aug.	244 108	128 450	115 659	23 829	17 531	6 298
Sep.	270 358	147 023	123 336	25 870	19 261	6 609
Okt.	270 587	148 181	122 407	25 612	19 318	6 294
Nov.	248 144	137 302	110 842	24 983	19 130	5 853
Dez.	150 873	87 018	63 855	18 266	14 338	3 928
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1996	-4,9	-3,0	-6,9	-0,5	0,7	-3,0
1997	-1,1	-3,4	1,4	3,9	4,7	2,2
1998	-0,4	-2,0	1,4	4,7	7,4	-1,3
1999 ²⁾	7,2	6,5	7,9	8,2	8,1	8,2
2000	-5,5	-3,9	-7,2	0,8	2,6	-3,9
2001	-4,0	-3,6	-4,5	2,9	3,8	0,6
2002	-5,7	-1,7	-9,9	-1,3	1,2	-8,3
2002						
Jan.	-9,4	-7,1	-12,1	-2,6	-1,4	-6,5
Feb.	-7,5	-7,8	-7,1	-2,1	-4,4	5,5
Mär.	-15,7	-16,3	-15,0	-12,5	-10,6	-18,0
Apr.	9,1	6,3	12,3	10,7	11,5	8,7
Mai	-15,7	-9,3	-22,6	-8,0	-3,9	-18,9
Jun.	-1,7	1,3	-4,7	2,6	7,6	-10,6
Jul.	-5,0	0,9	-11,1	1,7	4,6	-6,4
Aug.	-10,2	-8,9	-11,6	-3,0	-0,5	-9,3
Sep.	9,2	16,0	2,2	8,7	9,0	7,6
Okt.	-5,5	1,4	-12,6	-5,5	-3,4	-11,5
Nov.	-6,9	1,9	-15,9	-2,0	3,7	-16,9
Dez.	-9,6	-0,5	-19,6	-1,0	4,9	-17,9

¹⁾ Gewerblicher Verkehr bis 1997 ohne Umzugsverkehr, ab 1998 einschl. Umzugsverkehr. / Till 1997 transport for hire or reward excl. removal transport from 1998 incl. removal transport.

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129.

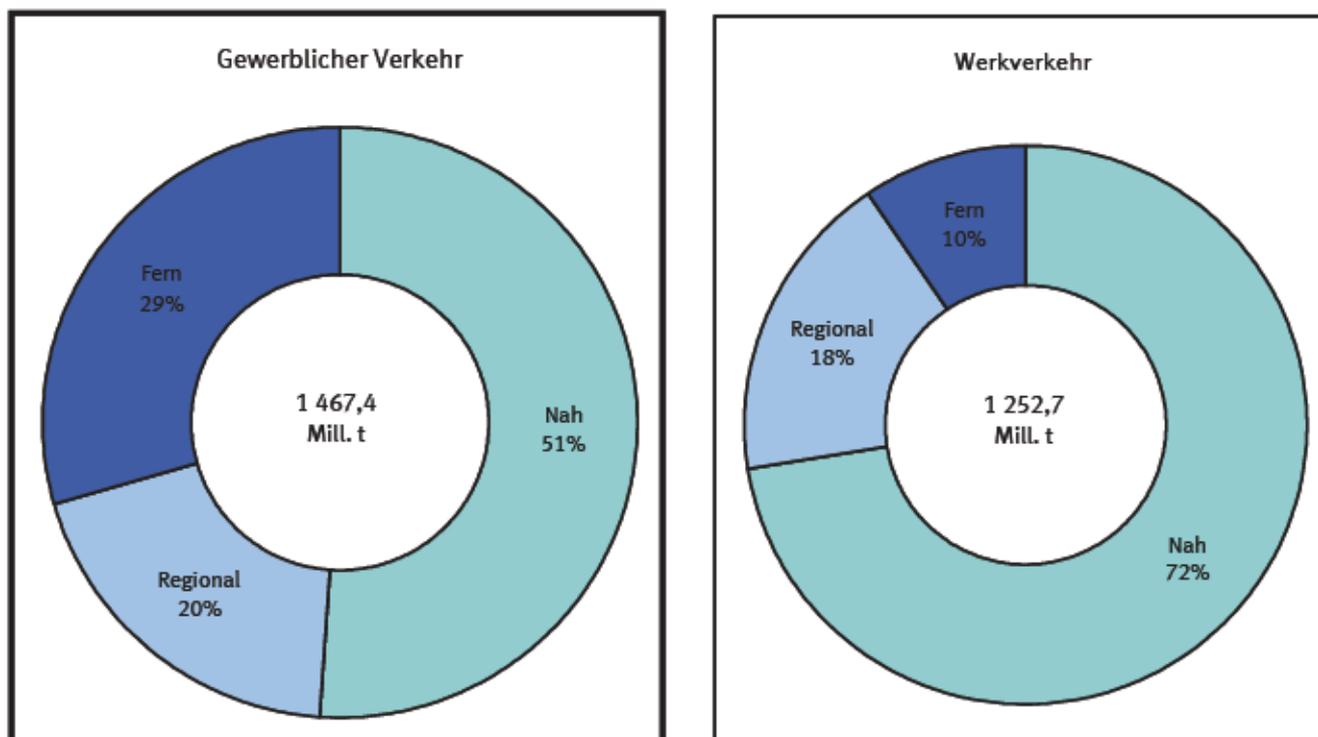
³⁾ Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.

1 Güterverkehr

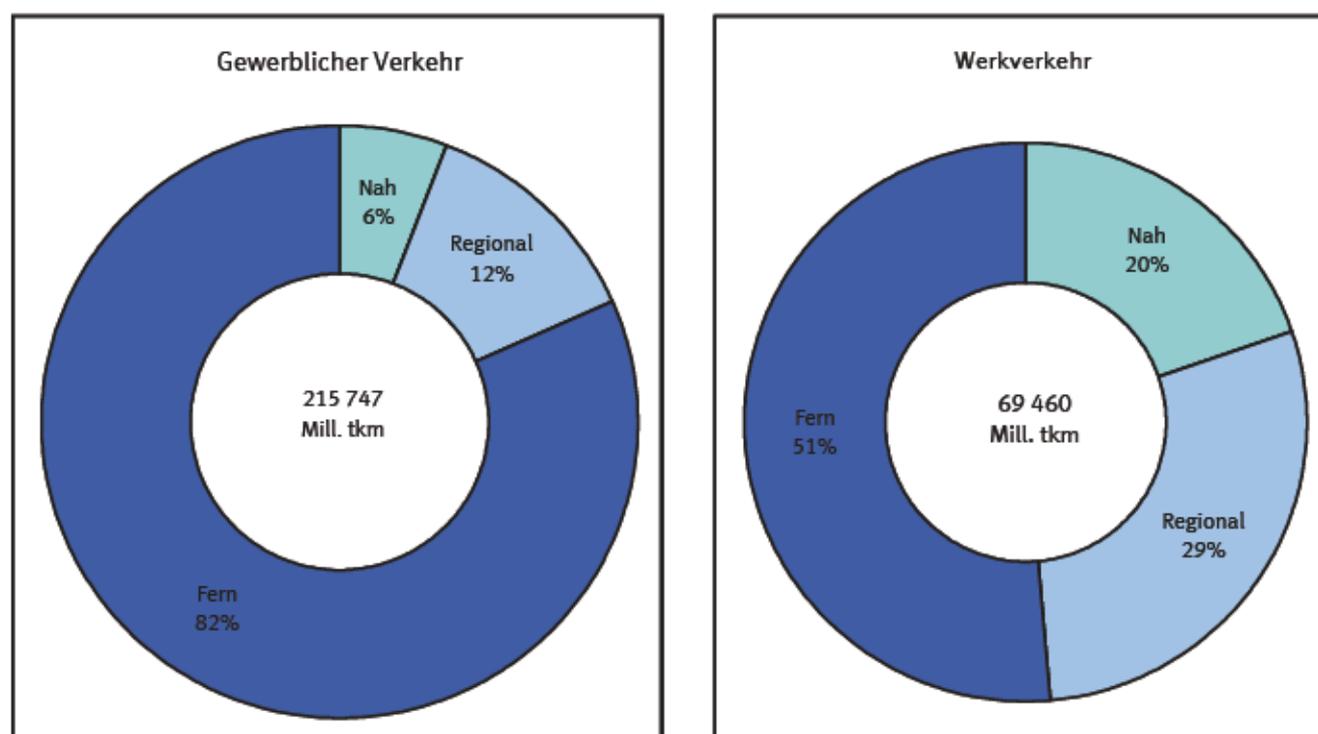
1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw



Beförderungsmenge im Nah-, Regional- und Fernbereich 2002



Beförderungsleistung im Nah-, Regional- und Fernbereich 2002



2002	Beförderungsmenge 1 000 t		Beförderungsleistung Mill. tkm	
	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr	Gewerblicher Verkehr	Werkverkehr
Insgesamt	1 467 426	1 252 737	215 747	69 460
darunter:				
Nahbereich (bis 50 km)	744 495	905 865	12 357	13 711
Regionalbereich (51 - 150 km)	287 268	226 319	26 677	20 028
Fernbereich (151 km und mehr)	428 219	119 427	175 204	35 628



1 Güter
1.6 Straßenverkehr
1.6.4 Beförderungsmenge

Goods transport on road by

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon				
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	festе mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>	Erze und Metallabfälle <i>ores, metal scrap</i>
Monat Month						
						1 000
1995	3 169 559	132 870	261 461	/	136 672	40 115
1996	3 014 946	132 473	266 336	23 042	136 117	39 860
1997	2 980 981	135 037	270 147	18 318	143 188	40 119
1998	2 968 023	139 372	267 022	22 368	129 136	39 478
1999	3 181 363	149 326	277 289	15 450	131 855	40 601
2000	3 005 104	176 465	288 480	(15 793)	117 032	47 245
2001	2 884 479	156 635	287 599	13 318	123 314	38 563
2002	2 720 163	150 790	288 231	(13 340)	103 148	35 314
2002						
Jan.	164 528	11 126	25 848	/	6 939	(2 699)
Feb.	167 253	10 703	21 253	/	8 590	2 782
Mär.	196 604	11 536	22 166	/	(7 901)	(3 233)
Apr.	249 088	12 971	24 818	/	8 151	(3 512)
Mai	240 806	12 220	25 159	/	8 402	(3 337)
Jun.	255 489	11 743	23 079	/	8 142	(3 596)
Jul.	262 326	12 581	25 165	/	10 841	(2 668)
Aug.	244 108	13 215	26 178	/	7 655	/
Sep.	270 358	12 984	24 737	/	(10 240)	(3 103)
Okt.	270 587	16 773	24 555	/	9 307	(2 451)
Nov.	248 144	15 539	23 458	/	10 191	(2 121)
Dez.	150 873	9 400	21 814	/	(6 789)	(1 977)
						Veränderung zum Change in % from the corresponding
1996	-4,9	-0,3	1,9	X	-0,4	-0,6
1997	-1,1	1,9	1,4	-20,5	5,2	0,7
1998	-0,4	3,2	-1,2	22,1	-9,8	-1,6
1999 ²⁾	7,2	7,1	3,8	-30,9	2,1	2,8
2000	-5,5	18,2	4,0	X	-11,2	16,4
2001	-4,0	-11,2	-0,3	X	5,4	-18,4
2002	-5,7	-3,7	0,2	X	-16,4	-8,4
2002						
Jan.	-9,4	-17,2	10,8	X	-22,8	X
Feb.	-7,5	-0,2	-1,6	X	10,6	X
Mär.	-15,7	-11,2	-16,7	X	X	X
Apr.	9,1	11,5	1,4	X	-23,2	X
Mai	-15,7	-6,9	-4,2	X	-14,0	X
Jun.	-1,7	-6,1	-1,6	X	-23,6	X
Jul.	-5,0	2,3	8,9	X	-12,5	X
Aug.	-10,2	-10,8	-1,8	X	-41,2	X
Sep.	9,2	4,8	18,5	X	X	X
Okt.	-5,5	1,1	-2,1	X	-24,0	X
Nov.	-6,9	-2,9	-8,4	X	-1,1	X
Dez.	-9,6	-7,1	6,3	X	X	X

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



verkehr
inländischer Lkw
nach Güterabteilungen

national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year — Monat Month
Eisen, Stahl und NE-Metalle <i>iron, non- ferrous metals</i>	Steine und Erden <i>non-metallic minerals</i>	Düngemittel <i>fertilizer</i>	chemische Erzeugnisse <i>chemical products</i>	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>			
				zusammen <i>total</i>	darunter / <i>of which</i> besondere Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>		
Tonnen / <i>tons</i>							
78 008	1 893 295	15 884	237 305	350 884	145 810	1995	
70 752	1 764 668	14 488	224 393	342 817	142 269	1996	
73 311	1 713 206	15 254	217 261	355 140	148 932	1997	
82 519	1 679 750	15 591	219 420	373 369	154 026	1998	
79 563	1 820 060	19 479	229 957	417 782	164 091	1999	
71 928	1 589 665	21 459	225 670	451 367	190 695	2000	
79 875	1 493 324	19 324	210 507	462 021	194 894	2001	
71 812	1 388 945	19 498	198 590	450 494	182 389	2002	
2002							
6 001	58 468	/	12 934	36 731	15 004	Jan.	
(6 252)	70 866	/	13 140	32 064	12 741	Feb.	
(6 479)	90 812	(1 639)	16 225	35 411	13 839	Mär.	
(6 274)	130 492	/	19 398	40 928	16 415	Apr.	
(6 555)	128 196	(1 719)	16 649	37 141	15 227	Mai	
(6 003)	144 864	/	17 349	38 134	15 231	Jun.	
6 074	145 190	(1 525)	18 142	39 533	16 062	Jul.	
(5 960)	129 441	/	16 709	37 572	16 077	Aug.	
5 578	151 313	/	18 179	40 576	15 741	Sep.	
6 211	145 854	(1 837)	21 118	41 485	17 144	Okt.	
(6 282)	130 428	(1 080)	17 411	40 570	16 323	Nov.	
(4 145)	63 022	(875)	11 337	30 351	12 586	Dez.	
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>							
-9,3	-6,8	-8,8	-5,4	-2,3	-2,4	1996	
3,6	-2,9	5,3	-3,2	3,6	4,7	1997	
12,6	-2,0	2,2	1,0	5,1	3,4	1998	
-3,6	8,4	24,9	4,8	11,9	6,5	1999 ²⁾	
-9,6	-12,7	10,2	-1,9	8,0	16,2	2000	
11,0	-6,1	-10,0	-6,7	2,4	2,2	2001	
-10,1	-7,0	0,9	-5,7	-2,5	-6,4	2002	
2002							
-13,5	-15,9	X	-12,7	-3,3	-8,7	Jan.	
X	-6,8	X	-8,7	-16,5	-16,7	Feb.	
X	-15,5	X	-14,1	-18,5	-27,8	Mär.	
X	11,2	X	19,8	13,9	6,7	Apr.	
X	-20,0	X	-16,2	-12,2	-15,7	Mai	
X	0,9	X	-15,3	3,3	-10,3	Jun.	
X	-5,9	X	-9,0	-4,3	-8,6	Jul.	
X	-13,2	X	-2,6	-2,6	-1,1	Aug.	
X	9,6	X	6,8	14,1	6,4	Sep.	
X	-6,7	X	5,7	-1,8	4,3	Okt.	
X	-9,2	X	-6,0	2,3	2,7	Nov.	
X	-18,7	X	-14,4	2,3	-0,2	Dez.	



1 Güter

1.6 Straßenverkehr

1.6.5 Beförderungsleistung im In- und

Transport performance on road by

Jahr <i>Year</i>	Insgesamt	Davon					Erze und Metallabfälle
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse <i>agricultural goods and the like</i>	andere Nahrungs- und Futtermittel <i>other food</i>	feste mineral. Brennstoffe <i>solid mineral fuels</i>	Erdöl, Mineralölerzeug- nisse, Gase <i>petroleum products and the like</i>		
Monat <i>Month</i>	<i>Total</i>						
							Mill. tkm
1995	237 798	17 717	41 516	1 938	10 995	3 312	
1996	236 584	19 191	41 930	1 858	10 853	3 449	
1997	245 881	19 031	44 168	1 568	11 847	3 203	
1998	257 447	21 047	44 669	1 546	11 117	3 138	
1999	278 470	22 773	46 031	1 313	11 109	3 873	
2000	280 699	24 446	48 428	1 538	9 785	5 002	
2001	288 955	24 139	50 432	1 425	10 678	3 774	
2002	285 207	23 556	52 220	1 432	9 347	3 379	
2002							
Jan.	22 453	2 091	4 419	/	711	(331)	
Feb.	21 213	1 787	3 898	/	(932)	(322)	
Mär.	22 856	1 831	3 886	/	(788)	(399)	
Apr.	25 853	(2 198)	4 469	/	764	(267)	
Mai	23 877	2 046	4 477	/	(694)	(325)	
Jun.	24 739	1 952	4 370	/	688	(329)	
Jul.	25 657	1 978	4 689	/	789	(271)	
Aug.	23 829	1 757	4 690	/	(880)	(234)	
Sep.	25 870	1 936	4 457	/	(905)	(300)	
Okt.	25 612	2 298	4 637	/	810	(247)	
Nov.	24 983	2 253	4 173	/	796	(172)	
Dez.	18 266	1 429	4 055	/	(591)	(180)	
							Veränderung zum <i>Change in % from the corresponding</i>
1996	-0,5	8,3	1,0	-4,1	-1,3	4,1	
1997	3,9	-0,8	5,3	-15,6	9,2	-7,1	
1998	4,7	10,6	1,1	-1,4	-6,2	-2,0	
1999 ²⁾	8,2	8,2	3,1	-15,1	-0,1	23,4	
2000	0,8	7,3	5,2	17,1	-11,9	29,2	
2001	2,9	-1,3	4,1	-7,4	9,1	-24,5	
2002	-1,3	-2,4	3,5	0,5	-12,5	-10,5	
2002							
Jan.	-2,6	-2,9	2,6	X	X	X	
Feb.	-2,1	7,6	1,6	X	X	X	
Mär.	-12,5	-19,6	-15,0	X	X	X	
Apr.	10,7	X	5,3	X	X	X	
Mai	-8,0	6,1	1,5	X	X	X	
Jun.	2,6	3,8	7,1	X	X	X	
Jul.	1,7	12,0	14,9	X	X	X	
Aug.	-3,0	-11,6	5,3	X	X	X	
Sep.	8,7	-1,4	15,0	X	X	X	
Okt.	-5,5	-3,0	10,3	X	X	X	
Nov.	-2,0	-4,9	-8,8	X	X	X	
Dez.	-1,0	-18,8	7,1	X	X	X	

¹⁾ Einschl. Gutart unbekannt. / *Including kind of goods unknown.*

²⁾ Veränderungsdaten wegen Ausweitung des Berichtskreises (vor allem Transporte von Abfällen und lebenden Tieren) überhöht. Siehe Seite 129. / *Rates of change over-estimated due to an enlargement of the reporting group (in particular transport of wastes and live animals). See page 129.*

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



verkehr
inländischer Lkw
 Ausland nach Güterabteilungen
national vehicles by kind of goods

<i>Of which</i>							Jahr Year
Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter <i>vehicles, machinery, other semifinished and finished prod., special transported</i>		Monat Month	
<i>iron, non- ferrous metals</i>	<i>non-metallic minerals</i>	<i>fertilizer</i>	<i>chemical products</i>	zusammen	darunter / <i>of which</i>		Transportgüter ¹⁾ <i>special transported</i>
				<i>total</i>			
<i>Mio. ton-km</i>							
14 351	57 427	1 464	23 552	65 527	22 693	1995	
13 519	55 780	1 612	21 575	66 817	23 182	1996	
15 020	56 050	1 728	21 799	71 469	25 702	1997	
16 271	56 764	1 834	23 670	77 392	27 142	1998	
17 533	63 347	1 685	25 242	85 565	27 327	1999	
14 461	58 864	1 609	23 936	92 631	33 681	2000	
16 565	56 237	1 620	24 922	99 163	35 039	2001	
15 163	53 708	1 880	24 840	99 683	33 982	2002	
						2002	
1 203	3 179	/	1 826	8 439	3 009	Jan.	
(1 323)	3 336	/	2 044	7 338	2 528	Feb.	
1 290	4 137	(245)	2 056	8 111	2 795	Mär.	
1 415	4 963	/	2 310	9 210	3 094	Apr.	
1 253	4 948	/	1 862	8 027	2 729	Mai	
1 183	5 085	/	2 136	8 672	2 994	Jun.	
1 260	5 505	(168)	2 167	8 738	2 980	Jul.	
1 282	4 972	/	1 999	7 749	2 728	Aug.	
1 272	5 225	(162)	2 283	9 200	2 888	Sep.	
1 308	4 947	(127)	2 281	8 852	3 042	Okt.	
1 373	4 840	(128)	2 346	8 694	2 908	Nov.	
(1 001)	2 571	/	1 529	6 654	2 287	Dez	
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>							
<i>period of the previous year</i>							
-5,8	-2,9	10,1	-8,4	2,0	2,2	1996	
11,1	0,5	7,2	1,0	7,0	10,9	1997	
8,3	1,3	6,1	8,6	8,3	5,6	1998	
7,8	11,6	-8,1	6,6	10,6	0,7	1999 ²⁾	
-17,5	-7,1	-4,5	-5,2	8,3	23,3	2000	
14,5	-4,5	0,7	4,1	7,1	4,0	2001	
-8,5	-4,5	16,0	-0,3	0,5	-3,0	2002	
						2002	
-18,8	4,4	X	-19,4	1,7	0,1	Jan.	
X	1,4	X	-1,0	-8,6	-9,9	Feb.	
-22,9	-9,9	X	-2,3	-15,0	-19,5	Mär.	
X	8,1	X	16,0	17,6	13,4	Apr.	
-9,3	-12,2	X	-13,1	-10,9	-14,3	Mai	
-20,5	-3,7	X	-6,1	14,3	7,3	Jun.	
X	0,7	X	-4,0	1,4	-5,3	Jul.	
X	-8,0	X	-5,2	-1,5	-1,8	Aug.	
X	2,3	X	X	12,2	2,4	Sep.	
-22,5	-12,9	X	5,4	-5,4	2,1	Okt.	
-7,4	-6,0	X	22,5	1,5	-5,1	Nov.	
X	-14,1	X	-12,5	6,6	1,1	Dez	



1 Güterverkehr

1.6.6 Verkehrsleistungen inländischer Lkw nach Gefahrklassen

Im Jahr 2002 transportierten deutsche Lastkraftfahrzeuge mit 126,0 Mill. t 8,9 % weniger gefährliche Güter als im Jahr zuvor. Noch etwas stärker ging die Beförderungsleistung zurück: Mit 12,8 Mrd. tkm lag sie um 11,0 % unter dem Vorjahreswert. Gleichzeitig war damit eine Verringerung des Anteils der Gefahrguttransporte an der gesamten Güterbeförderung inländischer Lastkraftfahrzeuge verbunden. 2002 betrug dieser Anteil 4,6 % (2001: 4,8 %) der beförderten Menge bzw. 4,5 % (2001: 5,0 %) der Beförderungsleistung.

Mit 72 % der Beförderungsmenge bzw. 61 % der Beförderungsleistung entfiel auch 2002 der größte Teil der Gefahrgüter auf die Gefahrklasse 3, die entzündbaren flüssigen Stoffe. Dazu zählen neben Erdöl und Mineralölerzeugnissen auch ent-

zündbare flüssige chemische Grundstoffe sowie chemische Erzeugnisse, wie z. B. Benzol oder Farben. Bei relativ konstanter mittlerer Transportweite nahmen hier die Beförderungsmenge um 11,2 % und die tonnenkilometrische Leistung um 11,0 % ab. Von quantitativer Bedeutung waren des Weiteren verdichtete, verflüssigte oder unter Druck gelösten Gase (Gefahrklasse 2) sowie ätzende Stoffe (Gefahrklasse 8).

Erhöht haben sich die Beförderungsmenge und die Beförderungsleistung besonders gefährlicher Güter. Im Jahr 2002 entfielen 18,7 % der gesamten Gefahrgutmenge bzw. 18,0 % der gesamten Gefahrguttransportleistung auf besonders gefährliche Güter, darunter vor allem besonders gefährliche Güter der Gefahrklasse 3.



1 Güterverkehr

1.6 Straßenverkehr inländischer Lkw

1.6.6 Verkehrsleistungen nach Gefahrklassen

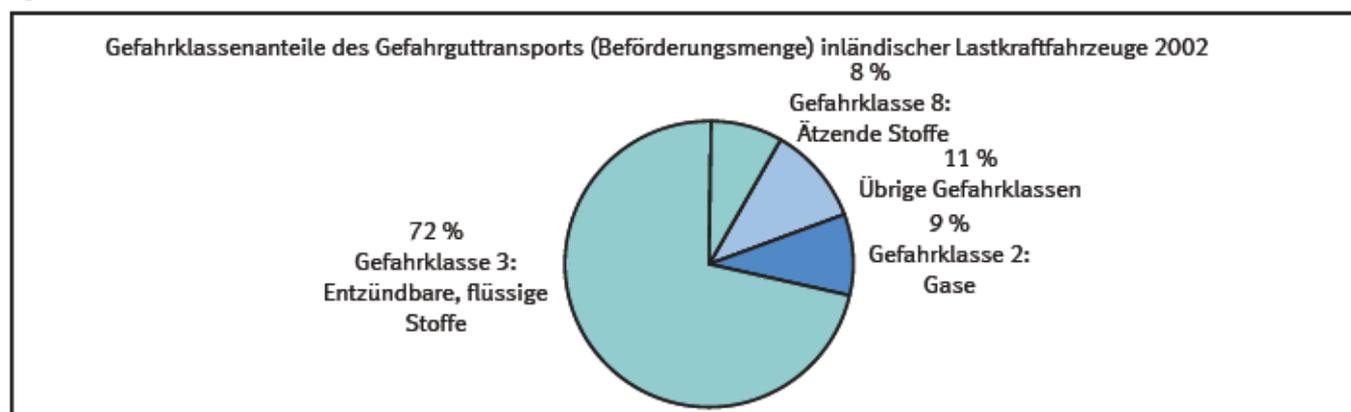
Dangerous goods transport on road by national vehicles

Jahr Year	Gefahrgüter <i>Dangerous goods</i>				Darunter / <i>Of which</i> Besonders gefährliche Güter <i>very dangerous goods</i>	
	insgesamt <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>			zusammen <i>total</i>	darunter / <i>of which</i>
		Gefahrklasse 2: Gase <i>gases</i>	Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe <i>flammable liquids</i>	Gefahrklasse 8: Ätzende Stoffe <i>corrosive substances</i>		Gefahrklasse 3: Entzündbare flüssige Stoffe <i>flammable liquids</i>
1 000 Tonnen / 1 000 tons						
1995	136 268	10 688	109 723	7 601	23 544	21 420
1996	137 116	11 914	108 553	7 969	23 355	20 416
1997	143 253	13 188	113 814	7 559	26 248	23 428
1998	130 000	11 462	99 378	7 998	25 522	23 429
1999	124 275	11 498	95 933	7 510	24 071	21 401
2000	129 236	10 841	96 307	(11 044)	18 392	(16 253)
2001	138 259	14 338	101 769	9 753	22 674	19 238
2002	126 012	11 524	90 366	10 005	23 519	19 476
Mill. tkm / Mill. ton-km						
1995	13 146	1 229	9 324	1 245	2 139	1 807
1996	12 893	1 459	8 776	1 286	2 121	1 632
1997	13 744	1 474	9 548	1 272	2 204	1 836
1998	13 180	1 303	8 646	1 399	2 234	1 913
1999	12 538	1 441	8 321	1 321	2 156	1 741
2000	13 328	1 486	8 164	1 664	1 712	(1 414)
2001	14 405	1 688	8 827	1 654	2 140	1 703
2002	12 822	1 518	7 858	1 559	2 306	1 772

Veränderungen zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1996	0,6	11,5	-1,1	4,8	-0,8	-4,7
1997	4,5	10,7	4,8	-5,1	12,4	14,8
1998	-9,3	-13,1	-12,7	5,8	-2,8	0,0
1999	-4,4	0,3	-3,5	-6,1	-5,7	-8,7
2000	4,0	-5,7	0,4	X	-23,6	X
2001	7,0	32,3	5,7	X	23,3	X
2002	-8,9	-19,6	-11,2	2,6	3,7	1,2
1996	-1,9	18,7	-5,9	3,3	-0,8	-9,7
1997	6,6	1,0	8,8	-1,1	3,9	12,5
1998	-4,1	-11,6	-9,5	10,0	1,3	4,2
1999	-4,9	10,6	-3,8	-5,6	-3,5	-9,0
2000	6,3	3,1	-1,9	26,0	-20,6	X
2001	8,1	13,6	8,1	-0,6	25,0	X
2002	-11,0	-10,1	-11,0	-5,8	7,8	4,0

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt





1 Güterverkehr

1.7 Rohrleitungen: Beförderung von Rohöl

Mit 90,9 Mill. t lag die in Rohrleitungen beförderte Rohölmenge im Jahr 2002 um 0,7 % über dem Vorjahreswert, insbesondere weil der grenzüberschreitende Empfang, der einen Anteil von 77 % am Gesamtverkehr hatte, mengenmäßig um 1,3 % zunahm, während sich im Gegenzug der innerdeutsche Verkehr um 1,1 % reduzierte.

Dagegen verringerte sich die Beförderungsleistung um 3,5 %, vor allem aufgrund gesunkener durchschnittlicher Transportweiten im grenzüber-

schreitenden Empfang. Die tonnenkilometrische Leistung belief sich damit im Berichtsjahr 2002 auf 15,2 Mrd. tkm. Davon waren 30 % innerdeutscher Verkehr, 70 % entfielen auf grenzüberschreitend empfangenes Rohöl. Der Gesamtrückgang der Beförderungsleistung resultierte aus Rückgängen im innerdeutschen Verkehr um 3,2 % und im grenzüberschreitenden Empfang um 3,7 %.



1.8 Güterverkehr

1.8.1 Verkehrsverflechtung

Transports

Gesamtverkehr - Beförderte

nach von		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Baden- Württemberg	E	3 828	1 215	60	40	491	281	164	34	351
	B	2 457	189	-	2	11	0	2 021	-	272
	S	248 631	21 580	(369)	(776)	(487)	(653)	6 821	(262)	2 122
Bayern	E	1 293	8 431	16	67	417	858	261	80	424
	B	295	823	-	2	8	-	98	-	12
	S	20 474	386 037	(698)	1 270	(555)	(844)	8 038	(469)	2 926
Berlin	E	13	40	7	481	16	54	6	1	12
	B	0	0	125	652	4	28	5	-	12
	S	(199)	(409)	21 658	9 276	/	(347)	(199)	(510)	(577)
Brandenburg	E	110	196	1 206	1 490	145	373	298	1 365	559
	B	1	0	1 450	561	4	75	18	-	34
	S	824	(1 076)	9 142	79 397	(252)	(941)	(530)	4 279	2 030
Bremen	E	318	222	174	101	66	67	90	4	337
	B	74	21	2	12	561	1	0	-	235
	S	(583)	(605)	(241)	(325)	9 657	(1 150)	(527)	/	6 245
Hamburg	E	338	729	197	2 073	303	46	206	30	8 064
	B	3	2	162	23	12	-	-	-	2 878
	S	(711)	1 125	(455)	(934)	(1 508)	21 548	755	1 647	6 179
Hessen	E	318	933	8	70	117	1 352	1 749	189	871
	B	321	20	-	4	14	1	37	-	32
	S	6 710	8 107	(267)	(752)	(379)	799	102 259	(221)	3 700
Mecklenburg- Vorpommern	E	18	288	135	1 696	2	90	34	457	54
	B	3	-	-	17	1	3	-	2	18
	S	/	(360)	(530)	3 179	/	(1 269)	(263)	62 163	1 954
Nieder- sachsen	E	609	830	35	349	665	718	522	130	8 634
	B	56	14	13	131	1 965	854	20	-	4 043
	S	3 240	3 162	(909)	2 206	5 874	6 862	4 523	1 720	189 097
Nordrhein- Westfalen	E	2 204	1 840	370	191	1 764	686	1 195	37	2 608
	B	1 744	873	221	40	423	159	2 064	-	1 782
	S	8 396	8 618	1 114	2 430	1 885	2 431	11 035	1 016	21 983
Rheinland- Pfalz	E	785	230	5	234	19	87	257	7	134
	B	889	186	-	8	18	53	340	-	205
	S	9 219	3 480	(244)	(537)	(305)	(191)	7 716	/	1 878
Saarland	E	345	44	7	61	195	90	14	1	59
	B	8	5	-	-	-	-	-	-	3
	S	1 027	(466)	/	/	/	/	(522)	/	(245)
Sachsen	E	112	546	307	2 342	97	389	48	692	511
	B	-	-	-	-	23	74	-	-	6
	S	1 568	2 921	(1 030)	7 096	/	(453)	911	(382)	1 537
Sachsen- Anhalt	E	162	1 199	486	829	57	2 411	985	1 409	1 917
	B	7	2	301	128	131	981	2	-	588
	S	(759)	2 327	(1 951)	5 561	(317)	(689)	(733)	(1 052)	7 216
Schleswig- Holstein	E	211	79	21	30	2	147	72	43	103
	B	1	30	1	34	14	1 066	1	-	530
	S	(690)	(791)	/	(718)	(583)	7 422	(611)	2 190	3 656
Thüringen	E	80	91	23	116	53	103	94	26	323
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	1 029	4 306	(404)	(754)	(350)	(390)	2 484	(315)	(2 097)
Ausland	E	3 780	7 900	488	3 668	1 428	2 067	1 402	380	2 350
	B	13 838	3 923	654	529	220	318	6 555	-	2 672
	S	6 109	7 395	(538)	991	(398)	(878)	2 059	(541)	4 004
Insgesamt	E	14 523	24 811	3 545	13 836	5 838	9 818	7 399	4 883	27 312
	B	19 696	6 089	2 929	2 144	3 408	3 615	11 162	2	13 321
	S	310 426	452 765	39 979	116 252	23 137	46 926	149 986	77 223	257 446

E = Eisenbahn B = Binnenschifffahrt S = Straße

- 68 -

der Verkehrswege

der Bundesländer 2002

between länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen



Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	insgesamt	nach von
285	164	75	200	50	38	95	4 440	11 812	E Baden-
1 772	1 581	4	0	2	3	-	7 039	15 353	B Württemberg
6 093	8 610	(1 960)	1 460	(706)	(536)	1 097	8 688	310 852	S
1 006	165	31	261	106	54	144	6 043	19 656	E Bayern
486	145	1	-	0	1	-	2 173	4 044	B
6 922	2 950	(562)	3 634	1 895	(838)	5 427	9 888	453 426	S
150	0	0	6	3	0	3	59	851	E Berlin
11	-	-	-	22	-	-	0	861	B
(547)	/	/	(679)	(572)	/	/	(320)	35 869	S
736	121	5	1 495	747	22	80	2 039	10 986	E Brandenburg
41	2	-	-	5	-	-	255	2 445	B
2 107	(357)	/	4 399	3 563	(626)	(1 033)	(1 288)	111 924	S
517	34	11	25	25	23	0	1 663	3 675	E Bremen
62	3	-	-	2	0	-	486	1 458	B
2 463	(129)	/	(193)	/	(723)	(228)	(302)	23 879	S
1 063	66	0	200	187	600	147	2 356	16 606	E Hamburg
181	-	-	23	900	937	-	532	5 653	B
1 928	(309)	/	(410)	(820)	7 965	(327)	(1 083)	47 733	S
436	168	26	98	49	19	118	2 043	8 564	E Hessen
266	105	2	-	1	0	-	1 754	2 558	B
10 081	7 650	(656)	1 062	(742)	(642)	(3 420)	2 412	149 859	S
114	3	1	46	43	9	29	763	3 781	E Mecklenburg- Vorpommern
15	-	-	-	-	8	-	-	66	B
747	/	/	(459)	(726)	(2 876)	(344)	(637)	76 126	S
2 767	290	83	241	1 113	918	75	3 455	21 434	E Nieder- sachsen
1 253	231	4	-	83	114	-	2 093	10 873	B
22 832	1 320	(252)	1 552	5 069	4 563	1 774	4 056	259 013	S
49 711	2 409	517	567	619	458	131	7 926	73 233	E Nordrhein- Westfalen
7 707	2 663	63	-	106	57	-	26 982	44 887	B
453 043	10 820	1 282	2 421	2 607	2 440	2 589	15 776	549 886	S
701	439	82	6	62	170	3	2 481	5 702	E Rheinland- Pfalz
489	1 211	2	5	240	46	-	6 015	9 704	B
12 513	100 416	3 221	(591)	(436)	(344)	(628)	3 308	145 186	S
1 163	22	10 450	28	21	13	31	1 649	14 194	E Saarland
95	2	100	-	-	-	-	453	667	B
904	2 013	20 475	/	/	/	/	(1 530)	27 662	S
228	6	14	716	569	19	333	1 948	8 877	E Sachsen
9	-	-	-	0	6	-	78	196	B
1 831	(466)	/	121 136	6 888	(369)	4 642	1 506	153 059	S
953	256	5	1 963	7 793	264	1 839	1 606	24 135	E Sachsen- Anhalt
295	8	-	8	21	339	-	1 132	3 943	B
2 425	(465)	/	6 340	86 285	(615)	4 920	1 587	123 328	S
439	127	0	58	64	1 185	15	1 095	3 689	E Schleswig- Holstein
78	5	-	3	39	324	-	92	2 219	B
1 934	(294)	/	(347)	(385)	54 813	/	1 713	76 700	S
178	73	1	62	83	20	355	971	2 652	E Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
2 444	(408)	/	5 888	4 978	/	90 564	(1 009)	117 674	S
9 888	1 090	6 187	2 573	770	299	564	10 679	55 511	E Ausland
61 713	8 907	1 878	120	392	121	-	24 981	126 820	B
10 875	2 430	1 397	1 662	1 118	(1 542)	(723)	15 326	57 986	S
70 335	5 431	17 488	8 546	12 303	4 111	3 961	51 217	285 357	E Insgesamt
74 474	14 862	2 053	159	1 813	1 956	-	74 063	231 746	B
539 690	138 861	30 315	152 293	117 040	79 209	118 187	70 428	2 720 163	S



1.8 Güterverkehr

1.8.2 Empfang und Versand der Bundesländer

Kind of goods loaded

Gesamtverkehr - Beförderte

Land		Insgesamt		Davon									
				land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse		andere Nahrungs- und Futtermittel		feste mineral. Brennstoffe		Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase		Erze und Metallabfälle	
		Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
Baden-Württemberg	E	14 523	11 812	418	1 210	136	158	2 088	186	2 691	2 782	906	1 330
	B	19 696	15 353	236	420	1 413	551	5 766	31	3 596	2 803	1 495	879
	S	310 426	310 852	17 356	18 337	27 324	27 282	/	/	15 171	15 508	(4 558)	(4 796)
Bayern	E	24 811	19 656	525	683	229	261	2 790	6	6 876	6 238	830	1 529
	B	6 089	4 044	313	1 177	767	863	280	4	1 007	74	160	192
	S	452 765	453 426	21 013	22 381	44 494	43 038	/	/	20 770	20 340	4 090	4 287
Berlin	E	3 545	851	5	5	145	35	588	1	1 249	7	2	2
	B	2 929	861	-	9	-	4	2 339	9	88	80	18	105
	S	39 979	35 869	1 834	1 275	6 498	4 822	/	/	(2 480)	(1 611)	(342)	(286)
Brandenburg	E	13 836	10 986	283	212	1	99	2 951	29	330	4 404	4 440	196
	B	2 144	2 445	64	90	6	76	52	1 365	15	-	727	311
	S	116 252	111 924	8 566	8 678	12 273	11 098	(634)	(831)	3 177	(4 429)	(1 245)	(1 092)
Bremen	E	5 838	3 675	119	142	100	198	781	0	8	28	75	105
	B	3 408	1 458	138	31	343	91	836	108	211	124	78	180
	S	23 137	23 879	(1 210)	1 403	2 717	4 262	/	/	(775)	(966)	(423)	/
Hamburg	E	9 818	16 606	161	95	211	212	11	2 215	1 242	1 564	28	7 554
	B	3 615	5 653	860	75	494	767	121	1 591	760	2 476	231	96
	S	46 926	47 733	2 486	(1 914)	6 305	7 621	/	/	(1 523)	(4 984)	(760)	/
Hessen	E	7 399	8 564	73	392	39	29	892	132	1 515	960	327	457
	B	11 162	2 558	88	114	185	180	1 919	-	4 127	46	18	265
	S	149 986	149 859	7 211	7 686	15 034	14 011	/	/	(7 124)	(7 287)	(1 541)	(1 832)
Mecklenburg-Vorpommern	E	4 883	3 781	256	329	17	36	1	17	918	14	1	1 529
	B	2	66	-	7	-	12	-	3	0	0	-	15
	S	77 223	76 126	9 028	8 976	9 497	9 080	/	/	(2 509)	(2 127)	(528)	(539)
Niedersachsen	E	27 312	21 434	395	519	133	309	2 866	742	2 585	1 994	8 647	2 518
	B	13 321	10 873	455	1 077	1 667	1 161	2 862	1 505	2 639	1 298	868	751
	S	257 446	259 013	16 674	16 982	41 602	42 678	/	/	9 864	8 597	2 438	2 183
Nordrhein-Westfalen	E	70 335	73 233	209	221	77	82	24 380	24 556	1 407	836	2 813	4 167
	B	74 474	44 887	1 400	246	3 967	1 813	11 894	3 504	12 043	8 201	27 162	2 302
	S	539 690	549 886	22 588	20 004	53 986	53 670	(7 052)	(7 383)	16 535	16 419	10 889	11 145
Rheinland-Pfalz	E	5 431	5 702	19	162	75	92	77	0	215	255	49	390
	B	14 862	9 704	186	312	937	624	114	4	5 710	254	127	155
	S	138 861	145 186	5 459	6 318	10 861	13 178	/	/	4 743	5 017	(1 272)	(1 437)
Saarland	E	17 488	14 194	2	17	-	-	6 261	6 046	28	3	5 692	443
	B	2 053	667	-	3	900	5	-	-	268	-	778	122
	S	30 315	27 662	/	/	2 338	1 878	/	/	(1 204)	(487)	(931)	/
Sachsen	E	8 546	8 877	88	401	66	159	1 199	1 987	1 950	104	412	548
	B	159	196	2	121	13	39	5	-	6	1	7	3
	S	152 293	153 059	6 039	7 892	13 143	12 636	/	/	(4 472)	(3 808)	(1 882)	(1 939)
Sachsen-Anhalt	E	12 303	24 135	34	381	4	131	5 552	7 235	990	5 404	13	261
	B	1 813	3 943	61	1 059	258	494	28	19	732	132	51	241
	S	117 040	123 328	10 085	8 745	10 918	11 816	/	/	(4 215)	(4 809)	(817)	(891)
Schleswig-Holstein	E	4 111	3 689	33	170	14	18	1 088	741	551	566	1	8
	B	1 956	2 219	125	269	189	83	22	89	730	1 090	3	85
	S	79 209	76 700	(6 050)	6 410	13 786	13 508	/	/	(4 280)	(3 468)	(427)	(511)
Thüringen	E	3 961	2 652	232	612	3	30	960	31	878	60	446	132
	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	S	118 187	117 674	8 115	7 900	8 837	9 081	/	/	(3 207)	(2 345)	/	/

E = Eisenbahn B = Binnenschifffahrt S = Straße

- 70 -

der Verkehrszweige



nach Güterabteilungen 2002
and unloaded by länder

Gütermenge in 1 000 Tonnen

Of which										Land	
Eisen, Stahl und NE-Metalle		Steine und Erden		Düngemittel		chemische Erzeugnisse		Fahrzeuge, Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, besondere Transportg.			
Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand		
2 309	1 102	1 728	1 351	30	1	1 510	536	2 708	3 156	E	Baden- Württemberg
572	642	4 536	8 517	348	10	1 279	552	456	947	B	
7 501	6 370	149 871	151 492	(825)	/	28 203	26 308	59 344	59 934	S	
1 823	669	2 726	1 428	118	9	2 983	2 323	5 914	6 511	E	Bayern
500	49	1 708	1 476	1 015	4	227	52	112	152	B	
7 157	5 937	252 149	254 453	(1 602)	(1 337)	30 115	28 926	70 889	72 308	S	
23	1	1 022	82	-	-	58	424	454	296	E	Berlin
-	8	431	599	-	3	26	-	27	45	B	
(644)	(356)	16 547	16 353	/	/	3 656	3 582	7 471	7 066	S	
508	2 101	3 772	2 993	33	-	1 237	582	282	370	E	Brandenburg
38	131	1 069	373	100	3	18	24	55	72	B	
(1 411)	2 527	68 338	63 288	(3 088)	(2 742)	5 454	5 332	12 066	11 908	S	
1 423	1 563	706	114	4	0	216	227	2 408	1 298	E	Bremen
75	281	1 301	218	42	20	7	51	378	355	B	
(705)	(1 133)	6 986	(6 709)	/	/	(1 893)	(1 494)	8 369	7 574	S	
473	715	706	71	2 781	1	650	722	3 555	3 458	E	Hamburg
53	55	541	309	76	91	307	94	173	100	B	
/	/	13 029	11 126	/	/	4 113	3 415	16 724	16 121	S	
968	135	855	1 237	954	3 256	665	667	1 112	1 300	E	Hessen
227	1	3 713	269	101	973	531	317	254	392	B	
(2 866)	(2 370)	71 337	72 626	(370)	(444)	12 888	12 489	31 276	31 068	S	
398	200	2 000	401	741	561	185	51	366	643	E	Mecklenburg- Vorpommern
-	-	2	7	-	23	-	-	-	-	B	
(621)	(410)	42 818	43 032	(1 405)	(1 767)	3 380	3 261	(7 302)	(6 764)	S	
4 782	6 726	2 970	3 682	321	253	1 477	1 682	3 136	3 009	E	Nieder- sachsen
190	249	2 718	2 608	535	368	1 285	1 675	103	182	B	
5 171	5 071	122 015	122 519	/	/	17 076	17 237	37 861	38 621	S	
22 132	23 008	7 985	7 904	457	262	5 491	5 918	5 384	6 278	E	Nordrhein- Westfalen
3 152	4 497	6 481	14 470	679	227	5 657	6 261	2 038	3 365	B	
28 829	32 754	259 411	259 368	(1 758)	(1 858)	45 993	50 867	92 650	96 419	S	
2 031	318	570	1 383	50	55	1 131	1 327	1 214	1 721	E	Rheinland- Pfalz
169	623	3 361	4 111	510	746	2 627	1 109	1 122	1 768	B	
(2 679)	(2 063)	79 804	81 542	(419)	(627)	12 240	14 615	21 212	20 186	S	
4 650	6 839	736	402	-	-	12	13	108	432	E	Saarland
53	490	52	45	1	0	-	-	1	1	B	
/	(1 532)	16 564	15 367	/	/	(1 245)	(1 013)	4 482	4 702	S	
787	415	1 843	3 174	171	1	611	405	1 420	1 683	E	Sachsen
8	22	22	2	80	-	11	-	6	9	B	
2 750	(2 522)	95 763	96 574	(1 128)	/	6 925	6 534	19 758	20 044	S	
1 519	695	2 150	4 691	580	2 790	1 237	2 311	224	237	E	Sachsen- Anhalt
41	4	326	1 312	255	523	35	55	26	103	B	
(1 690)	(1 537)	71 527	75 459	(1 388)	(1 604)	5 922	7 420	10 084	10 668	S	
221	54	895	102	54	17	426	749	830	1 266	E	Schleswig- Holstein
1	9	576	219	152	52	142	292	18	32	B	
(935)	(552)	37 259	34 672	/	/	3 957	3 990	11 501	12 658	S	
112	538	800	833	62	6	105	159	364	251	E	Thüringen
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B	
1 386	(1 228)	75 097	75 605	/	/	4 415	4 017	12 552	13 186	S	



1.8 Güterverkehr

1.8.3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsverbindungen Goods transport by main traffic

Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen	Insgesamt	Davon			
		land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	andere Nahrungs- und Futtermittel	festе mineral. Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase
1 000					
Eisenbahn					
Insgesamt	285 357	6 694	2 547	52 832	26 585
Innerdeutscher Verkehr	189 308	2 242	864	43 663	22 513
Grenzüberschreitender Versand	40 538	3 309	984	261	2 704
Grenzüberschreitender Empfang	44 832	609	382	8 819	919
Durchgangsverkehr	10 679	534	317	88	448
Binnenschifffahrt					
Insgesamt	231 746	10 223	15 810	31 680	39 681
Innerdeutscher Verkehr	55 844	1 867	3 432	7 491	14 038
Grenzüberschreitender Versand	49 082	3 143	3 326	746	2 539
Grenzüberschreitender Empfang	101 840	2 060	6 808	19 648	17 893
Durchgangsverkehr	24 981	3 152	2 244	3 795	5 211
Seeverkehr					
Insgesamt	242 546	15 467	18 126	11 496	56 323
Innerdeutscher Verkehr	4 545	328	545	2	1 527
Grenzüberschreitender Versand	88 545	8 407	7 138	91	11 355
Grenzüberschreitender Empfang	149 456	6 733	10 443	11 404	43 442
Durchgangsverkehr	-	-	-	-	-
Mill.					
Eisenbahn					
Insgesamt	72 014	3 037	1 146	6 288	5 236
Innerdeutscher Verkehr	32 548	899	294	3 434	4 040
Grenzüberschreitender Versand	16 532	1 415	460	185	645
Grenzüberschreitender Empfang	15 194	310	166	2 601	247
Durchgangsverkehr	7 739	413	225	68	304
Binnenschifffahrt					
Insgesamt	64 166	4 978	6 303	8 956	11 439
Innerdeutscher Verkehr	11 670	549	947	1 422	2 822
Grenzüberschreitender Versand	12 704	1 607	1 028	160	629
Grenzüberschreitender Empfang	23 680	879	2 308	5 357	4 836
Durchgangsverkehr	16 112	1 943	2 021	2 018	3 153

der Verkehrszweige



und Güterabteilungen im Jahre 2002
relations and kind of goods

Of which						Verkehrsträger Hauptverkehrsverbindungen
Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle	Steine und Erden	Düngemittel	chemische Erzeugnisse	Fahrz., Maschinen, sonst. Halb- und Fertigwaren, bes. Transportg.	
Tonnen						
27 790	53 408	34 309	7 354	22 612	51 229	Eisenbahn
18 096	38 082	27 352	6 223	14 503	15 770	Insgesamt
3 072	6 995	2 497	988	3 590	16 138	Innerdeutscher Verkehr
6 587	6 075	4 111	133	3 488	13 709	Grenzüberschreitender Versand
35	2 256	349	10	1 031	5 612	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
36 273	12 631	47 412	6 503	18 062	13 471	Binnenschifffahrt
3 246	1 416	17 234	1 015	4 962	1 144	Insgesamt
2 456	5 644	17 302	2 028	5 520	6 380	Innerdeutscher Verkehr
28 477	3 659	9 602	2 879	7 189	3 625	Grenzüberschreitender Versand
2 094	1 913	3 275	583	391	2 323	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
19 795	9 167	12 893	5 133	16 096	78 052	Seeverkehr
29	14	468	310	242	1 080	Insgesamt
1 756	6 126	2 863	3 721	8 736	38 354	Innerdeutscher Verkehr
18 010	3 027	9 562	1 102	7 118	38 618	Grenzüberschreitender Versand
-	-	-	-	-	-	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
tkm						
6 404	12 247	5 840	1 885	7 050	22 880	Eisenbahn
3 467	5 144	3 983	1 452	3 483	6 352	Insgesamt
1 043	2 862	967	406	1 593	6 956	Innerdeutscher Verkehr
1 865	2 348	619	21	1 253	5 765	Grenzüberschreitender Versand
28	1 892	272	7	721	3 808	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr
6 270	3 861	10 816	2 770	4 489	4 284	Binnenschifffahrt
852	496	3 077	398	905	203	Insgesamt
638	1 185	3 565	914	1 312	1 669	Innerdeutscher Verkehr
3 088	865	2 254	1 087	2 042	965	Grenzüberschreitender Versand
1 693	1 316	1 920	372	231	1 447	Grenzüberschreitender Empfang
						Durchgangsverkehr



2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs beförderten 2002 im Linienverkehr mit Straßenbahnen, Stadtbahnen und Obussen sowie mit Omnibussen 7 880 Mill. Personen und damit 0,2 % mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Dabei wurde mit 52,1 Mrd. Personenkilometern aber eine um 0,1 % niedrigere Beförderungsleistung erbracht. Insgesamt veränderte sich der Linienverkehr im Vergleich zum Vorjahr somit nur wenig. Dagegen musste der Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen (Reiseverkehr) relativ hohe Rückgänge hinnehmen: Ihn nutzten mit 76 Mill. Fahrgäste 5,0 % weniger Fahrgäste als im Jahr 2001, auch die Beförderungsleistung lag mit 23,5 Mrd. Personenkilometern um 5,7 % unter dem Vorjahresniveau. Angesichts dieser Entwicklungen blieb auch die mittlere Reiseweite im Linienverkehr mit 6,6 km nahezu konstant, nahm aber im Reiseverkehr auf 309 km ab.

Die Verkehrsunternehmen erbrachten somit insgesamt eine Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr von 75,5 Mrd. Personenkilometern (- 1,9 %) und legten dabei mit ihren Verkehrsmitteln 3 919 Mill. Wagenkilometer zurück (- 0,9 %), 3 152 Mill. km im Linienverkehr (- 0,2 %) und 767 Mill. km bei Ausflugsfahrten, Ferienzweckreisen und im Mietomnibusverkehr (- 3,6 %).

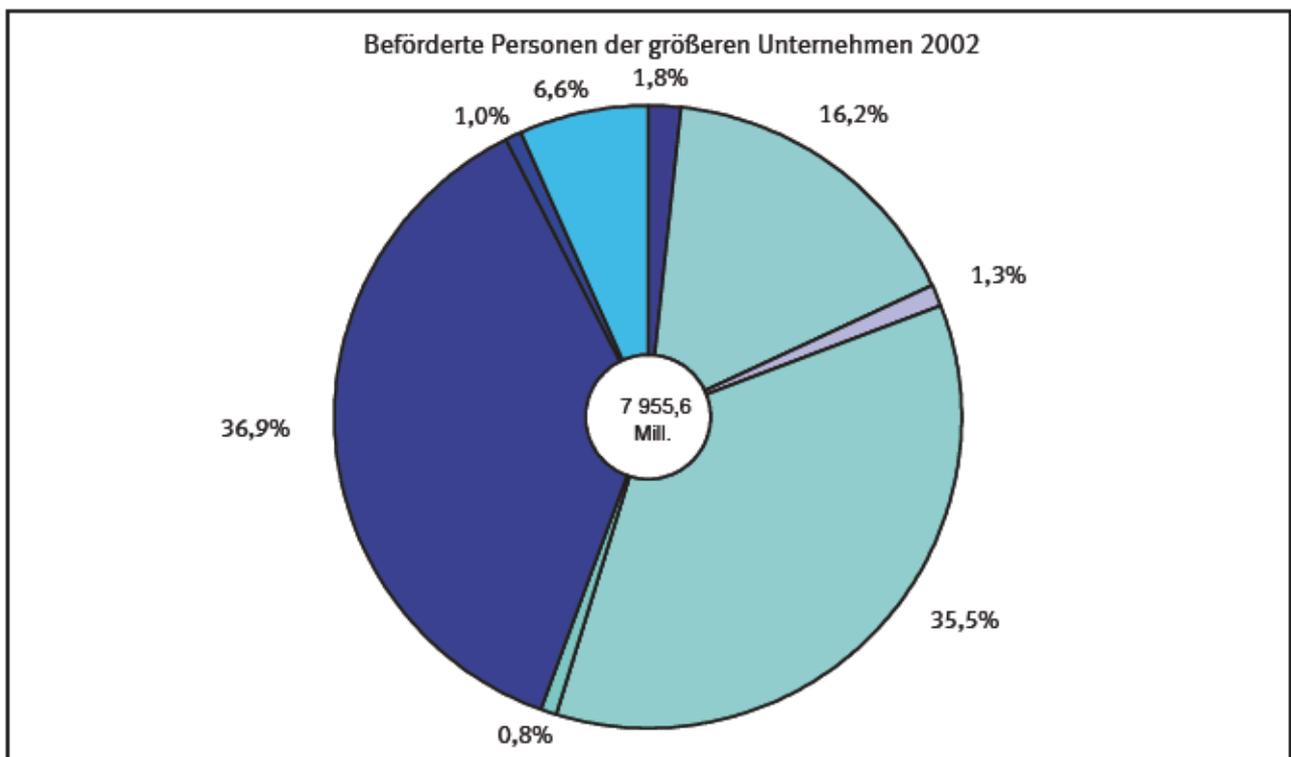
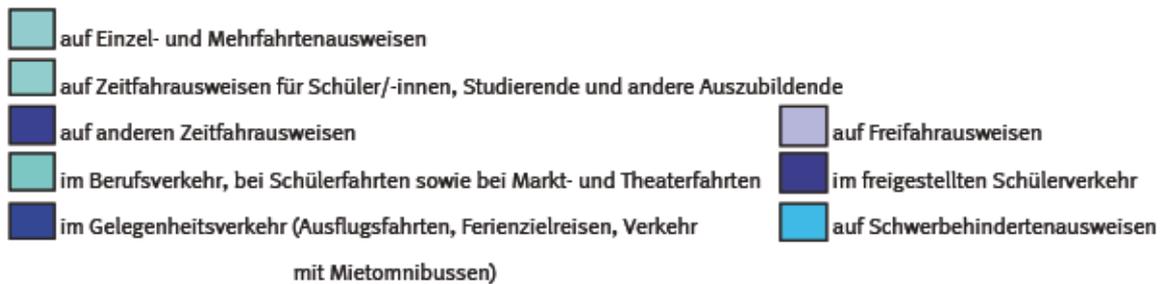
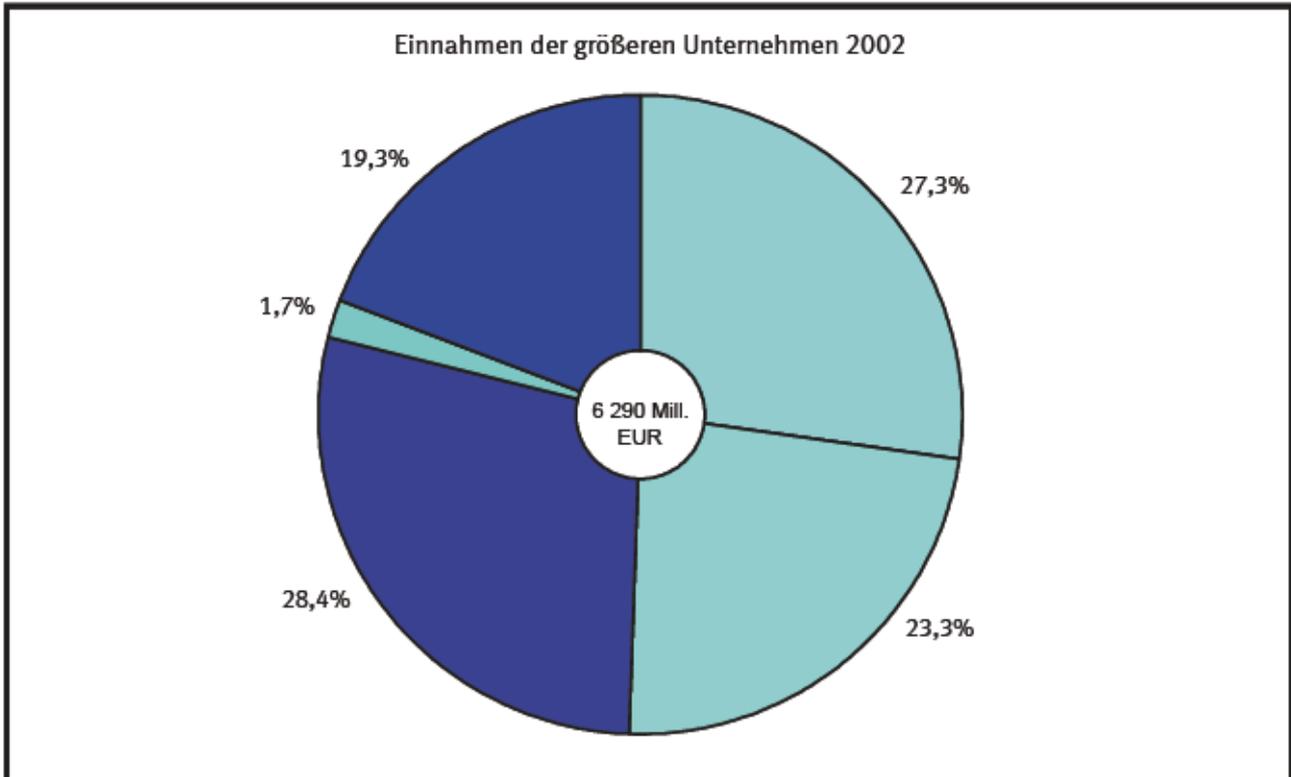
Gegenüber 1991 wurden 2002 im Linienverkehr 1,3 % mehr Fahrgäste befördert, die aber 3,5 % weniger Personenkilometer zurücklegten. Im Gelegenheitsverkehr lag im mittelfristigen Vergleich die Zahl der beförderten Personen um 11,4 % und die Beförderungsleistung sogar um 15,2 % unter den Werten des Jahres 1991.

Wie in den Vorjahren wurden auch 2002 im dritten Quartal bedingt durch Urlaubs- und Ferienzeiten im Vergleich zu den übrigen Quartalen im Linienverkehr am wenigsten Fahrgäste befördert. Auch die Beförderungsleistung im Linienverkehr erreichte im dritten Quartal ihren niedrigsten Wert. Im Reise- und Ausflugsverkehr hingegen wurden - aus den gleichen Gründen - im dritten Quartal die meisten Personen befördert, und es wurde auch in diesem Zeitraum die höchste Beförderungsleistung erzielt.

Im flächenmäßig größten Land Bayern wurden 15 %, in Nordrhein-Westfalen als Land mit den meisten Einwohnern 24 % der bundesweit im Linienverkehr transportierten Fahrgäste befördert.

Die größeren Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs nahmen im Jahr 2002 aus Fahrkartenverkäufen (einschließlich Umsatzsteuer) 6,3 Mrd. Euro ein, das waren 2,4 % mehr als im Vorjahr. Zu den Einnahmesteigerungen trugen im Jahr 2002 sowohl der Linienverkehr (+ 2,0 % auf 5,1 Mrd. Euro) als auch der Gelegenheitsverkehr (+ 4,2 % auf 1,2 Mrd. Euro) bei. Diese positive Gesamtentwicklung zeigt sich des Weiteren auch bei der Betrachtung einzelner wichtiger Ertragskennziffern: So stiegen die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast im Linienverkehr auf 0,64 Euro und im Gelegenheitsverkehr, der mit wesentlich höheren Reiseweiten als der Linienverkehr durchgeführt wird, auf 16,02 Euro. Je Personenkilometer wurden im Linienverkehr 0,10 Euro und im Gelegenheitsverkehr 0,05 Euro erzielt, je Wagenkilometer erhöhten sich die durchschnittlichen Einnahmen im Linienverkehr auf 1,61 Euro und im Reiseverkehr auf 1,59 Euro.

2 Personenverkehr 2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr





2 Personenverkehr

2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr ^{*)}

2.1.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Linien- und Gelegenheitsverkehr

Public road passenger transport ^{)}*

passengers and transport performance in regular transport and non-regular transport

Jahr Year Quartal Quarter	Linienverkehr <i>Regular transport</i>			Gelegenheitsverkehr <i>Non-regular transport</i>		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Reiseweite <i>average journey distance</i>
	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km	Mill. / Mio.	Mill. / Mio. Pkm	km
1991	7 775,0	53 968,1	6,9	85,8	27 649,5	322,3
1995	7 794,7	51 975,2	6,7	78,7	24 975,2	317,3
1996	7 753,4	51 920,6	6,7	81,1	24 733,8	305,0
1997	7 769,3	52 203,8	6,7	78,2	24 004,0	307,0
1998	7 683,6	51 331,4	6,7	78,5	24 370,6	310,5
1999	7 713,6	51 312,9	6,7	80,2	24 873,3	310,1
2000	7 783,1	51 707,9	6,6	82,0	25 629,8	312,5
2001	7 865,6	52 105,5	6,6	79,9	24 878,6	311,2
2002	7 879,7	52 076,2	6,6	76,0	23 456,2	308,9
2002						
1. Quartal	2 011,3	13 265,5	6,6	13,7	3 645,6	266,1
2. Quartal	1 974,7	12 981,7	6,6	22,1	7 167,9	323,8
3. Quartal	1 810,8	11 841,1	6,5	22,7	7 632,3	335,6
4. Quartal	2 082,9	13 988,0	6,7	17,4	5 010,4	288,0

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %

Change in % from the corresponding period of the previous year

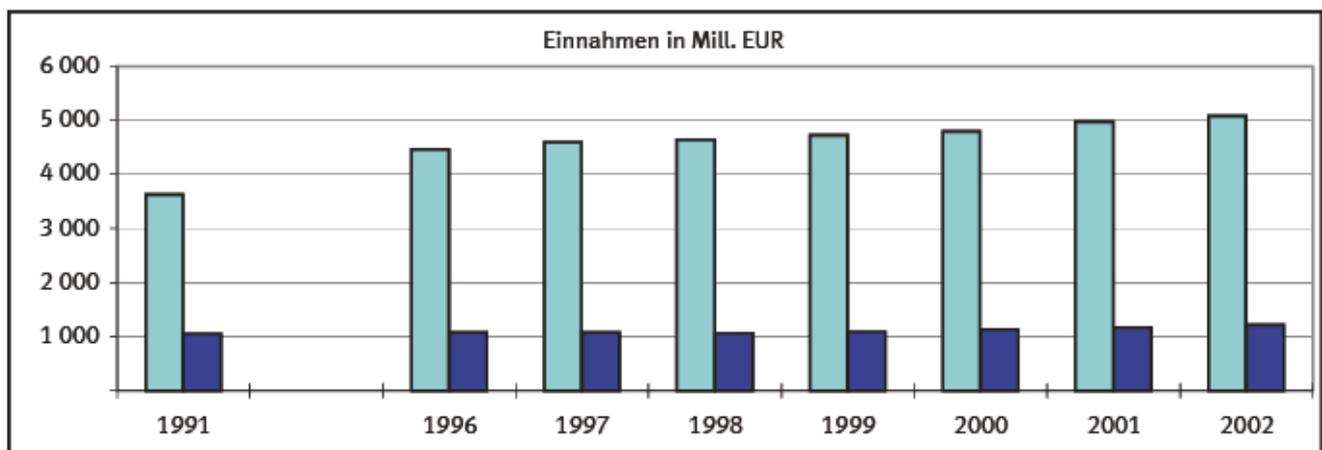
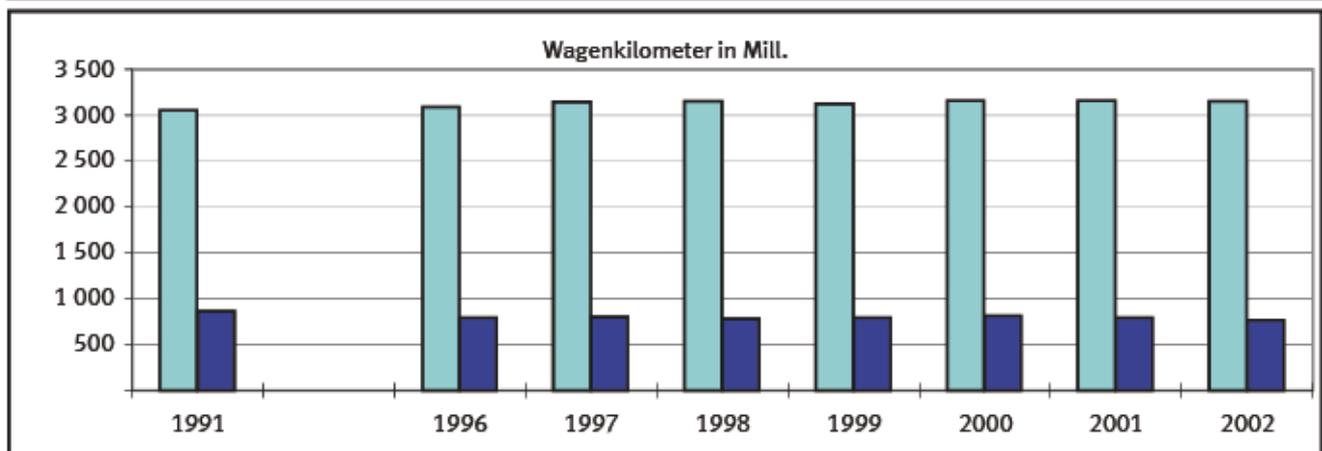
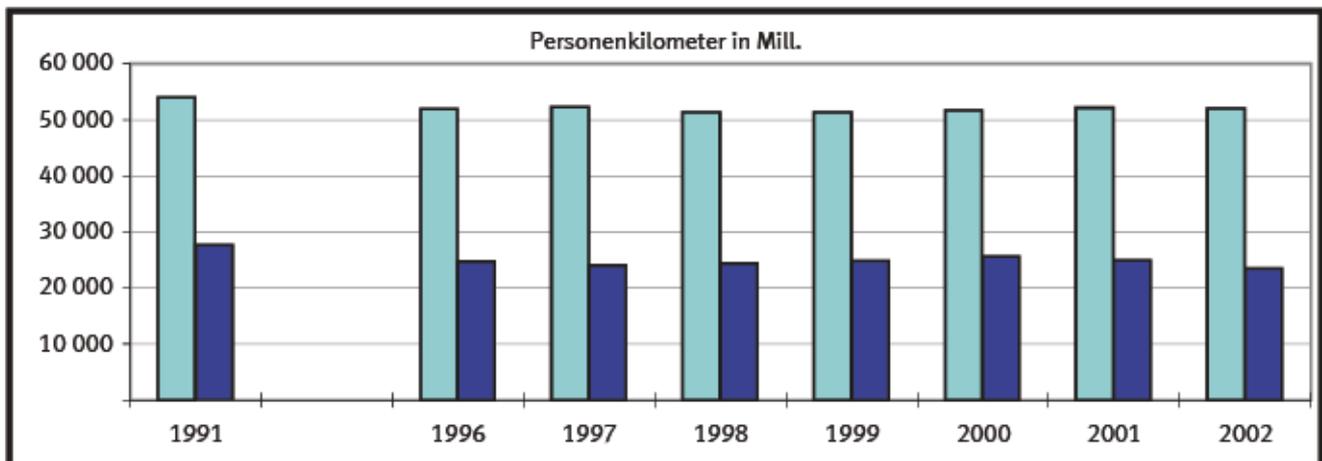
1992	-0,2	-1,4	X	-0,1	-1,5	X
1996	-0,5	-0,1	X	3,0	-1,0	X
1997	0,2	0,5	X	-3,6	-3,0	X
1998	-1,1	-1,7	X	0,4	1,5	X
1999	0,4	-0,0	X	2,2	2,1	X
2000	0,9	0,8	X	2,2	3,0	X
2001	1,1	0,8	X	-2,6	-2,9	X
2002	0,2	-0,1	X	-5,0	-5,7	X
2002						
1. Quartal	-0,8	-2,0	X	-5,5	-6,5	X
2. Quartal	1,7	1,3	X	-2,5	-6,2	X
3. Quartal	0,5	0,7	X	-6,4	-7,0	X
4. Quartal	-0,6	0,0	X	-4,9	-2,4	X

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / *Excl. taxi and hired car transport.*

2 Personenverkehr



2.1 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr



■ Linienverkehr
 ■ Gelegenheitsverkehr

Jahr	Personenkilometer		Wagenkilometer		Einnahmen	
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.		Mill.		Mill. EUR	
1991	53 968,1	27 649,5	3 052,2	866,1	3 626,4	1 051,8
1996	51 920,6	24 733,8	3 086,4	795,2	4 469,6	1 072,4
1997	52 203,8	24 004,0	3 146,2	797,2	4 598,0	1 070,4
1998	51 331,4	24 370,6	3 153,7	782,7	4 646,3	1 058,6
1999	51 312,9	24 873,3	3 121,5	796,0	4 723,1	1 091,3
2000	51 707,9	25 629,8	3 162,1	815,2	4 800,7	1 136,7
2001	52 105,5	24 878,6	3 158,4	795,6	4 972,3	1 167,6
2002	52 076,2	23 456,2	3 152,1	766,6	5 073,3	1 216,7



2 Personen 2.1 Öffentlicher Straßen

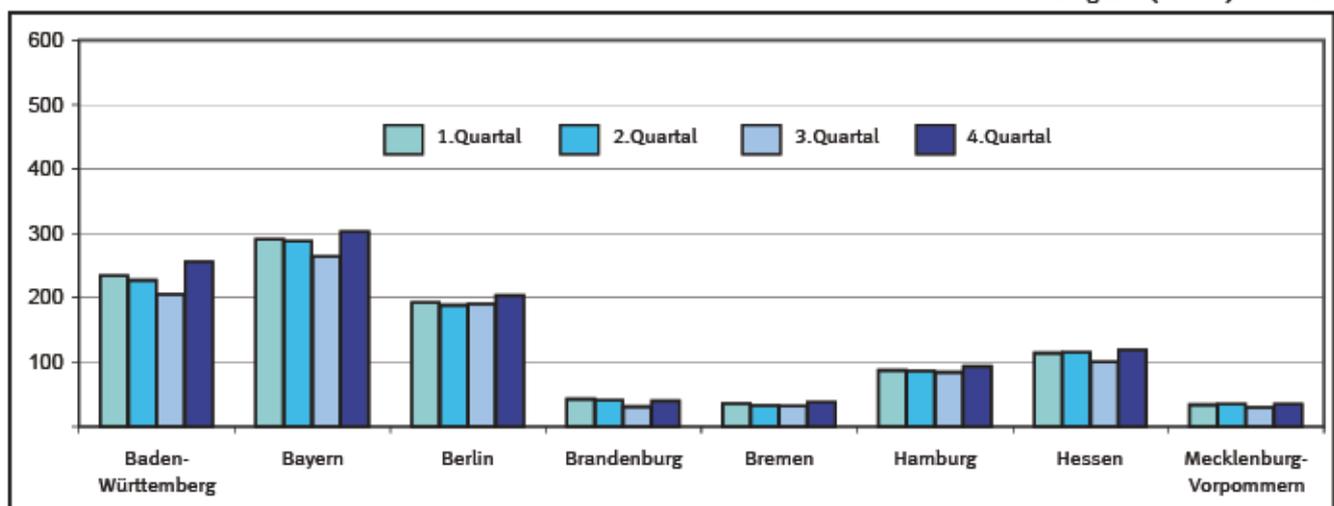
2.1.2 Fahrgäste im Linien

Public road passenger
passengers in regular

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Mill.
1991	7 775,0	761,2	1 014,9	945,5	201,7	117,0	366,5	454,0	170,4
1995	7 794,7	850,3	1 086,1	844,7	172,7	112,2	390,5	451,1	146,4
1996	7 753,4	871,0	1 095,9	784,2	177,3	109,2	388,0	430,9	148,1
1997	7 769,3	876,7	1 102,6	756,8	174,3	120,2	387,0	438,8	143,1
1998	7 683,6	860,6	1 091,6	738,9	174,0	136,3	337,7	454,5	138,8
1999	7 713,6	878,5	1 096,6	762,6	168,6	135,8	346,3	442,6	137,3
2000	7 783,1	901,6	1 097,3	771,7	164,9	133,8	346,1	469,0	135,0
2001	7 865,6	927,3	1 135,8	773,9	166,6	136,5	351,0	465,7	134,5
2002	7 879,7	922,3	1 144,4	774,4	152,9	137,6	350,9	447,9	132,7
2002									
1. Quartal	2 011,3	234,2	290,6	192,0	42,2	35,7	87,6	113,9	33,5
2. Quartal	1 974,7	226,9	288,0	188,8	40,9	32,9	86,3	115,1	34,7
3. Quartal	1 810,8	205,8	263,5	190,4	30,4	31,5	84,3	100,3	30,2
4. Quartal	2 082,9	255,5	302,3	203,2	39,5	37,4	92,8	118,8	34,3
									Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-0,2	4,6	1,4	5,1	-10,0	-1,1	1,6	1,4	-12,8
1996	-0,5	2,4	0,9	-7,2	2,7	-2,7	-0,7	-4,5	1,1
1997	0,2	0,7	0,6	-3,5	-1,7	X	-0,2	1,8	-3,4
1998	-1,1	-1,8	-1,0	-2,4	-0,2	X	-12,7	3,6	-3,0
1999	0,4	2,1	0,5	3,2	-3,1	-0,4	2,5	-2,6	-1,1
2000	0,9	2,6	0,1	1,2	-2,2	-1,4	-0,1	6,0	-1,6
2001	1,1	2,9	3,5	0,3	1,0	2,0	1,4	-0,7	-0,4
2002	0,2	-0,5	0,8	0,1	-8,2	0,8	-0,0	-3,8	-1,3
2002									
1. Quartal	-0,8	-2,7	2,0	1,4	-9,2	5,0	-2,8	-4,9	-2,7
2. Quartal	1,7	0,9	2,5	-0,3	-1,8	-0,7	-0,7	1,7	-2,3
3. Quartal	0,5	1,6	-0,7	1,2	-10,7	1,3	3,2	-8,2	-5,6
4. Quartal	-0,6	-1,4	-0,8	-1,9	-11,1	-2,4	0,4	-3,8	5,3

^{*)} Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Fahrgäste (in Mill.) im Linien



**verkehr
personenverkehr*)**



verkehr nach Ländern

transport*)

transport by länder

Of which								Jahr Year
Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Quartal Quarter
Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia	

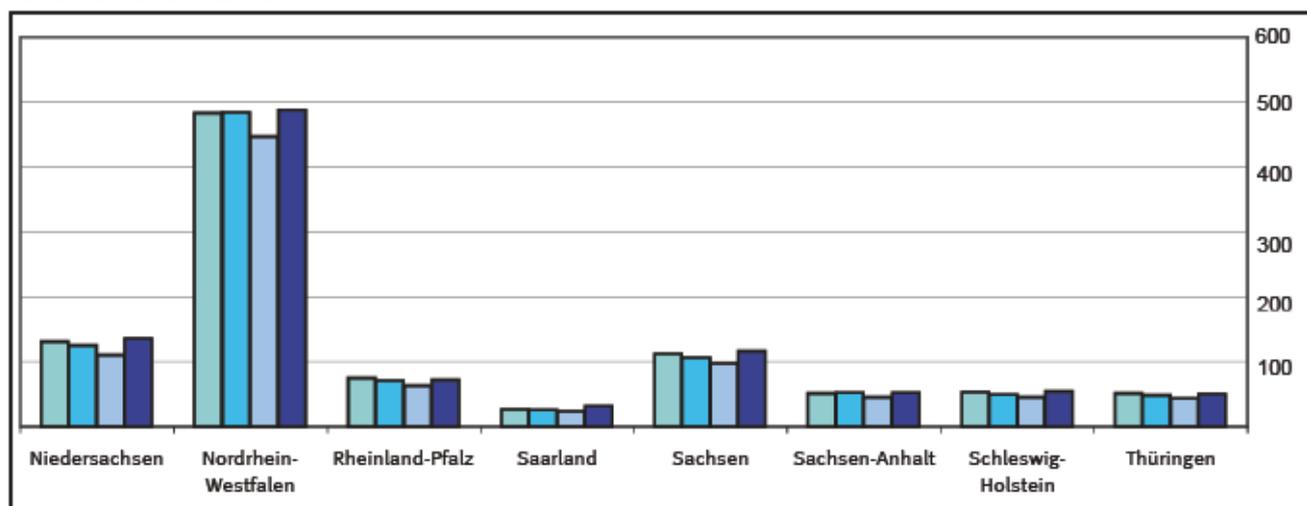
Mio.

495,8	1 661,9	220,5	72,4	614,4	258,8	174,5	245,4	1991
489,7	1 806,7	244,8	83,3	499,3	222,3	188,4	205,9	1995
509,2	1 815,1	244,2	81,6	485,5	222,8	177,6	213,1	1996
525,3	1 840,7	248,4	88,2	477,1	222,1	166,7	201,3	1997
493,5	1 840,1	260,8	99,3	428,4	216,9	200,5	211,6	1998
470,1	1 838,8	277,8	99,1	436,8	215,8	195,2	211,7	1999
496,7	1 834,3	274,7	100,4	441,0	209,9	195,6	211,0	2000
497,2	1 845,5	277,5	103,4	441,0	207,0	201,5	201,2	2001
501,6	1 901,3	281,0	106,6	431,7	199,4	201,5	193,6	2002
								2002
130,6	483,0	75,0	26,2	111,9	50,8	52,9	51,1	1. Quartal
124,8	483,7	71,2	25,6	106,5	51,8	48,9	48,5	2. Quartal
110,0	446,5	62,6	23,8	97,7	44,9	45,6	43,5	3. Quartal
136,2	487,6	72,2	31,0	115,6	52,0	54,1	50,5	4. Quartal

Vorjahreszeitraum in %
period of the previous year

0,3	2,3	3,0	0,4	-10,6	-10,7	1,4	-14,8	1992
4,0	0,5	-0,3	-2,0	-2,8	0,2	-5,7	3,5	1996
3,2	1,4	1,7	8,1	-1,7	-0,3	-6,1	-5,5	1997
-6,1	-0,0	5,0	12,6	-10,2	-2,3	X	5,1	1998
-4,7	-0,1	6,5	-0,1	2,0	-0,5	-2,7	0,0	1999
5,7	-0,2	-1,1	1,2	1,0	-2,7	0,2	-0,3	2000
0,1	0,6	1,0	3,0	-0,0	-1,4	3,0	-4,6	2001
0,9	3,0	1,3	3,1	-2,1	-3,7	-0,0	-3,8	2002
								2002
-2,5	1,4	3,3	-0,2	-1,1	-8,2	-3,5	-5,5	1. Quartal
2,5	5,3	1,7	4,3	-2,9	-0,8	1,6	-3,9	2. Quartal
2,4	4,2	1,2	-0,7	-4,7	-0,2	1,0	-1,4	3. Quartal
1,6	1,3	-1,1	8,2	0,0	-4,4	1,4	-4,2	4. Quartal

verkehr 2002 nach Ländern





2 Personen 2.1 Öffentlicher Straßen

2.1.3 Beförderungsleistung

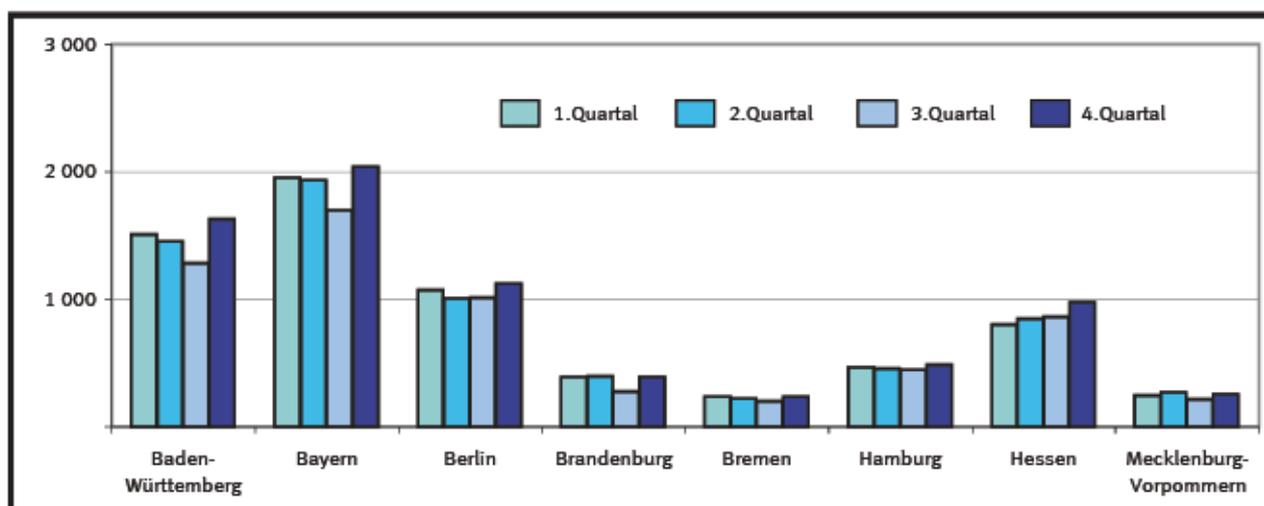
Public road passenger

transport performance

Jahr Year	Insgesamt (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Quartal Quarter	Total (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Mill.
1991	53 968,1	5 439,7	7 219,7	5 066,7	1 793,1	584,4	1 902,5	3 482,7	1 366,7
1995	51 975,2	5 736,3	7 547,0	4 389,7	1 440,7	568,7	2 024,3	4 095,6	1 018,0
1996	51 920,6	5 778,1	7 586,4	4 243,8	1 420,6	553,1	2 019,5	4 066,8	1 069,9
1997	52 203,8	5 792,1	7 599,8	4 134,9	1 401,4	709,7	2 008,0	4 273,4	1 041,5
1998	51 331,4	5 566,7	7 421,2	3 981,1	1 400,2	884,3	1 799,0	3 905,4	992,4
1999	51 312,9	5 646,4	7 301,4	4 167,6	1 395,8	876,3	1 834,6	3 444,5	1 002,0
2000	51 707,9	5 807,3	7 346,8	4 234,9	1 437,2	863,3	1 840,8	3 606,6	1 009,8
2001	52 105,5	5 912,4	7 472,6	4 221,0	1 467,9	877,6	1 865,4	3 605,8	999,4
2002	52 076,2	5 868,5	7 628,5	4 210,1	1 454,6	892,7	1 854,3	3 490,5	988,7
2002									
1. Quartal	13 265,5	1 508,8	1 955,2	1 071,4	392,5	235,6	464,4	803,1	246,9
2. Quartal	12 981,7	1 450,5	1 935,3	1 006,8	397,2	218,9	457,7	847,5	268,2
3. Quartal	11 841,1	1 281,6	1 697,4	1 010,4	276,1	201,0	444,5	863,8	216,7
4. Quartal	13 988,0	1 627,6	2 040,6	1 121,5	388,7	237,0	487,7	976,0	256,8
									Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	-1,4	4,0	1,3	24,4	-22,5	-1,0	1,7	10,2	-23,0
1996	-0,1	0,7	0,5	-3,3	-1,4	-2,7	-0,2	-0,7	5,1
1997	0,5	0,2	0,2	-2,6	-1,3	X	-0,6	5,1	-2,6
1998	-1,7	-3,9	-2,4	-3,7	-0,1	X	-10,4	-8,6	-4,7
1999	-0,0	1,4	-1,6	4,7	-0,3	-0,9	2,0	-11,8	1,0
2000	0,8	2,8	0,6	1,6	3,0	-1,5	0,3	4,7	0,8
2001	0,8	1,8	1,7	-0,3	2,1	1,7	1,3	-0,0	-1,0
2002	-0,1	-0,7	2,1	-0,3	-0,9	1,7	-0,6	-3,2	-1,1
2002									
1. Quartal	-2,0	-1,6	0,8	4,6	-3,3	4,6	-2,8	-8,8	-4,0
2. Quartal	1,3	0,3	3,9	-2,6	3,4	3,3	-0,9	0,5	0,3
3. Quartal	0,7	1,5	4,7	-2,8	-3,3	1,8	2,2	-6,9	-3,6
4. Quartal	0,0	-2,5	-0,4	-0,2	-0,9	-1,5	-0,6	2,3	2,6

¹⁾ Ohne Taxi- und Mietwagenverkehr. / Excl. taxi and hired car transport.

Beförderungsleistung (Mill. Pkm) im





verkehr personenverkehr*)

im Linienverkehr nach Ländern

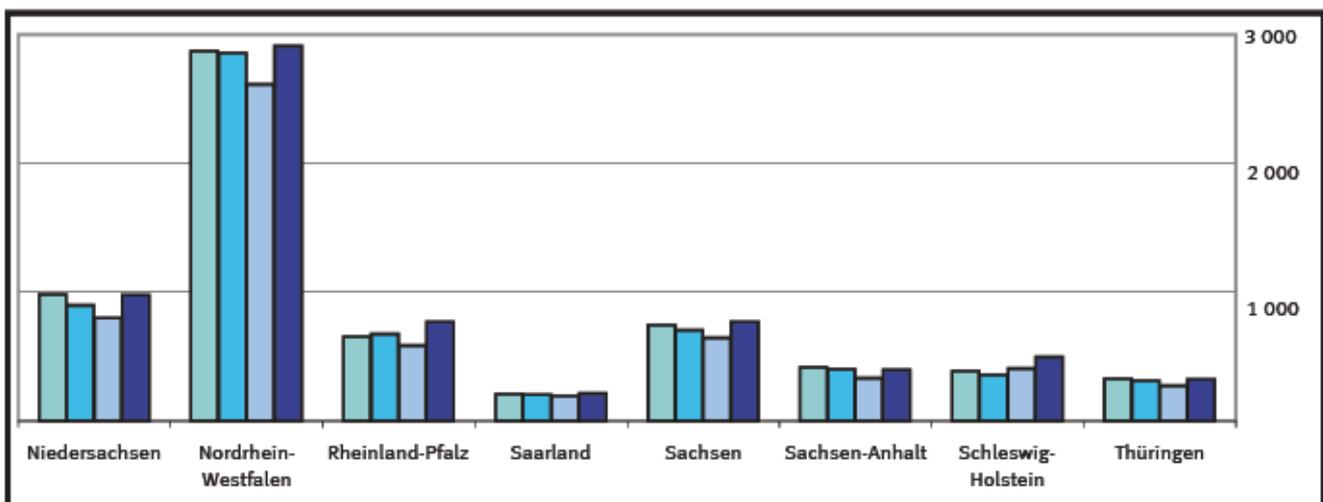
transport*)

in regular transport by länder

Of which

Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr Year
Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia	Quartal Quarter
Mio. Pkm								
3 928,5	10 695,3	1 880,7	721,1	4 849,5	1 965,1	1 269,5	1 802,9	1991
3 702,7	11 026,2	2 125,8	743,9	3 135,7	1 615,7	1 448,3	1 356,8	1995
3 837,7	11 198,1	2 140,9	718,9	2 900,2	1 623,3	1 374,2	1 389,1	1996
3 900,0	11 287,3	2 189,3	802,7	2 845,1	1 618,1	1 287,1	1 313,4	1997
3 695,5	11 223,0	2 380,9	899,5	2 725,5	1 618,8	1 432,0	1 405,7	1998
3 445,6	11 561,3	2 534,0	870,9	2 836,7	1 608,2	1 397,1	1 390,5	1999
3 618,1	11 142,6	2 669,8	874,9	2 870,8	1 608,8	1 403,1	1 373,2	2000
3 640,4	11 196,2	2 723,5	856,3	2 897,3	1 595,5	1 474,4	1 299,8	2001
3 651,0	11 248,0	2 681,0	816,8	2 867,1	1 545,5	1 643,1	1 235,8	2002
2002								
980,9	2 869,6	655,0	207,7	746,1	414,1	385,8	327,8	1. Quartal
895,9	2 854,0	674,8	202,8	705,4	400,0	356,7	310,2	2. Quartal
797,3	2 614,5	582,8	195,3	646,1	333,0	406,8	273,9	3. Quartal
976,9	2 910,0	768,5	211,1	769,5	398,4	493,8	324,0	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
-0,9	-0,8	1,0	-5,9	-27,4	-12,0	2,8	-17,7	1992
3,6	1,6	0,7	-3,4	-7,5	0,5	-5,1	2,4	1996
1,6	0,8	2,3	X	-1,9	-0,3	-6,3	-5,4	1997
-5,2	-0,6	8,7	X	-4,2	0,0	X	7,0	1998
-6,8	3,0	6,4	-3,2	4,1	-0,7	-2,4	-1,1	1999
5,0	-3,6	5,4	0,5	1,2	0,0	0,4	-1,3	2000
0,6	0,5	2,0	-2,1	0,9	-0,8	5,1	-5,3	2001
0,3	0,5	-1,6	-4,6	-1,0	-3,1	11,4	-4,9	2002
2002								
-0,1	-3,9	-3,1	-6,3	-0,4	-2,7	-4,7	-7,2	1. Quartal
-0,1	4,6	0,8	-1,1	-2,4	-1,6	0,6	-3,7	2. Quartal
1,4	1,8	-4,6	-1,8	-1,8	-1,4	26,9	-3,7	3. Quartal
0,0	-0,1	0,2	-8,6	0,3	-6,5	25,3	-4,7	4. Quartal

Linienverkehr 2002 nach Ländern





2 Personenverkehr

2.2 Eisenbahnverkehr

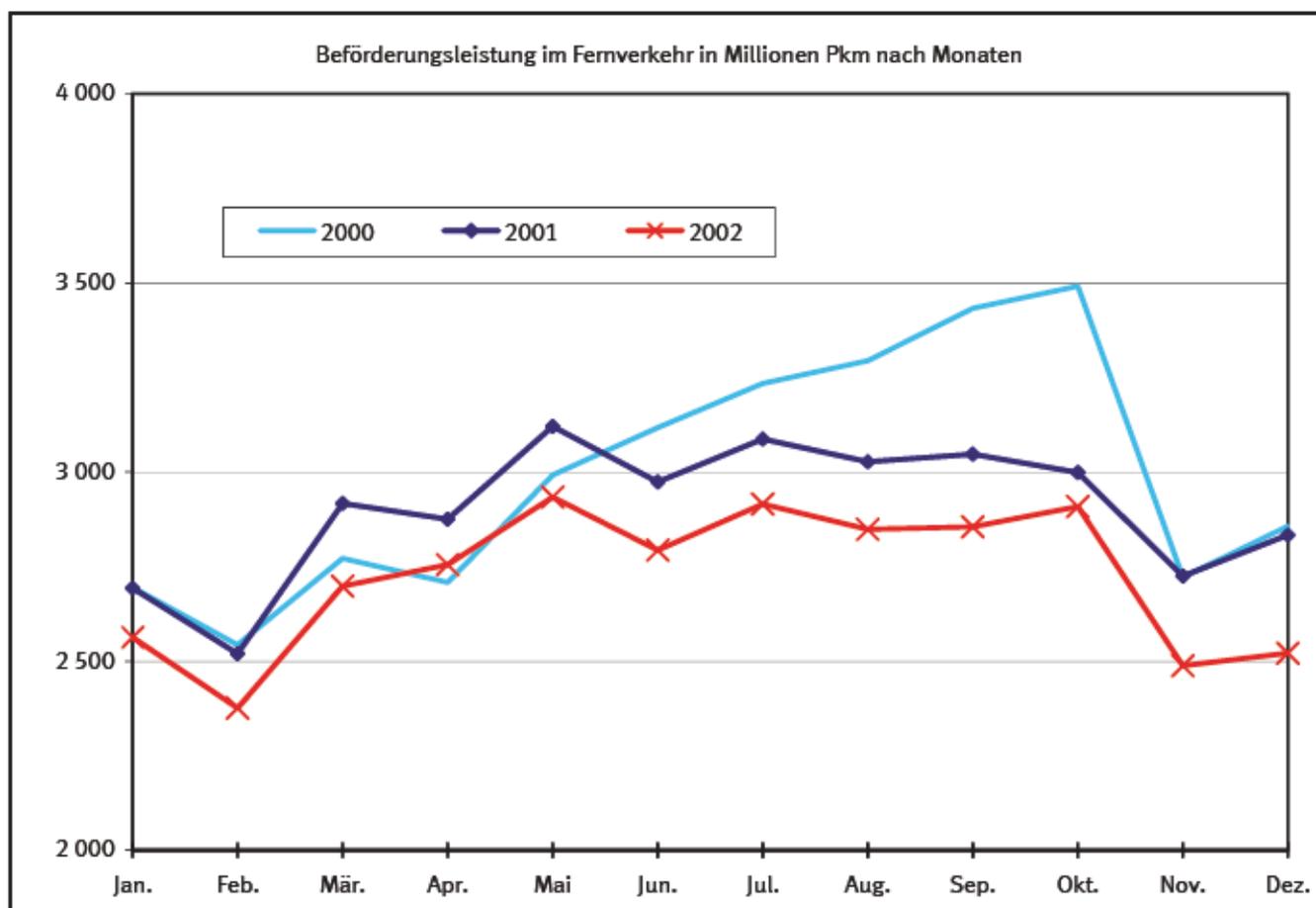
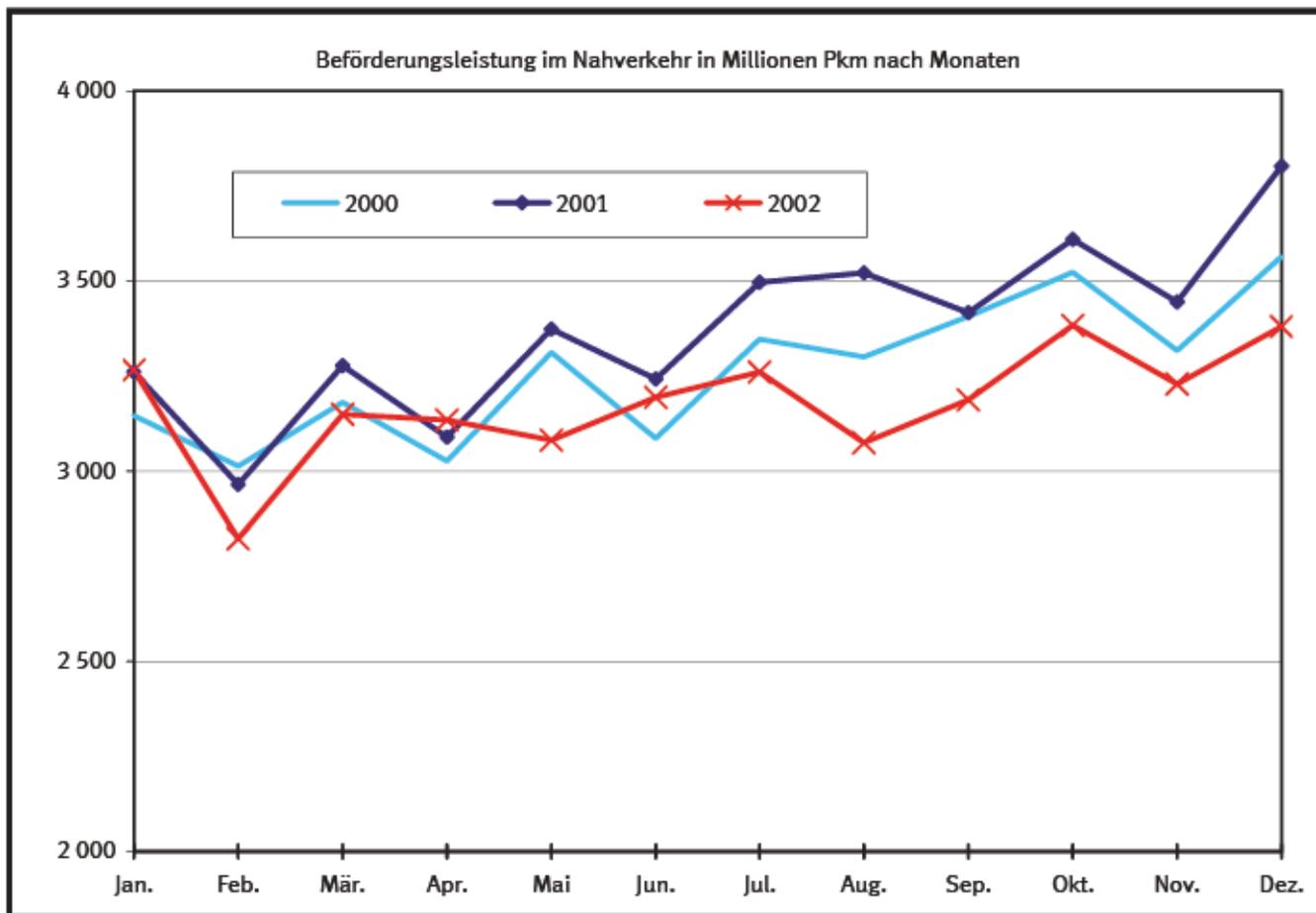
Die Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs beförderten im Jahr 2002 insgesamt 1 971 Mill. Fahrgäste. 128 Mill. Personen fuhren im Fernverkehr, während mit 1 843 Mill. über 93 % der Fahrgäste die Eisenbahnen im Nahverkehr benutzten. Im Vergleich zu 2001 nahm die Zahl der Fahrgäste der Eisenbahnen insgesamt um 1,7 % ab; dabei ging der Fernverkehr um 5,7 % und der Nahverkehr um 1,4 % zurück.

Die im Personenverkehr erbrachte Verkehrsleistung wird als das Produkt aus der Zahl der beför-

dernten Personen und der Entfernung in Form von Personenkilometern (Pkm) ermittelt. Sie nahm 2002 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6,0 % auf 70,8 Mrd. Pkm ab; davon entfielen 32,7 Mrd. Pkm (- 6,2 %) auf den Fernverkehr und 38,2 Mrd. Pkm (- 5,8 %) auf den Nahverkehr.

Als Ergebnis dieser einzelnen Entwicklungen sank die mittlere Fahrtweite im Nahverkehr von 21,7 auf 20,7 km (- 4,4 %) und im Fernverkehr von 256,3 auf 254,9 km (- 0,6 %).

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr





2 Personenverkehr

2.2 Eisenbahn

2.2.1 Fahrgäste und Beförderungsleistung im Nah- und Fernverkehr

Passengers transported and transport performance by rail by short and long distance transport

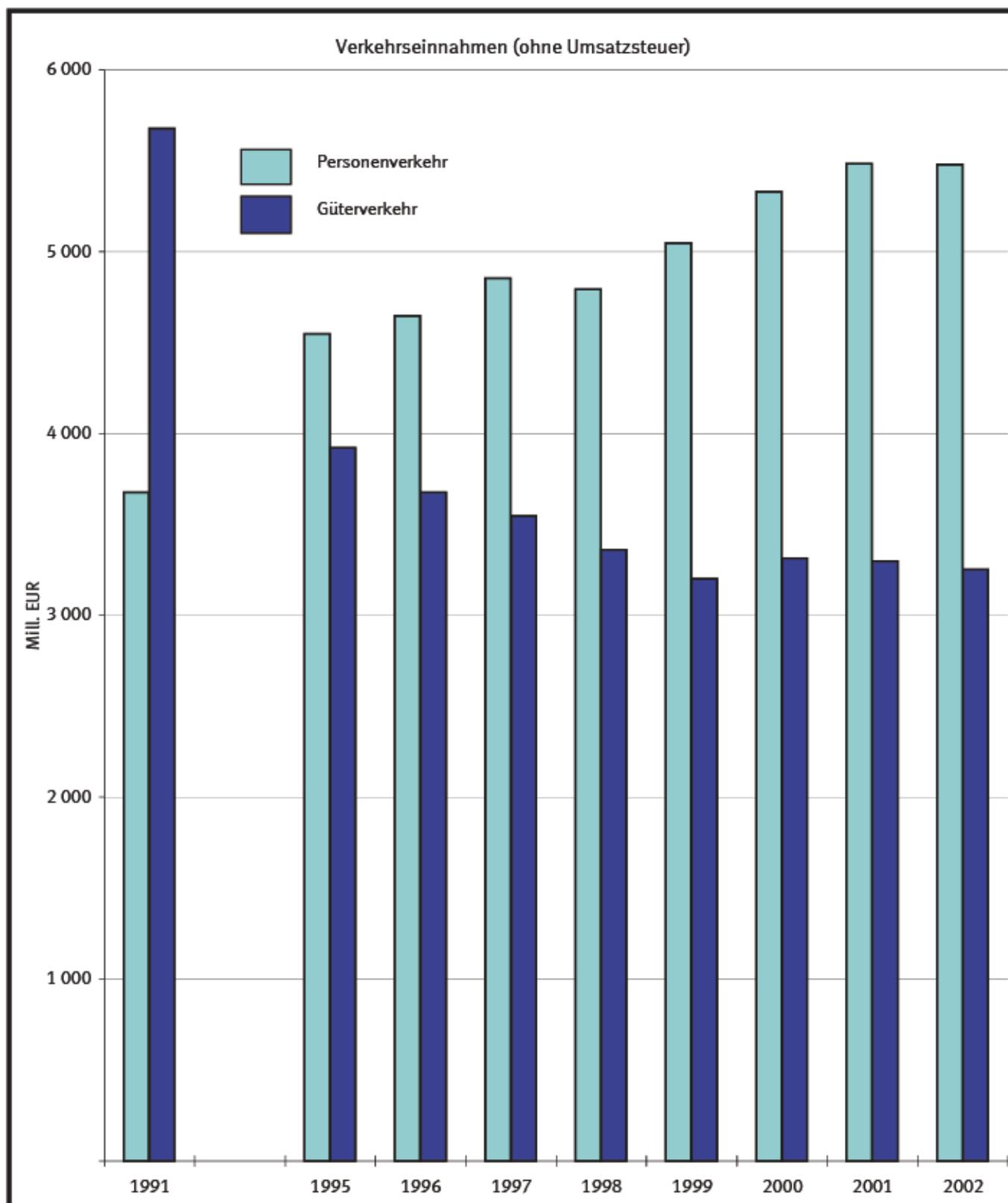
Jahr Year ----- Monat Month	Nahverkehr / Short-distance transport ¹⁾			Fernverkehr / Long-distance transport ²⁾		
	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average trip distance</i>	Fahrgäste <i>passengers</i>	Beförderungs- leistung <i>transport performance</i>	mittlere Fahrtweite <i>average travelling distance</i>
	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km	Mill. Mio.	Mill. Pkm Mio. Pkm	km km
1995	1 771,5	38 693	21,8	149,3	36 277	243,0
1996	1 815,5	40 355	22,2	151,2	35 620	235,6
1997	1 818,3	39 063	21,5	151,8	34 854	229,6
1998	1 770,2	38 114	21,5	148,5	34 275	230,8
1999	1 817,0	38 994	21,5	146,1	34 594	236,8
2000	1 858,5	39 207	21,1	143,7	35 830	249,4
2001	1 869,0	40 502	21,7	135,8	34 812	256,3
2002	1 842,6	38 163	20,7	128,1	32 652	254,9
2002						
Jan.	159,1	3 266	20,5	10,8	2 563	236,7
Feb.	141,4	2 823	20,0	9,1	2 376	261,8
Mär.	150,7	3 149	20,9	10,7	2 698	251,6
Apr.	149,7	3 134	20,9	10,7	2 755	257,2
Mai	153,1	3 082	20,1	10,8	2 933	271,1
Jun.	155,5	3 195	20,5	11,1	2 793	251,3
Jul.	156,7	3 260	20,8	11,2	2 915	261,1
Aug.	143,8	3 074	21,4	10,8	2 848	264,5
Sep.	155,1	3 188	20,6	11,6	2 855	246,1
Okt.	167,4	3 383	20,2	11,0	2 908	264,4
Nov.	161,6	3 229	20,0	11,0	2 487	227,0
Dez.	148,4	3 380	22,8	9,3	2 521	270,1
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>						
1996	2,5	4,3	1,8	1,3	-1,8	-3,0
1997	0,2	-3,2	-3,4	0,4	-2,2	-2,5
1998	-2,6	-2,4	0,2	-2,2	-1,7	0,5
1999	2,6	2,3	-0,3	-1,6	0,9	2,6
2000	2,3	0,5	-1,7	-1,7	3,6	5,3
2001	0,6	3,3	2,7	-5,5	-2,8	2,8
2002	-1,4	-5,8	-4,4	-5,7	-6,2	-0,6
2002						
Jan.	0,7	0,2	-0,6	-6,0	-4,8	1,3
Feb.	-2,8	-4,8	-2,1	-12,1	-5,7	7,3
Mär.	-5,6	-3,9	1,8	-10,1	-7,5	2,9
Apr.	2,2	1,4	-0,7	-4,6	-4,1	0,4
Mai	-5,6	-8,7	-3,2	-9,3	-6,0	3,7
Jun.	3,9	-1,5	-5,2	0,8	-6,1	-6,8
Jul.	0,5	-6,8	-7,2	-4,8	-5,5	-0,8
Aug.	-3,9	-12,7	-9,1	-2,3	-5,9	-3,6
Sep.	3,8	-6,7	-10,1	2,4	-6,3	-8,5
Okt.	-1,7	-6,3	-4,7	-6,2	-3,0	3,4
Nov.	-1,4	-6,3	-5,0	-1,6	-8,7	-7,3
Dez.	-6,2	-11,1	-0,1	-14,6	-11,0	4,2

¹⁾ Einschl. Umsteiger und Freifahrer. / *Including double countings of transfer tickets and free travel.*

²⁾ Von Oktober 1999 bis Juli 2000 teilweise überdurchschnittliche Rückgänge im Fernverkehr durch Umschichtung zum Nahverkehr

²⁾ *From October 1999 until July 2000 partly above average decreases for long distance-transport because the breakdown of traffic was partly shifted to short-distance transport.*

2 Personenverkehr 2.2 Eisenbahnverkehr



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR								
Personenverkehr	3 677	4 548	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 484	5 480
Güterverkehr	5 678	3 922	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 255



2 Personenverkehr

2.3 Luftverkehr

Beim Personenverkehr, dem dominanten Tätigkeitsfeld der Luftfahrt, konnte sich im Jahr 2002 der bis zum Jahr 2000 zu beobachtende Aufwärtstrend nicht weiter fortsetzen. Neben der bereits seit Beginn des Jahres 2001 konjunkturell bedingt unterdurchschnittlichen Entwicklung und dem nachfolgenden Verkehrseinbruch durch die Terroranschläge in den Vereinigten Staaten am 11. September 2001 wirkte sich der terroristische Anschlag in Tunesien (Djerba) am 11. April 2002 weiter negativ auf die Entwicklung im Berichtsjahr 2002 aus. Nach den Verlusten im Jahr 2001 (- 2,2 %) musste im Jahr 2002 mit 114,0 Mill. Ein- und Aussteigern auf deutschen Flughäfen ein weiterer Rückgang des Fluggastaufkommens um 3,3 % hingenommen werden.

Im aktuellen Berichtsjahr sank der Auslandsverkehr auf den 17 ausgewählten Flugplätzen um 3,4 % auf 94,0 Mill. an- bzw. abfliegende Fluggäste. Von diesen Fluggästen begannen oder beendeten ihre Reise 75,3 Mill. (- 6,2 %) auf einem deutschen Flughafen und rund 9,4 Mill. (+ 10,1 %) waren als Auslands-Auslands-Umsteiger zu klassifizieren, die ein deutsches Luftfahrtdrehkreuz („Hub“), insbesondere Frankfurt und München, nutzten, um das Flugzeug zu wechseln. Im Verkehr zwischen den deutschen Flugplätzen wurde ein Rückgang um 2,7 % auf 19,8 Mill. Passagiere (39,6 Mill. ein- und aussteigende Passagiere) registriert. Von diesen Passagieren waren 13,6 Mill. (- 2,8 %) auf einer rein innerdeutschen Reise unterwegs. Die verbleibenden 6,1 Mill. Fluggäste (- 2,4 %) waren Umsteiger, die ihre Flugreise in das oder aus dem Ausland fortsetzten.

Mehr als vier Fünftel aller Fluggäste benutzten das Flugzeug für Auslandsreisen. Zur übersichtlicheren Darstellung dieser Verkehrsströme beziehen sich die folgenden Vergleiche nur auf die 47,1 Mill. Auslandseinsteiger (- 3,1 %); dies sind Fluggäste, die auf einem deutschen Flughafen mit Streckenzielen im Ausland abfliegen (vgl. Tabellen 2.3.2 und 2.3.3). Die bei den Einsteigern zu beobachtende Entwicklung kann analog auf die Auslandsaussteiger – also aus dem Ausland anfliegende Fluggäste – übertragen werden, da es sich bei Flugreisen fast ausschließlich um Hin- und Rückreisen handelt.

Wichtigstes Ziel im Auslandsluftverkehr blieb – vor allem tourismusbedingt – Spanien mit 8,0 Mill. Passagieren (- 8,9 %), wobei aber nach Jah-

ren anhaltenden Wachstums zum zweiten Mal hintereinander eine Abnahme der Passagierzahlen festgestellt werden musste. Zweitwichtigstes europäisches Streckenzielland war auch 2002 die Türkei. Diese hat als gemischte Route, die sowohl von Geschäftsleuten als auch von Touristen sowie von in Deutschland lebenden und arbeitenden türkischen Staatsangehörigen befliegen wird, mit insgesamt 4,6 Mill. Fluggästen ein Plus von 7,8 % verbuchen können.

Von den afrikanischen Ländern, bei denen im Luftverkehr der Flugtourismus dominiert, musste Tunesien, bisher Hauptzielland dieses Kontinents, im Jahr 2002 mit nur noch 660 000 Fluggästen ein Minus von 30,9 % hinnehmen, insbesondere durch den Terroranschlag auf Djerba verursacht. Ägypten konnte mit 840 000 Passagieren (+ 4,0 %) somit erstmals den ersten Platz unter den Reiseländern in Afrika erreichen.

Auf der Transatlantikroute dominierten als Zielland die Vereinigten Staaten von Amerika mit 3,4 Mill. Passagieren (- 3,3 %). Weitere wichtige Ziele auf dem amerikanischen Kontinent waren noch Kanada mit 606 000 Passagieren (- 5,7 %) und die Dominikanische Republik, die mit nur noch 251 000 Feriengästen weitere 32,0 % ihres Aufkommens aus Deutschland einbüßte. In Nahost blieb Israel trotz der dortigen Unruhen mit 242 000 Passagieren (- 6,1 %) das Hauptziel der auf deutschen Flugplätzen einsteigenden Passagiere; in Fernost waren es die Zielländer Japan mit 482 000 (+ 1,4 %) und Thailand mit 444 000 Fluggästen (- 2,7 %).

Der Flughafen Frankfurt am Main – eines der bedeutenden internationalen Drehkreuze in der europäischen Luftfahrt – konnte seine herausragende Stellung in der deutschen Luftfahrt mit 48,1 Mill. abgefertigten Ein- und Aussteigern behaupten, gefolgt von München mit 22,9 Mill., Düsseldorf mit 14,6 Mill., Berlin (Tegel) mit 9,8 Mill. und Hamburg mit 8,8 Mill. Fluggästen. Im Vorjahresvergleich mussten alle 17 ausgewählten Flughäfen Rückgang hinnehmen, wobei der geringste Rückgang für Frankfurt (- 0,2 %), der höchste Rückgang für Berlin-Tempelhof (- 21,1 %) registriert wurde. Dagegen hat sich auf dem Flughafen Hahn, der ab dem Berichtsjahr 2003 in die Reihe der ausgewählten Flughäfen aufgenommen werden wird, das Passagieraufkommen mehr als verdreifacht.

2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr



2.3.1 Fluggäste auf ausgewählten Flughäfen nach Hauptverkehrsverbindungen (Streckenziel)

Air transport: passengers at selected airports by main traffic relations (on-flight origin and destination)

Jahr Year	Insgesamt Total	Davon Of whom				ungebrochener Durchgangs- verkehr direct transit
		innerdeutscher Verkehr national transport	grenzüberschreitender Verkehr international transport			
Monat Month			zusammen total	Einsteiger passengers embarked	Aussteiger passengers disembarked	
1 000						
1991	62 976	13 666	48 675	24 224	24 451	635
1995	91 407	17 500	73 110	36 384	36 726	797
1996	94 513	17 268	76 477	38 065	38 412	768
1997	100 796	18 341	81 721	40 674	41 046	734
1998	105 271	19 304	85 277	42 701	42 576	691
1999	112 690	20 277	91 928	45 972	45 956	485
2000	120 402	21 479	98 590	49 335	49 255	333
2001	117 804	20 311	97 241	48 574	48 667	253
2002	113 974	19 763	93 981	47 075	46 906	230
2002						
Jan.	6 853	1 446	5 376	2 588	2 789	30
Feb.	7 175	1 502	5 652	2 930	2 722	21
Mär.	9 116	1 663	7 434	3 849	3 585	20
Apr.	9 019	1 686	7 320	3 527	3 793	13
Mai	9 863	1 600	8 243	4 264	3 979	21
Jun.	10 353	1 666	8 667	4 396	4 271	20
Jul.	11 196	1 589	9 586	5 069	4 517	22
Aug.	11 505	1 529	9 955	4 852	5 104	21
Sep.	11 776	1 767	9 991	4 958	5 032	18
Okt.	11 201	1 799	9 384	4 443	4 941	17
Nov.	8 315	1 833	6 469	3 153	3 316	12
Dez.	7 602	1 683	5 904	3 047	2 857	16
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year						
1992	12,6	0,0	16,3	16,3	16,3	-3,9
1996	3,4	-1,3	4,6	4,6	4,6	-3,7
1997	6,6	6,2	6,9	6,9	6,9	-4,4
1998	4,4	5,2	4,4	5,0	3,7	-5,9
1999	7,0	5,0	7,8	7,7	7,9	-29,9
2000	6,8	5,9	7,2	7,3	7,2	-31,3
2001	-2,2	-5,4	-1,4	-1,5	-1,2	-24,1
2002	-3,3	-2,7	-3,4	-3,1	-3,6	-8,9
2002						
Jan.	-10,4	-11,5	-10,2	-10,5	-9,9	12,2
Feb.	-6,4	-8,7	-5,8	-5,8	-5,7	-17,3
Mär.	-5,8	-14,7	-3,5	-0,2	-6,8	-12,6
Apr.	-11,4	-0,5	-13,6	-17,2	-9,9	-33,6
Mai	-7,2	-11,3	-6,3	-5,0	-7,7	-1,7
Jun.	-8,3	-3,1	-9,2	-9,1	-9,4	4,1
Jul.	-9,1	-8,6	-9,1	-9,0	-9,2	-11,8
Aug.	-5,2	-9,4	-4,5	-3,2	-5,8	-15,1
Sep.	1,2	3,2	0,8	1,3	0,2	23,4
Okt.	8,3	9,2	8,1	8,8	7,5	25,5
Nov.	9,1	8,0	9,5	10,8	8,3	-29,9
Dez.	14,3	21,7	12,5	12,2	12,9	-32,5



2. Personen

2.3 Luft

2.3.2 Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Europa insgesamt total	EU zusammen	Darunter darunter					Frankreich
			Schweden	Dänemark	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	
								1 000
1991	18 099	14 068	231	388	2 505	601	336	1 218
1995	27 320	20 285	334	566	3 278	868	532	1 666
1996	28 715	21 168	331	613	3 432	887	536	1 833
1997	30 797	22 610	367	667	3 502	1 038	686	2 081
1998	32 507	24 204	463	702	3 643	1 093	784	2 223
1999	34 469	26 568	487	722	3 934	1 192	870	2 435
2000	36 831	27 665	535	777	4 121	1 312	920	2 540
2001	36 748	26 877	506	807	3 923	1 185	786	2 503
2002	35 688	25 446	509	846	3 847	1 114	531	2 421
2002								
Jan.	1 821	1 400	36	59	279	86	41	156
Feb.	2 134	1 632	37	62	282	84	42	175
Mär.	2 871	2 150	46	71	317	99	48	216
Apr.	2 677	2 005	45	75	323	92	47	202
Mai	3 390	2 433	45	71	316	99	45	214
Jun.	3 443	2 385	48	77	312	94	45	211
Jul.	3 931	2 575	45	78	363	96	41	210
Aug.	3 731	2 515	42	71	348	101	37	195
Sep.	3 897	2 745	45	83	359	101	49	244
Okt.	3 365	2 376	44	78	347	102	50	226
Nov.	2 284	1 660	42	66	297	85	48	192
Dez.	2 145	1 569	35	54	304	75	37	180
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	14,2	10,5	0,8	12,3	7,9	7,9	8,3	9,7
1996	5,1	4,4	-0,9	8,3	4,7	2,2	0,9	10,0
1997	7,3	6,8	10,7	8,8	2,0	17,0	27,9	13,5
1998	5,6	7,0	26,2	5,2	4,0	5,3	14,3	6,8
1999	6,0	9,8	5,3	2,8	8,0	9,1	10,9	9,5
2000	6,9	4,1	9,7	7,6	4,8	10,0	5,7	4,3
2001	-0,2	-2,8	-5,3	3,9	-4,8	-9,7	-14,6	-1,4
2002	-2,9	-5,3	0,5	4,7	-1,9	-6,0	-32,4	-3,3
2002								
Jan.	-9,3	-8,5	-2,6	3,2	-4,5	-5,1	-36,8	-8,8
Feb.	-3,7	-3,5	-0,6	5,1	-4,2	-6,6	-33,8	-4,8
Mär.	2,9	1,5	-6,7	2,7	-4,5	-6,0	-40,0	-1,2
Apr.	-16,9	-18,0	4,1	12,6	-9,2	-9,2	-38,5	-12,6
Mai	-4,1	-7,1	-3,1	-4,7	-5,4	-6,5	-42,9	-8,3
Jun.	-8,6	-11,0	0,3	7,2	-10,3	-7,6	-37,2	-11,4
Jul.	-8,5	-11,4	3,2	0,7	-8,3	-7,8	-39,8	-11,6
Aug.	-2,5	-6,9	-2,3	-1,6	-5,7	-11,9	-41,5	-10,7
Sep.	0,3	-3,9	5,3	15,1	1,8	0,1	-31,1	4,0
Okt.	6,0	1,5	2,4	12,2	10,3	2,8	-22,6	7,3
Nov.	8,8	6,1	3,6	2,5	8,7	-5,6	5,9	12,2
Dez.	11,0	10,3	4,1	2,3	16,3	-8,0	0,4	15,8

*¹ Ohne innerdeutschen Luftverkehr . / Without air transport within Germany.

¹⁾ 1991 ehemalige Sowjetunion. / 1991 former Sovietunion.

verkehr

verkehr

ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)*)



by selected European countries (on-flight origin and destination)

<i>Of which</i>					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	Jahr Year — Monat Month
<i>of which</i>								
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
<i>1 000</i>								
657	506	4 597	1 196	1 440	939	1 565	389	1991
906	826	6 759	1 798	2 184	1 063	3 231	508	1995
951	869	7 130	1 913	2 090	1 058	3 611	558	1996
1 006	875	7 447	2 087	2 243	1 203	3 943	565	1997
1 117	919	8 016	2 292	2 272	1 360	3 749	557	1998
1 208	986	8 938	2 516	2 561	1 544	3 029	512	1999
1 332	1 008	9 010	2 798	2 534	1 664	3 720	603	2000
1 393	1 008	8 773	2 774	2 414	1 610	4 268	672	2001
1 398	962	7 996	2 723	2 289	1 412	4 600	767	2002
2002								
95	38	364	154	41	102	122	45	Jan.
103	56	529	168	41	105	181	40	Feb.
118	91	754	236	85	129	298	52	Mär.
115	81	597	240	121	121	273	49	Apr.
122	95	768	277	307	119	435	74	Mai
123	93	757	249	300	121	475	83	Jun.
116	106	835	246	354	116	702	100	Jul.
111	106	832	240	348	119	602	91	Aug.
132	110	889	296	360	131	544	72	Sep.
127	92	748	262	234	130	508	56	Okt.
125	48	478	184	42	115	252	49	Nov.
111	47	446	172	56	104	209	57	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
16,9	13,9	6,9	8,0	29,4	3,6	44,2	1,5	1992
5,0	5,3	5,5	6,4	-4,3	-0,5	11,8	10,0	1996
5,7	0,7	4,4	9,1	7,3	13,7	9,2	1,3	1997
11,0	5,1	7,6	9,8	1,3	13,0	-4,9	-1,4	1998
8,2	7,2	11,5	9,8	12,7	13,5	-19,2	-8,2	1999
10,3	2,3	0,8	11,2	-1,0	7,8	22,8	17,9	2000
4,5	0,1	-2,6	-0,8	-4,7	-3,3	14,7	11,4	2001
0,4	-4,6	-8,9	-1,8	-5,2	-12,3	7,8	14,2	2002
2002								
-0,8	-1,0	-12,2	-7,7	-18,9	-18,1	-15,8	7,2	Jan.
-0,9	7,1	-2,9	1,7	-11,3	-20,7	2,9	8,6	Feb.
-10,2	12,3	7,4	7,1	33,5	-19,6	27,4	20,4	Mär.
1,1	-21,0	-29,1	-9,5	-32,7	-16,2	-17,8	-0,3	Apr.
-6,5	-2,4	-6,7	-5,4	-5,6	-21,1	7,7	28,6	Mai
-0,3	-9,7	-13,6	-11,7	-11,0	-14,8	-6,3	12,8	Jun.
-3,9	-8,6	-15,2	-12,2	-9,0	-17,8	-2,8	8,9	Jul.
-7,3	-7,7	-6,4	-7,0	-2,4	-15,0	16,5	16,9	Aug.
3,7	-6,5	-11,7	-2,0	0,7	-10,5	15,2	19,2	Sep.
8,5	-0,6	-7,4	10,2	5,0	6,1	27,2	11,7	Okt.
10,4	-4,4	2,9	13,8	13,2	6,5	30,3	19,2	Nov.
15,3	8,6	6,3	20,3	14,5	7,3	24,9	15,8	Dez.

verkehr
verkehr


ausgewählten außereuropäischen Ländern (Streckenziel)

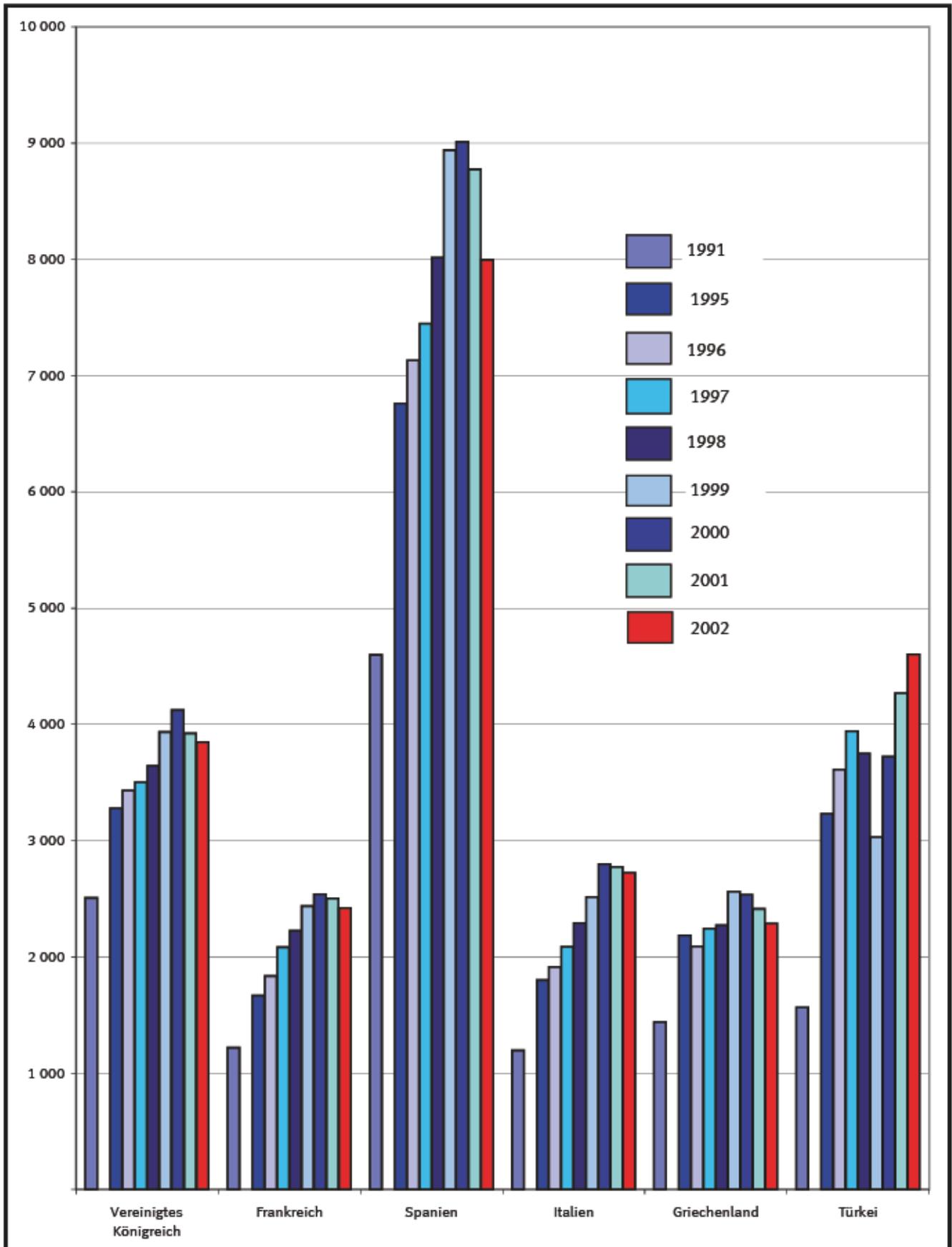
by selected non European countries (on-flight origin and destination)

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
<i>1 000</i>								
1 688	165	200	67	219	107	195	63	1991
2 736	285	307	118	319	203	263	60	1995
2 863	286	326	131	324	231	281	42	1996
3 046	279	381	160	344	235	288	45	1997
3 182	286	383	192	379	275	291	42	1998
3 509	319	452	236	388	300	299	48	1999
3 849	329	513	284	433	308	279	56	2000
3 838	258	475	333	456	333	280	46	2001
4 032	242	482	388	444	358	317	37	2002
2002								
295	16	29	23	48	29	29	4	Jan.
306	16	32	23	49	25	29	4	Feb.
339	20	41	33	43	28	26	3	Mär.
286	17	35	31	32	28	19	2	Apr.
289	16	40	34	25	24	22	2	Mai
319	18	46	34	26	28	24	2	Jun.
401	24	45	37	33	36	25	3	Jul.
393	34	45	38	31	32	22	2	Aug.
362	26	48	37	32	33	26	3	Sep.
378	23	48	38	37	37	30	3	Okt.
322	17	39	36	36	28	26	3	Nov.
341	18	36	28	42	29	34	4	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i> <i>period of the previous year</i>								
18,6	43,4	8,9	26,7	6,4	27,8	12,8	25,1	1992
4,6	0,4	6,3	10,9	1,8	14,0	6,6	-29,8	1996
6,4	-2,7	16,9	22,3	6,1	1,5	2,5	6,4	1997
4,4	2,5	0,5	20,4	9,9	17,4	1,3	-6,3	1998
10,3	11,7	17,9	22,9	2,6	8,8	2,7	13,9	1999
9,7	3,3	13,3	20,3	11,5	2,8	-6,8	17,0	2000
-0,3	-21,8	-7,3	17,1	5,4	8,2	0,3	-19,2	2001
5,1	-6,1	1,4	16,6	-2,7	7,3	13,4	-18,0	2002
2002								
-2,7	2,2	-20,1	27,6	-0,3	17,7	10,4	-42,0	Jan.
-3,2	-3,6	-8,9	14,4	8,4	0,6	24,3	-33,1	Feb.
2,1	-6,6	-14,6	21,5	1,6	10,6	26,7	-1,7	Mär.
-7,2	-25,0	-8,7	10,9	-8,4	10,8	9,1	-22,8	Apr.
5,3	-14,1	2,2	15,6	-6,4	6,2	19,6	-4,8	Mai
1,9	-3,7	-3,9	23,1	-8,7	9,2	9,7	-18,3	Jun.
-0,1	-13,6	-11,4	8,5	-8,7	1,7	0,3	-43,1	Jul.
3,7	-1,8	-6,0	5,9	-6,5	0,3	6,1	-20,6	Aug.
9,2	7,8	6,3	12,6	-8,9	5,2	19,5	-4,5	Sep.
22,5	-7,2	35,3	24,8	-2,3	12,2	21,8	-23,9	Okt.
16,0	10,3	56,2	32,9	-17,8	5,9	-13,3	-0,7	Nov.
16,7	-0,1	32,3	27,2	-1,6	8,0	17,9	17,0	Dez.



2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

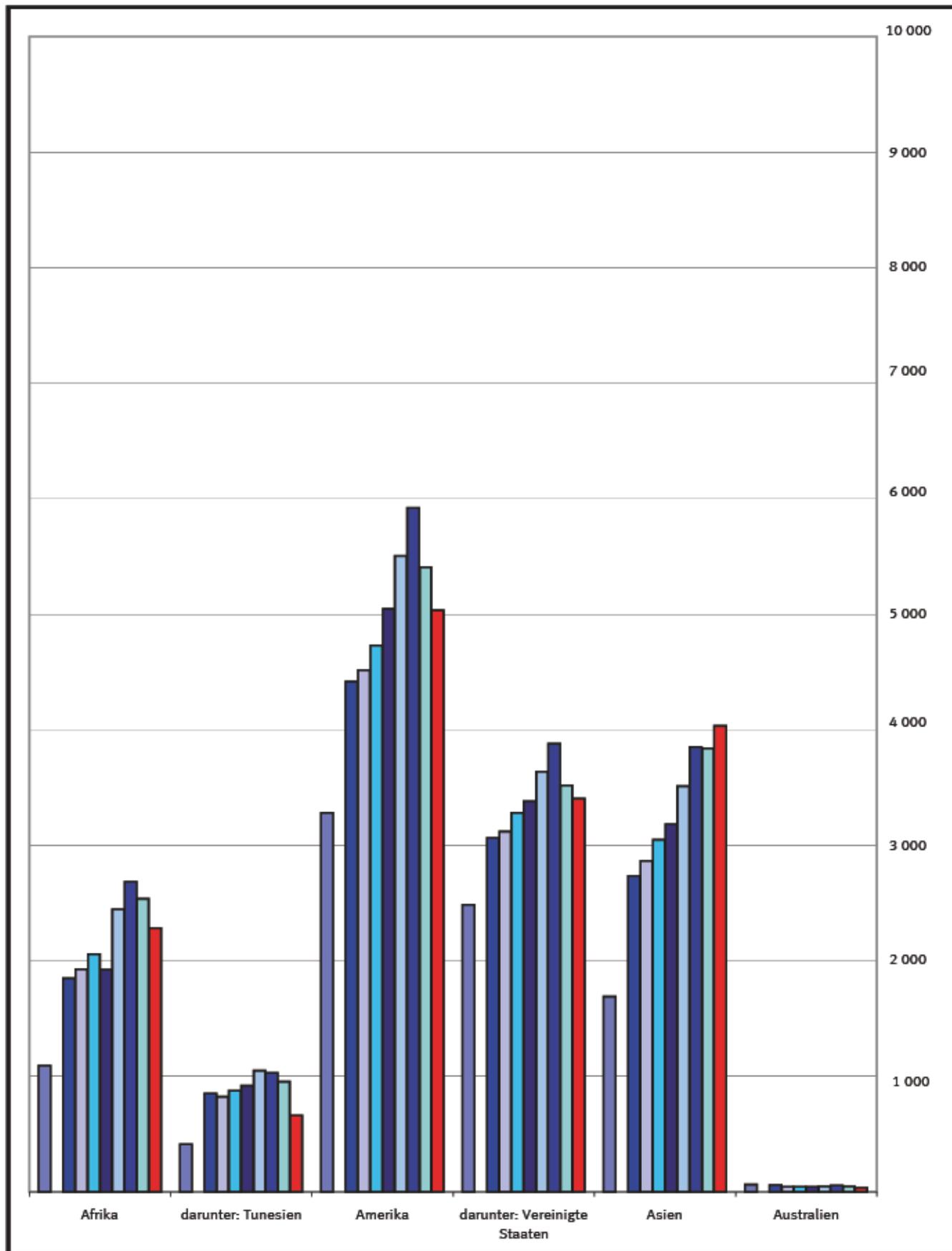
Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach ausgewählten europäischen Ländern (Streckenziel)
in 1000





2 Personenverkehr 2.3 Luftverkehr

Einsteiger von ausgewählten deutschen Flughäfen nach außereuropäischen Kontinenten bzw. ausgewählten Ländern (Streckenziel)
in 1000





2 Personen

2.3 Luft

2.3.4 Ein- und Aussteiger auf

Air transport: passengers embarking

Jahr Year — Monat Month	Insgesamt Total	Davon							
		Frankfurt	München	Düsseldorf	Berlin ¹⁾ (Tegel)	Hamburg	Stuttgart	Köln / Bonn	Hannover
									1 000
1991	77 028	27 272	10 611	11 137	6 763	6 351	4 140	2 979	2 759
1995	108 112	37 401	14 561	14 920	8 168	8 065	5 041	4 645	4 096
1996	111 003	38 022	15 366	14 183	8 260	8 074	6 326	5 112	4 282
1997	118 400	39 613	17 575	15 338	8 606	8 512	6 735	5 220	4 667
1998	123 918	42 063	19 043	15 609	8 792	8 944	7 070	5 305	4 718
1999	132 620	45 349	20 983	15 815	9 515	9 340	7 568	5 882	4 977
2000	141 942	48 965	22 869	15 911	10 238	9 825	7 978	6 192	5 389
2001	138 310	48 197	23 414	15 294	9 834	9 371	7 522	5 631	5 032
2002	134 962	48 081	22 879	14 589	9 800	8 790	7 096	5 291	4 584
2002									
Jan.	8 270	3 253	1 467	816	586	535	387	309	234
Feb.	8 660	3 218	1 559	887	643	580	416	320	249
Mär.	10 760	3 944	1 864	1 120	785	745	527	380	437
Apr.	10 692	3 886	1 872	1 154	795	733	534	388	385
Mai	11 444	4 130	1 963	1 286	828	742	648	430	378
Jun.	11 997	4 320	1 989	1 303	872	775	661	446	422
Jul.	12 766	4 547	2 017	1 429	906	855	681	494	504
Aug.	13 013	4 672	2 162	1 597	858	768	792	523	455
Sep.	13 527	4 709	2 267	1 571	958	865	787	523	499
Okt.	12 983	4 456	2 150	1 508	974	881	683	521	488
Nov.	10 136	3 553	1 883	1 034	821	688	522	473	293
Dez.	9 269	3 391	1 684	885	772	622	458	484	238
									Veränderung zum
									<i>Change in % from the corresponding</i>
1992	11,8	10,3	11,2	8,4	X	6,7	12,9	14,8	8,6
1996	2,7	1,7	5,5	-4,9	1,1	0,1	25,5	10,0	4,5
1997	6,7	4,2	14,4	8,1	4,2	5,4	6,5	2,1	9,0
1998	4,7	6,2	8,4	1,8	2,2	5,1	5,0	1,6	1,1
1999	7,0	7,8	10,2	1,3	8,2	4,4	7,0	10,9	5,5
2000	7,0	8,0	9,0	0,6	7,6	5,2	5,4	5,3	8,3
2001	-2,6	-1,6	2,4	-3,9	-3,9	-4,6	-5,7	-9,1	-6,6
2002	-2,4	-0,2	-2,3	-4,6	-0,4	-6,2	-5,7	-6,0	-8,9
2002									
Jan.	-10,1	-6,0	-8,6	-14,5	-12,1	-14,7	-16,4	-15,8	-16,6
Feb.	-6,2	-2,8	-3,8	-7,6	-9,4	-11,1	-11,1	-14,6	-11,8
Mär.	-6,7	-3,5	-6,5	-7,3	-9,4	-11,8	-9,7	-15,6	-8,7
Apr.	-9,4	-6,1	-9,1	-9,7	-5,6	-8,9	-12,4	-13,4	-18,8
Mai	-7,8	-1,3	-6,2	-10,2	-9,5	-12,5	-9,1	-18,0	-17,0
Jun.	-7,6	-4,7	-8,7	-11,3	-1,6	-6,4	-15,4	-14,4	-8,2
Jul.	-9,0	-5,8	-10,6	-12,9	-0,5	-6,7	-12,0	-21,1	-9,9
Aug.	-5,7	-2,8	-6,2	3,4	-9,2	-15,4	-3,6	-7,9	-7,7
Sep.	1,4	7,0	2,9	-1,5	2,8	-2,8	0,0	-5,0	-8,5
Okt.	8,4	13,6	10,5	2,4	15,8	4,4	7,0	-2,6	-0,3
Nov.	8,9	6,8	13,5	9,1	14,4	4,1	7,9	29,9	-0,2
Dez.	15,7	8,4	18,1	13,1	30,4	16,8	17,1	70,0	9,5

¹⁾ 1991 einschl. Berlin - Tempelhof.

²⁾ Sowie Hahn (Hunsrück)

verkehr
verkehr
 ausgewählten Flughäfen *)



and disembarking at selected airports

Of which										Jahr Year — Monat Month
Nürnberg	Leipzig	Bremen	Berlin (Schönefeld)	Hahn	Dresden	Münster / Osnabrück	Berlin (Tempelhof)	Saar- brücken	Erfurt	
1 000										
1 399	619	1 018	892	-	580	263	.	246	.	1991
2 160	1 978	1 446	1 821	11	1 598	845	752	342	261	1995
2 137	2 052	1 546	1 746	10	1 603	962	704	354	265	1996
2 332	2 133	1 579	1 868	16	1 621	1 042	873	366	304	1997
2 435	1 973	1 688	1 829	23	1 616	1 192	941	382	295	1998
2 679	2 037	1 823	1 819	122	1 673	1 466	837	405	332	1999
3 053	2 158	1 887	2 091	363	1 689	1 667	786	439	442	2000
3 164	2 073	1 796	1 782	430	1 592	1 536	771	433	437	2001
3 111	1 824	1 651	1 580	1 444	1 439	1 403	609	400	392	2002
2002										
223	78	101	74	.	75	54	47	14	13	Jan.
238	103	108	98	.	89	66	51	18	18	Feb.
268	122	139	118	.	104	101	56	24	25	Mär.
253	123	141	105	.	112	105	49	29	27	Apr.
240	158	144	109	.	124	131	55	41	36	Mai
264	204	157	148	.	153	141	53	44	45	Jun.
268	215	160	222	.	151	168	50	48	52	Jul.
297	168	135	173	.	115	160	50	49	39	Aug.
293	228	171	172	.	160	164	58	49	52	Sep.
269	227	168	185	.	161	159	54	47	51	Okt.
264	113	123	95	.	105	81	47	22	19	Nov.
233	86	105	80	.	90	73	39	15	13	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year										
16,3	X	12,8	54,0	X	X	51,1	X	12,6	X	1992
-1,1	3,7	6,9	-4,1	-6,1	0,3	13,8	-6,4	3,5	1,6	1996
9,1	3,9	2,2	7,0	51,4	1,1	8,4	24,0	3,5	14,6	1997
4,4	-7,5	6,9	-2,1	50,5	-0,3	14,3	7,8	4,3	-3,0	1998
10,0	3,2	8,0	-0,6	418,0	3,5	23,0	-11,1	5,9	12,5	1999
13,9	6,0	3,5	15,0	198,2	0,9	13,7	-6,0	8,4	33,0	2000
3,6	-3,9	-4,8	-14,8	18,4	-5,7	-7,9	-1,9	-1,2	-1,2	2001
-1,7	-12,0	-8,1	-11,4	235,9	-9,6	-8,7	-21,1	-7,6	-10,2	2002
2002										
-0,3	-20,6	-14,9	-12,8	X	-18,0	-24,5	3,3	-26,2	-12,2	Jan.
2,2	-14,7	-9,0	-7,9	X	-17,5	-18,0	5,9	-9,4	-17,5	Feb.
-0,3	-11,2	-10,5	-0,3	X	-13,5	-8,6	-7,1	-10,0	-2,9	Mär.
-1,8	-25,4	-12,7	-35,2	X	-13,1	-26,4	-10,8	-18,6	-25,2	Apr.
-6,4	-15,1	-15,1	-28,7	X	-17,8	-19,4	-31,2	-13,9	-4,0	Mai
-10,4	-9,6	-3,9	-6,8	X	-4,6	-7,2	-27,4	-14,5	-7,7	Jun.
-8,1	-16,3	-11,6	-6,0	X	-11,8	-12,7	-26,7	-12,0	-19,0	Jul.
-6,4	-25,8	-15,8	-28,1	X	-27,3	7,8	-21,5	0,4	-21,8	Aug.
-2,7	-11,2	-3,1	-1,2	X	-7,0	-7,3	-18,2	-3,3	-8,9	Sep.
8,0	4,6	-2,1	4,4	X	6,1	-1,8	-21,1	7,7	2,6	Okt.
5,1	4,2	1,3	-0,4	X	6,4	8,4	-21,2	-0,7	14,1	Nov.
13,5	18,6	6,4	9,1	X	18,0	26,4	-13,1	8,0	5,8	Dez.

verkehr

verkehr

nach ausgewählten europäischen Ländern (Endziel) *)



by selected European countries (final flight destination)

Of which								Jahr Year
of which					Schweiz	Türkei	Russland ¹⁾	
Österreich	Portugal	Spanien	Italien	Griechenland				
<i>1 000</i>								
626	509	4 605	1 181	1 457	817	1 570	391	1991
850	850	6 761	1 769	2 207	937	3 226	508	1995
889	895	7 132	1 891	2 108	907	3 612	557	1996
941	917	7 486	2 095	2 270	990	3 946	574	1997
1 028	967	8 070	2 310	2 303	1 115	3 752	559	1998
1 109	1 058	9 009	2 524	2 601	1 206	3 027	498	1999
942	989	8 768	2 163	2 435	1 062	3 593	463	2000
924	932	8 409	2 040	2 299	955	4 136	517	2001
912	838	7 543	1 824	2 155	890	4 420	545	2002
2002								
66	32	340	97	37	66	113	33	Jan.
72	50	497	106	33	70	169	29	Feb.
80	86	718	160	75	85	285	39	Mär.
78	68	568	170	109	81	259	34	Apr.
79	85	736	197	293	75	420	52	Mai
80	80	717	169	282	77	458	61	Jun.
70	93	786	165	339	69	682	73	Jul.
64	90	779	149	333	68	585	61	Aug.
82	97	848	206	349	79	525	51	Sep.
82	79	709	179	224	76	491	38	Okt.
85	40	440	115	34	77	239	34	Nov.
74	39	405	112	46	67	194	41	Dez.
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year								
16,8	14,0	6,6	7,6	29,1	5,7	44,0	-0,6	1992
4,6	5,2	5,5	6,9	-4,5	-3,3	12,0	9,6	1996
5,9	2,5	5,0	10,8	7,7	9,2	9,2	3,0	1997
9,3	5,4	7,8	10,3	1,5	12,6	-4,9	-2,5	1998
7,9	9,5	11,6	9,3	12,9	8,2	-19,3	-11,0	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ²⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ²⁾
-1,2	-10,1	-10,3	-10,6	-6,3	-6,9	6,9	5,5	2002
2002								
-5,0	-9,8	-13,5	-15,1	-19,3	-16,0	-16,4	8,9	Jan.
0,5	-4,1	-4,8	-10,6	-14,6	-15,2	0,5	2,1	Feb.
-14,0	7,1	6,3	-4,6	39,3	-11,1	28,2	20,1	Mär.
7,6	-28,9	-30,4	-14,9	-35,5	0,7	-19,2	-8,0	Apr.
-9,9	-6,6	-7,6	-15,2	-6,1	-14,6	7,2	15,0	Mai
0,5	-15,4	-14,8	-20,0	-12,1	-4,0	-7,4	4,8	Jun.
-4,5	-13,1	-16,5	-19,5	-9,9	-10,6	-3,8	-0,1	Jul.
-9,9	-10,5	-7,4	-13,2	-3,3	-10,5	16,3	4,0	Aug.
-0,1	-11,5	-13,0	-12,5	-0,4	-3,1	14,1	6,5	Sep.
3,0	-5,6	-9,0	-2,7	4,2	-0,5	26,3	1,5	Okt.
7,0	-9,5	1,2	7,9	8,3	2,6	29,8	10,1	Nov.
15,9	-0,4	3,3	17,7	14,1	4,6	22,9	7,6	Dez.



2. Personen

2.3 Luft

2.3.6 Reisende von ausgewählten deutschen Flughäfen

Air transport: passengers embarking at selected airports

Jahr Year — Monat Month	Außer- europäische Länder insgesamt total	Davon						
		Afrika zusammen	darunter / of which		Amerika zusammen	darunter / of which		
			Tunesien	Ägypten		Vereinigte Staaten	Kanada	Dominik. Republik
								1 000
1991	6 826	1 162	412	197	3 746	2 809	336	102
1995	10 100	1 957	852	308	5 052	3 475	498	344
1996	10 625	2 070	827	418	5 303	3 644	522	334
1997	11 195	2 211	879	464	5 536	3 829	528	330
1998	11 653	2 103	921	324	5 932	3 995	591	377
1999	13 158	2 646	1 052	643	6 498	4 327	637	465
2000	11 284	2 634	1 021	830	5 481	3 598	516	476
2001	9 914	2 459	946	768	4 496	2 866	466	367
2002	9 270	2 167	644	786	4 078	2 680	405	253
2002								
Jan.	612	117	19	35	276	168	21	24
Feb.	661	169	41	61	258	150	21	24
Mär.	836	237	72	91	334	216	24	26
Apr.	680	171	50	69	301	205	24	21
Mai	696	154	51	59	338	237	38	16
Jun.	727	149	55	50	353	244	44	15
Jul.	912	192	65	64	413	276	53	20
Aug.	897	197	67	71	395	264	53	20
Sep.	895	219	80	73	396	263	53	19
Okt.	899	232	80	80	381	260	33	20
Nov.	722	176	35	71	302	187	20	24
Dez.	733	153	27	62	331	211	21	25
								Veränderung zum Change in % from the corresponding
1992	21,5	42,2	65,0	85,4	16,2	16,4	15,6	30,9
1996	5,2	5,8	-3,0	35,5	5,0	4,9	4,9	-2,9
1997	5,4	6,8	6,4	11,1	4,4	5,1	1,1	-1,2
1998	4,1	-4,9	4,8	-30,2	7,2	4,4	11,9	14,1
1999	12,9	25,8	14,2	98,2	9,5	8,3	7,8	23,5
2000 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2001 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
2002	-6,5	-11,9	-31,9	2,3	-9,3	-6,5	-13,0	-31,1
2002								
Jan.	-17,5	-26,7	-39,5	-40,1	-20,0	-18,6	-7,3	-38,6
Feb.	-15,0	-16,3	-26,0	-20,4	-18,5	-19,6	0,5	-37,1
Mär.	-9,6	-5,9	-14,5	-2,9	-17,7	-16,9	-17,3	-34,9
Apr.	-23,6	-30,3	-49,2	-18,3	-25,2	-25,8	-16,8	-40,7
Mai	-13,7	-20,1	-36,9	-6,9	-17,3	-16,0	-22,5	-33,2
Jun.	-16,2	-27,8	-45,7	-7,1	-18,8	-20,0	-19,6	-31,1
Jul.	-13,8	-23,2	-44,5	-3,5	-16,3	-14,8	-18,8	-39,7
Aug.	-5,8	-9,3	-28,2	5,8	-12,1	-9,4	-17,8	-36,9
Sep.	3,4	-5,7	-24,9	16,7	6,9	21,2	-9,4	-40,0
Okt.	16,6	5,8	-21,6	54,7	21,0	38,9	3,1	-30,5
Nov.	16,7	18,0	-20,5	64,8	14,8	22,7	6,4	4,6
Dez.	14,4	15,0	-4,5	32,7	13,2	17,7	-1,2	13,3

¹⁾ Auf Grund konzeptioneller Änderungen bei der Datenerfassung Vorjahresvergleich nicht möglich, dadurch keine Veränderungsrate - vgl. Erläuterungen S. 128

²⁾ Due to conceptual changes comparisons with the previous year not possible, thus not rates of change. See page 128.


verkehr
verkehr

nach ausgewählten außereuropäischen Ländern (Endziel)

by selected non European countries (final flight destination)

<i>Of which</i>								Jahr Year — Monat Month
Asien zusammen	darunter / of which						Australien Ozeanien	
	Israel	Japan	China	Thailand	Singapur	Indien		
<i>1 000</i>								
1 812	171	249	81	232	89	212	105	1991
2 937	294	356	145	352	135	291	154	1995
3 099	303	380	154	385	147	314	153	1996
3 278	298	440	183	391	144	328	170	1997
3 468	308	449	220	440	220	336	158	1998
3 850	352	519	268	446	249	350	165	1999
3 008	289	362	220	377	164	158	162	2000
2 778	192	293	249	358	110	146	181	2001
2 828	166	291	292	348	92	147	197	2002
2002								
201	10	15	15	40	7	15	17	Jan.
216	10	15	17	40	7	14	17	Feb.
251	15	24	25	37	8	13	14	Mär.
197	12	21	24	25	8	8	12	Apr.
193	10	23	26	19	6	8	10	Mai
212	11	28	24	16	7	9	13	Jun.
291	17	28	26	20	8	11	17	Jul.
290	26	30	30	21	8	9	15	Aug.
262	19	33	32	22	9	12	17	Sep.
261	16	30	33	29	9	14	24	Okt.
225	10	21	23	40	8	15	15	Nov.
228	10	23	19	40	7	18	20	Dez.
<i>Vorjahreszeitraum in %</i>								
<i>period of the previous year</i>								
19,1	43,7	8,1	33,7	8,6	16,7	14,9	20,7	1992
5,5	3,0	6,6	6,1	9,2	8,6	8,1	-0,5	1996
5,8	-1,6	16,0	18,7	1,6	-1,7	4,3	11,0	1997
5,8	3,4	2,1	20,4	12,7	52,1	2,5	-7,5	1998
11,0	14,2	15,4	21,8	1,3	13,5	4,0	4,5	1999
X	X	X	X	X	X	X	X	2000 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	2001 ¹⁾
1,8	-13,5	-0,7	17,4	-2,8	-16,0	0,6	9,0	2002
2002								
-8,7	-13,9	-13,9	23,3	-6,2	-34,2	-12,8	8,3	Jan.
-10,9	-22,7	-15,0	9,2	-1,9	-32,7	-7,3	7,1	Feb.
-1,7	-14,9	-14,3	16,5	1,4	-30,8	5,4	19,7	Mär.
-14,8	-36,4	-11,3	9,5	-13,4	-21,7	-15,7	2,7	Apr.
-1,1	-29,5	-4,0	13,8	-4,5	-29,1	1,8	11,1	Mai
-1,1	-16,5	-5,2	25,7	-12,3	-9,6	-8,3	7,9	Jun.
-1,7	-21,2	-12,8	13,3	-16,9	3,7	-11,7	-16,6	Jul.
7,2	-3,7	-1,8	14,0	-10,0	19,0	-5,4	-1,0	Aug.
6,7	-1,3	4,1	18,9	-6,1	-14,3	-2,4	2,7	Sep.
20,5	-4,8	26,6	29,4	3,8	-18,1	15,6	24,7	Okt.
17,1	18,2	27,5	15,5	9,5	-8,3	13,1	0,2	Nov.
15,7	-3,8	27,0	20,5	8,6	34,5	32,8	14,8	Dez.

3 Straßenverkehrsunfälle

Im Jahr 2002 wurden in Deutschland 2,29 Mill. Straßenverkehrsunfälle polizeilich erfasst. Das waren 3,5 % weniger als im Vorjahr. Bei 15,8 % der Unfälle entstand Personenschaden; ihre Zahl sank im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % auf knapp 362 100, wobei die innerörtlichen Unfälle mit Personenschaden um 2,5 % auf 233 900 zurückgingen.

Auf Deutschlands Straßen wurden im Jahr 2002 bei Verkehrsunfällen rund 476 400 Personen verletzt, darunter 88 400 schwer, und 6 842 Personen getötet. Gegenüber dem Vorjahr waren das 3,7 % weniger Verletzte, darunter 7,0 % weniger Schwerletzte, und 1,9 % bzw. 135 weniger Getötete. Damit wurden 2002 die wenigsten Verkehrstoten registriert, seit die Statistik der Straßenverkehrsunfälle im früheren Bundesgebiet im Jahr 1953 eingeführt wurde. Die meisten Verkehrstoten wurden in Deutschland 1970 verzeichnet, nämlich 21 332. Davon entfielen 19 193 auf das frühere Bundesgebiet und 2 139 auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Auch hinsichtlich der Zahl der Schwerverletzten ist im mittelfristigen Vergleich eine positive Entwicklung festzustellen. Sie lag im Jahr 2002 um 42 711 (- 32,6 %) unter dem Wert von 1991.

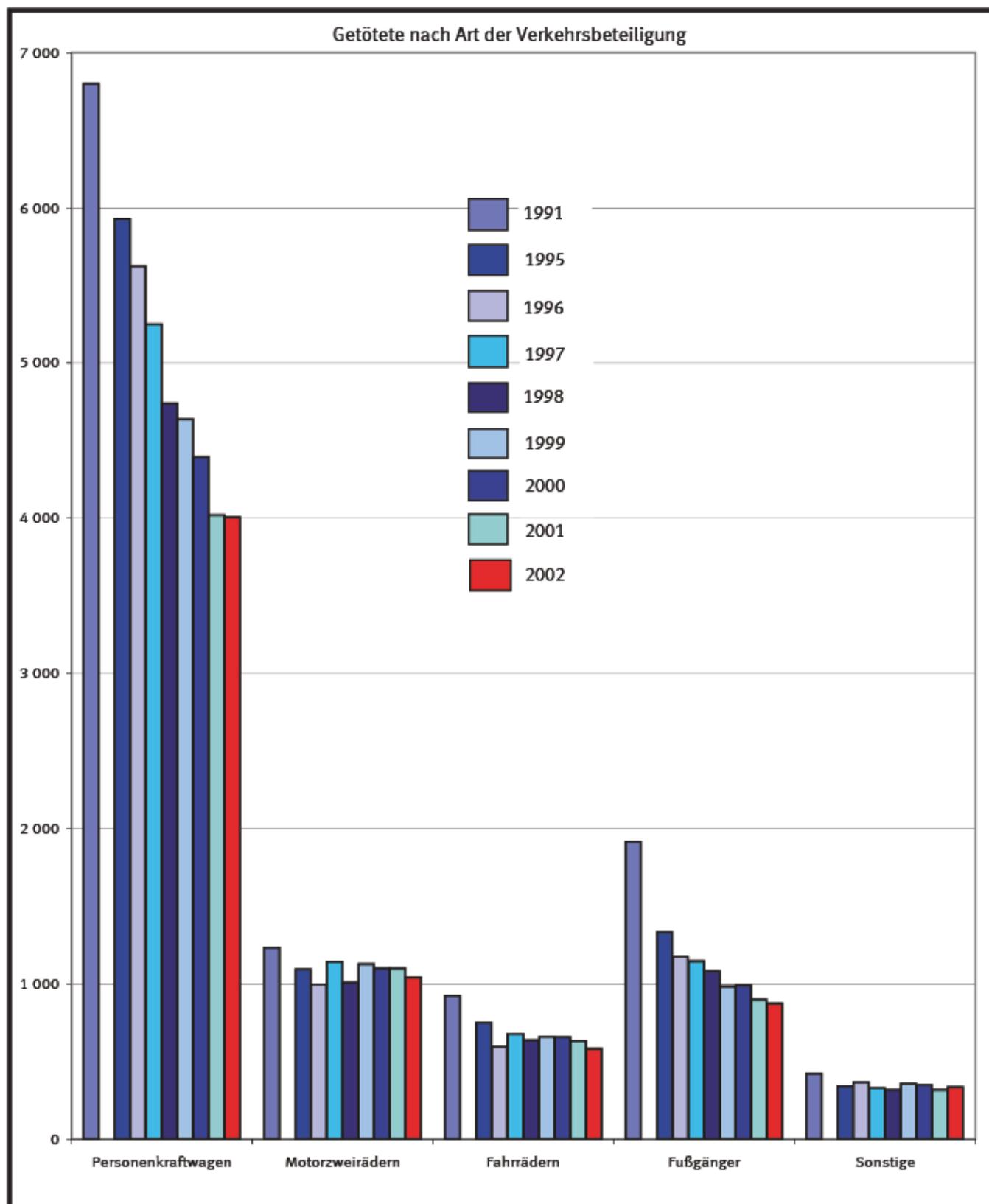
Mehr Verkehrstote gab es im Jahr 2002 in Berlin (+ 26 %), in Rheinland-Pfalz (+ 16 %), in Baden-Württemberg (+ 6 %) und in Niedersachsen (+ 3 %). In den übrigen Ländern wurden gegenüber 2001 weniger Verkehrsteilnehmer getötet. Die stärksten Rückgänge gab es dabei in Hamburg (- 39 %), Bremen (- 26 %) und Sachsen-Anhalt (- 15 %).

Je eine Million Einwohner wurden 2002 im Bundesdurchschnitt 83 Menschen im Straßenverkehr getötet. Weit über diesem Durchschnitt lagen die Werte in Mecklenburg-Vorpommern mit 164, Brandenburg mit 138, Thüringen mit 110 und Sachsen-Anhalt mit 107, weit darunter in den Stadtstaaten Hamburg (20), Bremen (21) und Berlin (24).

Im statistischen Durchschnitt wurden im Jahr 2002 in Deutschland pro Tag 19 Personen im Straßenverkehr getötet und weitere 1 305 verletzt, darunter 242 schwer; die Polizei nahm mit rund 6 273 Unfällen im Tagesdurchschnitt täglich 230 Unfälle weniger als im Vorjahr auf.

3 Straßenverkehrsunfälle

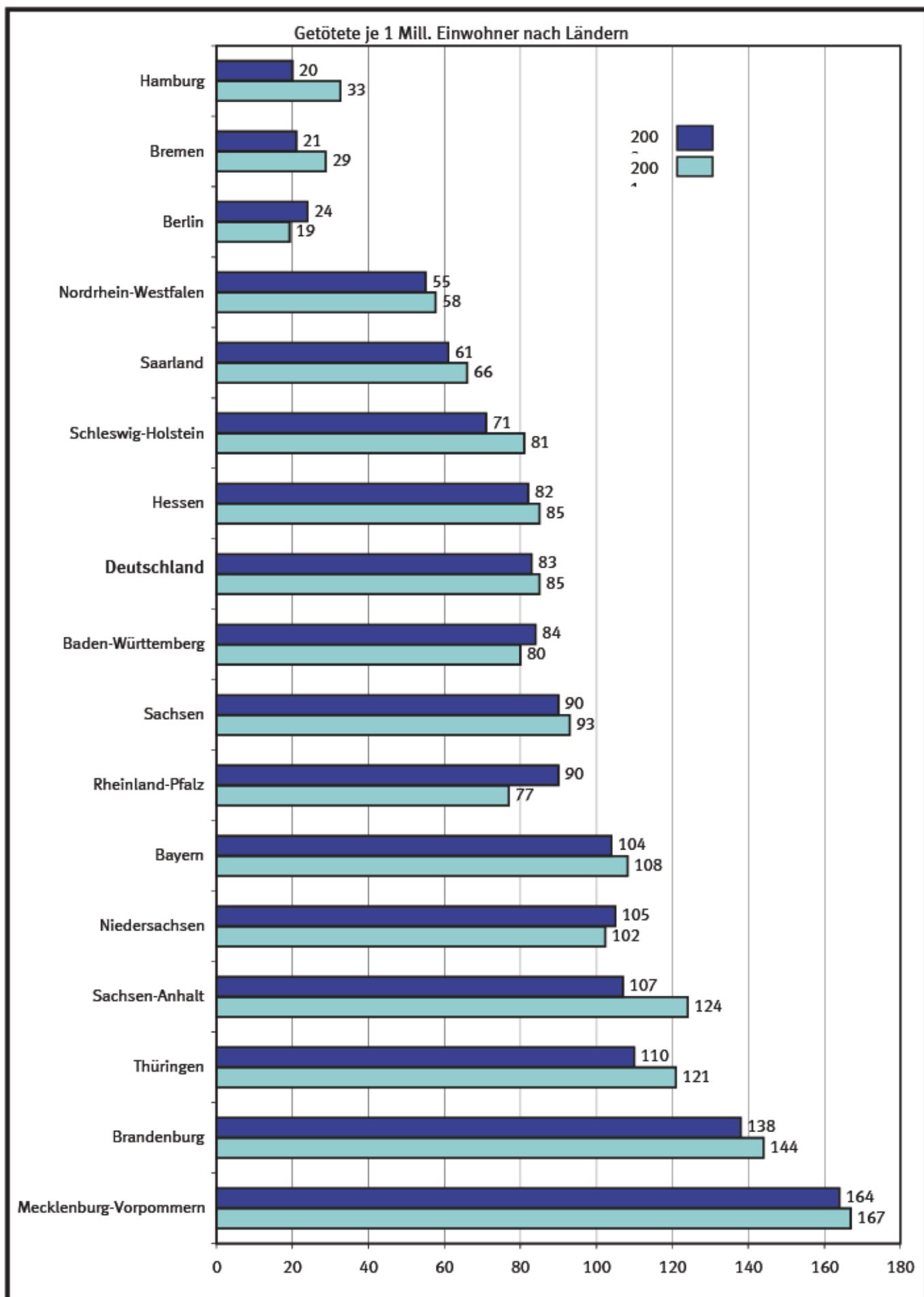
Unfälle



	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Benutzer von:									
Personenkraftwagen	6 801	5 929	5 622	5 249	4 741	4 640	4 396	4 023	4 005
Motorzweirädern	1 235	1 095	998	1 143	1 011	1 128	1 102	1 102	1 044
Fahrrädern	925	751	594	679	637	662	659	635	583
Fußgänger	1 918	1 336	1 178	1 147	1 084	983	993	900	873
Sonstige	421	343	366	331	319	359	353	317	337

3 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle





4 Kraftfahrzeuge

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bei der Zählung am 1. Januar 2002 lag der Bestand mit 53,3 Mill. Kraftfahrzeugen um 1,6 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitpunktes. Das seit vielen Jahren zu registrierende ungebrochene Wachstum führte im Jahr 2002 somit wiederum zu einem neuen Höchststand des Kfz-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland. Auf 100 in Deutschland lebende Personen kommen derzeit statistisch betrachtet 65 Kraftfahrzeuge.

Die größte Kfz-Gruppe bildeten mit 44,4 Mill. Fahrzeugen die Pkw, deren Bestand um 1,4 % höher lag als Anfang 2001. Bereits seit 1996 finden - rein rechnerisch - alle Einwohner Deutschlands auf den Vordersitzen aller Pkws Platz. Mit weitem Abstand hinsichtlich der Bestände folgten den Pkw 3,6 Mill. Krafträder (+ 4,3 %), 2,6 Mill. Lastkraftwagen (+ 1,5 %) sowie 2,5 Mill. andere Kraftfahrzeuge (+ 0,7 %).

Daneben zählten 177 900 Sattelzugmaschinen (+ 4,0 %) und knapp 86 500 Kraftomnibusse, die einzige Kfz-Gruppe, die im Vorjahresvergleich Rückgänge (- 0,2 %) verkraften musste, zum Kfz-Bestand.

Die Zahl der Kfz-Anhänger war am 1.1.2002 mit 5,1 Mill. Einheiten um 2,9 % höher als am 1.1.2001.

Der Pkw-Bestand lag in allen Bundesländern am 1. Januar 2002 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag. Am stärksten stieg die Zahl der Pkw in Baden-Württemberg und in Nordrhein Westfalen mit jeweils 1,9 % sowie im Saarland und in Bayern mit jeweils 1,7 %. Die geringsten Wachstumsraten wiesen dagegen Sachsen-Anhalt (+ 0,2 %), Sachsen (+ 0,3 %) und Hamburg (+ 0,4 %) auf.

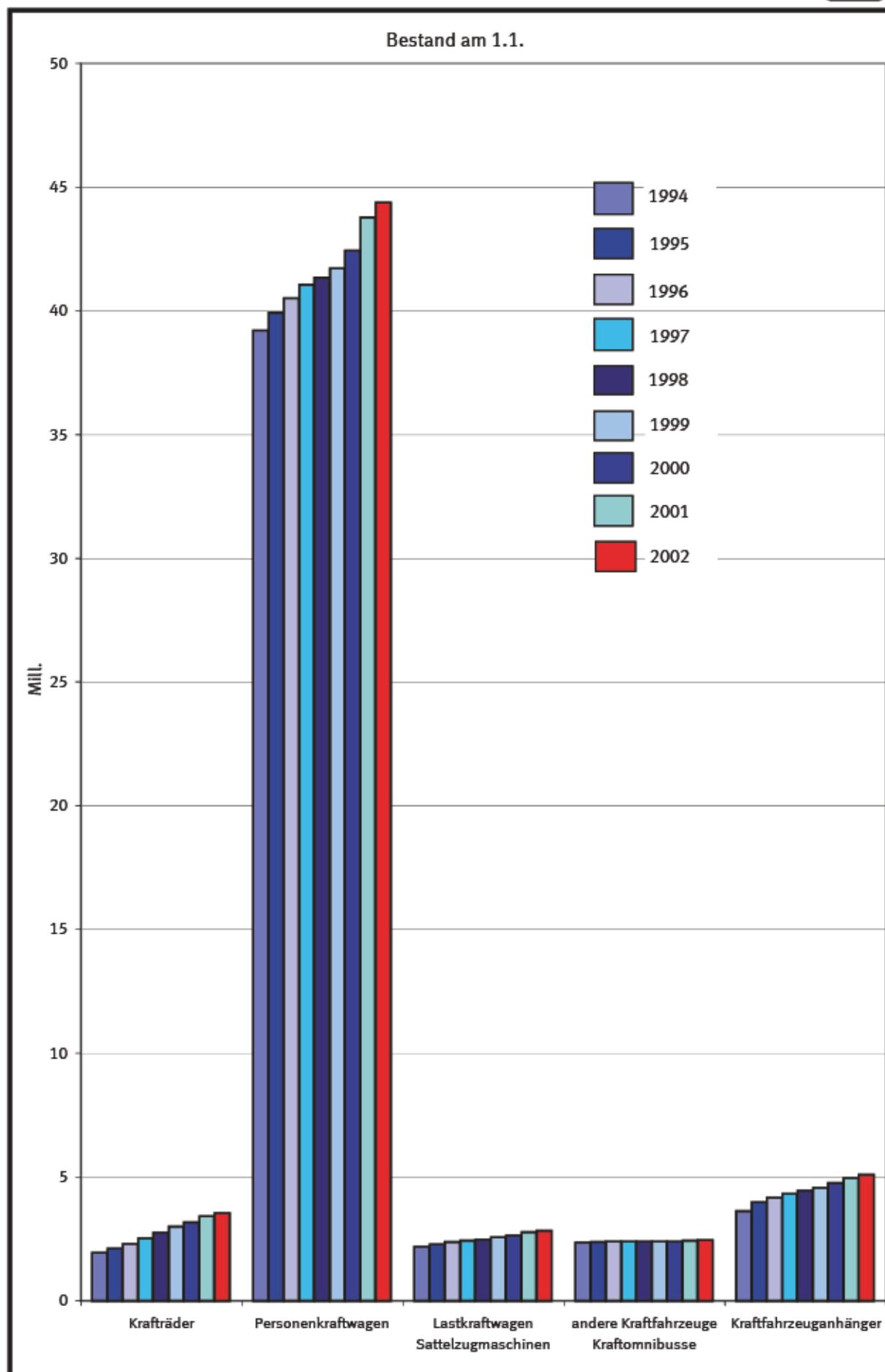
Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Neuzugelassen wurden im Jahr 2002 knapp 3,8 Mill. Kraftfahrzeuge. Damit ging im dritten Jahr hintereinander die Zahl der Neuzulassungen zurück, aktuell um 3,5 %. Betroffen von den Rückgängen der Neuzulassungen waren vor allem die Lastkraftwagen mit einem Rückgang um 9,4 % auf 208 000 Fahrzeuge, die Krafträder mit einem Rückgang um 8,9 % auf 208 000 Fahrzeuge sowie die Sattelzugmaschinen mit einem Rückgang um 8,5 % auf 23 800 Fahrzeuge. Bei den Pkw, die einen Anteil von 87 % an den Neuzulassungen hatten, wurden 2,7 % weniger neue Fahrzeuge registriert als im Vorjahr.

Weiter zu verzeichnen waren 5 700 neue Busse (- 6,3 %) und 58 900 Neuzulassungen von anderen Kraftfahrzeugen (- 1,9 %). Die Anzahl der neuzugelassenen Kfz-Anhänger war ebenfalls rückläufig. Sie betrug 2002 214 900 Einheiten, das waren 9,0 % weniger als 2001.

Hinsichtlich der Pkw-Neuzulassungen waren in fast allen Bundesländern Rückgänge zu verzeichnen. Die Abnahmen lagen zwischen - 0,2 % für Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen und - 11,6 % für Bremen. Dagegen nahmen lediglich in Berlin die Neuzulassungen von Pkw um 2,6 % zu.

4 Kraftfahrzeuge Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern





4 Kraftfahrzeuge

4.1 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ^{*)}

Motor vehicles and trailers in use

Stichtag — Reference	Kraftfahr- zeuge zusammen Motor vehicles total	Davon / Of which						Kraftfahr- zeugan- hänger Trailers
		Kraft- räder ¹⁾ motor cycles ²⁾	Personen- kraftwagen passenger cars	Kraftomni- busse einschl. Obusse motor buses including trolley buses	Last- kraftwagen lorries	Sattelzug- maschinen road tractors	andere Kraftfahr- zeuge other motor vehicles	
Anzahl / Number								
Früheres Bundesgebiet <i>Former territory of the Federal Republic of Germany</i>								
1.1.1991	35 769 407	1 396 083	30 695 082	70 258	1 408 952	79 459	2 119 573	2 288 235
1.1.1992	36 582 268	1 481 561	31 309 165	69 710	1 499 748	84 542	2 137 542	2 414 150
1.1.1993	37 799 017	1 617 940	32 286 345	70 428	1 575 298	88 718	2 160 288	2 554 412
Deutschland <i>Germany</i>								
1.1.1994	45 770 294	1 935 105	39 202 066	88 746	2 068 554	120 429	2 355 394	3 628 509
1.1.1995	46 794 956	2 121 099	39 917 577	87 421	2 167 898	121 512	2 379 449	3 987 548
1.1.1996	47 658 853	2 304 253	40 499 442	85 434	2 251 326	127 386	2 391 012	4 174 588
1.1.1997	48 487 975	2 534 206	41 045 217	84 654	2 296 799	132 160	2 394 939	4 328 944
1.1.1998	49 041 044	2 759 163	41 326 876	83 718	2 344 562	136 569	2 390 156	4 449 818
1.1.1999	49 763 225	3 007 150	41 716 738	83 989	2 414 812	145 269	2 395 267	4 573 079
1.1.2000	50 726 470	3 178 542	42 423 254	84 922	2 491 068	156 592	2 392 092	4 749 663
1.1.2001	52 487 295	3 410 480	43 772 260	86 656	2 610 885	171 124	2 435 890	4 960 189
1.1.2002	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % <i>Change in % from the corresponding period of the previous year</i>								
Früheres Bundesgebiet <i>Former territory of the Federal Republic of Germany</i>								
1.1.1992	2,3	6,1	2,0	-0,8	6,4	6,4	0,8	5,5
1.1.1993	3,3	9,2	3,1	1,0	5,0	4,9	1,1	5,8
Deutschland <i>Germany</i>								
1.1.1995	2,2	9,6	1,8	-1,5	4,8	0,9	1,0	9,9
1.1.1996	1,8	8,6	1,5	-2,3	3,8	4,8	0,5	4,7
1.1.1997	1,7	10,0	1,3	-0,9	2,0	3,7	0,2	3,7
1.1.1998	1,1	8,9	0,7	-1,1	2,1	3,3	-0,2	2,8
1.1.1999	1,5	9,0	0,9	0,3	3,0	6,4	0,2	2,8
1.1.2000	1,9	5,7	1,7	1,1	3,2	7,8	-0,1	3,9
1.1.2001	3,5	7,3	3,2	2,0	4,8	9,3	1,8	4,4
1.1.2002	1,6	4,3	1,4	-0,2	1,5	4,0	0,7	2,9

^{*)} Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge

4.2 Bestand an Personenkraftwagen nach Ländern *)



Passenger cars in use by länder

Stichtag — Reference	Insgesamt ¹⁾ Total ²⁾	Darunter / Of which							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor- pommern
		Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
Anzahl / Number									
1.1.1994	39 202 066	5 264 148	6 119 378	1 203 871	1 125 430	287 987	708 136	3 135 908	751 816
1.1.1995	39 917 577	5 331 131	6 204 807	1 223 236	1 181 980	289 138	713 738	3 168 852	782 996
1.1.1996	40 499 442	5 404 550	6 299 029	1 212 572	1 217 009	290 185	710 927	3 210 755	803 479
1.1.1997	41 045 217	5 471 966	6 400 749	1 207 101	1 248 873	291 150	712 480	3 257 299	823 882
1.1.1998	41 326 876	5 487 322	6 472 149	1 190 875	1 271 356	287 843	711 012	3 276 180	833 968
1.1.1999	41 716 738	5 546 444	6 573 044	1 185 369	1 294 419	284 002	708 618	3 320 305	843 236
1.1.2000	42 423 254	5 660 152	6 712 880	1 191 994	1 327 352	285 270	772 081	3 350 899	857 402
1.1.2001	43 772 260	5 866 290	6 928 092	1 225 588	1 368 395	291 258	822 612	3 445 204	882 658
1.1.2002	44 383 323	5 975 963	7 046 089	1 237 410	1 385 324	294 415	826 158	3 496 251	889 928

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,8	1,3	1,4	1,6	5,0	0,4	0,8	1,1	4,1
1.1.1996	1,5	1,4	1,5	-0,9	3,0	0,4	-0,4	1,3	2,6
1.1.1997	1,3	1,2	1,6	-0,5	2,6	0,3	0,2	1,4	2,5
1.1.1998	0,7	0,3	1,1	-1,3	1,8	-1,1	-0,2	0,6	1,2
1.1.1999	0,9	1,1	1,6	-0,5	1,8	-1,3	-0,3	1,3	1,1
1.1.2000	1,7	2,1	2,1	0,6	2,5	0,4	9,0	0,9	1,7
1.1.2001	3,2	3,6	3,2	2,8	3,1	2,1	6,5	2,8	2,9
1.1.2002	1,4	1,9	1,7	1,0	1,2	1,1	0,4	1,5	0,8

Stichtag — Reference	Darunter / Of which							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	Lower Saxony	North Rhine- Westphalia	Rhineland- Palatinate	Saarland	Saxony	Saxony- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thuringia
Anzahl / Number								
1.1.1994	3 828 044	8 600 036	2 040 727	563 540	1 950 325	1 137 869	1 349 658	1 110 688
1.1.1995	3 901 440	8 690 454	2 075 440	569 333	2 055 289	1 194 515	1 372 561	1 148 917
1.1.1996	3 971 289	8 790 820	2 106 906	579 352	2 103 480	1 218 620	1 398 533	1 171 281
1.1.1997	4 035 193	8 886 642	2 135 050	585 185	2 136 402	1 237 657	1 419 432	1 185 893
1.1.1998	4 105 802	8 928 133	2 154 198	587 283	2 146 331	1 247 995	1 431 868	1 194 162
1.1.1999	4 167 168	8 959 535	2 172 161	590 764	2 165 585	1 256 307	1 443 006	1 206 714
1.1.2000	4 195 121	9 070 316	2 231 627	597 681	2 205 034	1 275 551	1 461 713	1 228 181
1.1.2001	4 341 255	9 345 166	2 318 861	618 706	2 247 457	1 303 058	1 507 812	1 256 172
1.1.2002	4 373 403	9 518 936	2 351 407	629 244	2 253 592	1 305 906	1 531 853	1 263 597

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1.1.1995	1,9	1,1	1,7	1,0	5,4	5,0	1,7	3,4
1.1.1996	1,8	1,2	1,5	1,8	2,3	2,0	1,9	1,9
1.1.1997	1,6	1,1	1,3	1,0	1,6	1,6	1,5	1,2
1.1.1998	1,7	0,5	0,9	0,4	0,5	0,8	0,9	0,7
1.1.1999	1,5	0,4	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	1,1
1.1.2000	0,7	1,2	2,7	1,2	1,8	1,5	1,3	1,8
1.1.2001	3,5	3,0	3,9	3,5	1,9	2,2	3,2	2,3
1.1.2002	0,7	1,9	1,4	1,7	0,3	0,2	1,6	0,6

*) Einschl. stillgelegter Fahrzeuge, geänderte Stilllegungsfrist von 12 auf 18 Monate ab August 2000.

¹⁾ Einschl. Fahrzeuge mit "DB- bzw. BP-Kennzeichen", die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

²⁾ Incl. vehicles with DB- or BP-registration number, which are no more figured.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



4 Kraftfahrzeuge

4.3 Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen

First registration of motor vehicles and trailers with official registration number

Jahr Year	Kraftfahrzeuge zusammen	Davon / Of which						Kraftfahrzeuganhänger Trailers
		Kraft- räder ¹⁾	Personen- kraftwagen	Kraftomni- busse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere Kraftfahr- zeuge	
Monat Month	Motor vehicles total	motor cycles ¹⁾	passenger cars	motor buses including trolley buses	lorries	road tractors	other motor vehicles	
Anzahl / Number								
1991	4 668 192	144 063	4 158 674	6 048	267 241	51 861	40 305	212 921
1995	3 820 111	217 791	3 314 061	5 352	212 200	15 903	54 804	218 719
1996	4 045 726	271 723	3 496 320	5 876	199 828	17 093	54 886	217 352
1997	4 132 804	313 973	3 528 179	5 514	212 954	19 344	52 840	223 536
1998	4 350 355	289 982	3 735 987	5 802	237 184	24 972	56 428	234 180
1999	4 437 586	282 462	3 802 176	6 321	258 215	28 457	59 955	250 512
2000	3 972 262	253 138	3 378 343	6 243	246 797	27 895	59 846	254 836
2001	3 891 817	228 703	3 341 718	6 121	229 223	25 967	60 085	236 216
2002	3 757 366	208 252	3 252 898	5 737	207 788	23 751	58 940	214 904
2002								
Jan.	270 078	4 916	243 400	361	15 838	2 422	3 141	11 868
Feb.	268 756	16 597	233 281	270	13 240	1 608	3 760	14 443
Mär.	387 303	37 859	321 840	466	17 003	2 199	7 936	22 162
Apr.	366 822	33 388	304 326	487	19 327	2 521	6 773	25 111
Mai	333 533	25 449	282 632	392	16 430	1 952	6 678	22 964
Jun.	361 947	25 822	308 450	392	19 105	1 966	6 212	20 869
Jul.	330 503	22 140	282 560	360	17 678	1 828	5 937	21 884
Aug.	283 369	17 077	244 287	440	15 942	1 597	4 026	17 689
Sep.	301 693	10 893	266 005	637	18 459	1 948	3 751	17 281
Okt.	313 353	6 688	281 057	522	19 463	2 139	3 484	17 359
Nov.	283 777	3 677	256 564	541	17 607	2 131	3 257	13 505
Dez.	256 232	3 746	228 496	869	17 696	1 440	3 985	9 769

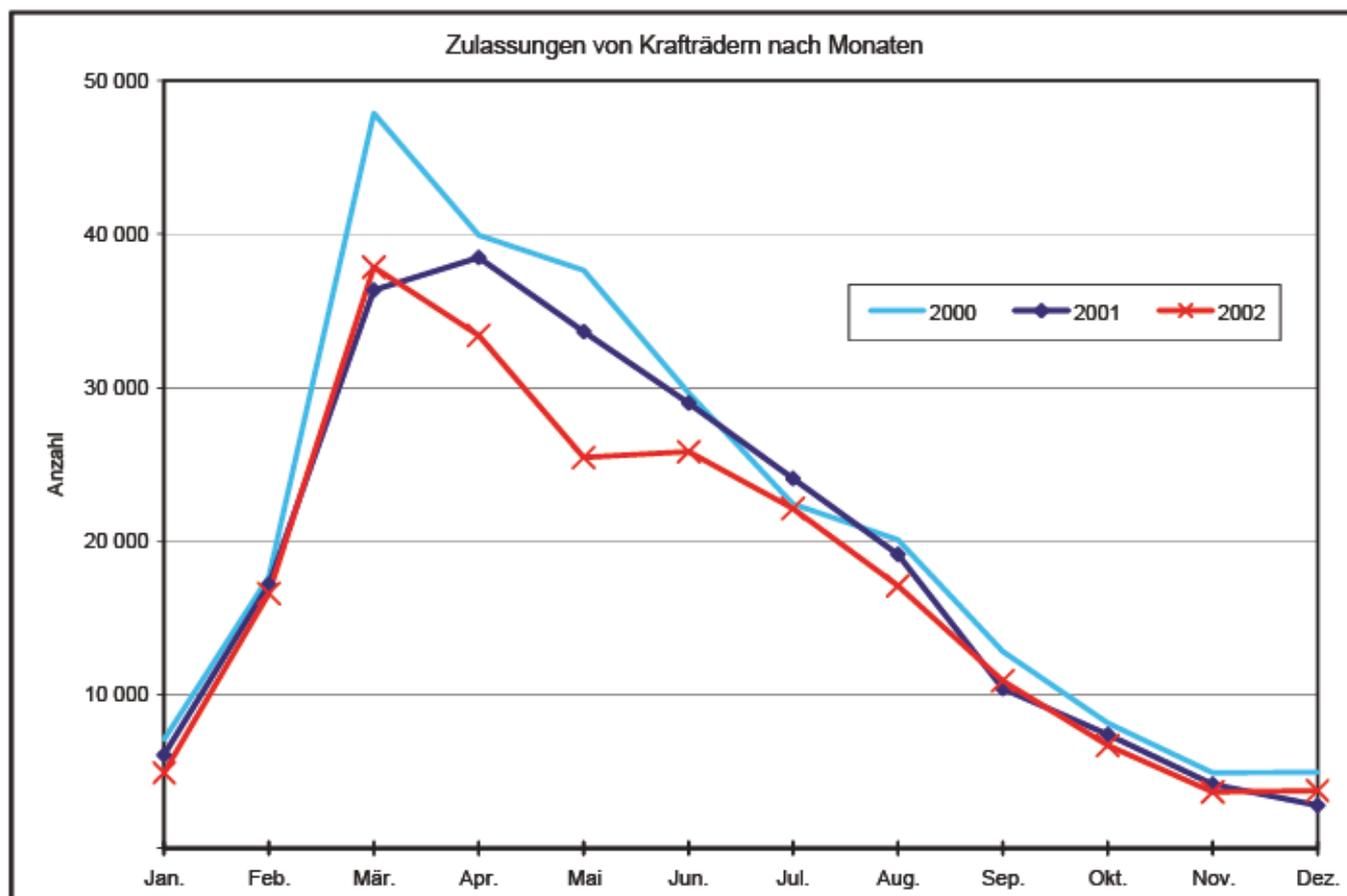
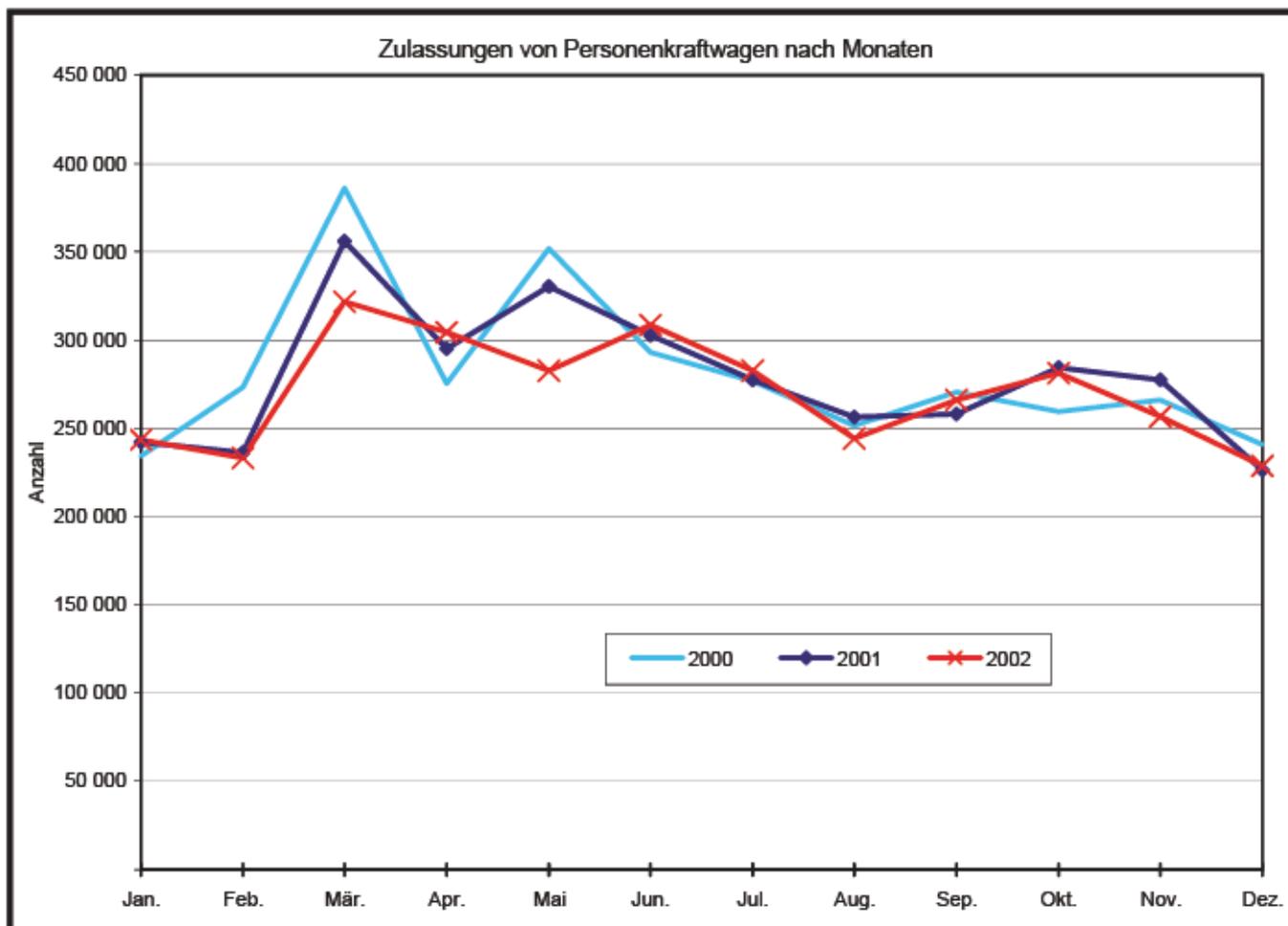
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1992	-4,1	22,1	-5,5	23,9	1,5	-66,0	82,2	4,8
1996	5,9	24,8	5,5	9,8	-5,8	7,5	0,1	-0,6
1997	2,2	15,5	0,9	-6,2	6,6	13,2	-3,7	2,8
1998	5,3	-7,6	5,9	5,2	11,4	29,1	6,8	4,8
1999	2,0	-2,6	1,8	8,9	8,9	14,0	6,3	7,0
2000	-10,5	-10,4	-11,1	-1,2	-4,4	-2,0	-0,2	1,7
2001	-2,0	-9,7	-1,1	-2,0	-7,1	-6,9	0,4	-7,3
2002	-3,5	-8,9	-2,7	-6,3	-9,4	-8,5	-1,9	-9,0
2002								
Jan.	-0,7	-19,0	0,5	-21,2	-10,6	-5,9	2,7	-11,1
Feb.	-2,4	-3,3	-1,2	-18,7	-19,0	-21,6	9,1	-7,7
Mär.	-8,8	4,1	-9,6	-22,6	-23,5	-16,3	15,6	-12,0
Apr.	1,0	-13,3	3,2	-22,1	2,2	2,6	-11,3	-3,5
Mai	-15,5	-24,3	-14,4	-25,9	-21,2	-19,0	-7,0	-17,5
Jun.	0,6	-10,9	1,9	-23,0	-3,6	-8,0	8,7	-7,5
Jul.	1,1	-8,1	1,9	-13,5	0,5	-5,6	4,7	-6,1
Aug.	-5,5	-10,7	-4,7	-18,1	-9,9	-13,4	-8,2	-7,9
Sep.	2,4	4,8	3,1	-15,5	-5,1	-11,9	-3,5	-3,5
Okt.	-1,6	-9,5	-1,1	86,4	-3,7	-12,2	-9,1	-9,9
Nov.	-7,9	-12,0	-7,5	4,8	-13,1	4,6	-13,6	-12,5
Dez.	1,1	34,5	1,0	54,4	-2,4	16,2	-14,2	-7,1

¹⁾ Ab Januar 2001 einschließlich Dreirädrige Kraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4 Kraftfahrzeuge Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen





4 Kraft

4.4 Zulassungen bzw. Anmeldungen von

First registration of

Jahr Year	Insgesamt ¹⁾ (Deutschland)	Davon							
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vor- pommern
Monat Month	Total ²⁾ (Germany)	Baden- Württemberg	Bavaria	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hesse	Mecklenburg- Western Pomerania
									Anzahl
1991	4 158 674	526 107	659 196	143 632	124 805	31 528	83 094	379 774	81 475
1995	3 314 061	421 380	522 081	85 987	97 777	24 042	63 124	320 156	66 733
1996	3 496 320	443 186	573 253	84 014	96 612	26 165	64 936	350 891	66 628
1997	3 528 179	431 137	598 288	83 215	92 497	26 767	64 616	354 512	65 890
1998	3 735 987	465 454	628 815	87 347	94 720	28 037	68 753	383 734	66 865
1999	3 802 176	503 140	647 091	87 449	92 456	29 255	134 855	357 109	65 347
2000	3 378 343	463 234	531 331	80 543	75 611	25 605	133 580	313 741	53 503
2001	3 341 718	462 143	530 111	79 565	73 393	26 963	131 402	312 474	50 997
2002	3 252 898	447 466	518 618	81 668	72 217	23 840	125 046	306 579	50 905
2002									
Jan.	243 400	35 672	38 519	5 874	5 033	1 743	7 142	25 506	3 879
Feb.	233 281	32 139	36 613	5 570	4 860	1 815	9 109	23 789	3 451
Mär.	321 840	43 659	52 831	7 906	6 992	2 271	12 476	28 921	5 111
Apr.	304 326	42 941	50 315	7 237	6 244	2 128	13 195	27 351	4 366
Mai	282 632	38 448	46 250	7 120	6 093	2 031	12 848	25 957	4 225
Jun.	308 450	43 108	49 904	8 162	6 722	2 239	12 549	30 670	4 922
Jul.	282 560	43 108	47 838	6 953	5 941	2 209	7 733	25 348	4 260
Aug.	244 287	31 947	36 197	6 188	5 820	1 783	10 118	23 226	4 079
Sep.	266 005	36 791	40 344	6 405	6 080	2 025	9 498	25 185	4 093
Okt.	281 057	38 904	45 348	6 797	6 233	2 088	8 026	25 426	4 250
Nov.	256 564	33 086	40 017	6 903	6 432	1 921	10 307	25 276	4 316
Dez.	228 496	27 663	34 442	6 553	5 767	1 587	12 045	19 924	3 953
									Veränderung zum
									Change in % from the corresponding
1992	-5,5	-10,1	-7,5	-11,5	3,8	-8,2	-6,8	-7,3	8,1
1996	5,5	5,2	9,8	-2,3	-1,2	8,8	2,9	9,6	-0,2
1997	0,9	-2,7	4,4	-1,0	-4,3	2,3	-0,5	1,0	-1,1
1998	5,9	8,0	5,1	5,0	2,4	4,7	6,4	8,2	1,5
1999	1,8	8,1	2,9	0,1	-2,4	4,3	96,1	-6,9	-2,3
2000	-11,1	-7,9	-17,9	-7,9	-18,2	-12,5	-0,9	-12,1	-18,1
2001	-1,1	-0,2	-0,2	-1,2	-2,9	5,3	-1,6	-0,4	-4,7
2002	-2,7	-3,2	-2,2	2,6	-1,6	-11,6	-4,8	-1,9	-0,2
2002									
Jan.	0,5	0,9	4,2	9,4	1,7	-1,7	-27,3	11,3	10,0
Feb.	-1,2	-2,6	0,4	-5,7	-7,4	-1,9	13,1	1,7	-13,0
Mär.	-9,6	-6,7	-6,2	0,5	-10,4	-11,5	-25,3	-13,4	-8,5
Apr.	3,2	1,8	5,3	4,7	3,1	-2,6	35,8	-0,5	8,1
Mai	-14,4	-15,0	-14,7	-3,6	-10,0	-47,1	-12,0	-16,9	-15,5
Jun.	1,9	6,7	4,2	16,6	1,5	-5,4	-4,1	12,1	6,4
Jul.	1,9	0,2	-1,1	1,7	-3,3	5,0	-18,0	-4,1	3,5
Aug.	-4,7	-6,2	-5,2	-7,6	0,2	-17,0	19,4	-10,4	7,3
Sep.	3,1	3,9	1,1	8,8	1,8	-9,4	-16,7	4,7	4,9
Okt.	-1,1	-6,2	-1,0	-0,4	6,9	2,6	-16,2	-1,6	-6,0
Nov.	-7,5	-9,4	-6,8	2,4	5,4	-8,3	-19,0	1,6	2,7
Dez.	1,0	-3,7	-2,1	6,6	-5,1	-9,9	54,2	1,6	6,6

¹⁾ Ab 2001 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Personenkraftwagen. / ²⁾ Since 2001 incl. Passenger cars not divisible by länder.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

fahrzeuge
fabrikneuen Personenkraftwagen nach Ländern

passenger cars by länder

<i>Of which</i>								Jahr <i>Year</i>
Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	—
<i>Lower Saxony</i>	<i>North Rhine-Westphalia</i>	<i>Rhineland-Palatinate</i>	<i>Saarland</i>	<i>Saxony</i>	<i>Saxony-Anhalt</i>	<i>Schleswig-Holstein</i>	<i>Thuringia</i>	Monat <i>Month</i>
Number								
433 070	861 597	185 464	54 966	219 025	124 483	134 028	113 220	1991
324 987	685 569	147 490	47 877	193 131	107 726	105 401	99 778	1995
344 208	725 677	159 760	50 749	191 124	108 579	111 472	97 586	1996
393 966	724 109	158 819	48 420	174 113	103 527	112 197	95 984	1997
447 023	751 316	164 736	50 778	181 044	105 790	111 069	100 506	1998
387 701	754 480	196 435	50 949	181 478	101 664	111 955	100 812	1999
381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	2000
336 577	711 670	174 294	46 292	143 289	79 518	100 506	82 198	2001
323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	2002
								2002
23 757	53 340	12 676	3 246	8 561	5 330	7 382	5 734	Jan.
23 413	51 071	11 328	3 112	9 257	5 287	7 018	5 442	Feb.
33 327	68 395	16 099	4 463	13 882	7 624	9 720	8 096	Mär.
29 477	64 820	16 415	4 162	12 966	6 826	8 442	7 375	Apr.
27 099	58 717	15 121	3 662	12 988	6 554	8 390	7 079	Mai
28 924	64 317	15 800	4 275	12 949	7 485	8 539	7 825	Jun.
27 713	60 373	13 996	3 656	12 245	6 197	8 157	6 707	Jul.
25 712	52 050	12 619	3 585	11 296	5 734	7 246	6 604	Aug.
27 978	56 854	14 118	3 813	12 330	6 830	6 996	6 570	Sep.
29 424	62 957	13 562	3 708	12 655	6 748	8 004	6 845	Okt.
25 569	53 429	12 602	3 429	12 090	6 963	7 460	6 662	Nov.
21 051	50 425	10 971	3 487	11 806	6 279	6 368	6 097	Dez.
Vorjahreszeitraum in % <i>period of the previous year</i>								
-5,5	-8,8	-9,7	-8,4	9,4	10,6	-6,5	10,7	1992
5,9	5,9	8,3	6,0	-1,0	0,8	5,8	-2,2	1996
14,5	-0,2	-0,6	-4,6	-8,9	-4,7	0,7	-1,6	1997
13,5	3,8	3,7	4,9	4,0	2,2	-1,0	4,7	1998
-13,3	0,4	19,2	0,3	0,2	-3,9	0,8	0,3	1999
-1,7	-10,7	-6,7	-8,2	-16,6	-17,8	-12,8	-16,6	2000
-11,7	5,6	-4,8	-1,0	-5,3	-4,8	3,0	-2,3	2001
-3,9	-2,1	-5,2	-3,7	-0,2	-2,1	-6,7	-1,4	2002
								2002
-7,9	3,0	-2,5	-5,9	-0,9	0,7	-10,8	8,8	Jan.
-12,0	6,3	-3,2	-6,1	-5,6	-11,0	0,9	-8,0	Feb.
-9,5	-9,6	-18,2	-6,3	-8,4	-8,2	1,3	-9,8	Mär.
-7,3	6,9	-3,0	4,3	-2,0	6,6	-2,2	5,2	Apr.
-14,2	-15,7	-20,8	-12,0	-5,1	-11,8	-2,9	-8,4	Mai
-4,1	-3,3	6,0	4,5	-4,1	0,6	-5,7	3,3	Jun.
13,9	6,1	6,1	-5,8	7,3	-1,3	-0,7	2,3	Jul.
-6,2	-5,3	-4,0	-0,3	-1,0	-11,1	-6,6	-0,3	Aug.
14,7	4,0	1,6	4,7	11,6	2,3	-13,5	-2,3	Sep.
5,0	0,8	-9,4	-7,2	6,8	5,8	1,9	-0,1	Okt.
-7,9	-12,2	-6,3	-8,7	0,7	2,3	-21,9	-2,7	Nov.
-3,7	1,6	6,3	-4,5	2,2	2,6	-19,4	-0,2	Dez.

zeuge und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen



and export of motor vehicles

Of which									Anhänger zum Befördern von Gütern <i>Trailers</i>			Jahr Year — Monat Month
Lastkraftwagen <i>lorries</i>			Sattel- Straßenzugmaschinen <i>road tractors</i>			Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken <i>other motor vehicles</i>						
P ⁵⁾	E	A	P	E	A	P ⁶⁾	E ²⁾	A ²⁾	P	E	A	
Number												
343 707	174 495	139 440	31 438	4 387	13 358	.	2 006	3 675	134 099	50 401	21 562	1991
231 522	127 015	148 621	35 720	9 822	34 240	5 252	1 110	3 467	136 861	17 131	25 987	1995
231 840	166 758	188 449	29 805	9 000	26 967	4 011	1 215	4 032	.	21 697	26 289	1996
252 562	194 681	206 170	37 155	3 979	29 245	4 345	1 373	4 816	141 405	20 739	26 019	1997
284 536	200 364	220 344	48 596	3 359	35 016	4 266	1 586	5 005	161 625	28 424	30 127	1998
291 688	193 166	195 330	47 175	3 767	34 012	2 933	1 716	4 817	178 531	39 678	23 944	1999
298 950	184 575	212 479	52 270	8 275	37 724	2 981	2 337	5 861	203 877	46 087	31 989	2000
282 610	170 937	204 246	51 920	7 091	38 746	4 381	2 086	6 026	201 306	26 465	41 896	2001
248 286	164 994	133 463	52 468	7 510	40 899	4 685	2 347	6 573	186 630	28 670	42 588	2002
												2000
77 506	41 723	51 958	11 929	1 672	7 755	578	527	1 444	50 770	9 988	7 412	1. Quartal
72 321	49 714	53 207	12 828	2 383	9 729	672	819	1 342	61 121	20 445	8 008	2. Quartal
73 360	39 576	51 916	12 521	941	8 786	747	456	1 350	48 289	9 359	6 502	3. Quartal
75 763	53 562	55 398	14 992	3 279	11 454	984	535	1 725	43 697	6 295	10 067	4. Quartal
												2001
84 328	43 808	56 322	13 825	1 727	9 293	1 092	534	1 453	50 959	8 478	8 705	1. Quartal
68 344	43 187	49 644	12 510	1 817	9 110	1 066	471	1 352	59 167	5 508	13 847	2. Quartal
66 936	39 304	48 910	12 680	1 733	9 698	1 094	531	1 558	47 526	5 562	8 557	3. Quartal
63 002	44 638	49 370	12 905	1 814	10 645	1 129	550	1 663	43 654	6 917	10 787	4. Quartal
												2002
59 458	35 520	29 104	11 591	1 855	8 550	1 050	623	1 517	45 782	7 766	9 473	1. Quartal
67 347	43 462	28 817	13 092	1 593	9 749	1 185	540	1 854	55 600	8 715	11 283	2. Quartal
59 718	40 216	32 690	13 270	1 845	10 310	1 157	555	1 635	45 721	7 092	10 459	3. Quartal
61 763	45 796	42 852	14 515	2 217	12 290	1 293	629	1 567	39 527	5 097	11 373	4. Quartal
Vorjahreszeitraum in % period of the previous year												
-11,1	2,4	-8,5	0,9	5,4	19,1	X	-16,8	-7,9	-17,2	-14,2	19,0	1992
0,1	31,3	26,8	-16,6	-8,4	-21,2	-23,6	9,5	16,3	X	26,7	1,2	1996
8,9	16,7	9,4	24,7	-55,8	8,4	8,3	13,0	19,4	X	-4,4	-1,0	1997
12,7	2,9	6,9	30,8	-15,6	19,7	-1,8	15,5	3,9	14,3	37,1	15,8	1998
2,5	-3,6	-11,4	-2,9	12,1	-2,9	-31,2	8,2	-3,8	10,5	39,6	-20,5	1999
2,5	-4,4	8,8	10,8	119,7	10,9	1,6	36,2	21,7	14,2	16,2	33,6	2000
-5,5	-7,4	-3,9	-0,7	-14,3	2,7	47,0	-10,7	2,8	-1,3	-42,6	31,0	2001
-12,1	-3,5	-34,7	1,1	5,9	5,6	6,9	12,5	9,1	-7,3	8,3	1,7	2002
												2001
8,8	5,0	8,4	15,9	3,3	19,8	88,9	1,3	0,6	0,4	-15,1	17,4	1. Quartal
-5,5	-13,1	-6,7	-2,5	-23,8	-6,4	58,6	-42,5	0,7	-3,2	-73,1	72,9	2. Quartal
-8,8	-0,7	-5,8	1,3	84,2	10,4	46,5	16,4	15,4	-1,6	-40,6	31,6	3. Quartal
-16,8	-16,7	-10,9	-13,9	-44,7	-7,1	14,7	2,8	-3,6	-0,1	9,9	7,2	4. Quartal
												2002
-29,5	-18,9	-48,3	-16,2	7,4	-8,0	-3,8	16,7	4,4	-10,2	-8,4	8,8	1. Quartal
-1,5	0,6	-42,0	4,7	-12,3	7,0	11,2	14,6	37,1	-6,0	58,2	-18,5	2. Quartal
-10,8	2,3	-33,2	4,7	6,5	6,3	5,8	4,5	4,9	-3,8	27,5	22,2	3. Quartal
-2,0	2,6	-13,2	12,5	22,2	15,5	14,5	14,4	-5,8	-9,5	-26,3	5,4	4. Quartal

⁴⁾ Ab 1999 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

⁵⁾ 1995 bis 1998 sowie ab 2002 ohne Lkw mit Fremdzündung.

⁶⁾ Ab 1999 ohne Kfz mit Bohrturm zum Tiefbohren sowie Betonmischwagen.



5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

5.1 Gewerbeanmeldungen im Verkehr ^{*)}

Business registrations in the transport sector

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- gründungen real new establishments	Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen business registrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land trans- port, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsmittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Monat Month							
Anzahl / Number							
1997	802 935	31 922	8 138	20 088	645	197	10 992
1998	811 377	31 621	8 256	19 604	498	189	11 330
1999	780 935	31 735	10 521	20 376	547	206	10 606
2000	755 172	27 690	7 895	17 443	414	215	9 618
2001	728 978	26 309	7 328	16 209	523	189	9 388
2002	723 333	24 653	6 757	15 122	395	173	8 963
2002							
Jan.	71 403	2 527	683	1 516	38	10	963
Feb.	60 138	2 148	595	1 318	38	17	775
Mär.	63 898	2 136	602	1 275	41	17	803
Apr.	64 660	2 171	600	1 265	61	17	828
Mai	57 818	1 916	522	1 194	35	12	675
Jun.	55 962	1 859	534	1 198	23	14	624
Jul.	59 343	2 075	594	1 293	35	20	727
Aug.	56 832	1 881	512	1 172	15	13	681
Sep.	59 675	2 018	539	1 240	15	15	748
Okt.	60 538	2 105	554	1 286	23	14	782
Nov.	58 013	1 942	518	1 198	21	15	708
Dez.	55 053	1 875	504	1 167	50	9	649
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	1,1	-0,9	1,4	-2,4	-22,8	-4,1	3,1
1999	-3,8	0,4	27,4	3,9	9,8	9,0	-6,4
2000	-3,3	-12,7	-25,0	-14,4	-24,3	4,4	-9,3
2001	-3,5	-5,0	-7,2	-7,1	26,3	-12,1	-2,4
2002	-0,8	-6,3	-7,8	-6,7	-24,5	-8,5	-4,5
2002							
Jan.	-3,6	-7,8	-9,1	-12,9	15,2	-50,0	1,5
Feb.	-2,8	-8,8	-17,2	-5,7	-39,7	-19,0	-11,1
Mär.	-10,7	-21,2	-24,3	-23,1	-54,9	-32,0	-14,3
Apr.	8,3	4,5	4,3	-1,9	52,5	54,5	12,5
Mai	-2,6	-12,9	-11,5	-14,3	-38,6	-42,9	-7,4
Jun.	0,2	-10,8	-8,4	-6,2	-54,0	40,0	-16,5
Jul.	-0,7	-5,1	-2,6	-1,7	-22,2	33,3	-10,4
Aug.	-4,9	-12,5	-14,2	-7,1	-58,3	-13,3	-18,7
Sep.	8,1	5,4	6,7	3,3	-53,1	15,4	11,8
Okt.	0,4	0,5	2,0	-3,9	21,1	-33,3	9,1
Nov.	-2,4	-5,8	-9,6	-8,0	5,0	36,4	-2,7
Dez.	5,6	8,1	3,5	12,6	35,1	50,0	-0,9

^{*)} Gewerbeanmeldungen insgesamt: Echte Neuerrichtungen, sonstige Neuerrichtungen, Zuzüge und Übernahmen.

^{*)} Total business registrations: Real new establishments, other new establishments, changing of residence of existing establishments and takeovers.

5 Gewerbe- und abmeldungen im Verkehr

5.2 Gewerbeabmeldungen im Verkehr ^{*)}



Business deregistrations in the transport sector

Jahr Year	Insgesamt Total	Darunter Verkehr / Of which transport					
		zusammen total	darunter of which Betriebs- aufgaben ¹⁾ real closing downs ¹⁾	Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen business deregistrations by economic activity			
				Landverkehr, Transport in Rohrfernleitung Land transport, transport via pipelines (WZ93: 60)	Schifffahrt Water transport (WZ93: 61)	Luftfahrt Air transport (WZ93: 62)	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr Verkehrsvermittlung Supporting and auxiliary transport activities etc. (WZ93: 63)
Monat Month							
Anzahl / Number							
1997	681 864	31 306	6 890	21 279	466	151	9 410
1998	696 214	31 246	7 354	21 117	481	151	9 497
1999	706 763	31 461	6 836	22 051	453	178	8 780
2000	662 743	27 283	6 595	18 397	387	151	8 348
2001	645 161	26 645	6 649	17 613	346	122	8 564
2002	650 768	25 697	6 394	16 947	305	143	8 302
2002							
Jan.	71 403	2 942	701	1 912	45	14	971
Feb.	60 138	2 153	590	1 375	23	14	741
Mär.	53 841	2 171	522	1 447	15	10	699
Apr.	52 484	2 023	494	1 346	12	15	650
Mai	46 786	1 834	479	1 279	25	9	521
Jun.	48 942	1 948	503	1 279	23	11	635
Jul.	51 494	1 977	494	1 313	28	11	625
Aug.	47 858	1 977	469	1 358	23	9	587
Sep.	48 842	2 007	509	1 351	21	6	629
Okt.	53 342	2 216	537	1 426	23	11	756
Nov.	53 093	2 132	535	1 348	41	18	725
Dez.	62 545	2 317	561	1 513	26	15	763
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year							
1998	2,1	-0,2	6,7	-0,8	3,2	0,0	0,9
1999	1,5	0,7	-7,0	4,4	-5,8	17,9	-7,5
2000	-6,2	-13,3	-3,5	-16,6	-14,6	-15,2	-4,9
2001	-2,7	-2,3	0,8	-4,3	-10,6	-19,2	2,6
2002	0,9	-3,6	-3,8	-3,8	-11,8	17,2	-3,1
2002							
Jan.	-2,7	-4,4	-8,8	-5,6	-4,3	-30,0	-1,4
Feb.	9,1	-4,0	-2,3	-5,1	-11,5	27,3	-2,1
Mär.	-7,2	-8,2	-13,0	-9,2	-60,5	-16,7	-3,2
Apr.	7,5	0,4	-6,3	-2,4	-52,0	275,0	7,3
Mai	-3,3	-11,8	-3,0	-10,1	-3,8	-10,0	-16,0
Jun.	0,9	1,0	0,4	0,1	-14,8	450,0	2,1
Jul.	-2,1	-14,2	-17,1	-13,0	16,7	-21,4	-17,4
Aug.	-5,2	-8,1	-9,8	-3,3	-23,3	-18,2	-16,9
Sep.	6,0	0,8	10,7	1,9	-16,0	-53,8	0,2
Okt.	4,5	2,5	0,2	0,0	-14,8	37,5	8,0
Nov.	2,0	0,2	0,2	-1,2	115,8	157,1	-1,6
Dez.	3,3	5,3	10,4	5,4	-18,8	50,0	5,4

^{*)} Gewerbeabmeldungen insgesamt: Betriebsaufgaben, Aufgaben von Kleingewerbetreibenden oder Nebentätigkeiten Verlagerungen, vollständige Aufgaben von weiterhin bestehenden Betrieben.

^{*)} Total business deregistrations: Real closing downs of establishments, giving ups of small traders or auxiliary activities, changing of residence of existing establishments, complete giving ups of establishments which continue to exist.

¹⁾ Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, wenn diese angezeigt wird.

¹⁾ Including the closing down of parts of the establishments where indicated.



6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)}

Employees subject to social insurance

Jahr ¹⁾ Year —	Bundesgebiet <i>Territory of the Federal Republic of Germany</i>		Verkehr <i>transport</i>		Davon / <i>Of whom</i>			
					Eisenbahnen <i>rail transport</i>		sonstiger Verkehr <i>other transport</i>	
Monat ²⁾ Month	insgesamt <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>	zusammen <i>total</i>	dar.: weiblich <i>female</i>

1 000

1998	27 285,2	12 001,1	1 163,3	281,2	154,5	34,7	1 008,8	246,5
1999	27 538,1	12 115,8	1 192,7	287,8	154,5	34,7	1 038,2	253,1
2000	27 902,9	12 339,7	1 223,4	298,7	149,3	33,9	1 074,2	264,8
2001	27 913,6	12 445,6	1 236,6	305,4	140,2	31,7	1 096,5	273,7
1999								
März	27 164,4	12 007,9	1 163,6	283,0	149,9	34,1	1 013,6	248,9
Juni	27 482,6	12 059,1	1 193,6	287,1	150,8	33,9	1 042,7	253,3
Sep.	27 943,5	12 240,9	1 209,3	293,0	148,7	33,5	1 060,6	259,5
Dez.	27 756,5	12 253,8	1 205,8	293,4	148,9	33,6	1 056,9	259,8
2000								
März	27 632,8	12 260,5	1 210,8	295,7	151,5	34,3	1 059,4	261,4
Juni	27 825,6	12 281,7	1 222,2	296,4	148,9	33,7	1 073,3	262,7
Sep.	28 285,0	12 490,8	1 242,5	304,4	148,2	33,6	1 094,3	270,7
Dez.	27 979,6	12 397,7	1 230,7	303,2	148,2	33,7	1 082,5	269,5
2001								
März	27 710,2	12 387,7	1 224,3	303,3	141,7	32,5	1 082,6	270,9
Juni	27 817,1	12 372,5	1 236,9	303,6	139,9	31,7	1 097,0	271,9
Sep.	28 205,2	12 549,8	1 252,5	310,1	137,4	30,9	1 115,1	279,2
Dez.	27 864,1	12 504,9	1 235,1	305,9	135,1	30,0	1 100,0	275,9
2002								
März	27 548,5	12 446,1	1 220,6	302,6	131,9	29,1	1 088,7	273,8
Juni	27 571,1	12 391,7	1 222,6	301,1	129,9	28,8	1 092,6	272,4

Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %
Change in % from the corresponding period of the previous year

1999	0,9	1,0	2,5	2,3	0,0	0,0	2,9	2,7
2000	1,3	1,8	2,6	3,8	-3,4	-2,4	3,5	4,6
2001	0,0	0,9	1,1	2,2	-6,1	-6,5	2,1	3,4
2000								
März	1,7	2,1	4,1	4,5	1,0	0,7	4,5	5,0
Juni	1,2	1,8	2,4	3,2	-1,3	-0,5	2,9	3,7
Sep.	1,2	2,0	2,7	3,9	-0,3	0,4	3,2	4,3
Dez.	0,8	1,2	2,1	3,4	-0,5	0,3	2,4	3,8
2001								
März	0,3	1,0	1,1	2,6	-6,5	-5,4	2,2	3,6
Juni	-0,0	0,7	1,2	2,4	-6,0	-6,0	2,2	3,5
Sep.	-0,3	0,5	0,8	1,9	-7,3	-8,1	1,9	3,1
Dez.	-0,4	0,9	0,4	0,9	-8,8	-11,0	1,6	2,4
2002								
März	-0,6	0,5	-0,3	-0,2	-6,9	-10,4	0,6	1,1
Juni	-0,9	0,2	-1,2	-0,8	-7,2	-9,0	-0,4	0,2

^{*)} Verzeichnis der Wirtschaftszweige (WZ 93)

¹⁾ Jahresdurchschnitt / *Annual average* ²⁾ Quartalsende / *End of the quarter*

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit/Statistisches Bundesamt

7 Verbraucherpreisindex für den Bereich Verkehr ¹⁾Consumer price index ²⁾

Transport

1995 = 100

Jahr ¹⁾ Year	Verkehr insgesamt Transport total	Davon / Of which					Verkehrsdienstleistungen transport services
		Kauf von Fahrzeugen purchases of vehicles		Betrieb von Privatfahrzeugen operation of private vehicles			
		zusammen total	darunter / of which	zusammen total	darunter / of which		
neue und gebrauchte Kraftwagen new and second-hand motor-cars	Kraft- und Schmierstoffe fuels and lubricants		Wartung und Reparatur maintenance and repairs				
Monat Month							
1995	88,3	97,2	97,3	84,4	77,3	91,7	87,8
1996	90,4	98,1	98,2	86,8	80,6	93,9	91,0
1997	92,2	97,9	97,9	89,3	83,0	95,7	93,4
1998	92,5	99,1	99,3	88,6	78,9	97,3	96,0
1999	95,0	99,8	100,0	92,2	84,3	98,6	97,9
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,5	101,2	101,0	103,0	101,0	102,3	102,6
2002	104,5	102,6	102,5	105	103,4	105,1	105,8
2002							
Jan.	102,5	102,6	102,5	102,0	97,3	103,8	104,2
Feb.	103,0	102,6	102,5	102,8	98,9	104,3	104,3
Mär.	104,0	102,7	102,5	104,3	102,4	104,5	105,4
Apr.	105,2	102,5	102,4	106,5	107,3	104,7	104,9
Mai	104,7	102,6	102,5	105,6	104,9	104,9	104,8
Juni	104,7	102,6	102,5	105,2	103,9	105,2	106,7
Juli	104,9	102,6	102,5	105,3	103,8	105,5	107,5
Aug.	105,0	102,6	102,5	105,5	104,4	105,4	107,2
Sep.	105,2	102,7	102,6	106,1	105,9	105,4	106,2
Okt.	105,5	102,7	102,5	106,6	106,5	105,8	106,3
Nov.	104,4	102,6	102,5	105,0	102,5	106,0	105,3
Dez.	104,7	102,6	102,5	105,1	102,8	106,0	106,7
		Veränderung zum Vorjahreszeitraum in % Change in % from the corresponding period of the previous year					
1996	2,4	0,9	0,9	2,8	4,3	2,4	3,6
1997	2,0	-0,2	-0,3	2,9	3,0	1,9	2,6
1998	0,3	1,2	1,4	-0,8	-4,9	1,7	2,8
1999	2,7	0,7	0,7	4,1	6,8	1,3	2,0
2000	5,3	0,2	0,0	8,5	18,6	1,4	2,1
2001	2,5	1,2	1,0	3,0	1,0	2,3	2,6
2002	2,0	1,4	1,5	1,9	2,4	2,7	3,1
2002							
Jan.	1,8	2,4	2,5	1,0	0,0	3,0	3,6
Feb.	0,6	2,2	2,3	-0,8	-4,2	2,8	3,4
Mär.	1,6	2,2	2,2	0,8	-0,5	2,8	4,3
Apr.	1,9	1,8	2,0	1,9	2,4	2,5	2,4
Mai	0,3	1,8	2,0	-0,9	-4,5	2,6	3,3
Juni	0,9	1,5	1,7	-0,1	-2,3	2,6	3,7
Juli	1,8	1,1	1,2	2,0	2,4	2,8	2,7
Aug.	2,2	0,9	1,0	2,7	4,4	2,6	2,5
Sep.	2,2	0,9	0,9	2,6	4,3	2,5	3,1
Okt.	3,6	0,8	0,8	5,2	10,4	2,8	2,5
Nov.	3,3	0,8	0,9	4,5	8,5	2,9	3,2
Dez.	3,4	0,7	0,8	4,7	9,5	2,8	2,3

¹⁾ Abgrenzung nach der COICOP in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98 (Classification of individual consumption by purpose).²⁾ Jahresdurchschnitt / Annual average.

Gesetzliche Grundlagen amtlicher Verkehrsstatistiken sowie von Statistiken mit verkehrsbezogenen Merkmalen

Eisenbahnstatistik

Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8. August 1965 (BGBl. I S. 749), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Binnenschiffahrtsstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Binnenschiffahrt vom 26. Juli 1957.

Seeverkehrsstatistik

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Gesetz über die Statistik der Seeschiffahrt vom 26. Juli 1957.

Luftfahrtstatistik

Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1053), zuletzt geändert durch Art. 1a des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1056), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2177), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Statistik der Verkehrsleistungen der deutschen Lastkraftfahrzeuge

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), sowie Verordnung (EG) Nr. 1172/98 des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 163/1-12 vom 6. Juni 1998). Bis einschl. Berichtsjahr 1999: Verordnung über Statistiken des Straßengüterverkehrs (GüKStatV) vom 30. März 1994.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs

Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Statistik der Straßenverkehrsunfälle

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I 1990 S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie durch die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Kfz-Bestandsstatistik und Statistik der Zulassung von Kraftfahrzeugen

Rechtsgrundlage für die Statistik des Bestandes an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern ist das Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951, § 2 Ziffer 5 (BGBl. I S. 488) in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen. Danach ist das Kraftfahrt-Bundesamt zuständig für die statistische Bearbeitung der bei ihm eingehenden Meldungen aus den Zulassungsstellen des Bundesgebietes über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger sowie über deren Halter. Es gelten die für die Bundesstatistik maßgeblichen Bestimmungen.

Statistik der Seefrachtraten in der Linienfahrt

Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. III Gliederungsnummer 720-9) bereinigte Fassung geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Produktionserhebung

Rechtsgrundlagen sind:

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
- Verordnung (EWG) Nr. 3924/91 des Rates vom 19. Dezember 1991 zur Einführung einer Gemeinschaftserhebung über die Produktion von Gütern (PRODCOM-VO) (ABl. EG Nr. L 374 S.1).

Außenhandelsstatistik

Rechtsgrundlagen sind:

EU-Recht:

- Verordnung (EG) Nr. 1172/95 des Rates vom 22. Mai 1995 über die statistischen Warenverkehre der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten mit Drittländern.
- Verordnung (EWG) Nr. 3046/92 der Kommission vom 22. Oktober 1992 zur Festlegung von Durchführungsvorschriften für die Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 des Rates vom 7. November 1991 über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten und zur Änderung dieser Verordnung, sowie
- weitere europäische Verordnungen.

Nationales Recht:

- Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz -AHStatG-) vom 1. Mai 1957.
- Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden

Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik-Durchführungsverordnung – AHStatDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Juli 1994.

Gewerbeanzeigenstatistik

Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475 ff.).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Drittes Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Verbraucherpreisindex für Deutschland

Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958, BGBl. III Gliederungs-Nr. 720-9, und Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959, BAnz. Nr. 104 S. 1, jeweils in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen.

Allgemeine Begriffe

Gütergliederung

Der Gütergliederung sämtlicher amtlicher Verkehrsstatistiken zugrunde liegt das „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik 1969“ (GV). Es umfasst 10 Güterabteilungen (Einsteller), 52 Güterhauptgruppen (Zweisteller) und 175 Gütergruppen (Dreisteller). Das GV ist auf die europäische Güterklassifikation, das einheitliche Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST) abgestimmt, die aus dem Jahr 1968 stammt. Die Abkürzung NST steht für „Nomenclature uniforme des marchandises pour les statistiques de transport“.

Regionale Gliederung

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt in amtlichen Statistiken in der Regel das „Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke“ zugrunde. Es unterscheidet 78 Verkehrsgebiete, darunter 27 im Inland, auf der Zweistellerebene und 362 Verkehrsbezirke, darunter 100 im Inland, auf Dreistellerebene. In diesem Heft werden regionale Ergebnisse allerdings nicht auf der Ebene der inländischen Verkehrsgebiete, sondern auf Ebene der Bundesländer dargestellt.

Hauptverkehrsverbindungen

Innerdeutscher Verkehr (Binnenverkehr), grenzüberschreitender Verkehr (Empfang oder Versand) und Durchgangsverkehr (Transit) bilden die sog. Hauptverkehrsverbindungen, auch Hauptverkehrsbeziehungen oder Hauptverkehrsrelationen genannt. Generell werden beim innerdeutschen Verkehr die Transportvorgänge innerhalb des Erhebungsgebietes nachgewiesen. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland, Durchgangsverkehr der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsmenge

Als Beförderungsmenge wird das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. Das Beförderungsgewicht wird einheitlich in allen amtlichen Güterverkehrsstatistiken einschließlich Verpackungsgewicht erhoben. Das Gewicht be-

förderter Ladungsträger (z. B. Container und Wechselbehälter) wird ebenfalls in allen Güterverkehrsstatistiken ermittelt, es bestehen jedoch zwischen den Statistiken Unterschiede in der Art und Weise, wie das Ladungsträgergewicht erfasst bzw. berechnet und in den veröffentlichten Ergebnissen der Beförderungsmenge berücksichtigt wird. Zu Einzelheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Güterverkehr

Als Beförderungsleistung wird das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge (s.o.) mit der (i.d.R. nur im Inland) zurückgelegten Transportweite bezeichnet. So entsteht die Maßeinheit Tonnenkilometer (tkm). Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Güterumschlag

Als Güterumschlag wird die Summe aus Einladungen und Ausladungen der Güter bezeichnet.

Beförderte Personen

Die Zahl der beförderten Personen (Fahr- oder Fluggäste) spiegelt in der Verkehrsstatistik im Regelfall die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Unternimmt also eine Person mehrere Fahrten, so erhöht sich die Anzahl der statistisch erfassten „beförderten Personen“ entsprechend. Ihre Zahl wird z. B. anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Beförderungsleistung im Personenverkehr

Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Zu verkehrszweigspezifischen Besonderheiten siehe das Kapitel „Methodische Erläuterungen“.

Methodische Erläuterungen

Eisenbahnstatistik (Tabellenteil 1.1 und 2.2)

1. Allgemeines

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Eisenbahnverkehr sind Eckwerte aus der Verkehrsleistungsstatistik des Güter- und Personenverkehrs der Eisenbahnen. Neben einer jährlichen Bestandsstatistik und einer jährlichen Unfallstatistik ist die in monatlicher Periodizität durchgeführte Verkehrsleistungsstatistik zentraler Bestandteil der amtlichen Eisenbahnstatistik.

Während die Bestandsstatistik mit der Nachweisung von Strecken- und Gleislängen, Fahrzeugbeständen, Bahneinrichtungen und Personalbeständen die Struktur und Veränderung der Betriebsvoraussetzungen aufzeigt und die Unfallstatistik Informationen über negative Auswirkungen des Bahnbetriebs darbietet, werden im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistik in monatlicher Periodizität die Verkehrseinnahmen sowie die Beförderungsmengen und -leistungen im Personen- und Güterverkehr erfasst. In Ergänzung zu den monatlichen Auswertungen liegen aus dieser Statistik daneben auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Auskunftspflichtig zur Eisenbahnstatistik sind in funktionaler Abgrenzung alle Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen als Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit betreiben und die über eine Genehmigung als Eisenbahnverkehrs- und/oder Eisenbahninfrastrukturunternehmen verfügen.

Im Berichtsjahr 2002 führte der überwiegende Teil von 141 Eisenbahnunternehmen schienengebundenen Personen- und/oder Güterverkehr durch. Einige wenige Unternehmen stellen ausschließlich Infrastrukturleistungen bereit.

In den Berichtskreis der Eisenbahnen nicht einbezogen sind diejenigen Eisenbahnbetreiber, die keiner allgemeinen Beförderungspflicht unterliegen und die nicht auf dem öffentlichen Netz verkehren. Zu diesen nichtöffentlichen Eisenbahnunternehmen zählen hauptsächlich Hafen- und Werksbahnen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Eisenbahnstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 2 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise auf Bundesebene und teilweise auf Länderebene dargestellt.

2. Güterverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 1.1)

Die Verkehrsleistungsstatistik erfasst vor allem die Menge des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs der Eisenbahnen und zwar nach Güterabteilungen, Güterhauptgruppen und Gütergruppen in der Gliederung nach Binnen- und Auslandsverkehr, für die Gesamttonnage nach Versand- und Empfangsbundesland sowie Empfangs- und Versandwerte nach Verkehrsbezirken, Ländern und Güterabteilungen. Weiterhin werden für Güterabteilungen und -hauptgruppen die Tariftonnenkilometer nachgewiesen. Dabei bezeichnet die Einheit „1 Tarif-tkm“ die Verkehrsleistung, die der Beförderung von einer Tonne über die Tarifentfernung von 1 km entspricht. Die Tarifentfernung ergibt sich aus der Frachtberechnung bzw. den Frachtpapieren. Zum Merkmalskatalog der Eisenbahn-Verkehrsleistungsstatistik in monatlicher und jährlicher Periodizität gehört des Weiteren der Dienstgutverkehr.

Der Begriff „frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr“ bezeichnet dabei die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung. Im Gegensatz dazu handelt es sich beim Dienstgutverkehr (Werkverkehr) um Güterbeförderungen der Eisenbahnen für eigene Zwecke.

Bis zum Jahr 1997 zählten außerdem jeweils Mengen und Tariftonnenkilometer des frachtpflichtigen Stückgutverkehrs zum Merkmalskatalog, ab 1998 wurde diese Transportkategorie aber vollständig aus dem Produktangebot der Bahnen ausgegliedert.

Im Güterverkehr der Eisenbahnen werden Beförderungsmengen und -leistungen nach dem Inländerkonzept erhoben; das heißt, nur die von inländischen Eisenbahnen im innerdeutschen und grenzüberschreitenden Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes erbrachten Verkehrsleistungen werden erfragt.

Zum Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes zählen in der Eisenbahnstatistik alle Sendungen von und zu einem Bahnhof im Erhebungsgebiet, wobei es gleichgültig ist, ob der Transport auch über Strecken außerhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen liegt der Empfangs- oder Versandbahnhof im Ausland.

Das von den Auskunftgebenden zur Eisenbahnstatistik gemeldete Bruttogütergewicht (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) enthält nicht das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger, gemeldet wird jedoch auch das Gewicht der leer beförderten Ladungsträger. Die Meldungen zur nationalen Eisenbahnstatistik weisen keine ergänzenden Informationen über Art und Anzahl der eingesetzten Ladungsträger auf. Entsprechend der Methodik der Datenerhebung umfassen die publizierten Ergebnisse über die Beförderungsmenge im Eisenbahngüterverkehr

das Nettogewicht der Güter, das Gewicht der verwendeten Verpackungen und der leer beförderten Ladungsträger, nicht jedoch das Gewicht der beladen transportierten Ladungsträger.

Die Rundung der Gewichtsangaben im Wagenladungsverkehr erfolgt auf ganze Tonnen. Dies führt dazu, dass Sendungen unter 500 kg nicht berücksichtigt werden und Sendungen von 500 kg und mehr als ganze Tonnen gerechnet werden.

3. Personenverkehr der Eisenbahnen (Tabellenteil 2.2)

Für den Personenverkehr weist die Verkehrsleistungsstatistik der Eisenbahnen in monatlicher und jährlicher Periodizität neben den Einnahmen insbesondere die Anzahl der beförderten Personen sowie die geleisteten Personenkilometer jeweils nach Fern- und Nahverkehr aus.

Als beförderte Person oder Beförderungsfall gilt die entgeltlich oder unentgeltlich (Freifahrer, Schwarzfahrer) durchgeführte Fahrt eines Fahrgastes mit einem Eisenbahnunternehmen auf Eisenbahnstrecken im Nah- und Fernverkehr. Ein Personenkilometer bezeichnet die Verkehrsleistung, die der Beförderung von 1 Person über die Entfernung oder Fahrtweite von 1 km entspricht. Die Unternehmen des DB-Konzerns haben im Verlauf des Jahres 1999 die Ermittlung der Fahrgastzahlen und der Pkm vollständig auf Fahrgasterhebungen umgestellt. Bei anderen Unternehmen bzw. in der Vergangenheit für den DB-Konzern werden die Personenkilometer, soweit sich dies aus der Tarifstruktur ergibt (z. B. bei Einzelausweisen und Rückfahrten) errechnet, indem die Einnahmen durch den Tarifsatz für 1 km geteilt werden. In anderen Fällen, abhängig z. B. von der jeweiligen Datenlage, werden Personenkilometer errechnet durch Multiplikation der Anzahl der beförderten Personen bzw. Beförderungsfälle mit der spezifischen mittleren Fahrtweite, die durch Verkehrszählungen ermittelt wird.

Bis zum Jahr 1993 zählten alle Beförderungsfälle von Personen im Verkehr mit der Deutschen Bahn bis zu einer Fahrtweite von 50 km einschl. des S-Bahn-, Berufs- und Schülerverkehrs zum Nahverkehr. Dem Fernverkehr wurden entsprechend alle Fahrten mit der Deutschen Bahn über 50 km zugeordnet. Fahrten mit anderen Eisenbahnunternehmen

wurden als Nahverkehr erfasst, unabhängig davon, ob – z. B. innerhalb von Verkehrsverbänden – der ursprünglich für die frühere Deutsche Bundesbahn festgelegte Schwellenwert von 50 km überschritten wird oder nicht. Von 1994 an werden die Daten der in diesem Jahr gegründeten Deutsche Bahn AG für den Personenverkehr in die Bereiche Nah- und Fernverkehr unterteilt. Hauptkriterium für die Zuordnung der beförderten Personen zu diesen Produktangeboten sind ausschließlich Zugkategorien – unabhängig von der zurückgelegten Fahrdistanz. Im Jahr 1999 wurden innerhalb des Konzerns Deutsche Bahn die selbständigen Unternehmen „DB – Reise und Touristik AG“ und „DB – Regio AG“ gegründet. Ab 1999 werden die Daten der „DB – Reise und Touristik AG“ dem Fernverkehr zugeordnet, während die Daten der „DB – Regio AG“ und fast aller anderen Eisenbahnunternehmen als Nahverkehr nachgewiesen werden.

Bei den Ergebnissen ist zu beachten, dass jedes Eisenbahnunternehmen seine Fahrgäste angibt; d. h. steigt ein Reisender um und wechselt dabei das befördernde Unternehmen, so zählen beide Unternehmen den Reisenden als Fahrgast. Da immer mehr Eisenbahnunternehmen Teile des Nahverkehrs der Deutschen Bahn AG übernehmen, ergeben sich durch Umsteigeverkehre zwischen diesen neuen Gesellschaften und der Deutschen Bahn AG Doppelzählungen der Fahrgäste in größerem Umfang (rd. 120 Mill. Umsteiger pro Jahr). Dadurch kommt es im Vergleich zu früheren Perioden zu einer Erhöhung der Zahl der beförderten Personen. Um einen Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre zu ermöglichen, wurden die Daten der Fahrgäste für die Vorperioden entsprechend angepasst.

Binnenschifffahrtsstatistik

(Tabellenteil 1.2 und 1.4)

1. Allgemeines

Verkehr im Überblick stellt die verkehrsleistungsbezogenen Eckwerte der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs in der Binnenschifffahrt in den Tabellen 1.2 übersichtsmäßig dar. Daneben wird - hier nicht dargestellt - in der Binnenschifffahrtsstatistik im Rahmen einer jährlichen und funktional abgegrenzten Unternehmensstatistik über Art und Tätigkeit der Unternehmen, Beschäftigte,

verfügbare Binnenschiffe sowie Umsatz berichtet. Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurde darüber hinaus vom Statistischen Bundesamt halbjährlich der Bestand an Binnenschiffen fortgeschrieben und eine jährliche Statistik der Unfälle auf Binnenwasserstraßen, die auf Meldungen der Wasserschutzpolizei zurückgriff, erstellt.

2. Schiffs- und Güterverkehr der Binnenschifffahrt

In der Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs der Binnenschifffahrt werden entsprechend dem Inlandskonzept für Deutschland monatlich Güterumschlag und -transport deutscher und ausländischer Schiffe nachgewiesen.

Die Statistik erfasst die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe und die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter sowie den Durchgangsverkehr über deutsche Binnenwasserstraßen. Die Statistik hat insbesondere die Abgrenzung zwischen Binnen- und Seeschifffahrt zu berücksichtigen. Dieser Abgrenzung dienen die „Binnenwasserstraßen“ im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes. Von der Binnenschifffahrtsstatistik werden alle Verkehre erfasst, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen (Hafen an einer Binnenschifffahrtsstraße) ist, sowie Verkehre zwischen Häfen, die nicht an einer Binnenschifffahrtsstraße liegen (Seehäfen), sofern die „See“ nicht befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. Der Durchgangsverkehr über die Außengrenzen der Europäischen Union von oder nach Tschechien oder Polen wird aus den Meldungen der Grenzzollstellen gewonnen. Der sonstige Durchgangsverkehr über Rhein, Mosel und Main wird auf der Grundlage von Meldungen der Wasserstraßenverwaltung des Bundes (Schleusendaten) gebildet.

Auskunftspflichtig sind die Frachtführer, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

Erfasst werden alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen, jedoch keine Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden, oder einen Hafen lediglich als Schutz-

oder Sicherheitshafen anlaufen. Nicht einbezogen in die Statistik sind ferner:

- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes.
- Der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist.
- Der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung.
- Der Fährverkehr.
- Der Verkehr zur Versorgung der Schiffe.
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (= Ortsverkehr).
- Verkehre, die auf dem Rhein oberhalb von Neuburgweier zwischen französischen Häfen bzw. diesen Häfen mit Basel stattfinden.

Erhebungsmerkmale sind:

- Schiffsmerkmale (Schiffsgattung, Flagge, Tragfähigkeit),
- Fahrtmerkmale (Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, Fahrtroute),
- Güter- und Containermerkmale (Gutart, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- bzw. Ausladehafen).

Die Hauptverkehrsbeziehungen in der Binnenschifffahrtsstatistik sind wie folgt definiert: Innerdeutscher Verkehr ist der Verkehr der deutschen Häfen untereinander. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands. Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenschifffahrtsstraßen.

Der Güterumschlag in den Häfen der Bundesrepublik Deutschland ergibt sich aus den Meldungen über die Aus- und Einladungen von Gütern der in den Häfen ankommenden bzw. abgegangenen Schiffe. Die Güterbeförderung wird aus den verschiedenen Anschreibungsarten ermittelt: Der Verkehr innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird anhand der Ankunftsmeldungen der Häfen festgestellt. Der Versand ist das Spiegelbild des Empfangs. Beim Ver-

kehr mit Häfen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Empfang aus den Ankunfts-meldungen und der Versand aus den Versandmel-dungen der Häfen Deutschlands ermittelt. Der Durchgangsverkehr wird den Meldungen der Was-serstraßenverwaltung des Bundes entnommen.

Die beförderte Gütermenge wird als Bruttogewicht - also Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht, aber ohne das Eigengewicht beladener oder leerer Ladungsträger - erhoben. Für die Güter ist zusätzlich anzugeben, ob sie in Containern befördert worden sind. Sachlich getrennt von Angaben zu den beför- derten Gütern sind Anzahl und Art der beladen und leer transportierten Container zu melden. Die Con- tainergewichte werden mit Hilfe von Durchschnitts- gewichten im Rahmen der statistischen Aufbereitung errechnet. Die inhaltlich getrennte Meldung von Gütern und Containern erlaubt es nicht, die in Con- tainern beförderten Güter eindeutig den benutzten Containern zuzuordnen, wenn ein Schiff unter- schiedliche Güterarten in Containern geladen hat oder Container verschiedener Größen verwendet wurden. Aus diesem Grund wird das Eigengewicht beladener Container generell nicht dem Gewicht der bzw. einer darin transportierten Güterart zugeschla- gen, sondern zusammen mit dem Eigengewicht leer beförderter Container der Sammelposition 'Gut nicht eingruppierbar' zugeordnet. Dementsprechend wird die insgesamt in der Binnenschifffahrt transportierte Beförderungsmenge als Brutto-Brutto-Gewicht (Gü- tergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungs-

tränergewicht), in der Differenzierung nach Güterar- ten aber 'einfach brutto' veröffentlicht. Die Ladungs- tränergewichte werden dabei der Gütergruppe 999 (Gut nicht eingruppierbar) zugeordnet und sind so- mit in den hier aufgenommenen Tabellen in der Gü- terabteilung 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstigen Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter) enthalten.

Das Produkt von beförderter Gütermenge und deren Transportentfernung ergibt summiert über alle Güter- transporte die tonnenkilometrische Leistung (tkm). Dabei wird die Länge des Fahrtwegs aufgrund der Angaben der Schiffsführer weitgehend maschinell gebildet.

Im Monatsheft der Fachserie 8, Reihe 4 sind Unter- gliederungen nach z. B. Verkehrsgebieten, Verkehrs- bezirken, Wasserstraßengebieten, Güterabteilungen, Güterhauptgruppen sowie Flaggen abgebildet. Das entsprechende Jahresheft weist die zusammenge- fassten Jahresergebnisse aus und enthält weiterge- hende Nachweisungen des Güterverkehrs z. B. nach Grenzzollstellen und Schleusen sowie die Ergebnisse der Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt und bis einschl. Berichtsjahr 1999 den Bestand an Bin- nenschiffen und die Binnenschiffsunfälle. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güter- hauptgruppen vor.

Seeverkehrsstatistik

(Tabellenteil 1.3)

1. Allgemeines

Die Seeverkehrsstatistik (Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See sowie die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord-Ostsee- Kana) ist Teil der Seeschifffahrtsstatistik. Die Statis- tischen Ämter des Bundes und der Länder erheben dabei die erstgenannte Statistik, während Daten zum Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee- Kanal Geschäftsstatistiken der Wasser- und Schiff- fahrtsverwaltung entnommen werden.

Zur Seeschifffahrtsstatistik zählen ferner zwei weite- re, hier nicht enthaltene Statistiken: Zum einen ist dies die Statistik des Bestandes an Seeschiffen, die auf Grundlage der beim Bundesamt für Seeschiff- fahrt und Hydrographie vorliegenden Verwaltungs- daten geführt wird. Zum anderen handelt es sich um die bei der See-Berufsgenossenschaft vorliegende Seemannsstatistik mit einem jährlichen Nachweis des Bordpersonals auf deutschen Schiffen nach Berufs- und Altersgruppen, Schiffarten sowie Aus- länderanteil.

2. Güterverkehr über See

Mit dem Berichtsjahr 2000 ist die Methodik der deutschen Seeverkehrsstatistik grundlegend geän- dert worden. An dieser Stelle wird schwerpunktmä- ßig die neue Methodik skizziert. Für die Darstellung der früheren Statistik sei auf die Methodenbeschrei- bungen der Ausgaben bis 1999 verwiesen.

Auskunftspflichtig zur Statistik des Schiffs-, Güter und Personenverkehrs über See sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Weil die Auskunftspflichtigen für die statistischen Ämter vielfach nur schlecht erreichbar sind, wurden für die Durchführung der Statistik die Hafenverwaltungen

als Übermittlungsstellen benannt. Die Übermittlungsstellen haben die Aufgabe, die in ihrem Hafen anfallenden Daten zu sammeln und an das zuständige Statistische Amt zu übermitteln.

In die Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge von Schiffen in deutschen Häfen und deren ein- und ausgeladene Güter einbezogen, wenn auf der Reise die See befahren wird. Die „See“ wird von einem Schiff dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen stattfindet. In der Seeverkehrsstatistik selbst werden nur die Umschläge der Seehäfen erhoben. Als Seehäfen gelten alle Lösch- und Ladeplätze, die nicht an Binnenschiffahrtsstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes liegen. Die Ein- und Ausladungen der Binnenhäfen (Häfen an Binnenschiffahrtsstraßen) im Seeverkehr werden in der Binnenschiffahrtsstatistik erhoben, den Daten der Seehäfen zugespielt und in den Ergebnissen der Seeverkehrsstatistik nachgewiesen. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurde der Seeverkehr der Binnenhäfen dagegen nicht in der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Seit dem Berichtsjahr 2000 zählen diese Transporte sowohl zur Binnenschiffahrt als auch zum Seeverkehr.

Bis einschließlich Berichtsjahr 1999 wurden Schiffe mit einem Raumgehalt von mindestens 10 Bruttoreaumzahl (BRZ) einbezogen, ab Berichtsjahr 2000 liegt diese Abschneidegrenze bei 100 BRZ. Nicht erfasst werden Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungs-schiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs-/Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe, Schiffe, die ausschließlich zu nichtkommerziellen Zwecken verwendet werden sowie Bunker-, Versorgungs-, Reparaturfahrten u.ä.

Das Erhebungskonzept weist sowohl den Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen als auch die Güterbeförderung über See nach. Im Unterschied zur Güterbeförderung werden beim Güterumschlag Transporte zwischen deutschen Seehäfen in beiden beteiligten Häfen, also zweifach, gezählt.

Der innerdeutsche Verkehr umfasst alle Transporte zwischen zwei deutschen Häfen über See. Der grenzüberschreitende Verkehr ist der Seeverkehr der deutschen Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Wichtigste Erhebungsmerkmale der Statistik des Schiffs-, Güter- und Personenverkehrs über See sind

- für das Schiff: Flagge, Schiffsart, Bruttoreaumzahl und Tragfähigkeit,
- für die Fahrt: Meldehafen, Ankunfts- bzw. Abgangstag,

- für die Güter und Ladungseinheiten: Ein- bzw. Ausladehafen, Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart, Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten.

Seit dem Berichtsjahr 2000 werden in der Seeverkehrsstatistik zusätzlich die Anzahl der beförderten Fahrgäste sowie deren Zu- und Ausstiegshafen erhoben. In dieser Publikation sind allerdings keine Ergebnisse des Personenverkehrs über See dargestellt.

In der Statistik wird das Gütergewicht brutto (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht) erfragt. Bis einschl. Berichtsjahr 1999 wurden beförderte Güter und Ladungsträger in der Seeverkehrsstatistik getrennt erhoben, so dass die gemeldeten Angaben nicht generell zu Brutto-Brutto-Gewichten (d. h. Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) der beförderten Güterarten zusammengeführt werden konnten. Die beförderten Ladungsträger wurden bis 1999 nach Anzahl, Art und Gewicht erfasst. Das Gewicht der Ladungsträger müssen die Auskunftgebenden seit Anfang des Jahres 2000 nicht mehr melden; es wird vollständig - also auch für leer transportierte Ladungsträger - auf der Grundlage von Durchschnittsgewichten, die wiederum hauptsächlich auf Angaben von Hafen- und Umschlagsbetrieben basieren, geschätzt. Andererseits werden Güter sowie Ladungsträger seit Anfang 2000 im sachlichen Zusammenhang ermittelt, so dass nun eine güterartenbezogene Nachweisung der Brutto-Brutto-Gewichte möglich wäre. Eine derartige Änderung in der Ergebnisveröffentlichung würde aber die internationale Vergleichbarkeit der Seeverkehrsdaten wie auch deren intertemporale Vergleichbarkeit mit Zeiträumen vor 1999 stark beeinträchtigen. Es wird deshalb die bisherige Veröffentlichungsweise fortgeführt: Publiziert wird die im Seeverkehr transportierte Gütermenge sowohl insgesamt als auch in der Differenzierung nach Güterarten mit ihrem Bruttogewicht, also 'einfach brutto'. Das Ladungsträgergewicht wird nicht der Gesamtbeförderungsmenge hinzuaddiert, sondern ggf. separat als 'nachrichtlich'-Position veröffentlicht.

Über den Schiffs- und Güterverkehr über See und auf dem Nord-Ostsee-Kanal sowie über den Bestand an Seeschiffen wird in Fachserie 8, Reihe 5 regelmäßig in vierteljährlicher und jährlicher Periodizität berichtet. Der Jahresbericht enthält dabei tiefer gegliederte Ergebnisse sowie zusätzlich Angaben über das Bordpersonal. Daneben liegen auf CD-ROM detaillierte Jahresangaben zur Verflechtung inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen vor.

Indizes der Seefrachtraten (Tabellenteil 1.3.6)

Das Statistische Bundesamt berechnet monatlich Indizes der Seefrachtraten für drei verschiedene Gütertransportmärkte in der Hochseeschifffahrt, und zwar für die Linienfahrt, die Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) und die Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter). Die Indizes der Seefrachtraten haben im System der Preisstatistik die Aufgabe, die Preisentwicklung für Gütertransportleistungen im Seeverkehr aus der Sicht der deutschen Volkswirtschaft zu messen. Als Preisindizes für Dienstleistungseinfuhren und -ausfuhren ergänzen sie die nur auf die Wareneinfuhr und -ausfuhr bezogenen Indizes der Außenhandelspreise. Preisbasis der Indexberechnung entsprechend dem Laspeyres-Konzept ist das Jahr 1995.

In der Linienfahrt zeigt der Index der Frachtraten die Preisentwicklung der von deutschen Unternehmen für Einfuhren und Ausfuhren in Anspruch genommenen Seeverkehrsleistungen auf. Sein Erfassungsbe- reich erstreckt sich auf Frachtraten für den weltwei- ten Gütertransport zur See, soweit sie von bzw. nach den deutschen Nordseehäfen Anwendung finden. 672 einzelne, güterbezogene Frachtratenreihen erstellen den Gesamtindex auf Basis der monatlich bei einer repräsentativen Auswahl von Reedereien, Schiffsmaklern und Agenturen erhobenen Daten. Im Rahmen der Indexreform auf Basis 1995 wurde das Berechnungsmodell neu konzipiert mit dem Ziel, die Aussagefähigkeit der Indexberechnung zu erhöhen. Beibehalten wurde die Indexgliederung in einkom- mende und ausgehende Fahrt. Statt der früheren Gliederung in Güterbereiche (Stückgut, Massengut, Container) wurde im aktuellen Indexaufbau die Er- gebnisgliederung in regionaler Hinsicht nach den

vier Fahrtrelationen Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien eingeführt.

Der Index der Zeitcharterraten in der Tramp- Trockenfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Trockenfrachter, die an internationalen Frachten- börsen erzielt worden sind. Anhand des der Fach- presse entnommenen Ratenmaterials werden Char- terraten errechnet, die sich auf Zeitcharterverträge für Rund- und Zeitreisen mit Beschäftigungsperioden bis zu 24 Monaten beziehen. Dabei handelt es sich um Abschlüsse für den weltweiten Einsatz von Tro- ckenfrachtern unter verschiedenen Flaggen.

Der Index der Reisecharter in der Tramp-Tankerfahrt misst die Entwicklung der Charterraten für Tanker, die an internationalen Frachtenbörsen unter Bezug- nahme auf sog. **WORLDSCALE-Messzahlen** (WORLDSCALE= New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale) für prompte und zeitnahe Einzelreisen vereinbart wurden. Die im Laufe des Jahres verein- barten Charterraten werden als Prozentwerte (Mess- zahlen) der in WORLDSCALE festgelegten absoluten Frachtraten ausgedrückt. Die Abschluss-Messzahlen werden der Fachpresse entnommen und dienen anstelle von absoluten Charterraten der Preisbeo- bachtung auf dem Tankermarkt.

Veröffentlicht werden die Indizes der Seefrachtraten monatlich in Form einer Pressemitteilung sowie jäh- rlich in Fachserie 17, Reihe 9 „Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung“.

Luftverkehrsstatistik (Tabellenteil 1.5 und 2.3)

1. Allgemeines

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Luftverkehr (Tabellen 1.5 und Tabellen 2.3) sind Eckwerte aus der Verkehrs- leistungsstatistik des Fracht-, Post- und Personen- verkehrs der Luftfahrt. Daneben zählen die jährliche Unternehmensstatistik und die vom Luftfahrt- Bundesamt erhobene und aufbereitete Statistik der Luftverkehrsunfälle zur Luftverkehrsstatistik.

Während die Unternehmensstatistik Auskunft über die wichtigsten Eckdaten der Unternehmen, wie z. B. Bestand an Luftfahrzeugen, Personalbestand und Umsätze, gibt, werden in der Luftverkehrsleistungs- statistik vor allem detaillierte Informationen über die

gewerblichen Verkehrsleistungen monatlich erho- ben.

Im einzelnen werden im Rahmen der Verkehrslei- stungsstatistik der Luftfahrt auf 17 ausgewählten Flugplätzen, die über 96 % des Personen- und ca. 98 - 99 % des Frachtverkehrs aufbringen, die mit Starts und Landungen (Flugbewegungen) verbunde- nen Daten in- und ausländischer Luftfahrzeuge er- fasst (Inlandskonzept); dabei erstreckt sich die Dar- stellung des Personen- und Güterverkehrs aus- schließlich auf den gewerblichen Luftverkehr. Grundlage der Datengewinnung ist der für jede Flug- bewegung zu erstellende „Flugbericht“, wodurch die Angaben zu Flugbewegungen sowie Personen und

Gütern (Fracht und Post) u. a. nach Herkunfts- und Zielflughäfen gegliedert werden können. Ergänzend hierzu wird monatlich auf der Basis einer „vereinfachten Anmeldung“ der sonstige gewerbliche Luftverkehr zusammengefasst. Dazu zählen auf den genannten 17 ausgewählten Flugplätzen z. B. Rundflüge und gewerbliche Schulflüge. Für den gewerblichen Verkehr auf sonstigen Flugplätzen wird jährlich - ein im Vergleich zu den Daten des genannten Flugberichts - stark reduzierter Merkmalskatalog nachgewiesen. Der nichtgewerbliche Verkehr (einschließlich Segelflüge) wird ebenfalls jährlich erfasst. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Auskunftspflichtig sind bei gewerblicher Flugtätigkeit auf ausgewählten Flugplätzen (Flughäfen) die Vertre-

tungen der Luftfahrtunternehmen bzw. die Führer der Luftfahrzeuge. Alle übrigen Auskünfte werden von den Flugplatzunternehmen erteilt.

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen der genannten 17 ausgewählten Flugplätze berühren.

Die ausführlichen Bundesergebnisse aus der Luftverkehrsstatistik sind in Fachserie 8, Reihe 6 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise dargestellt. Ergänzend zu den Publikationen dieser Statistik werden – jahresweise - Daten auf einer CD-ROM angeboten. Für Passagier, Fracht und Post stehen damit Informationen über Streckenherkunft- und Zielflughäfen bzw. –länder zur Verfügung.

2. Luftfracht und Luftpost (Tabellenteil 1.5)

Erfasst wird die im Luftverkehr insgesamt beförderte Menge an Luftfracht und Luftpost. Luftfracht sind im Luftverkehr die Gütermengen einschließlich ihrer Verpackung sowie eventueller Ladehilfsmittel, wie z. B. Paletten. Das Gewicht von Luftfracht und Luftpost wird also als Brutto-Brutto-Gewicht erhoben und veröffentlicht. Über die verwendeten Ladungsträger werden dabei keinerlei gesonderte Angaben erfasst, so dass sich ihr Gewicht nicht explizit errechnen lässt. Eine gütersystematische Untergliederung liegt nicht vor. Zur Luftfracht zählen alle Sendungen, die befördert werden, unabhängig davon, ob Teile der Ladung im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert werden oder für spezielle Zwecke der Luftfahrtunternehmen transportiert werden.

Wie in der Verkehrsstatistik im Allgemeinen üblich, wird ab 1993 nur noch der Ein- bzw. Ausladeort an-

geschrieben. Die bis 1992 im grenzüberschreitenden Verkehr publizierte Darstellung der Ergebnisse über die tatsächlichen Herkünfte und Endziele der Luftfrachtsendungen ist auf Grund veränderter Arbeitsabläufe im Rahmen der Verladetechnik (Consolidation, Trucking) nicht mehr möglich; die benötigten Daten können über die Erhebungspapiere nicht mehr gewonnen werden.

Im Luftpostverkehr sind nur die durch nationale Postdienste aufgegebenen Luftpostmengen enthalten. Diejenigen Postmengen, die für Express- und Kurierdienste mit Flugzeugen zu transportieren sind, werden bei den Fluggesellschaften als Fracht erfasst und sind in den Luftfrachtangaben enthalten.

Der Frachtumschlag stellt die an einem bestimmten Flughafen ein- und ausgeladene Menge an Luftfracht (ohne Durchgangsverkehr) dar.

3. Personenbeförderung im Luftverkehr (Tabellenteil 2.3)

Zu den Passagieren zählen alle zahlenden und nichtzahlenden Passagiere, so z. B. auch Ersatzbesetzungen und mitreisende Gesellschaftsangehörige, und zwar unabhängig davon, ob ein Teil der Passagiere im Auftrag einer anderen Luftfahrtgesellschaft befördert wird. Ausnahmen bilden die Kinder bis zu 2 Jahren, die ohne Flugschein in Begleitung Erwachsener reisen, sowie die eigentlichen Besatzungsmitglieder.

Die Tabellen dieses Heftes weisen die Einsteiger, Aussteiger und Reisenden auf bzw. von den oben erwähnten 17 ausgewählten Flughäfen nach.

Wichtige Begriffe im Personenluftverkehr:

Einsteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Einsteiger werden alle Pas-

sagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen zugestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen originär eingestiegen sind oder dort nur umgestiegen sind. Als Zielflughafen wird der nächste Streckenzielflughafen des Passagiers (Aussteigeflughafen) nachgewiesen, unabhängig davon, ob es sich dabei um seinen Endzielflughafen handelt oder ob er dort nur umsteigt.

Aussteiger (Passagiere mit Doppelzählungen des Umsteigeverkehrs): Als Aussteiger werden alle Passagiere nachgewiesen, die am Berichtsflughafen ausgestiegen sind, ohne Unterscheidung, ob sie am Berichtsflughafen verbleiben oder dort nur umsteigen. Als Herkunftsflughafen wird bei der Ankunft auf deutschen Flughäfen der letzte Einsteigeflugplatz des Passagiers im In- bzw. Ausland nachgewiesen.

Reisende (Passagiere ohne Doppelzählung des Umsteigeverkehrs): Ab Berichtsjahr 2000 wird ein geändertes Erfassungs- und Darstellungskonzept angewendet. Bis 1999 konnte die Einsteigerzahl lediglich um die Umsteigerströme Inland - Inland und Inland - Ausland bereinigt werden.

Ab 2000: wird die Einsteigerzahl bereinigt um die Umsteigerströme

Inland - Inland (2002: rd. 0,2 Mill. Umsteiger)

Inland - Ausland (2002: rd. 3,2 Mill. Umsteiger)

Ausland - Ausland (2002: rd. 9,3 Mill. Umsteiger)

Ausland - Inland (2002: rd. 3,2 Mill. Umsteiger)

Die verbesserte Erhebungstechnik erlaubt es nunmehr, die Umsteigeverkehre insgesamt zu berechnen und damit erstmals das originär dem deutschen Luftfahrtmarkt zuzurechnende Passagieraufkommen zu bestimmen.

Reisende werden daher ab dem Berichtsjahr 2000, bereinigt um alle Umsteigerströme, auf der Route von ihrem originären Einsteigeflughafen im Bundesgebiet zu ihrem Endzielflughafen dargestellt, unabhängig davon, ob sie direkt geflogen oder unterwegs umgestiegen sind. Somit werden Reisende zwischen Herkunfts- und Endzielflughafen nur einmal gezählt. Bei einem Umsteigevorgang im Ausland wird der Reisende nach seinem Endzielflughafen nachgewiesen und nicht - wie bei den Einsteigern - nach seinem nächsten Zielflughafen (Umsteigeflughafen).

Aus erhebungstechnischen Gründen war die Umstellung der Erfassung auf den Flughäfen zu einem bestimmten Stichtag nicht möglich, so dass ein wenn auch nur geringer Teil des Umsteigeverkehrs im Jahr 2000 noch nicht erfasst werden konnte und erst im Berichtsjahr 2001 eine vollständige Abdeckung möglich war. Aus diesem Grund wurden in den Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 für die Jahre 2000 und 2001 die prozentualen Veränderungsraten zum Vorjahr nicht aufgeführt. Erst mit den Daten für das Jahr 2002 können – im Vergleich zum Vorjahr – inhaltsgleiche Größen miteinander verglichen werden, wodurch wieder die Darstellung prozentualer Veränderungsraten ermöglicht wird.

Ungebrochener Durchgangsverkehr

(direct transit): Als ungebrochener Durchgangsverkehr werden in Tabelle 2.3.1 die Passagiere nachgewiesen, die nach einer Landung aus dem Ausland auf einem ausgewählten deutschen Flughafen ihre Reise mit dem gleichen Flugzeug zu ausländischen Flughäfen fortsetzen. (2002: rd. 0,2 Mill. Durchgangspassagiere)

Gebrochener Durchgangsverkehr (ab 2000)

= Umsteigeverkehr (transfer or indirect transit):

Als Transferpassagiere werden die Passagiere bezeichnet, die auf einem ausgewählten deutschen Flughafen umsteigen und ihre Reise aus dem In- und Ausland in das In- oder Ausland fortsetzen. Sie werden auf dem Umsteigeflughafen sowohl als Aussteiger als auch als Einsteiger erfasst. (2002: rd. 15,9 Mill. Umsteiger)

Dies bedeutet im Rahmen des Streckenzielnachweises in Tabelle 2.3.1 z.B., dass ein Passagier, der von Hamburg (ausgewählter Flughafen) nach Frankfurt (ausgewählter Flughafen) fliegt, als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr nachgewiesen wird; ebenso auch ein Passagier, der von Kiel (sonstiger Flugplatz) nach Frankfurt fliegt. Fliegt der Passagier von Hamburg über Frankfurt (Umstieg) nach New York, wird er als ein Fluggast im innerdeutschen Verkehr und als ein Einsteiger im grenzüberschreitenden Verkehr nachgewiesen.

In Tabelle 2.3.4 wird im ersten Fall (Hamburg-Frankfurt) ein Einsteiger in Hamburg und ein Aussteiger in Frankfurt registriert, im zweiten Fall (Kiel-Frankfurt) ein Aussteiger in Frankfurt, im dritten Fall (Hamburg-Frankfurt-New York) ein Einsteiger in Hamburg, ein Aussteiger in Frankfurt und ein erneuter Einsteiger in Frankfurt.

Die Tabellen 2.3.2 und 2.3.3 stellen die Einsteiger von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angefliegenen Streckenzielen dar. Die Tabellen 2.3.5 und 2.3.6 stellen die Reisenden von ausgewählten Flughäfen nach den von ihnen angefliegenen Endzielen dar: Fliegt ein Passagier z. B. von Frankfurt über Bangkok (Umstieg) nach Sydney, so wird er in Tabelle 2.3.3 als Einsteiger nach Thailand, in Tabelle 2.3.6 als Reisender nach Australien nachgewiesen. Ein Umsteiger von Moskau über Frankfurt nach San Francisco wird als Aussteiger aus Moskau und als Einsteiger nach San Francisco nachgewiesen, dagegen wird er nicht als Reisender gezählt, da er nicht originär dem deutschen Markt zuzurechnen ist.

Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge

(Tabelle 1.6)

Gegenstand der in diesem Heft vorliegenden Übersichtstabellen zum Straßenverkehr inländischer Lastkraftfahrzeuge sind die Eckwerte der Güterkraftverkehrsstatistik. Darüber hinaus wird eine repräsentative Unternehmensstatistik durchgeführt, für die Unternehmen auskunftspflichtig sind, die gewerblichen Straßengüterverkehr oder Werkverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes betreiben. Die Unternehmensstatistik weist für die vorgenannten Unternehmen Angaben zur Struktur der Unternehmen, zum Fuhrpark sowie zu den Beschäftigten nach.

Nach der Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr werden die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge seit Mai 1994 im Rahmen einer Primärerhebung laufend erhoben sowie monatlich aufbereitet und veröffentlicht. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Güterkraftverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA).

Die Erhebung erstreckt sich auf in Deutschland zugelassene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen) sowie die von ihnen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger, sofern sie nicht vorübergehend stillgelegt sind. Nicht einbezogen ist die Beförderung von Gütern mit Lastkraftfahrzeugen, deren Nutzlast 3,5 t nicht überschreitet.

Bis einschl. Berichtsjahr 1998 waren bestimmte, durch die seinerzeit gültige Fassung des Güterkraftverkehrsgesetzes freigestellte Beförderungen ausgenommen. Aufgrund der 1998 erfolgten Novellierung des Güterkraftverkehrsgesetzes sind diese Verkehre nicht mehr freigestellt und werden daher ab Berichtsjahr 1999 in die Erhebung einbezogen. Hierbei handelt es sich vor allem um Transporte von Abfällen zur Beseitigung (Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) und von lebenden Tieren. Betroffen sind hiervon in der Darstellung nach Hauptverkehrsverbindungen insbesondere der innerdeutsche Verkehr (vor allem der Werkverkehr im Nahbereich bis 50 km Entfernung) und in der Darstellung nach Güterabteilungen insbesondere die Abteilungen „Steine und Erden“ sowie „land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“. Die Wachstumsraten 1999 im Vergleich zu 1998 werden daher in den genannten Teilbereichen überhöht nachgewiesen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf die Gesamtergebnisse. Nach Schätzungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr stieg die Beförderungsmenge 1999 gegenüber 1998 real um 4,0 %. Die Beförderungsleistung lag 1999 real 6,9 % höher als 1998.

Es handelt sich bei der Güterkraftverkehrsstatistik um eine repräsentative Stichprobe. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der o. g. Erhebungseinheiten. Berichtszeitraum (Befragungszeitraum) der Erhebung ist die Halbwoche. Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe wird eine geschichtete Zufallsstichprobe der Fahrzeuge auf Basis des Zentralen Fahrzeugregisters des Kraftfahrt-Bundesamtes gezogen; in der zweiten Stufe wird bei jedem ausgewählten Fahrzeug eine halbe Woche als Berichtszeitraum ausgewählt. Durch geeignete Verfahren ist sichergestellt, dass ein Fahrzeug innerhalb eines Kalenderjahres höchstens einmal für eine Halbwoche ausgewählt werden kann. Für das Folgekalenderjahr erhält das Fahrzeug zudem einen Sperrvermerk und wird damit in der Regel auch im Folgejahr nicht in die Erhebung einbezogen (Ausnahme: schwach besetzte Fahrzeugschichten).

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig ist der Fahrzeughalter oder der unmittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 BGB.

Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchfahrten/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Erhoben werden Merkmale zum Fahrzeug, zu den einzelnen Fahrten und den dabei beförderten Gütern. Einzubeziehen sind sowohl Ladungs- als auch Leerfahrten. Eine Ladungsfahrt kann dabei aus mehreren Fahrtabschnitten bestehen. Ein Fahrtabschnitt beginnt oder endet jeweils durch teilweises Be- oder Entladen auf einer Ladungsfahrt.

Als Tonnen bzw. Tonnenkilometer werden die von inländischen Lastkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Beförderungsmengen bzw. Beförderungsleistungen ausgewiesen (Inländerprinzip). Maßgeblich sind dabei die Angaben über Ort, Postleitzahl und Staat der einzelnen Fahrtabschnitte, die durchquerten Staaten sowie die zurückgelegte Entfernung in Kilometern.

Zur Güterkraftverkehrsstatistik werden Güterbeförderungen mit ihren Brutto-Brutto-Gewichten (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht) gemeldet. Sofern Ladungsträger eingesetzt worden sind, ist zusätzlich die Art der Ladungsträger (Container bzw. Wechselbehälter differenziert nach Größenklassen) und beim Einsatz von Containern außerdem die Anzahl der beförderten

Einheiten anzugeben. Das Gewicht der in Ladungsträgern beförderten Güter wird einschließlich des Eigengewichtes dieser Ladungsträger gemeldet. Bei Beförderung mehrerer Güterarten in einem Ladungsträger wird das Ladungsträgergewicht dem Gut mit dem höchsten Bruttogewicht zugeschlagen. Das Gewicht leer transportierter Ladungsträger wird im Zuge der statistischen Aufbereitung einer speziell dafür vorgesehenen Güterposition zugeordnet. Die Veröffentlichung der Daten erfolgt ausschließlich 'brutto-brutto' (Nettogütergewicht plus Verpackungsgewicht plus Ladungsträgergewicht). Das Ladungsträgergewicht wird nicht gesondert nachgewiesen, kann aber aus den gemeldeten Angaben und aus vorhandenen Ladungsträger-Durchschnittsgewichten näherungsweise errechnet werden.

Werden auf einer Fahrt in einem Lkw mehrere Güterarten verladen, wird das Gut mit dem höchsten Gewichtsanteil angegeben.

Die Beförderungsleistung in Tonnenkilometer ergibt sich als Produkt aus der beförderten Gütermenge je Fahrt und der auf dieser Fahrt zurückgelegten Entfernung. Dabei wird die tatsächlich zurückgelegte Entfernung gemäß Angaben im Erhebungsvordruck der Berechnung der Beförderungsleistung zugrundegelegt. Fehlt eine entsprechende Angabe im Erhebungsvordruck bzw. ist sie unplausibel, wird die Angabe vom KBA entsprechend einem im KBA vorliegenden Entfernungswert ermittelt. Die Angabe im Erhebungsvordruck bezieht sich dabei auf die Gesamtstrecke des Transports und enthält damit sowohl die im Inland als auch ggf. die im Ausland zurückgelegte Entfernung als eine einzige Summe, die nicht weiter explizit differenziert wird. Für Tabellen, in denen ausschließlich die Beförderungsleistung im Inland nachgewiesen werden soll, ermittelt das KBA die auf das Inland entfallenden Kilometer anhand seines Entfernungswerkes. Bei Fahrten über 50 km ergeben sich die im Ausland zurückgelegten Kilometer dann aus der Differenz zwischen den im Erhebungsvordruck enthaltenen Gesamtangaben und den ermittelten inländischen Kreismittelpunktentfernungen. Bedingung dabei ist, dass die Auslandsentfernung mindestens 10 % der Gesamtentfernung

beträgt, anderenfalls wird die Inlandsentfernung entsprechend korrigiert. Bei Fahrten bis 50 km Gesamtentfernung werden diese Kilometer je zur Hälfte auf das Inland und das Ausland verteilt.

Verteiler- und Sammelfahrten, bei denen die einzelnen Be- und Entladestellen nicht weiter als 30 km voneinander entfernt sind, können vereinfacht eingetragen werden. Sammelfahrten sind Ladungsfahrten mit Zuladungen; Verteilerfahrten sind Ladungsfahrten mit Abladungen. Anzugeben sind hierbei: Erster Beladeort und letzter Entladeort, die insgesamt zurückgelegten km, das insgesamt beförderte Gewicht sowie die überwiegend beförderte Güterart. Pendelfahrten (mehrere gleiche Fahrten pro Tag wie z. B. Baustellenfahrten), können ebenso vereinfacht eingetragen werden, auch wenn die Fahrtstrecke 30 km übersteigt.

In den von KBA und BAG gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen zum Güterkraftverkehr inländischer Lkw werden die Ergebnisse grundsätzlich zusammengefasst für Fahrten im Binnenverkehr und im grenzüberschreitenden Verkehr sowie für die Verkehrsarten gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr, jedoch getrennt nach Ladungs- und Leerfahrten dargestellt. Für die regionale Darstellung der Verkehrsverflechtung sind für das Bundesgebiet die Regierungsbezirke maßgebend. Die Verkehrsverflechtung mit dem Ausland wird lediglich in der Unterteilung nach (einzelnen) EU-Ländern sowie Drittländern (drei Ländergruppen) dargestellt. Der Nachweis der beförderten Güter erfolgt gemäß einer Gliederung nach 24 Gütergruppen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach vielfältigen Kriterien, wie z. B. Fahrzeugart, Haltergruppen, kombiniertem Verkehr und Gefahrgutklassen. Sofern Ergebnisse in den Übersichten in tieferer Untergliederung dargestellt werden, erfüllen viele Tabellenfelder trotz adäquater Stichprobenkonzeption wegen des zu geringen Stichprobenumfangs nicht oder nur bedingt die Kriterien statistischer Zuverlässigkeit und werden deshalb in den Veröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und des Bundesamtes für Güterverkehr nicht oder nur in Klammern ausgewiesen.

Beförderung von Rohöl durch Rohrleitungen

(Tabelle 1.7)

In diesem Heft werden die Beförderungsmengen und Beförderungsleistungen von Rohöl durch Rohrleitungen nach Hauptverkehrsverbindungen dargestellt. Nachgewiesen werden die in Raffinerien eingegangenen Rohöllieferungen, die dem Statistischen Bundesamt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle in monatlicher und jährlicher Periodizität übermittelt werden. Der Transit und andere Beförderungsmengen, die nicht zu Raffinerien befördert werden, bleiben daher unberücksichtigt. Beim

grenzüberschreitenden Rohrleitungsempfang liegt der Versandort im Ausland und der Empfangsort im Inland. Zum innerdeutschen Verkehr zählen Verkehre per Rohrleitung innerhalb Deutschlands. Sofern Rohöl aus dem Ausland per Schiff zu einem deutschen Hafen transportiert und von dort per Rohrleitung weiterbefördert wird, handelt es sich bezüglich des Rohrleitungstransports um innerdeutschen Verkehr.

Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (Tabellenteil 2.1)

1. Allgemeines

Die Tabellen dieses Heftes entstammen der vierteljährlichen Verkehrsleistungsstatistik für den öffentlichen Straßenpersonenverkehr, der darüber hinaus durch eine jährliche Unternehmensstatistik abgebildet wird. Während der Jahresbericht Angaben zum Unternehmen, seinen Beschäftigten und Fahrzeugen zu einem Stichtag sowie den Umsatz des Vorjahres bzw. des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres ermittelt, enthält der Vierteljahresbericht u. a.

Quartalsangaben zu den beförderten Personen, zu den Personen- und Wagenkilometern sowie zu den Einnahmen.

Die ausführlichen Bundes- und Länderergebnisse aus der Statistik des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs werden in Fachserie 8, Reihe 3 vierteljährlich und jährlich veröffentlicht.

2. Verkehrsleistungsstatistik

Zur Verkehrsleistungsstatistik sind diejenigen Unternehmen auskunftspflichtig, die entweder Straßenbahn- (einschließlich Hoch-, U- und Stadtbahnen), Kraftomnibus- oder Obusverkehr betreiben oder die - soweit sie ausschließlich im Omnibusverkehr tätig sind - über mindestens sechs Kraftomnibusse verfügen (sog. „größere Unternehmen“). Über die Verkehrsleistungen der kleineren Unternehmen liegen somit keine Angaben vor. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nicht auf Unternehmen, die ausschließlich Taxi- und Mietwagenverkehr, Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, Werkverkehr oder freigestellten Schülerverkehr betreiben. Von den auskunftspflichtigen Unternehmen ist jedoch der freigestellte Schülerverkehr ebenfalls anzugeben, nicht aber der Taxiverkehr, der Werkverkehr und auch nicht die Beförderung mit Personenkraftwagen.

Im Linienverkehr gewinnt die Tätigkeit von Subunternehmen immer mehr an Bedeutung. Subunternehmen ohne eigene Konzession sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig. Die Verkehrsleistungen, die sie im Rahmen von Auftragsfahrten erbringen, sind in den Angaben der Auftraggeber enthalten. Die Vergütungen der Subunternehmen, die diese für Auftragsfahrten von ihren Auftraggebern erhalten, fließen deshalb nur dann in die Statistik ein, wenn die Subunternehmen darüber hinaus über eine Konzession zum Betrieb öffentlichen Straßenpersonenverkehrs verfügen und aus diesem Grund selbst zur Statistik auskunftspflichtig sind.

Ausländische Unternehmen, die Verkehrsleistungen im Inland erbringen, sind grundsätzlich nicht auskunftspflichtig, während inländische Unternehmen mit ihren gesamten im In- und Ausland durchgeführten Verkehren in die Auswertung eingehen (Inländerkonzept).

Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern (vgl. hier Tabellen 2.1.2 und 2.1.3) enthält die Bundesstatistik nicht. Die Zuordnung eines meldepflichtigen Unternehmens zu einem

Bundesland richtet sich bei Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Linienverkehr betreiben, grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die für die Vergabe von Konzessionen für den Linienverkehr zuständig ist. Regionales Zuordnungskriterium bei Unternehmen mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr ist deren Unternehmenssitz. Länderübergreifend tätige Unternehmen werden ab 1997 mit ihren gesamten Angaben in dem Bundesland erfasst, in dem ihr Unternehmenssitz liegt. Die Länderergebnisse enthalten deshalb auch Leistungen, die in anderen Bundesländern erbracht wurden.

Linienverkehr

Der Linienverkehr umfasst die genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und den Linienverkehr mit Kraftomnibussen. Im Allgemeinen Linienverkehr (Hauptposition des Linienverkehrs) mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen sowie Obussen werden rund 96 % des gesamten Fahrgastaufkommens im öffentlichen Straßenpersonenverkehr erbracht.

Der Linienverkehr mit Kraftomnibussen ist der Omnibusverkehr, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind die Sonderformen des Linienverkehrs sowie der statistisch erfasste Teil des freigestellten Schülerverkehrs. Ausgeschlossen ist der unentgeltliche Werks-Berufsverkehr.

Zu den Sonderformen des Linienverkehrs zählen der Berufsverkehr, die Markt- und Theaterfahrten sowie die Schülerfahrten mit Kraftomnibussen. Der spezielle Berufsverkehr ist die regelmäßige Beförderung von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluss anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte. Unter Markt- und Theaterfahrten versteht man die regelmäßigen Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theater-

aufführungen u. ä. Veranstaltungen (z. B. Konzerten). Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

Beim freigestellten Schülerverkehr mit Kraftomnibussen handelt es sich um unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum und vom Unterricht. Der freigestellte Schülerverkehr unterscheidet sich von den Schülerfahrten im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderung.

Fahrausweisarten

Im Allgemeinen Linienverkehr werden verschiedene Fahrausweisarten nachgewiesen. Zu den Einzel- und Mehrfahrtenausweisen zählen neben Fahrausweisen für eine einzelne Fahrt, Rückfahrt-, Mehrfahrten- und Streifenkarten auch Fahrausweise, die eine Gültigkeitsdauer von weniger als 3 Tagen haben (z. B. Tageskarten). Zu den Einzel- und Mehrfahrtenausweisen gehören auch Beförderungen zu einem erhöhten Beförderungsentgelt bei Fahrten ohne gültigen Fahrausweis. Zeitfahrausweise gelten über einen längeren Zeitraum (Wochen-, Monats- oder Jahreskarten). Für die Zeitfahrausweise für Schüler, Studenten und andere Auszubildende besteht in der Regel ein Anspruch auf Ausgleichszahlungen. Schwerbehindertenausweise oder Freifahrausweise berechtigen zur unentgeltlichen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel.

Gelegenheitsverkehr

Zum Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen zählen Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferienzele-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt.

Beförderte Personen und Personenkilometer

Als beförderte Person oder Beförderungsfall im Linienverkehr gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens mit nur einem Fahrschein, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die je Unternehmen beförderten Personen werden zu den von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert (Unternehmensfahrtkonzept). Die Umsteiger zwischen den Verkehrsunternehmen werden dabei von jedem Unternehmen - und somit mehrfach - gezählt. Da die beförderten Personen je Unternehmen angegeben werden, liegen keine Informationen darüber vor, wie viele Fahrgäste mit Straßenbahnen und wie viele mit Omnibussen befördert worden sind.

Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei unentgeltlichen Beförderungen und Zeitfahrausweisen wird die Zahl der Fahrten mit Hilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt. Liegen keine aktuellen Verkehrserhebungen vor, kann das Verkehrsunternehmen auf Erfahrungswerte oder Verbandsempfehlungen zur Fahrtenhäufigkeit von Zeitfahrausweisen zurückgreifen.

Im Gelegenheitsverkehr werden bei den Ferienzele-Reisen die Hinfahrt zum Reiseziel und die Rückfahrt als je eine Fahrt (je eine beförderte Person) gezählt. Bei den Ausflugsfahrten und im Verkehr mit Mietomnibussen gelten hingegen die Hin- und Rückfahrt zusammen als eine Fahrt (eine beförderte Person), unabhängig davon, ob bei diesen Ausflügen oder auch mehrtägigen Reisen ein Reiseziel angesteuert und noch weitere Fahrten am Zielort durchgeführt werden. Es wird also grundsätzlich unterstellt, dass es sich um Rundreisen handelt. Dadurch wird der Ausflugs- und Mietomnibusverkehr sowohl gegenüber den Ferienzele-Reisen als auch gegenüber dem Linienverkehr in der Statistik unterrepräsentiert, so dass ein Nachweis der Personenfahrten im Gelegenheitsverkehr insgesamt und eine Addition der Fahrten im Linien- und Gelegenheitsverkehr nicht unproblematisch ist. Diese Einschränkung der Vergleichbarkeit trifft jedoch nur für die Anzahl der beförderten Personen zu. Die Personenkilometer machen über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar, denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, egal ob sie sich auf eine Fahrt mit der gesamten Fahrtstrecke oder auf mehrere Fahrten mit ihrer jeweiligen Teilstrecke beziehen.

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Im Allgemeinen Linienverkehr wird in der Regel eine durchschnittliche Fahrtweite zugrundegelegt.

Wagenkilometer

Die Fahrleistung in Wagenkilometern ergibt sich durch Addition der von den Zugfahrzeugen und Anhängern im Einsatz für den Straßenpersonenverkehr zurückgelegten Kilometer, also unabhängig von der Fahrgastbesetzung der Fahrzeuge.

Einnahmen

Einnahmen in der Abgrenzung der vierteljährlichen Verkehrsstatistik sind Beförderungsentgelte wie die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Allgemeinen Linienverkehr sowie Erlöse für Beförderungsleistun-

gen in den Sonderformen des Linienverkehrs und im Gelegenheitsverkehr. Beim Verkauf von Kombitickets dürfen nur die auf die jeweiligen Beförderungsanteile entfallenden Erlöse angegeben werden. Nicht einbezogen werden Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung im Gelegenheitsverkehr sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten. Die Angaben enthalten bei den verkauften Fahrausweisen auch die Umsatzsteuerbeträge. Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand – u. a. für den freigestellten Schülerverkehr – werden vierteljährlich nicht erfasst.

Straßenverkehrsunfallstatistik

(Tabellenteil 3)

Auskunftspflichtig zur Straßenverkehrsunfallstatistik sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Damit sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen einzige Grundlage der Straßenverkehrsunfallstatistik. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, insbesondere solche mit nur leichtem Sachschaden, werden folglich nicht nachgewiesen (Unfalldunkelziffer). Entscheidend ist, dass der Anteil der von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle mit zunehmender Unfallschwere steigt. Außerdem werden nur Unfälle erfasst, die infolge des Fahrverkehrs entstanden sind, d. h. Unfälle, an denen nur Fußgänger beteiligt sind, zählen nicht zum Erhebungsumfang der Statistik.

Nachgewiesen werden die Straßenverkehrsunfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. die hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser Unfall - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht erhoben.

Die statistisch erfassten Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen, z. B. Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne, sonstige Alkoholunfälle sowie übrige Sachschadensunfälle. Kriterium der Zuordnung ist jeweils die schwerste Unfallfolge, d. h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt. Unfälle mit Personenschaden sind solche, bei

denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Übrige Sachschadensunfälle werden nur zahlenmäßig nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) nachgewiesen. Dabei wird die Ortslage der innerörtlichen und außerörtlichen Unfälle durch die gelben Ortstafeln bestimmt.

Als Verunglückte zählen diejenigen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Getötete sind dabei Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden. Leichtverletzte sind alle übrigen Verletzten.

In einem Schaubild dieses Heftes werden die Getöteten nach Art der Verkehrsbeteiligung (Benutzer von Personenkraftwagen, Motorzweirädern, Fahrrädern, Fußgänger sowie Sonstige) dargestellt. Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten. Motorzweiräder sind Motorräder mit amtlichem Kennzeichen (Krafträder, Kraftroller, Leichtkrafträder) sowie Kleinkrafträder (Mopeds und Mokicks, Mofas).

Die ausführlichen Bundes- und Ländereergebnisse aus der Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind in Fachserie 8, Reihe 7 in monatlicher und jährlicher Erscheinungsweise veröffentlicht.

Kraftfahrzeugstatistiken (Bestand, Neuzulassungen, Produktion, Ein- und Ausfuhr) (Tabellenteil 4)

1. Statistik des Kraftfahrzeugbestandes (Tabellenteil 4.1 und 4.2)

Die Statistik über den im Zentralen Fahrzeug-Register des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeicherten Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern erfasst zulassungspflichtige Fahrzeuge und zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen innerhalb des Erhebungsgebietes der Bundesrepublik Deutschland an einem festgelegten Stichtag (1. Januar eines jeden Jahres). Nicht einbezogen sind Fahrzeuge der Bundeswehr, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen sowie Ausfuhrkennzeichen. Hingegen sind generell auch jene Fahrzeuge mitgezählt worden, die bei den Zulassungsstellen als nur vorübergehend stillgelegt geführt werden, wie insbesondere Cabriolets und Krafträder. Die Stilllegungsfrist wurde im August 2000 von 12 auf 18 Monate erhöht, was sich in einer Bestandserhöhung zum 1.1.2001 auswirkte.

Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige Fahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind. Hierzu zählen Krafträder (einschließlich Leichtkrafträder), Personenkraftwagen (einschließlich der nicht mehr gesondert ausgewiesenen Kombinationskraftwagen), Kraftomnibusse, Lastkraftwagen (einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten), Zugmaschinen (Sattelzugmaschinen und Ackerschlepper), und übrige Kraftfahrzeuge (z. B. Wohnmobile, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä.).

Krafträder sind einspurige Kraftfahrzeuge zur Beförderung von Personen und/oder Sachen, wobei der Begriff der Einspurigkeit durch einen Beiwagen oder seitliche Stützräder nicht berührt wird. Nachgewiesen werden nur Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³. Mitenthalten sind die vom Zulassungsverfahren ausgenommenen (= zulassungsfrei ohne Kraftfahrzeugbrief) Leichtkrafträder mit einem Hubraum von 51 bis 125 cm³ und einer Motorleistung bis 11 kW. Seit Januar 2001 werden Dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einbezogen.

Personenkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen einschließlich ihres Gepäcks im Straßenverkehr geeignet und bestimmt sind und die höchstens neun Sitzplätze einschließlich Fahrersitz enthalten.

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart und Einrichtung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrzeugführer) und deren Gepäck bestimmt sind. Diese können ein oder zwei Decks (Doppeldeckerbus) haben. Zu den Kraftomnibussen gehören die Gelenkbusse, deren Nutzfläche durch ein Gelenk unterteilt ist und die Oberleitungsbusse (Obusse), die in der Regel elektrisch angetrieben werden, wobei der Fahrstrom einer Fahrleitung entnommen wird.

Lastkraftwagen sind mehrspurige Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Einrichtung nur zum Transport von Gütern oder Sachen im eigenen Nutzraum, auf eigener Ladefläche oder mit eigener Vorrichtung geeignet oder bestimmt sind. Erfasst werden alle Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau sowie auch jene mit Spezialaufbau (Tankwagen, Glastransporter u. a.).

Zugmaschinen sind Kraftfahrzeuge, die nach ihrer Bauart überwiegend zum Ziehen von Anhängerfahrzeugen und/oder Geräten geeignet und bestimmt sind und deren durch die Bauart bestimmte Höchstgeschwindigkeit mehr als 6 km/h beträgt. Hierzu gehören Sattelzugmaschinen, Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. Nicht dazu zählen einachsige Zugmaschinen, die nur für land- oder forstwirtschaftliche Zwecke verwendet werden, sowie einachsige Zugmaschinen, die von Fußgängern an Holmen geführt werden.

In den Tabellen 4.1 und 4.3 werden die Sattelzugmaschinen gesondert ausgewiesen, während die übrigen Zugmaschinen zusammen mit den übrigen Kraftfahrzeugen unter der Position „andere Kraftfahrzeuge“ nachgewiesen werden.

Die „übrigen Kraftfahrzeuge“ bilden eine Zusammenfassung der im Systematischen Verzeichnis der Fahrzeug- und Aufbauarten genannten Fahrzeugarten „selbstfahrende Arbeitsmaschinen“ und „sonstige Kraftfahrzeuge“. Unter „selbstfahrenden Arbeitsmaschinen“ fallen Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte für Land- und Forstwirtschaft, für Erdarbeiten und Straßenbau sowie sonstige Arbeitsmaschinen. Unter „sonstige Kraftfahrzeuge“ fallen Feuerwehrfahrzeuge, Krankenfahrstühle, Krankenwagen, Polizeifahrzeuge, Post-, Funk- und Fernmeldefahrzeuge, Notarzteinsatz- und Sanitätsfahrzeuge, Wohnmobile, Zivilschutzfahrzeuge sowie sonstige Kraftfahrzeuge, die nicht aufgeführt sind.

2. Statistik über Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen (Tabellenteil 4.3 und 4.4)

Unter einer Neuzulassung ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs zu verstehen, das in Deutschland ein amtliches Kennzeichen erhalten hat, und somit berechtigt ist, am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen. Es handelt sich hier also nicht um Fahrzeuge, die bereits im Ausland eine Straßenzulassung hatten, oder um solche, die in Deutschland schon registriert waren und aus dem Bestand gelöscht wurden (Alt- bzw. Wiederezulassung). Im übrigen gelten für die Statistik über Neu-

zulassungen dieselben Abgrenzungs- und Gliederungskriterien wie für die Bestandsstatistiken.

Neuzulassungen der verschiedenen Fahrzeugarten werden mit unterschiedlichen Periodizitäten nach den verschiedensten Kriterien aufbereitet.

Außerdem werden vom Kraftfahrt-Bundesamt Statistiken über Besitzumschreibungen und zu den Kraftfahrzeug-Löschungen erstellt.

3. Produktionserhebung und Außenhandelsstatistik (Tabellenteil 4.5)

Die Angaben zur Produktion sowie zur Ausfuhr und Einfuhr von Kraftfahrzeugen stammen aus der Produktionserhebung sowie aus der Außenhandelsstatistik.

Die Produktionserhebung umfasst Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Fertigteile) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen aus den übrigen Wirtschaftsbereichen einschließlich des Produzierenden Handwerks. Die Erhebung erfolgt mit Auskunftspflicht. Bei der Produktion von Kraftfahrzeugen und Anhängern wird die zum Absatz bestimmte Produktion nachgewiesen. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch.

Mit der Einführung des Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95) werden die Ergebnisse der gesamten vierteljährlichen Produktion innerhalb des Binnenmarktes der Europäischen Union (EU) zwischen allen Mitgliedstaaten und darüber hinaus auch monatlich

mit den Ergebnissen der Außen- und Intrahandelsstatistik weitestgehend vergleichbar. Sie können daher sowohl auf der nationalen als auch auf der supranationalen Ebene zur Beobachtung der kurz-, mittel- und langfristigen Konjunkturverläufe und Strukturveränderungen, für handels- und zollpolitische Zwecke sowie in Verbindung mit der Außenhandelsstatistik zur Beobachtung und Analyse der Märkte verwendet werden. Den Ergebnissen für Jahre ab 2002 liegt das überarbeitete Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002 (GP 2002) zugrunde

Gegenstand der Außenhandelsstatistik ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland. Abgesehen von Warenbewegungen mit geringer Bedeutung werden grundsätzlich alle körperlich ein- und ausgehenden Waren erfasst und nachgewiesen, also auch Geschäfte die unentgeltlich oder auf ausländische Rechnung abgewickelt werden. Die Bezeichnung „Außenhandelsstatistik“ ist in diesem Zusammenhang insofern mehrdeutig, da Handelsgeschäfte, denen kein physisches Verbringen von Waren über die Grenze gegenübersteht, nicht berücksichtigt werden.

Ergebnisse der Produktionsstatistik werden veröffentlicht in Fachserie 4, Reihe 3.1, die Außenhandelsstatistik in Fachserie 7, Reihe 1.

Gewerbean- und abmeldungen (Tabellenteil 5)

Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser An-

zeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Bundes- und Länderergebnisse zu den Gewerbean- und -abmeldungen werden monatlich in Fachserie 2, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“ veröffentlicht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Tabellenteil 6)

Primärquelle der Angaben in Tabelle 6 ist die Bundesanstalt für Arbeit. Die Beschäftigtenstatistik beruht auf einem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung). Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer einheitliche und automati-

onsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Angaben zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Ergebnisse nach Regierungsbezirken können vierteljährlich und jährlich in Fachserie 1, Reihe 4.2.1 nachgelesen werden.

Verbraucherpreisindex für Deutschland (Tabellenteil 7)

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland misst die Preisentwicklung auf der Stufe des Privaten Verbrauchs. Die Bezugsgröße dieses Indexes ist die Summe der Ausgaben für den Privaten Verbrauch bei den zugrundeliegenden privaten Haushalten, wie sie durch die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte nachgewiesen werden. Der Index wird als gewogener Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Ausgaben der privaten Haushalte für diejenigen Güter im Basisjahr, für die Einzelpreisreihen als repräsentativ angesehen werden. Die Liste dieser Güter mit den jeweiligen Wägungszahlen wird in der Öffentlichkeit oft auch einfach als der „Warenkorb“ bezeichnet.

Die Preisreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (=100) dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Unternehmen. Erhebungszeitpunkt ist die Monats-

mitte. Die ermittelten Preise sind im Allgemeinen effektive Endverbraucherpreise (keine Listenpreise) einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z. B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralölerzeugnissen). Gegenwärtig werden ca. 350 000 Einzelpreise für insgesamt rund 750 Güter erfasst.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr 2000 stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Der Preisindex wird außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht, in diesem Heft z. B. für den Verkehr.

Näheres zu dem Verbraucherpreisindex ist in monatlicher und jährlicher Periodizität in Fachserie 17, Reihe 7 „Preise“ veröffentlicht.

Adressen der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33
70049 Stuttgart
Telefon: 0711 / 641-0
Telefax: 0711 / 641-2440
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>
E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung
80288 München
Telefon 089 / 2119-0
Telefax: 089 / 2119-410
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin
10306 Berlin
Telefon: 030 / 9021-3434
Telefax: 030 / 9021-3655
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam
Telefon: 0331 / 39444
Telefax: 0331 / 39418
Internet: <http://www.lds-bb.de>
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen
Postfach 10 13 09
28013 Bremen
Telefon: 0421 / 361-2501
Telefax: 0421 / 361-4310
Internet: <http://www.bremen.de/info/statistik>
E-Mail: office@statistik.bremen.de

Statistisches Landesamt Hamburg
20453 Hamburg
Telefon: 040 / 3681-0
Telefax: 040 / 3681-1700
Internet: <http://www.statistik-hamburg.de>
E-Mail: poststelle@statistik.hamburg.de

Hessisches Statistisches Landesamt
65175 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 3802-0
Telefax: 0611 / 3802-990
Internet: <http://www.hsl.de>
E-Mail: info@hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Telefon: 0385 / 4801-0
Telefax: 0385 / 4801-123
Internet: <http://www.statistik-mv.de>
E-Mail: auskunft@statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Telefon: 0511 / 9898-0
Telefax: 0511 / 9898-4132
Internet: <http://www.nls.niedersachsen.de>
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 9449-01
Telefax: 0211 / 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
56130 Bad Ems
Telefon: 02603 / 71-0
Telefax: 02603 / 71-3150
Internet: <http://www.statistik.rlp.de>
E-Mail: info@statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland
Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 501-00
Telefax: 0681 / 501-5921
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Postfach 105
01911 Kamenz
Telefon: 03578 / 33-0
Telefax: 03578 / 1465
Internet: <http://www.statistik.sachsen.de>
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)
Telefon: 0345 / 2318-0
Telefax: 0345 / 2318-901
Internet: <http://www.stala.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
Postfach 71 30
24171 Kiel
Telefon: 0431 / 6895-0
Telefax: 0431 / 6895-498
Internet: <http://www.statistik-sh.de>
E-Mail: info@statistik-sh.de

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Telefon: 0361 / 37-900
Telefax: 0361 / 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Sonstige Bezugsquellen zum Verkehr

Institution	Veröffentlichung
<p>Kraftfahrt-Bundesamt 24932 Flensburg Telefon: 0461 / 316-0 Telefax: 0461 / 316-1650 / 1495 Internet: http://www.kba.de E-Mail: kba@kba.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestand an Kraftfahrzeugen • Neuzulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen • Besitzumschreibung von gebrauchten Kraftfahrzeugen • Löschung von Kraftfahrzeugen • VZR-Grundstatistik • Fahr-, Fahrlehrerlaubnisse, Fahrerlaubnis auf Probe • Fahrzeugmängelstatistik • Verkehrsleistung deutscher Lastkraftwagen • Grenzüberschreitender Straßenverkehr
<p>Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Königin-Luise-Straße 5 14195 Berlin Telefon: 030 / 89789-0 Telefax: 030 / 89789-200 Internet: http://www.diw.de E-Mail: sradke@diw.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehr in Zahlen

Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
Postfach 20 01 00
53170 Bonn
Telefon: 0228 / 300-0
Telefax: 0228 / 300-13428
Internet: <http://www.bmvbw.de>
E-Mail: poststelle@bmvbw.bund.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Kamekestraße 37-39
50672 Köln
Telefon: 0221 / 57979-0
Telefax: 0221 / 514272
Internet: <http://www.vdv.de>
E-Mail: info@vdv.de

Bundesamt für Güterverkehr
Postfach 19 01 80
50498 Köln
Telefon: 0221 / 5776-0
Telefax: 0221 / 5776-444
Internet: <http://www.bag.bund.de>
E-Mail: BAGpress@bag.bund.de

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Eurostat •
Bâtiment Jean Monnet
Postfach 19 07
L - 2920 Luxemburg
Telefon: +352 / 43013-1
Telefax: +352 / 43013-3015
Internet: <http://europa.eu.int/comm/eurostat/>
E-Mail: estat-infodesk@cec.eu.int

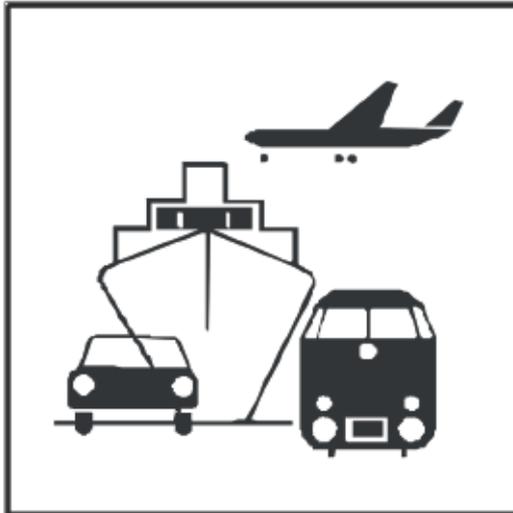
Bundesanstalt für Straßenwesen
Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 43-0
Telefax: 02204 / 438-33
Internet: <http://www.bast.de>
E-Mail: info@bast.de

Statistisches Bundesamt
Eurostat Data Shop Berlin
Otto-Braun-Straße 70-72
10178 Berlin
Telefon: 01888/644-9427/28
Telefax: 01888/644-9430
Internet: <http://www.europa.eu.int/eurostat.html>
E-Mail: datashop@destatis.de

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik
und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1
60487 Frankfurt
Telefon: 069 / 7919-0
Telefax: 069 / 7919-227
Internet: <http://www.bgl-ev.de>
E-Mail: bgl@bgl-ev.de

European Conference of Ministers of Transport
CEMT
2 rue Andre Pascal,
F-75775 Paris CEDEX 16
Telefon: (33-1) 45249742
Internet: <http://www.oecd.org/cem>
E-Mail: ecmt.contact@oecd.org

1) Die Veröffentlichungen Eurostats sind in der Bundesrepublik Deutschland zu beziehen durch:
Bundesanzeiger Verlag, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon: 0221 / 2029-0.



Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige auf CD-ROM

Zunehmende Anfragen nach detaillierten Verkehrsverflechtungsdaten für eigene Auswertungen und Weiterverarbeitungen haben das Statistische Bundesamt veranlasst entsprechende Informationen in Datensatzform auf CD-ROM bereitzustellen.

Dabei handelt es sich:

1. für die Verkehrsträger Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die beförderte Gütermenge
2. für die Verkehrsträger Eisenbahn und Binnenschifffahrt um die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für Tonnenkilometer.
3. für den Verkehrsträger Luftfahrt um die von diesem Verkehrsträger erbrachte Transportleistung für die Anzahl der Passagiere sowie für die Tonnage von Fracht und Post. Die Verkehrsströme werden dabei z.B. nach Relationen – dem Streckenherkunftsflugplatz (bzw. -land) und dem Streckenzielflugplatz (bzw. -land) – dargestellt.

Die CD-ROM zu 1. enthalten folgende Angaben:

- Verkehrsträger (Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt oder Straße)
- Beförderungsmenge – Tonnen – (Versand / Empfang)
- Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk
- Güterhauptgruppe
- Hauptverkehrsverbindungen (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 2. enthalten folgende Angaben:

- Verkehrsträger (Eisenbahn und Binnenschifffahrt)
- Beförderungsleistung – Tonnenkilometer – (Versand / Empfang)
- Berichtsverkehrsbezirk / Korrespondierender Verkehrsbezirk
- Güterhauptgruppe
- Hauptverkehrsverbindungen (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr)

Die CD-ROM zu 3. enthält folgende Angaben:

- Streckenherkunftsflughafen / Streckenzielflughafen
- Streckenherkunftsland / Streckenzielland
- Passagiere (Anzahl)
- Fracht (Tonnage)
- Post (Tonnage)

Die CD-ROM können einzeln für die Verkehrsträger (zum Preis von)

- Eisenbahn (201,00 EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- Binnenschifffahrt (127,00 EUR) jeweils für Tonnage und Tonnenkilometer
- Seeschifffahrt (127,00 EUR)
oder als
- Gesamtausgabe für Beförderungsmenge - Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt (383,00 EUR)
- Straße (409,00 EUR), sowie
- Luftfahrt (71,00 EUR)

je Berichtsjahr (zzgl. Versandkosten) bezogen werden.

Ab dem 3. Berichtsjahr wird eine Rabattierung gewährt.

Bei Abnahme der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnage) in Verbindung mit der CD-ROM zum Güterverkehr (Tonnenkilometer) wird auf den Preis der CD-ROM Tonnenkilometer ein Rabatt von 50 % gewährt.

Die Daten liegen auf den CD-ROM im CSV-Format vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD Systematische Verzeichnisse zur Erläuterung im TXT-Format.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
65180 Wiesbaden

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Raimund Götz zur Verfügung:
Tel.: +49 (0) 611 / 75 - 24 24, Fax: +49 (0) 611 / 75 - 39 24, E-Mail: verkehr@destatis.de

Falls Sie unser Angebot bereits jetzt überzeugt hat, können Sie auch direkt bestellen. Hierzu finden Sie auf den nächsten Seiten ein entsprechendes **Bestellformular**, das Sie bitte ausgefüllt und unterschrieben **per Fax oder Post** an uns zurückschicken.

Wir hoffen, Sie mit unserem Produktangebot bedarfsgerecht unterstützen zu können und verbleiben

mit freundlichem Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

Bestellschein

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
– Verkehrsstatistik –
z.H. Herrn R. Götz

65180 Wiesbaden

E-Mail: verkehr@destatis.de

Telefax:
+49 (0) 6 11 / 75 - 39 24

Telefon : +49 (0) 6 11 / 75 – 24 24

Betr.: Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrswege und
Personen-/Güterverkehr im Luftverkehr auf CD-ROM

verfügbare Berichtsjahre		Verkehrsträger	Produktpreis je Berichtsjahr	zur Fortsetzung im Abonnement	
Beförderungs- menge (Tonnen)	Beförderungs- leistung (tkm)			Lieferung im Abo erfolgt 1 x jährlich mit Rechnungs- stellung bis auf Widerruf	
		Erscheinungsweise: jährlich Dateiformat: CSV Datenvolumen je Berichtsjahr	für die einfache Nut- zung zzgl. Versand- kosten (evtl. Rabatt auf Nachfrage)	Tonnen	tkm
<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002	<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002	Güterverkehr Eisenbahn ca. 1,5 MB	201,00 EUR	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001	<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001	Güterverkehr Binnenschifffahrt ca. 0,5 MB	127,00 EUR	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001		Güterverkehr Seeschifffahrt ca. 0,5 MB	127,00 EUR	<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> 1993, <input type="checkbox"/> 1994, <input type="checkbox"/> 1995, <input type="checkbox"/> 1996, <input type="checkbox"/> 1997, <input type="checkbox"/> 1998, <input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000 <input type="checkbox"/> 2001		Gesamtausgabe Verkehrsträger Eisenbahn, Binnen- und Seeschifffahrt ca. 2,5 MB	383,00 EUR	<input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> 1991, <input type="checkbox"/> 1992, <input type="checkbox"/> 1993		Güterverkehr Straße ca. 11 MB	409,00 EUR		
<input type="checkbox"/> 1999, <input type="checkbox"/> 2000, <input type="checkbox"/> 2001, <input type="checkbox"/> 2002		Personen- /Güterverkehr im Luft- verkehr ca. 0,3 MB	71,00 EUR	<input type="checkbox"/> ja	

Stand: Mai 2003

Bitte keine Vorauszahlungen leisten, Rechnung abwarten. Rechnungsstellung erfolgt bei Lieferung.

***Nutzungsrechte:**

Mehrfachnutzungen müssen schriftlich angezeigt werden. Durch die Zahlung der doppelten Lizenzgebühr hat der Nutzer das Recht zur uneingeschränkten **Mehrfachnutzung für den eigenen Gebrauch**. Eine Weitergabe des Rechtes an Dritte (**gewerblicher Gebrauch**) ist hiernach jedoch **nicht gestattet**. Dies bedarf einer gesonderten Lizenzvereinbarung.

Lizenzstelle:

Statistisches Bundesamt
ZD/Vertrieb – Lizenzen
65180 Wiesbaden
Fax: +49 (0) 611 / 75 - 25 55
E-Mail: vertrieb@destatis.de

Copyright:

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Lizenzinformation:

Mit Öffnen der CD-ROM-Umverpackung erkennen Sie die o.g. Lizenzbedingungen an und verpflichten sich zum Kauf.

Stand: Mai 2003

Rechnungsanschrift:

getrennte Lieferanschrift (falls abweichend):

Name / Vorname / Firma

Name / Vorname / Firma

Straße / Nr. / Postfach

Straße / Nr. / Postfach

Postleitzahl / Wohnort

Postleitzahl / Wohnort

Ansprechpartner / Telefonnummer

Ansprechpartner / Telefonnummer

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische
Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: shop-produkte@destatis.de



Time Series Service

Our STATIS-BUND database encompasses data of different subject fields in the form of time series, which you may obtain against payment via the internet (www.destatis.de/zeitreih).

Major subject fields

- production industries
- national accounts
- prices
- wages and salaries
- employment
- population
- domestic and foreign trade
- building activity

Forms of access:

- data research free of charge
- data retrieval as a registered client registration and price specification via www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- database segments additionally available as STATIS-CD-ROM (half-yearly publication), information and Demo-CD-ROM via

A complete list of the current stock of data may be downloaded free of charge:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Information: tel: (+49-611) 75 45 55

e-mail: statis@destatis.de ←



Statistics Shop

The online data supply of the Statistics Shop, which covers most different subject-fields, may be accessed 24 hours a day. Besides, a wide range of printed publications, CD-ROMs and disk packages may be ordered online (www.destatis.de/shop).

Selection of subjects for downloading:



- area, population, employment, elections
- education, social security schemes, health, justice
- housing, environment
- economic sectors
- foreign trade, enterprises, crafts
- prices, earnings, income and consumption
- public finance
- national accounts and environmental-economic accounting
- special reports
- classifications

Information: tel: (+49-611) 75 45 55

Books, subject-matter series, CD-ROMs:



- yearbooks
- subject-matter series on individual areas
- publication series *In the Spotlight*
- subject-matter related publications
- reports of the Council of Environmental Advisors
- reports of the Council of Economic Experts
- organisational and methodological issues
- classifications
- CD-ROMs and disk packages
- overall catalogue

e-mail: shop-produkte@destatis.de

Wiesbaden, im September 2003

KUNDENINFORMATIONSDIENST

**hier: Eingliederung der Veröffentlichung „Verkehr im Überblick“
in die Fachserie 8 „Verkehr“, als neue Reihe 1.2**

Sehr geehrte Kunden,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir aus thematischen Gründen die Publikation „Verkehr im Überblick“ in die Veröffentlichungskategorie „Fachserien“ eingegliedert haben. Inhaltliche Änderungen ergeben sich hierdurch für Sie nicht.

Die Publikation erscheint mit dem vorliegenden Berichtsjahrgang 2002 künftig unter dem Titel

Fachserie 8 Verkehr, Reihe 1.2 „Verkehr im Überblick“

Die neue Bestellnummer lautet 2080120-02700 (bisherige Bestellnr. 1020231-01700).

Wir bitten dies bei der Katalogisierung des Titels zu vermerken.

Darüber hinaus bieten wir die Veröffentlichung zusätzlich als kostenpflichtiges Download-Produkt an. In unserem Statistik-Shop im Internet finden Sie den Titel im pdf-Format (Adobe®) unter der Kennziffer 46000012 über die URL-Adresse

→ www.destatis.de/shop unterhalb der Rubrik *Downloads*

→ 4. Wirtschaftsbereiche

→ 46 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Über die Benutzerführung des Shopsystems erfahren Sie alles Notwendige zur Anmeldung und zu den Bezugsbedingungen.

Weitergehende Informationen zur Fachserie 8 erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern der Gruppe „Verkehr“

Telefon: +49 (0) 6 11 / 75-24 73

Fax: +49 (0) 6 11 / 75 39 24

E-Mail: verkehr@destatis.de

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Statistisches Bundesamt

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Die Reihe 1 wurde mit Berichtsjahr 1993 eingestellt.
Für das Berichtsjahr 1993 sind wegen Revidierung der Daten, die Ergebnisse nur über das Statistische Bundesamt zu beziehen.

CD-ROM „Güterverkehr“

Für die Verkehrsträger Eisenbahn, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Straße liegt die Verflechtung im Güterverkehr inländischer Verkehrsbezirke mit in- und ausländischen Verkehrsbezirken nach Güterhauptgruppen für die Beförderungsmenge sowie für die Verkehrsträger Eisenbahn und Binnenschifffahrt für die Beförderungsmenge in Datensatzform *jährlich* auf CD-ROM vor.

Die CD-ROM enthalten folgende Angaben:

Verkehrsträger, Versandmenge und Empfangsmenge bzw. Beförderungsmenge; Berichtsverkehrsbezirk; Korrespondierender Verkehrsbezirk; Güterhauptgruppe; Hauptverkehrsrelation (innerdeutscher Verkehr, grenzüberschreitender Versand, grenzüberschreitender Empfang, Durchgangsverkehr).

Die Daten liegen auf den CD-ROM im CSV-Format vor und können damit auch in handelsüblichen Tabellenkalkulationsprogrammen und Datenbankprogrammen eingelesen werden. Auf den Datenträgern selbst sind keine Programme enthalten. Zusätzlich enthält jede CD eine Kurzfassung des "Systematischen Güterverzeichnis" für die Verkehrsstatistik sowie das "Verzeichnis der Verkehrsgebiete und Verkehrsbezirke" im TXT-Format.

Reihe 1.1: Verkehr aktuell

In dieser *monatlich* erscheinenden Publikation sind wichtige aktuelle Monats- und Jahresergebnisse der amtlichen Statistik aus vielen Bereichen des Verkehrs in Zeitreihenform und einheitlicher Gliederung zusammengefasst.

Güter- und Personenbeförderung auf der Straße, im Schienenverkehr, in der Schifffahrt und im Luftverkehr sowie Bestand und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen bilden die Schwerpunkte.

Außerdem enthalten sind Eckdaten über Straßenverkehrsunfälle, verkehrsbezogene Indizes zu Verbraucherpreisen und Seefrachtraten sowie Angaben zu Gewerbean- und abmeldungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verkehr.

Reihe 1.2: Verkehr im Überblick

Diese *jährlich* erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Verkehrsstatistik in der Regel in Zeitreihenform (Monats- bzw. Quartalsergebnisse für das aktuelle Jahr, Jahresergebnisse für die Vorjahre). Tabellen und Schaubilder werden dabei durch eine kurze, die wesentlichen Entwicklungen aufzeigende Kommentierung ergänzt. Darüber hinaus sind Erläuterungen zur Methodik der einzelnen Statistiken sowie zu ihren Rechtsgrundlagen am Ende des Heftes beigefügt.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

In *monatlicher* Erscheinungsfolge werden für den öffentlichen schienegebundenen Verkehr der deutschen Eisenbahnunternehmen die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen und -einnahmen im Personen- und Güterverkehr nachgewiesen. Die Daten des Güterverkehrs sind regional bis auf die Ebene von Verkehrsbezirken sowie nach Güterkategorien darstellbar.

Ergänzend werden im *Jahresbericht* Strukturangaben der Unternehmen zum Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen, zum Personal und zu Unfällen publiziert.

Reihe 3: Straßenpersonenverkehr

Der *Vierteljahresbericht* enthält Angaben über die Betriebs- und Verkehrsleistungen (Wagenkilometer, beförderte Personen, Personenkilometer) sowie die umsatzsteuerpflichtigen Einnahmen (ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr) der Straßenverkehrsunternehmen (ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen) im Berichtszeitraum.

Im *Jahresbericht* sind entsprechende Nachweisungen für das Berichtsjahr enthalten; zusätzlich werden für alle Unternehmen Vorjahresergebnisse über die Umsätze einschließlich der Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und der Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand für Beförderungen von Schwerbehinderten und Schülern (Ausbildungsverkehr) und der Vergütungen für durchgeführte Auftragsfahrten dargestellt. Außerdem werden Strukturdaten der Unternehmen am Stichtag des Berichtsjahres (Linien- und Fahrzeugbestände, Personal) nachgewiesen.

Reihe 4: Binnenschifffahrt

Die *monatlichen* Nachweisungen umfassen den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, nach Güter- und Containerarten, nach Flaggen, Schiffsgattungen, Wasserstraßen und Hauptverkehrsbeziehungen. Neben der beförderten Tonnage wird die tonnenkilometrische Leistung, der Containerverkehr und der Güterumschlag dargestellt. Die

regionale Gliederung ergänzen Darstellungen nach Grenz- und Grenz-zollstellen, Verkehrsbezirken und Bundesländern.

Der *Jahresbericht* enthält weitergehende Nachweisungen des Güterverkehrs und -umschlags. Außerdem werden Unternehmen der Binnenschifffahrt, deren verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze sowie der Bestand an Binnenschiffen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt.

Reihe 5: Seeschifffahrt

Der *Vierteljahresbericht* enthält neben den aktuellen Angaben auch die Vergleichszahlen mit Quartalen des Vorjahres über den Güterumschlag nach Güter- und Ladungsarten, Fahrtgebieten, Häfen und Flaggen und über ein- und ausgeladene Ladungsträger. Für das Berichtsquartal werden zusätzlich Schiffsankünfte nach BRZ-Größenklassen und Schiffsarten, Personenverkehr über See, Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland nachgewiesen.

Der *Jahresbericht* beinhaltet weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der *Monatsbericht* umfasst den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen.

Der *Jahresbericht* enthält differenzierte aufgegliederte Ergebnisse, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) sowie über den nichtgewerblichen Luftverkehr gebracht werden.

CD-ROM „Luftverkehr“

Die CD-ROM (im CSV-Format) beinhaltet Daten über von und zu deutschen Flughäfen beförderte Passagiere sowie über die Tonnage von Fracht und Post. Gegenüber der Print-Fassung ist der Flughafen-Katalog dieser CD sehr viel detaillierter. Der Datenträger beinhaltet die Ergebnisse eines Kalenderjahres.

Reihe 7: Verkehrsunfälle

Der *Monatsbericht* enthält Angaben über Unfälle nach Straßenarten, Unfallarten und -typen, Kalendertagen, Ländern, Großstädten sowie über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Verkehrsteilnahme. Ferner sind Unfallursachen und Unfälle des Auslandes dargestellt. Dabei werden die aktuellsten Monatsergebnisse mit dem kumulierten Jahresteil und die vergleichbaren Zeitabschnitte des Vorjahres nachgewiesen.

Der *Jahresbericht* ist wesentlich tiefer gegliedert und bringt Angaben über Unfälle und Verunglückte nach Unfallart und -typ, nach Straßenart und Ortslage, nach Monat, nach Unfallverursachung unterschieden nach dem Geschlecht und den Unfallursachen. Darin sind u. a. auch Auswertungen über Alkoholfälle und deren Folgen, Autobahnunfälle, Lichtverhältnisse und Straßenzustand zum Unfallzeitpunkt sowie über das Fehlverhalten der Fahrzeugführer und ihrem Alter enthalten.

Die Entwicklung des Unfallgeschehens wird anhand von Zeitreihen für die wichtigsten Unfallmerkmale verdeutlicht. Weiterhin wird die Unfallentwicklung in Europa und den USA dargestellt. Methodische Erläuterungen und Bezugswerte zum Unfallgeschehen sind zusätzlich aufgeführt.

Die CD-ROM „Verkehrsunfälle – Zeitreihen“ erscheint *jährlich* und enthält eine Vielzahl von Zeitreihen zur Verkehrsunfallentwicklung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1995



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.